

1988

Dietmar Wischmeyer, studierter Philosoph und Germanist, erfindet den Kleinen Tierfreund. Das Band landet bei radio ffn – und auf einmal hat er einen Job.

Zehntausende gingen sonnabends früher schlafen, um den Sonntagmorgen nicht zu verpassen. Zehntausende quälten sich aus den Federn, um dem FRÜHSTYXRADIO zu lauschen. Mehr als 550.000 Hörer pro Stunde verfolgten die Abenteuer ihrer Comedy-Helden. Das FRÜHSTYXRADIO ist damit das erfolgreichste Comedy-Special im deutschen Rundfunk. Schuld daran war ein Glücksgriff im März

1988

Den Programmverantwortlichen des nordwestdeutschen Senders radio ffn fehlt ein Wortbeitrag für den Samstagvormittag. Eher zufällig greifen sie auf ein Band mit dem Titel „Der Kleine Tierfreund“ zurück, das schon einige Zeit zwischen den vielen anderen Demo-Tapes unbeachtet herumlag. Auf der Cassette hatte der studierte Philosoph und Germanist Dietmar Wischmeyer aus Bielefeld einige Episoden seiner Kunstfigur zusammengefaßt. Sowohl Hörer als auch Redakteure sind von den, mit nuscheliger Stimme vorgetragenen, detaillierten Beobachtungen aus Flora und Fauna des Kreidlerfahrers begeistert.



Wischmeyer holt sich auf Geheiß von ffn Verbündete. Sabine Bulthaupt, K.D. „Asso“ Richter und Andreas Liebold bestehen den Pointen-Test und sind dabei.

Aufgrund des großen Erfolges der Erstaussstrahlung entschließt sich radio ffn den Kleinen Tierfreund fest in das Programm aufzunehmen – jeden Sonnabend um 9.15 Uhr. Durch den Erfolg des Tierfreundes angespornt, beauftragen die radio ffn-Verantwortlichen die Moderatoren Dietmar Wischmeyer und K.D. Richter mit der Entwicklung eines Comedy-Konzeptes und dem Aufbau einer Comedy-Redaktion. Sabine Bulthaupt und Andreas Liebold verstärken das Team. Als erste gemeinsame Arbeit entsteht die Serie Die Vierma, eine schon typisch überdrehte Darstellung des Soziotops Büro. Neben weiteren Beiträgen für das Tagesprogramm wird eine dreistündige Comedy-Sendung am Sonntagmorgen der zentrale Bestandteil des gemeinsam entwickelten Comedy-Konzeptes.



Am 9. August 1988 wird erstmals das FRÜHSTYX-RADIO ausgestrahlt. Thema der Sendung: „Live von der Interwitz“. Für das FRÜHSTYXRADIO werden von den Autoren weitere Comedy-Charaktere entwickelt. Moderiert wird die Sendung anfangs fast ausschließlich von Hans Werner Brungs (K.D. Richter) und Pavian Meyer zu Brochterbeck (Dietmar Wischmeyer). Innerhalb kürzester Zeit schaffen es die beiden, die Sendung zu etablieren, obwohl oder gerade weil sie sich an so gut wie keinen Grundsatz des Formatradios hält. Wortbeiträge überschreiten die vorgeschriebene Maximallänge, laufende Musiktitel werden abgewürgt, moderiert wird im Comedy-Slang. Damit wird das FRÜHSTYXRADIO zu einer der erfolgreichsten Sendungen im Programm von radio ffn.



1989

„Die Vierma“ wird die erste große Produktion und geht auch gleich auf erfolgreiche Tournee. In Norddeutschland spricht es sich herum: Sonntags steht man besser früh auf.

1989

Die Redaktion geht mit dem Programm Die Vierma erstmals auf Tournee. Sämtliche Veranstaltungen sind ausverkauft. Auch die zur gleichen Zeit erscheinende CD ist längst vergriffen. Nachdem es am Freitag, dem 24. Januar 1992 um 10.10 Uhr mit der Ausstrahlung der 287. Folge der Firma gelungen war, die ARD-TV-Serie „Die Lindenstraße“ um eine Folge zu überholen, entscheidet die Comedy-Redaktion, Die Vierma trotz des riesigen Erfolges ab sofort einzustellen.



1990

Oliver Kalkofe beginnt als Praktikant bei radio ffn.

1990

Im Sommer 1990 beginnt Oliver Kalkofe ein vierwöchiges Praktikum bei radio ffn, das ihn direkt in die Arme von Wischmeyer, Bulthaupt, Richter und Liebold treibt. Kalkofe debütiert als Autor der Serie ffn-terprise, die im Tagesprogramm eingesetzt wird. Ebenfalls für radio ffn entwickelt er Kalkofes Mattscheibe, eine gnadenlose TV-Kritik, die jeweils am

Montagvormittag das TVProgramm des vergangenen Wochenendes auseinandernimmt. Kalkofe wird nach seinem Praktikum als freier Mitarbeiter übernommen.

1991

Isernhagen bebt. Oliver Kalkofe betritt den Sender und weiß in kurzer Zeit, wo er am schnellsten den Praktikanten-Status abschütteln kann: Beim FRÜHSTYXRADIO.

1991

Anfang des Jahres wird Oliver Kalkofe festes Mitglied der Comedy-Redaktion, nachdem es ihm gelungen ist, mit Onkel Hotte, einem widerwärtigen Märchen-erzähler, eine der erfolgreichsten Figuren im FRÜHSTYXRADIO zu etablieren. Für die Mattscheibe erhält Kalkofe 1991 das Goldene Kabel in Silber, einen Medienpreis, der alljährlich von der Telekom und der Programmzeitschrift Gong verliehen wird.

Im selben Jahr geht Der Kleine Tierfreund erstmals auf ausgedehnte Tournee. 18 Veranstaltungen sind restlos ausverkauft. Zeitgleich erscheinen das erste Tierfreund-Buch und die erste Tierfreund-CD. Nachdem Wischmeyer bereits im Eigenvertrieb über 10.000 MCs verkaufen konnte, entwickelt sich auch die CD zum Verkaufsschlager.

Der Kleine Tierfreund nölt sich vom Radio über die Bühne in die Plattenläden. Die Arschkrampen wollen derweil ihre CD nur Bei Gertrud verkaufen. Wo auch sonst?

Ende 1991 folgt dann eine der vielen Sonderaktionen des FRÜHSTYXRADIO: Den beiden Comedy-Figuren Arschkrampen, Kurt (Dietmar Wischmeyer) und Gürgen (Oliver Kalkofe), verdanken die Bewohner der Stadt Syke bei Bremen einen ganz besonderen Besucheransturm. Zwischen Weihnachten und Silvester 1991 wird die erste CD der Arschkrampen ausschließlich an Gäste der Schankwirtschaft Bei Gertrud verkauft. Käufer aus Berlin, Leipzig oder Düsseldorf, die das FRÜHSTYXRADIO über Satellit empfangen, sind keine Ausnahme. Die kultische Verehrung der Fans sorgt dafür, dass innerhalb von nur vier Tagen insgesamt 2.000 Stück der Arschkrampen-CD mit dem Titel „is mir schlecht“ verkauft werden.



1992

*Das FRÜHSTYXRADIO
schwappt langsam über
den Rest der Republik.
Radiosender in Berlin und
Nordrhein-Westfalen
ergeben sich.*

1992

Nachdem Der Kleine Tierfreund auch von Radiosendern in Berlin und Nordrhein-Westfalen übernommen wird, geht Dietmar Wischmeyer auch hier auf Tournee. Sämtliche Veranstaltungen (u.a. vier Tage Berlin) sind wiederum ausverkauft und es gelingt, das FRÜHSTYXRADIO erstmals auch einem größeren Publikum über die Grenzen Norddeutschlands hinaus bekannt zu machen.

Am 1. April 1992 veröffentlicht das gerade gegründete Tonträgerlabel FRÜHSTYXRADIO (kurz: FSR, im Rough Trade Vertrieb) parallel vier CDs, die in einer Box mit dem Titel „limitierte Prachtausgabe“ zum 750jährigen Jubiläum des „größten Kulturmagazins der Welt“ verkauft werden. Interpreten sind die Arschkrampen und Der Kleine Tierfreund, beide mit ihren jeweils zweiten CDs, sowie Onkel Hotte und Frieda & Anneliese (Dietmar Wischmeyer / Sabine Bulthaupt) mit ihrem Debüt. Etwa zur gleichen Zeit wird das FRÜHSTYXRADIO-Mailorder, das anlässlich der ersten Tierfreund-Tournee gegründet wurde, konsequent ausgebaut. Um eine flächendeckende Versorgung sicherzustellen, sind alle FSR-Tonträger auch auf diesem Wege erhältlich. Darüber hinaus wird neben Kreidler-Anstecknadeln und den Zigarren „Deutsche Jagd“ ein umfangreiches Merchandisingprogramm angeboten.

*Weitere Tonträger und
Merchandising machen
klar: Hier entsteht ein
Comedy-Konzern.*

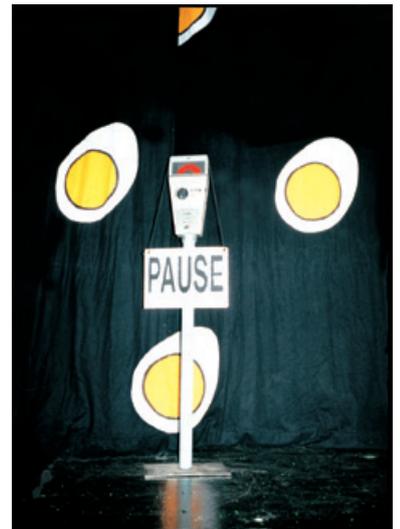
Im Mai 1992 folgt das bis heute dunkelste Kapitel der FRÜHSTYXRADIO-Geschichte. Die kompromißlose Sendung stieß vermutlich trotz ihres großen Erfolges auf verstärkten Widerstand in den Kreisen der radio ffn-Gesellschafter. Diese stellten zum 1. Januar Peter Bartsch als neuen Programmdirektor ein. Der von einem bayerischen Schlagersender kommende Bartsch trat an, um dem Sender die Ecken und



Was macht Peter Bartsch eigentlich heute? Als neuer Programmdirektor von ffñ versucht er das FSR zu zähmen. Aber nach einer beispiellosen Solidaritäts-Kampagne durch die Medien und die Hörer sieht er am Schluss ziemlich alt aus. Er geht, das FSR bleibt.

Kanten abzuschleifen, die das Programm bisher so erfolgreich gemacht hatten. Eines seiner ersten Opfer ist das FRÜHSTYXRADIO. Bartsch greift vehement in die bisher herrschende Redaktionsfreiheit ein, wünscht eine Light-Version des FRÜHSTYXRADIOS und beginnt eine unselige „Fäkaldebatte“ in den Medien, die allerdings letztendlich zu einem Eigentor wird. Bartsch stellt ziemlich schnell fest, dass es mit der FRÜHSTYXRADIO-Redaktion keine Light-Version geben kann. Die Muttertagssendung vom 10. Mai 1992 nimmt Bartsch zum Anlass, dem FRÜHSTYXRADIO-Team eine schöpferische Pause zu verordnen.

Doch noch während der ersten Ersatzsendung laufen im Sender die Telefonleitungen heiß und es kommt im sonst so stillen Isernhagen bei Hannover zu einer Spontandemonstration von erbosten Hörern. In den folgenden Wochen nehmen sich die Medien des Themas an, von Stern bis Spiegel und von Premiere bis SAT.1 wird der Zensurversuch von Bartsch kritisiert. Die Hörerdemonstrationen werden zu einer regelmäßigen sonntäglichen Veranstaltung. Im Sender gehen Hunderte von Briefen und Faxen ein. Die Comedy-Redaktion tritt in der Zwischenzeit live auf, die Tournee wird zum Triumph für das Team. Schließlich sehen sich die Gesellschafter von radio ffñ aufgrund der anhaltenden Proteste und der ständigen Berichterstattung in allen Medien gezwungen, ihren auch sonst wenig erfolgreichen Programmdirektor zu entlassen; eine in der deutschen Medienlandschaft bis heute einmalige und ermutigende Aktion. Die erste FRÜHSTYXRADIO-Sendung nach der Pause erreicht eine Rekordeinschaltquote. Der ganze Medienrummel beschert dem FRÜHSTYXRADIO eine nochmalige Steigerung der Popularität.



*Kalkofe Gold,
Wischmeyer Bronze...
durch ständige Verleihung
von Medienpreisen
versuchen die Medien die
Medienlästerer vom
FRÜHSTYXRADIO
mürbe zu machen.
Erfolglos.*

Erstmals nach der Pause erscheinen im Herbst 1992 wieder CDs. Interpret ist Günther, der Treckerfahrer (Dietmar Wischmeyer), der niedersächsische Landwirt mit der scharfen Zunge. Eine der CDs enthält das einstündige Radiohörspiel „Munter bleiben – Heute ist Weltuntergang“, das in der Zeitumstellungsstunde im September 1992 erstmals ausgestrahlt wurde. Für diesen Beitrag erhält Dietmar Wischmeyer im selben Jahr das Goldene Kabel in Bronze.



Seit Herbst 1992 treten die FRÜHSTYXRADIO-Comedy-Figuren auch regelmäßig vierzehntägig als Gäste in der von Radio Bremen produzierten TV-Sendung „Up’n Swutsch“ (N 3) auf.

Der erste Abstecher in den Süden der Republik erfolgt im Oktober 1992. Zusammen mit Matthias Beltz treten Sabine Bulthaupt und Dietmar Wischmeyer in Mainz auf, es folgen zwei weitere Auftritte in Karlsruhe und Würzburg.

1993

Das Jahr beginnt für das FRÜHSTYXRADIO mit einer Anzeige aus der rechten Szene wegen Volksverhetzung. Das Onkel Hotte Lied „10 kleine Glatzenköpp“, eindeutig gegen die neonazistischen Umtriebe in Deutschland gerichtet, wird Inhalt staatsanwaltlicher Ermittlungen. Das Verfahren wird jedoch nach kurzer Zeit eingestellt und das Lied auf Maxi-CD veröffentlicht. Der Erlös aus diesem Tonträger wird komplett antifaschistischen Initiativen zur Verfügung gestellt.



1993

*Ein Lied gegen Neonazis
kommt in den Ruf der
Volksverhetzung. Das
schafft nur Kalkofe.*

Oliver Welke, der schon seit 1990 als Co-Autor sporadisch in Erscheinung tritt, verstärkt das FRÜHSTYXRADIO-Team als Autor und Sprecher.

Im März gastiert Der Kleine Tierfreund anlässlich

seines fünfjährigen Radiojubiläums eine Woche im Hamburger Schmidt-Theater. Die Auftritte werden zur Aufnahme einer Live-CD mit dem Titel „Feuchtgebiete schauen Dich an!“ genutzt, die im September 1993 erscheint.



*FRÜHSTYXRADIO
goes TV. Nach Auftritten
bei Radio Bremen folgen
Sendungen auf N3. Aber
wird man sich jemals
wirklich grün mit der
Flimmerkiste?*

Pfingsten 1993 gibt es die erste eigene TV-Show des FRÜHSTYXRADIOS. Unter dem Titel „Sooo siehddas aus!“ wird zusammen mit der Band Fury in the Slaughterhouse ein Special gedreht, das gleich die höchsten Einschaltquoten des Wochenendes auf N 3 erreicht.



Im Sommer verläßt K.D. Richter das Team, um sich fortan ausschließlich um seine eigene Produktionsfirma zu kümmern.

1993 wird das Jahr mit den meisten Live-Auftritten des FSR-Teams; über 50 Veranstaltungen (u. a. vier ausverkaufte in der HDK Berlin mit über 5.000 Besuchern) werden insgesamt durchgeführt. Neben einem zweiten TV-Special auf N 3 im Dezember wird das FRÜHSTYXRADIO für das Rahmenprogramm bei der Grimme-Preis-Verleihung 1993 verpflichtet.

Insgesamt 6 CDs erscheinen 1993 auf dem FSRLabel: die Arschkrampen mit einer Doppelveröffentlichung, Herr Radioven (Andreas Liebold), Frieda & Anneliese und Der Kleine Tierfreund, sowie ein akustischer Adventskalender.

Nachdem die deutschen Soldaten während des Somalia-Einsatzes ihr Verpflegungszelt nach der legendären Arschkrampen-Kneipe Bei Gertrud benannten, gibt das FRÜHSTYXRADIO-Label die CD „is mir schlecht – Arschkrampen Live bei Gertrud“ als Feldausgabe für den deutschen Unterstützungsverband für Belet Weyne erneut heraus.

1994

Nach den vielen Aktivitäten 1993 beschließt das FSR-Team eine kurze Atempause einzulegen, um sich wieder in erster Linie auf die Radiosendung konzentrieren zu können.

1994

Nach Schwarz, Rot und Grün bereichert das FSR zur Niedersachsenwahl die Parteienlandschaft mit einer neuen Farbe. Weiß-gelb mit Brocken drin.

Die „Mattscheibe“ kommt dahin, wo sie hingehört: Auf die Mattscheibe.

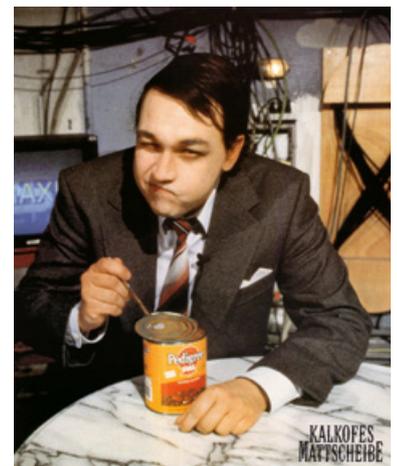
Zur Niedersachsenwahl 1994 wird eine eigene Partei mit dem Namen FSR gegründet, die trotz wunderschöner Wahlplakate und des Slogans „Freiheit, Schönheit, Reichtum für alle und umsonst“ die 0,0% Hürde im Landtag nicht überwinden kann.

Oliver Kalkofe, Autor von Onkel Hotte, ist mit seiner Mattscheibe inzwischen in dem Medium präsent, dem seine Spott-Kanonaden gelten: Seit dem 17. April 1994 strahlt der Pay-TV-Sender Premiere jeden Sonntag nach dem ersten Spielfilm unverschlüsselt die gnadenlosen Kommentare Kalkofes zu den großen und kleinen TV-Peinlichkeiten aus.

Im Mai tourt das FRÜHSTYXRADIO zehn Tage durch Nordrhein-Westfalen unter dem Titel „Der Kleine Tierfreund kehrt zurück & Gäste“. Diese Tournee findet ausschließlich in ausverkauften Sälen statt.

Seit Oktober 1993 sitzen auch begeisterte Münchner vor ihren Empfängern und lernen im Programm des bekannten Stadtsender Radio Xanadu den Kleinen Tierfreund und Onkel Hotte kennen. Folgerichtig tritt das FRÜHSTYXRADIO im Juni 1994 erstmals in der bayerischen Hauptstadt auf. Das Zelt auf dem Tollwood-Festival ist innerhalb kürzester Zeit mit 1.100 Besuchern restlos ausverkauft.

Auch der alljährliche Zwischenfall mit der Obrigkeit findet statt. Dem Nürnberger Alternativsender Radio Z soll nach der Ausstrahlung des Onkel Hotte



Märchens „Schneewuttchen“ die Sendelizenz entzogen werden. Trotz des eingeleiteten Verfahrens können sich die „hardliner“ in der Bayerischen Landesanstalt für neue Medien glücklicherweise nicht durchsetzen.

Im Juni folgt eine Lesungstour von Dietmar Wischmeyer und Wolf-Rüdiger Marunde, auf der sie aus dem zweiten Tierfreund-Buch: „Die Rückkehr“ (Fackelträger-Verlag) lesen. Die neun Lesungen im norddeutschen Raum sind ausverkauft.

Am 25. September kann eine große Hörerschaft der Wortgewalt von Dietmar Wischmeyer und Oliver Kalkofe in der Bethlehem-Kirche zu Hannover beiwohnen. Schon traditionell in der Stunde, die es nicht gibt (Zeitumstellung um 2.00 Uhr) lesen die beiden unter dem Titel „Putenschnitzel 7,95“ aus ihren Werken. Die Veranstaltung wird live im Programm von radio ffn übertragen.

In der TV-Spielfilm erscheint eine Kolumne von Oliver Kalkofe mit dem Titel „Kalkofes letzte Worte“, in der er, wie in seiner Sendung „Kalkofes Mattscheibe“, die Fernsehlandschaft auseinandernimmt.

Nachdem Ende 1993 der erste Teil des Artikels „Motorradfahrer und ihre Maschinen“ von Günther, dem Treckerfahrer in der Zeitschrift Motorrad erschien, gab es eine Flut von Anfragen nach einer akustischen Version des Artikels. Also veröffentlicht das FRÜHSTYXRADIO-Label Anfang Oktober 1994 die CD Günther, der Treckerfahrer: „Verchromte Eier, eine ausführliche Typologie von Motorradfahrern und ihren Maschinen“. Parallel dazu erscheint der zweite Teil des Artikels in der Motorrad.

Neben den Motorrad- kommen auch die Märchenfans Anfang Oktober voll auf ihre Kosten. Onkel



Die Stunde, die es nicht gibt, gibt es nur hier. Da muss der echte Fan einfach dabei sein.

Hotte & Die beschissenen Sechs warten auf mit dem neuen Hit des Jahres „Wichtel in der Nacht“ in drei unterschiedlichen Versionen für verschiedene Gemütslagen. Zusätzlich werden auf diese Maxi-CD drei bis zu diesem Zeitpunkt unveröffentlichte Märchen von Onkel Hotte gepresst.

Mitte Oktober startet die größte und umfangreichste Bühnenproduktion des FRÜHSTYXRADIOS, unter dem Titel „DAS GRAUEN“. Dieses Programm wird zweimal in Sulingen zum Warmlaufen aufgeführt, um dann in Hannover im Theater am Aegi alle Rekorde des Vorverkaufes in der Geschichte des Frühstyxradios zu brechen. Vier bis unters Dach ausverkaufte Vorstellungen zwingen das FRÜHSTYXRADIO regelrecht, dieses Programm 1995 noch einmal aufzuführen.

*Größer, bunter, schöner,
irrer. „DAS GRAUEN“
schreckt trotzdem keinen
ab. Ganz Niedersachsen
will Eintrittskarten, halb
Niedersachsen bekommt
welche.*

Im Herbst erscheint der erste farbige FRÜHSTYXRADIO-Mailorder-Katalog. Die Freude der Kunden ist grenzenlos, was sich auch an der Flut von Bestellungen zeigt. Allein der zum ersten Mal erscheinende FRÜHSTYXRADIO-Kalender wird von den Fans insgesamt über 5.500 Mal bestellt.

Der SFB-B2 trägt weiterhin die Stimmen des Tierfreundes bzw. von Frieda & Anneliese über Berlins Dächer. Im November veröffentlicht das FSR-Label zusammen mit dem SFB eine Box mit zwei CDs aus dem FSR-Repertoire, die innerhalb kürzester Zeit vergriffen ist.

Auch im Berlin/Brandenburger Raum kann das FRÜHSTYXRADIO inzwischen gehört werden. Für Fritz (ORB) produziert FSR eine zweistündige Sendung, die unter dem Titel „Alles Banane, das Fritz-Frühstyxradio“ jeden Sonntag in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr zu hören ist.



Die verlängerte, ausgearbeitete Version von „Putenschnitzel 7,95“ geht ab Mitte November bis Ende des Jahres auf die traditionelle FRÜHSTYXRADIO-Weihnachts-Tour. Diese Veranstaltungen, jeweils an den Adventssonntagen, sind wieder innerhalb kürzester Zeit ausverkauft.

1995

Die erste Veröffentlichung des FRÜHSTYXRADIO-Labels in diesem Jahr ist die zweite CD von Wiglaf Droste: „Die schweren Jahre ab dreiunddreißig.“ Aufgenommen wurde diese CD in der Bar jeder Vernunft mit Funny Van Dannen als Gast.

Nach dem ersten und dritten Teil von Onkel Hottes Märchenstunde erscheint im März der langersehnte zweite Teil mit dem Titel „Spiel mir das Lied vom Zwerg“.



1995

*Schon wieder:
Ein Goldenes Kabel in
Silber für allerbesten
Hörfunk. Wie machen die
das? Und warum?*

Im Februar wird das FRÜHSTYXRADIO-Team mit dem Goldenen Kabel in Silber für den besten Hörfunkbeitrag '94 für die Produktion „Wir sind die Niedersachsen“ ausgezeichnet.

Am 1. Mai tritt Nora Köhler in die Dienste der Firma, eröffnet die FRÜHSTYXRADIO-Dependance Hannover und bereitet damit den Umzug des FRÜHSTYXRADIO-Sitzes in die niedersächsische Landeshauptstadt vor.



*„DAS GRAUEN“ läuft
auf dem Bezahl-TV
Premiere. Die Öffentlich-
Rechtlichen zieren sich
mal wieder. Typisch.*

Vom 12. bis zum 20. Mai gastiert das FRÜHSTYXRADIO-Team mit der Bühnenproduktion „DAS GRAUEN“ acht Tage im ausverkauften Theater am Aegi in Hannover. Dieses Programm wird für das Fernsehen aufgenommen und beim Pay-TV-Sender Premiere ausgestrahlt.

Pünktlich zum „GRAUEN“ in Hannover erscheint die neue CD von Dietmar Wischmeyer: „Hömma Spozzfreund“ mit dem Untertitel „Eine Reise durch das Land der Bekloppten und Bescheuerten“.

Auch auf dem „Tag der Niedersachsen“ in Oldenburg Mitte Juni ist das FRÜHSTYXRADIO vor 10.000 Menschen auf der Bühne vertreten.

Aufgrund verstärkter Nachfrage geht das Programm „Putenschnitzel 7,95“ Mitte Juni erneut auf Tournee – während der sechstägigen Tour findet auch ein Auslandsauftritt in Enschede in den Niederlanden statt.

Schon seit Anfang 1994 laufen zahlreiche Folgen von Siggie & Raner bei radio ffn. Jochen Krause und Martin Jürgensmann, die beiden Autoren und Sprecher der Hannoveraner Originale, veröffentlichen im Spätsommer 1995 auf dem FRÜHSTYXRADIO-Label die erste Siggie & Raner-CD mit dem Titel „Is doch goch kan Thema!“

*Is doch goch kan Thema!
Auch Siggie & Raner
können eine CD machen -
wie man hört.*

Gäste der Internationalen Funkausstellung 1995 in Berlin können sich in dem ganzen Messerummel einige FRÜHSTYXRADIO-Künste zu Gemüte führen. Die Künstler treten für Premiere, den SFB und den ORB-Sender Fritz auf.

Oliver Kalkofe wird ein immer beliebter Talkshow-Gast. Er hat unter anderem Auftritte bei „Parlazzo“ (WDR) oder wieder einmal bei „Up’n Swutsch“ (Radio-Bremen-Fernsehen).

*Das hat er nun davon:
Oliver Kalkofe wird durch
die Talkshows gereicht.*

Seit August veröffentlicht das Stadtmagazin Prinz mit seinen Ausgaben in Hannover und Bremen monatlich eine Kolumne von Dietmar Wischmeyer unter dem Titel „Wischmeyers Logbuch – eine Reise durch das Land der Bekloppten und Bescheuerten“.



Im selben Monat startet in dem Hannoveraner Stadtmagazin Schädelspalter eine monatliche Kolumne von Siggie & Raner unter dem Titel „Meteoritenkritik“. Im weiteren Verlauf des Jahres 1995 werden Jochen Krause und Martin Jürgensmann mit ihren Kunstfiguren immer populärer. Zahlreiche Auftritte in und um Hannover folgen.

Im September läuft eine neue Staffel von „Kalkofes Mattscheibe“ unverschlüsselt auf Premiere an. Jetzt mit einem festen Sendeplatz jeden Sonntag um 20.00 Uhr. Die Wiederholung läuft am darauffolgenden Montag nach dem ersten Spielfilm.

Am 9. September findet das alljährliche FRÜHSTYXRADIO-Fanclubtreffen statt. Für das Zusammentreffen sämtlicher aktiven Fanclubs (insgesamt sind über 150 Fans angereist) wird ein historischer Dampfzug angemietet. Nach dem Empfang des Zuges am Hauptbahnhof Rabber durch einen Posaunenchor, der durch Sabine Bulthaupt verstärkt wird, fährt Der Kleine Tierfreund auf seiner Kreidler Florett ein Rennen gegen den in „IC Albert Brettermeier“ umbenannten Zug.



Fanclubs. Man kann sie nicht gebrauchen, man darf sie aber auch nicht erschiessen lassen. Also trifft man sich einmal im Jahr. Und dann ist es doch immer wieder ganz nett.

In der auf das Fanclubtreffen folgenden Nacht moderiert Oliver Kalkofe 14 Stunden am Stück. Der Marathon beginnt mit der Mattscheiben-Nacht um 22.00 Uhr und endet am nächsten Mittag um 12.00 Uhr mit dem FRÜHSTYXRADIO.

Am 24. September 1995 gilt es wieder, die Stunde, die es nicht gibt von 2.00 Uhr bis 2.00 Uhr zu feiern. Dieses Jahr zelebriert das FRÜHSTYXRADIO zur Zeitumstellung via Live-Übertragung auf radio ffm „Das kleinste Stadionkonzert der Welt“. Nach der

„Booboo-Lounge“: Kaum sind die Rolling Stones im Hotel verschwunden, bemächtigen sich ein paar Bekloppte und Bescheurte der Bühne und nehmen schnell nochmal Eintritt.

„Voodoo-Lounge“ der Rolling Stones, bieten die FRÜHSTYXRADIO-Künstler die „Booboo-Lounge“ für ein erlesenes Publikum, denn an diesem Abend ist das Niedersachsenstadion Hannover schon mit 99 Personen ausverkauft, die mit Hilfe von Ferngläsern das Geschehen auf der 400 Meter entfernten Bühne von der VIP-Tribüne aus verfolgen dürfen.



Anfang Oktober lädt das FRÜHSTYXRADIO einige Kollegen zum ersten FRÜHSTYXRADIO-Comedy-Festival ins Theater am Aegi in Hannover ein. Es gastieren Hans Werner Olm, Rüdiger Hoffmann, Till & Obel und Dirk Bielefeldt. So wird an vier Abenden viermal Comedy der Spitzenklasse geboten und das Aegi ist wieder einmal restlos ausverkauft.

Auch andere können komisch sein. Das FRÜHSTYXRADIO-Comedy-Festival beweist es.

Auch 1995 wird den FRÜHSTYXRADIO-Fans vor Einsetzen der tristen Herbstabende ein neuer Mailorder-Katalog präsentiert. Seine gelungene Adaption der Persil-Werbung ruft jedoch umgehend die Rechtsabteilung der Firma Henkel auf den Plan. Um den Marktführer nicht zu gefährden, entschließt sich das Mailorder schweren Herzens, den Katalog mit geändertem Titel herauszugeben.

Im Oktober kommt es vor dem Landgericht Oldenburg zur Verhandlung der Klage Baumgart gegen Kalkofe. Klaus Baumgart, Sänger des Duos Klaus & Klaus, fühlte sich von Oliver Kalkofe in der Mattscheibe durch die Bezeichnung „Speckbulette“ beleidigt. Weder das Gericht, noch große Teile der Bevölkerung stimmen mit Baumgart überein. Der Streit stößt auf so großes Interesse, dass Thomas Gottschalk beide als Talk-Gäste in seine „Late Night Show“ bittet. Am Ende zieht Baumgart die Klage zurück und einigt sich mit Kalkofe auf einen außergerichtlichen

Speckbulette versus Kalleiste. Statt einem gierig erwarteten Gerichtstermin kommt es zu einem Gespräch unter Männern. Kalkofe redet sich irgendwie wieder mal raus.



Vergleich: Kalkofe darf weiterhin Speckbulette sagen und Baumgart kann sich in der Mattscheibe an Kalkofe rächen.

Im November findet anlässlich der 53. TV-Mattscheibe eine große Feier im Studio Kino in Hamburg statt. Neben den eingeladenen Vertretern der Medien genießen zahlreiche Fans neben anderen Aktivitäten die Mattscheibe in einem 45minütigen Zusammenschnitt auf Kinoleinwand und ein munteres Tortenwerfen auf Oliver Kalkofe.

Im selben Monat liest Dietmar Wischmeyer bei den Göttinger Literaturtagen 1995 aus seinen gesammelten Werken. Unter dem Titel „Deutsche Männer“ wird die Lesung ein großer Erfolg, obwohl Dietmar Wischmeyer fast gänzlich auf figurenbezogene Texte verzichtet.

1996

Die Welt schaut auf Isernhagen: Das FRÜHSTYXRADIO verkündet das Ende des munteren Sonntagmorgen. Steckt der Papst dahinter?

1996

In der zweiten FRÜHSTYXRADIO-Sendung des Jahres (am 7. Januar) wird das Ende der sonntäglichen Sendung bei radio ffn verkündet. Trotz weiterhin ungebrochen herrschenden Erfolges und hoher Einschaltquoten entschließen sich die Autoren: 754 Jahre sind genug!

Doch mit dem Ende der Sendung enden die Aktivitäten des FRÜHSTYXRADIOS keineswegs. Neben allen bisherigen Unternehmungen, die kontinuierlich weiterentwickelt werden, stehen zahlreiche neue Projekte an:

Ende Januar veröffentlicht Sabine Bulthaupt ihre erste Solo-CD. Unter dem Titel „Super-R-win rettet die Welt“ gibt es die Abenteuer des Jung-Moderators Erwin Höhnfeld zu erleben. Anlässlich der Zeugnisausgabe in Niedersachsen entschließt sich Sabi-



ne Bulthaup, an frustrierte Schulkinder 150 CDs zu verschenken.

Im Februar zieht das FRÜHSTYXRADIO endlich von Bremen nach Hannover und läßt sich im selben Hinterhof wie das Stadtmagazin Schädelspalter nieder. Jörg Strombach erweitert das Mitarbeiter-Team.

Anlässlich des fünfjährigen Mattscheiben-Jubiläums im Hörfunk strömen fast 2.000 Menschen am Rosenmontag in das ausverkaufte Capitol in Hannover, um zusammen mit Oliver Kalkofe gegen Karneval zu demonstrieren und eine Nacht mit Kalkofe zu erleben.

Das FRÜHSTYXRADIO bietet in Zusammenarbeit mit radio ffn seinen Fans erstmals die Möglichkeit, aktuelle Informationen, Auftrittstermine, Biografien der Künstler und Beschreibungen der zahlreichen FSR-Figuren und Mailorder-Artikel direkt per Modem auf den eigenen Computer zu laden. Über *ffn# ist das FRÜHSTYXRADIO im T-Online-Dienst vertreten.

Im März erhält Oliver Kalkofe den Adolf Grimme Preis für seine TV-Version von Kalkofes Mattscheibe.

Der Come-D-Day ist da: Das Ende des FRÜHSTYXRADIOS wird morgens am Sender trotz erneuten Wintereinbruchs von einer großen Zahl angereister Fans – und einer ganzen Hand voll Fernseheteams – betrauert. Die Asche des FRÜHSTYXRADIOS wird am Schluss der letzten Sendung vor dem Funkhaus feierlich begraben und in einer Trauerkutsche verlassen Sabine Bulthaup, Dietmar Wischmeyer, Oliver Kalkofe und Oliver Welke den Ort ihres langjährigen Schaffens. Abends feiern 5000 Fans in der restlos ausverkauften Music Hall in Hannover

Oliver Kalkofe erhält den Adolf Grimme Preis und ist völlig aufgelöst. Wer war nochmal Adolf Grimme?

Endlich darf Papa wieder ausschlafen. Die letzte Sonntagssendung geht über den Äther – und den Jordan.



*Der größte Kultur-
magazin der Welt feiert
der größte Party von
Hannover. Tausende von
Fans sagen nochmal
lautstark Danke.*

eine grandiose Abschiedsparty mit einem fast vierstündigen Live-Programm. Neben den FRÜHSTYXRADIO-Autoren treten zahlreiche befreundete Künstler und Musiker auf, so zum Beispiel Martin Quilitz, Till & Obel, Hans-Werner Olm und K.D. „Asso“ Richter, FRÜHSTYXRADIO-Moderator der ersten Stunde (Hans-Werner Brungs) u.v.a.m. Durch den Abend führen Oliver Welke und Jens-Peter Beiersdorf. Die Versteigerung – zusammen mit dem Stadtmagazin Schädelspalter – der letzten Eintrittskarten für die ausverkaufte Show erbringt einen stattlichen Betrag, der dem Jugendprojekt „Streetwork Vahrenheide“ in Hannover gespendet wird.

Die letzte Sendung des FRÜHSTYXRADIOS am 31. März 1996 wird als 3-CD-Box inklusive einer ausführlichen FSR-Chronik unter dem Titel „FRÜHSTYXRADIO DRÖHNUNG“ veröffentlicht und bereits eine Woche später im Rahmen der radio ffn-Veranstaltung „Das Gelbe vom Ei“ in Oldenburg von den Künstlern präsentiert.

Am 26. und 27. April 1996 präsentiert sich Dietmar Wischmeyer mit einem neuen Solo-Programm im Theater in Nienburg. Anschließend gastiert er eine ausverkaufte Woche lang bei den Wühlmäusen in Berlin.

Für Oliver Kalkofe ist 1996 das Jahr der Talk-Shows. Das Interesse der Programm-Macher will einfach nicht abreißen. Neben 30 Absagen aus Termingründen wird die Einladung zu „Willemsens Woche“ und zu „3 nach 9“ (NDR) gerne angenommen. Am 28. Juni folgt Oliver Kalkofe dem Ruf des Europäischen Fernseh Festivals Berlin und präsentiert im Freiluftkino Bethanien in Kreuzberg „Kalkofes Mattscheibe“ live vor 1000 Zuschauern.



Sabine Bulthaupt fährt am 13. Juli nach Berlin zur Love Parade. Der ORB/Fritz, dessen Wagen den Zug anführt, hatte die Einladung ausgesprochen, um sich für den enormen Anstieg seiner Popularität zu bedanken. Die Sonntagssendung „Alles Banane – Das Fritz-FRÜHSTYXRADIO“ erreichte die höchsten Einschaltquoten des Fritz-Programms.

Der 17. Juli steht im Zeichen des diesjährigen Fanclubtreffens. In Groß Oesingen trifft sich der harte Kern zur Kutschfahrt durch die Heide, dreimal unterbrochen von so aberwitzigen Wettkämpfen wie dem Wichtelweitwurf mit Onkel Hotte, dem Brührogrennen mit Frieda & Anneliese und der Ein-Liter-Staffel mit Siggie & Raner. Bei der Preisvergabe läßt sich das FRÜHSTYXRADIO nicht lumpen: selbst ein Besuch bei den Dreharbeiten für „Kalkofes Mattscheibe“ in Hamburg steht auf der Liste.

Am 14. August startet dann nach intensiver Vorbereitungszeit endlich die große FRÜHSTYXRADIO-Herbst-Tournee „DIE DRÖHNUNG“. In 36 Vorstellungen lassen sich weit über 45.000 Zuschauer von Bulthaupt, Kalkofe und Wischmeyer bedröhnen. Die Tour wird für die drei Comedians zum totalen Interview-Marathon. Aber die fast immer ausverkauften Vorstellungen und die grandiose letzte Show am 29. September in Magdeburg entschädigen für die Strapazen. In der folgenden Woche liegt die komplette Crew im Koma.

Kein Zuhause mehr. „DIE DRÖHNUNG“ geht durch die Republik. Die Künstler müssen gezwungenermaßen mit.

Doch kurz darauf geht es weiter: Oliver Kalkofe beginnt in Hamburg mit den Dreharbeiten zur neuen Premiere-Staffel von „Kalkofes Mattscheibe“. Er unterbricht seine Dreharbeiten, um am 3. Oktober an der Verleihung des Goldenen Löwen in Berlin teilzunehmen, für den er nominiert wurde und um am



11. Oktober 1996 auf dem Köln-Comedy-Festival aufzutreten. Dietmar Wischmeyer ist dort schon zum zweiten Mal mit einem Solo-Programm vertreten.

Das FRÜHSTYXRADIO bringt auch in der zweiten Jahreshälfte mehrere CD-Neuerscheinungen auf den Markt: „Kalk & Welk“, die Doppel-CD von Oliver Kalkofe und Oliver Welke, auf der zum ersten Mal „Kalkofes Mattscheibe“ auf CD erscheint und viele FRÜHSTYXRADIO-Serien, die als Gemeinschaftsproduktion der beiden Olivers entstanden sind.

„Zicken & Würmer, Teil 1“ – der zweite Teil erscheint am 18. November – die lang ersehnte Fortsetzung der Legende der beiden Arschkrampen Kurt und Gürgen (Wischmeyer und Kalkofe). Besonders beliebt bei Sammlern sind die fantastischen limitierten Sonderauflagen in Vinyl (als Doppel-LP) und als CD in Metallbox. Im Oktober 1996 erscheint auch der FRÜHSTYXRADIO-Mailorder-Katalog 1997 „GIGAMAIL“. Viele neue T-Shirts und endlich – von den Fans immer wieder gewünscht – das FRÜHSTYXRADIO-Video „WORST OF FRÜHSTYXRADIO“, eine Zusammenstellung der besten TV- und Bühnenskette des FRÜHSTYXRADIOS von den Anfängen bis hin zu Live-Mitschnitten der genialen Come-D-Day-Party in der Music Hall, Hannover. Special guest auf diesem Video ist die Band Fury in the Slaughterhouse. Ende Oktober beschenkt auch das Hannoveraner Kult-Comedy-Duo Siggie & Raner seine Fans endlich mit einer zweiten CD „Nur die Harten komm' in Garten“.



*FSR produziert CDs,
Videos, T-Shirts und
Kaffebecher ohne Ende.
Was soll man auch sonst
machen?*

Bundesweites Aufsehen in der Presse erregt die CD zum 50jährigen Jubiläum des Landes Niedersachsen „WIR SIND DIE NIEDERSACHSEN“ mit einem Grußwort und Comedy-Beitrag des Ministerpräsidenten

Gerhard Schröder. Dieser hatte Frieda & Anneliese (Wischmeyer und Bulthaupt) bei radio ffn getroffen und bei einem Gegenbesuch in der Staatskanzlei 50 Fragen zu seinem Land beantwortet, die täglich von radio ffn gesendet werden. Die bei dieser Gelegenheit entstandenen Fotos lässt sich auch Der Spiegel nicht entgehen. Eine Maxi-CD „NIEDA UND DIE SACKSEN“ mit Variationen des Niedersachsenliedes, u.a. einer Punk-Version von der Band Hoax, ergänzen die spezifisch niedersächsischen Beiträge. Weitere spektakuläre Aktionen zum Jubiläum am 1. November 1996 folgen.



Noch kennt ihn kaum jemand, aber dem kann man ja abhelfen. Und er weiss schon wie: Der zukünftige Kanzler Schröder lässt Sabine Bulthaupt und Dietmar Wischmeyer Witze über sich machen.

Zusammen mit dem Fernsehteam der Sendung „Extra Dry“ des Norddeutschen Rundfunks wird in der Nähe des Steinhuder Meeres ein Pilot gedreht. An drei wunderschönen Herbsttagen entsteht eine Folge der FRÜHSTYXRADIO-Serie „Neues aus Bunkenstedt“ mit Dietmar Wischmeyer und Sabine Bulthaupt.

Auch Der Kleine Tierfreund begibt sich wieder auf Tour. Am 12. November 1996 präsentiert er sich mit seinem Solo-Programm in Hitzacker, wo er zugunsten der bäuerlichen Notgemeinschaft Wendland, die sich gegen die Castor-Transporte zur Wehr setzt, auftritt. Am Tag darauf wird er in Kiel auf dem dortigen Comedy-Festival begeistert empfangen.



Das Jahr neigt sich mit den üblichen Sondersendungen dem Ende zu. Auch im Internet kann man sich inzwischen über das FRÜHSTYXRADIO informieren. Unter <http://www.fruehstyxradio.de> werden die Fans über herausragende Events, CD-Neuerscheinungen, Tour-Daten etc. informiert. Sabine Bulthaupt moderiert jede Woche eine FRÜHSTYXRADIO-Sendung und selbst die Mailorder-Artikel können direkt via Internet bestellt werden.

Nach Schubkarre und Lanz-Trecker eine neue Investition in die Zukunft: FSR geht ins Internet.

1997

Das Jahr beginnt mit einem denkwürdigen Ereignis. Am 11. Januar tritt auf dem zugefrorenen Steinhuder Meer ein Schlittenhundegespann mit Onkel Hotte gegen den Kleinen Tierfreund auf Kreidler Florett an. Dank hervorragender Spikes kann die Zweitaktricke das Eisrennen für sich entscheiden.



Matthias Krüger ergänzt als neuer Mitarbeiter neben Martin Propp, Nora Köhler, Jörg Strombach und Harm Wörner das FRÜHSTYXRADIO-Schreib-tisch-Team.

Am 3. Februar startet auf radio ffn, inzwischen nach Hannover umgezogen, die große Comedy-Offensive. Die FRÜHSTYXRADIO-Serien haben an jedem Tag der Woche mehrere feste Sendeplätze.

1997

*Die EXPO einfach so
eröffnen, dürfen die das?*

Aber die gigantischste Aktion hält Deutschland am 1. April in Atem: auf dem zukünftigen Gelände der EXPO 2000 in Hannover wird drei Jahre vor dem geplanten Termin mit der offiziellen Einweihung des FRÜHSTYXRADIO-Pavillons durch Günther, den Treckerfahrer die Weltausstellung bei strahlendem Sonnenschein eröffnet. Die Planung durch EXPO 2000 und FRÜHSTYXRADIO stand unter absoluter Geheimhaltung. Über Nacht werden 1.200 Plakate „Expo-Eröffnung“ plakatiert; 25.000 Exemplare der Sonderausgabe „expo aktuell“ mit einem Exklusiv-Interview mit Birgit Breuel (Zitat: „Wir feiern durch bis 2000“) werden verteilt; 1.600 Liter bestes FRÜHSTYXRADIO-Weltbräu werden eigens morgens abgefüllt; 100 Gläser „Expogelände“ werden nummeriert und mit Echtheitszertifikat – signiert von Birgit Breuel und Günther, dem Treckerfahrer – verkauft; der Erlös dient der Anschubfinanzierung zum Bau des Deutschen Pavillons; die Sonderpostkarte „EXPO 2000 – Ich war schon da“ gibt es mit Ersttagsstempel;



*Birgit Breuel staunt und
die BRD wundert sich.
Die EXPO2000 ist schon
eröffnet!*

das erste T-Shirt zur Expo „EXPO 2000 – Ich war schon da“ wird verkauft; ab 5.30 Uhr steht das komplette Programm von radio ffn im Zeichen des Weltereignisses: Nachrichten, Verkehrshinweise, Interviews, Ü-Wagen – alles berichtet von der unerwarteten Eröffnung; ständig zitiert wird Gerhard Schröder aus einem vorproduzierten Interview; fünf Stunden lang fliegt ein Flugzeug mit dem Banner „Expo eröffnet – ffn einschalten“ über Hannover; aus der Innenstadt gibt es einen kostenlosen Shuttleservice zum Expogelände; der Papst fliegt mit einem Hubschrauber zusammen mit dem Polizeipräsidenten ein und segnet alles; Günther, der Treckerfahrer hält die Eröffnungsrede; das FRÜHSTYXRADIO präsentiert live, open air und kostenlos eine vierstündige Comedy-Show und die Breakfast Boys (Spaceball) geben noch vor U2 das erste Konzert auf dem Expogelände. Um 17 Uhr heißt es dann doch „April, April!“ und der ganze Spuk endet mit der Anfahrt eines Bulldozers, der den extra präparierten polnischen Pavillon dem Erdboden gleichmacht. Abends berichtet das heute journal (5,8 Millionen Zuschauer) in einem ausführlichen Beitrag über die Aktion.

Am Ende ist alles nur ein großer Scherz. So wie die richtige EXPO 2000 wahrscheinlich auch.



Das erste Vierteljahr bringt auch einige Veränderungen: Oliver Welke wird von SAT.1 als Sportmoderator entdeckt und zieht nach ein paar Proberunden im Frühstücksfernsehen nach Berlin, wo er zwei Wochen pro Monat die Sendung „ran“ täglich moderiert. Er bleibt dem FRÜHSTYXRADIO aber treu und plant weitere gemeinsame CDs. Am 17. April 1997 tritt Der Kleine Tierfreund als Experte in der 2.500sten Sendung des SAT.1-Frühstücksfernsehens auf.

Auf Hochtouren läuft im April die Promo-Aktion zur neuen Oliver Kalkofe CD „HOTTE X“, die am 5. Mai auf den Markt kommt. In Anlehnung an

„Akte X“ gelingt es, die Synchron-Sprecherin von Agent Scully, Franziska Pigulla, für die Produktion zu gewinnen. Eine Woche nach der Veröffentlichung springt sie auf Platz 71, eine weitere Woche danach auf Platz 54, dann auf Platz 44 der Charts.

Onkel Hotte stürmt die Charts obwohl er nicht singen kann. Aber das kann Wolfgang Petry ja auch nicht.

Am 2. Mai tritt Oliver Kalkofe in der Harald-Schmidt-Show auf. Themen sind die „HOTTE X“-CD und die 100. TV-Mattscheibe. Dieses Jubiläum wird auf einer großen Premiere-Party am 11. Mai in Hamburg gefeiert. Die Gäste genießen auf einer Großleinwand eine „Worst of ...“-Zusammenstellung und sehen zeitgleich mit der TV-Ausstrahlung die Spezial-Sendung auf Premiere.



In den folgenden Wochen steht alles im Zeichen der 2. DRÖHNUNGS-Tour. Vom 26. Mai bis zum 19. Juni gibt das FRÜHSTYXRADIO 26 Vorstellungen in 24 Städten. Von Norderney bis Frankfurt/Oder, von Kiel bis Oberhausen tragen die Comedians die frohe Botschaft des etwas anderen Geschmacks für 36.000 Besucher durch die Lande. Auf Norderney findet am 1. Juni 1997 anlässlich des Auftritts im Haus der Insel auch das diesjährige Fanclubtreffen statt. Gemeinsam mit Premiere produziert FSR einen einstündigen Live-Mitschnitt.

„Die Fahrgemeinschaft“, die erste CD der täglichen Kultserie, erscheint endlich am 23. Juni. Martin Jürgensmann, Oliver Welke, Sabine Bulthaupt und Dietmar Wischmeyer werden für ihr Werk sogar vom ADAC-Präsidenten beglückwünscht, der ein Grußwort zur CD beisteuert. Landesweit erhalten Mitfahrzentralen 5000 kostenlose MCs für ihre Kunden.

Der ADAC-Präsi beglückwünscht Die Fahrgemeinschaft. Die Anschleimerei kennt wirklich keine Grenzen.



Das SAT.1-Frühstücksfernsehen geht am 25. Juni mit der ersten Folge „Der Kleine Tierfreund“ auf Sen-

dung. Die Ausstrahlung erfolgt immer mittwochs um 6.20 Uhr und freitags direkt nach den Nachrichten um 7.03 Uhr.

Am 3. Juli 1997 tagt ein zwölfköpfiges Gremium der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften in Bonn/Bad Godesberg und beschließt, die ersten drei CDs von Onkel Hottes Märchenstunde zu indizieren. Oliver Kalkofe wird vorgeworfen, eine sittliche Gefährdung von Kindern und Jugendlichen sowie deren ethische Verwahrlosung in seinen Werken zu forcieren und gewaltverherrlichende Darstellungen zu vermitteln. Alle Indizierungsanträge werden abgewiesen.



Der verträumte Ort Klein Mimmelage erlangt am 2. August den ihm gebührenden Ruhm – pünktlich zur 750-Jahr-Feier. Ein schmieriger Schlagersänger (Dietmar Wischmeyer) und eine aufgetakelte Blondine (Sabine Bulthaupt) heizen mit ihrem gleichnamigen chart-breaker den 2000 Fans im Festzelt so richtig ein: Das ganze Dorf singt mit!! Unterstützt werden die beiden Künstler von der Gruppe Spaceball und Frieda & Anneliese.

Keiner weiss, wo eigentlich Klein Mimmelage liegt. Aber alle wollen mitsingen.

Auf der diesjährigen Ifa in Berlin präsentiert sich an verschiedenen Wochenenden Premiere mit Oliver Kalkofe und SAT.1 mit Dietmar Wischmeyer.

Endlich ist es soweit: Der Sonntag hat wieder einen Sinn. 50 Folgen „FRÜHSTYXRADIO – die größten Erfolge aus tausend Jahren“. Unter diesem Motto geht die Kultsendung am 7. September von 10 bis 12 Uhr bei radio ffn wieder auf Sendung. Moderiert werden die Highlights des FRÜHSTYXRADIOS von Pavian Meyer zu Brochterbeck (Dietmar Wischmeyer) und Erwin Höhnfeld (Sabine Bulthaupt). Zum Start findet sich die Fangemeinde im Waterloo-Biergarten in Hannover ein, wo man gemeinsam mit



Wiederverwertung setzt sich immer mehr durch. Da kann das FSR nicht zurückstehen. Die schönsten Stücke gehen nochmal über den Sender.

den FRÜHSTYXRADIOTEN bei Scheiß-Kaffee und Spiegellei die Ausstrahlung genießt. Begleitet werden die Sendungen bis Ende 1998 vom FRÜHSTYXRADIO-Wochenkalender mit den schönsten Fotos aus tausend Jahren.

Die Spätfolgen der erfolgreichen DRÖHNUNGSTour bekommt das Premiere-Fernsehpublikum am 21. September 1997 zu spüren. Der einstündige Zusammenschmitt des Bühnenspektakels wird erstmals verschlüsselt ausgestrahlt.

Am 1. Oktober bittet SAT.1 den Kleinen Tierfreund wieder zu einem Live-Auftritt nach Berlin. Anlass ist das zehnjährige Jubiläum des Frühstücksfernsehens. Am selben Tag abends findet in Hannover der Festakt zur Verleihung des niedersächsischen Hörfunkpreises statt. In der Sparte Comedy gewinnen ihn Dietmar Wischmeyer und Sabine Bulthaupt für den Beitrag „Gerhard Schröder zu Besuch bei Frieda & Anneliese“. Gerhard Schröder läßt es sich nicht nehmen, auf die Bühne zu springen und den beiden zu danken. Im Laufe des Abends treten Frieda & Anneliese auf und Der Kleine Tierfreund trägt eine Geschichte mit dem Titel „Radio Fauna“ vor, die die derzeitige Situation der Privatradios beschreibt und begeistert aufgenommen wird.

Oliver Kalkofe erfährt seine Nominierung für den Goldenen Löwen für die beste Show-Moderation zusammen mit Jochen Busse und Harald Schmidt. Letzterer gewinnt den Preis am 3. Oktober in Berlin. Anfang Oktober erscheint Dietmar Wischmeyers „Logbuch – Eine Reise durch das Land der Beklopp-ten und Bescheuerten“ in der Reihe Fun Factory im Ullstein Verlag. Kurz danach Kalkofes „Letzte Worte“ im Eichborn Verlag.

*Der Prä-Kanzler
schleicht sich wieder in
eine Veranstaltung und
sonnt sich im Glanz von
Frieda & Anneliese.*



*Aus allen Rohren werden
Witze abgeschossen und
alles lacht nur darüber.
Kann man denn nirgendwo
mehr richtig anecken?*

Ende Oktober treten beide Künstler innerhalb des Köln Comedy Festivals auf. Kalkofe präsentiert sich auch zum ersten Mal dem Augsburgener Publikum. Auf dem Göttinger Literaturherbst beginnt Dietmar Wischmeyer im ausverkauften Theater offiziell seine Lesungstour zum Logbuch, die ihn nach Barsinghausen, Dortmund, Hamburg (Fabrik) und Berlin (Volksbühne) führt.



Siggi & Raner gehen endlich wieder auf große Tournee. Vom 11.11. bis 26.11. 1997 begeistern sie ihre Fans im norddeutschen Raum in ausverkauften Häusern.

Pünktlich zum SPD-Parteitag in Hannover vom 2. bis 4. Dezember 1997 erscheint in Zusammenarbeit mit dem Lappan-Verlag „SCHRÖDER – Das Buch“ von Sabine Bulthaupt und Dietmar Wischmeyer. Zeitgleich wird „SCHRÖDER – Die CD“ mit O-Tönen des Ministerpräsidenten auf den Markt geworfen. Das Cover hat Sebastian Krüger gestaltet und die Plakate mit seiner Karikatur kleben flächendeckend in Hannover. Rund um den Parteitag balgen sich die Fernsehteams um das Motiv, das in dieser Woche durch alle Programme geistert. N3-Extra Dry filmt Frau Anneliese live auf dem Parteitag und lädt Sabine Bulthaupt in die Sendung ein, das ZDF-Spezial zum Parteitag zeigt Gerhard Schröder und Frau Anneliese mit dem Buch in der Hand und Roger Willemsen präsentiert die Autoren in seiner Talk-Show.



*Bulthaupt & Wischmeyer
schlagen zurück:
„SCHRÖDER – Das
Buch“ erscheint. Kann
er jetzt noch Kanzler
werden?*

An den vier Mittwochabenden vor den Adventssonntagen finden Lesungen im Pavillon in Hannover statt. Die erste steht unter dem Motto „Am Anfang war das Ei“ mit den FSR-Autoren Bulthaupt, Wischmeyer, Liebold und Welke. Nummer zwei verrät „Die Wahrheit über die Sozis“, spricht: Gerhard Schröder – die halbe Staatskanzlei und diverse Krawattenträger vom-

SPD-Parteitag lauschen Bulthaup/Wischmeyer und ihren Gästen Michael Quasthoff und Dietrich zur Nedden. Die LOGBUCH-Lesung wird von Dietmar Wischmeyer allein bestritten und ist wieder mal ein durchschlagender Erfolg. Am letzten Lesungsabend begeistern Bulthaup und Wischmeyer zusammen mit einer illustren Schar deutscher Satiriker (Wiglaf Droste, Gerd Henschel, Willi Podewitz, Jürgen Roth, Michael Rudolf und Fritz Tietz) das Publikum in Hannover unter dem Motto „Horch, was kommt von draußen rein?“.

Zum Jahresende folgen die traditionellen FSR-Sondersendungen auf radio ffn und am Silvesterabend heizen Sigggi & Raner den Hannoveranern im Capitol so richtig ein.

1998

Jahresauftaktveranstaltung für Sabine Bulthaup in Berlin: Am 9. Januar moderiert sie den „Star Club“ beim ORB/Fritz in Potsdam; nachmittags steht sie im warmen Nieselregen auf dem Gendarmenmarkt in Berlin-Mitte und hält u.a. eine Neujahrsansprache (drei Sätze).

Am selben Abend ist Oliver Kalkofe zu Gast in der NDR-TalkShow, schwitzt und amüsiert Gäste und Zuschauer.

Dietmar Wischmeyers Jahresbeginn steht ganz im Zeichen der SPD; so tritt er neben vielen kleinen Veranstaltungen am 18. Januar auch auf der SPD-Landtagswahlkampf-Auftaktveranstaltung, mit Oskar Lafontaine und Gerhard Schröder, als Günther, der Treckerfahrer im Zirkuszelt auf dem Schützenplatz in Hannover auf. Die Abschlußveranstaltung am 19. Februar bestreiten Sigggi & Raner und Sabine Bulthaup moderiert den Abend.



1998

*Das Jahr fängt ja gut an.
Sabine Bulthaup zieht
sich wieder mal nicht aus
sondern hält eine
Neujahrsansprache.*

Der Valentinstag beschert Niedersachsen einen strahlend blauen Himmel und so macht sich Günther, der Treckerfahrer samt Trecker und Bauwagen, in dem Anneliese Glühwein kocht, auf durch das Land. An ausgewählten Standorten, die über radio ffn bekannt gegeben werden, sammeln sich die Fans zur Live-Übertragung der Valentins-Bescherung. Die hässlichsten Geschenke werden gegen Pins und Autogrammkarten vom FRÜHSTYXRADIO eingetauscht.



„Best of FRÜHSTYXRADIO Comedy Vol. 1“ ist die erste CD-Produktion dieses Jahres mit beispielhaften Vorabverkäufen durch einen wahren Freundschaftspreis für alle Fans und die, die es noch werden sollen.

In der ersten Märzwoche feiert der ORB/Fritz seinen fünfjährigen Geburtstag mit einer großen Radio-Show-Reihe quer durch das Sendegebiet. Auf der großen Geburtstagsfeier in der Columbia-Halle, Berlin am 28. Februar 1998 wirken Sabine Bulthaupt und Dietmar Wischmeyer mit, in Potsdam am 1. März tritt Oliver Kalkofe auf und in Cottbus am 6. März erweitert Sabine Bulthaupt nochmal das Fritz-Programm.



Der 1. März beendet den Landtagswahlkampf in Niedersachsen. Die SPD verzeichnet einen Erdrutschsieg und Gerhard Schröder beteuert in mehreren Interviews, dass er Dietmar Wischmeyer und Sabine Bulthaupt nach Berlin ins Humor- oder auch Jux- und Dollerei-Ministerium berufen will.

Die lang erwartete Willi Deutschmann-CD „OBI ET ORBI“ erscheint und gleich darauf am 10. April die nur beim FSR-Mailorder erhältliche Logbuch-CD, der Live-Mitschnitt einer der Lesungsabende von Dietmar Wischmeyer. Auch die neue CD von Siggie & Raner erregt Aufsehen, denn „Eins, Zwei, Viertel

*Klaus Meine will die
Scorpions verlassen und
bei FSR einsteigen.
Klappt aber nicht ganz.*

vor Drei“ präsentiert als special guest Klaus Meine von den Scorpions.

Im April steht alles im Zeichen der bevorstehenden Lesungstour „Ein Ei ist am Wandern“ mit neun Auftritten in acht Städten vom 30. April bis 10. Mai. Diese Tour vereint erstmals Sabine Bulthaupt, Oliver Kalkofe, Andreas Liebold, Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer auf der Bühne. Premiere und Tourabschluß finden jeweils im Tempodrom in Berlin statt, da die geplante „Antrittslesung“ dort sofort ausverkauft ist. Am 11. Mai 1998 besucht Oliver Kalkofe den ORB/Fritz in Potsdam, um die Sendung „Blue Moon“ zu moderieren.

Das neue Projekt in diesem Monat heißt FRÜHSTYXRADIO-Party und wird erstmals und erfolgreich auf dem Dorffest in Wölpinghausen am 22. Mai erprobt. Sabine Bulthaupt und Dietmar Wischmeyer geben Comedy zum Besten und die FRÜHSTYXRADIO-Band (Spaceball) heizt im Festzelt ein. Anschließend gibt es noch Disco mit Ecki Stieg und Uli Kniep. Am darauffolgenden Tag moderiert Dieter Dillenberg (Martin Jürgensmann) die 70er Hitparade und präsentiert Roy Brenningmeiers Hittransporter. Oliver Kalkofe kann leider nicht mitwirken, da er auf besonderen Wunsch eines behinderten Jungen, der zusammen mit Roger Willemsen „Willemsens Woche“ moderiert, dort zu Gast ist.



Eine Woche später macht Oliver Kalkofe sich auf, um sich sowohl bei Rock im Park (30.5.) als auch bei Rock am Ring (31.5.) als Onkel Hotte zu verdingen.

Dietmar Wischmeyer führt seine Logbuch-Lesungsreihe fort. Am 25. Mai 1998 gastiert er in Clenze, am 5.6. ausschließlich für Curtionäre im Funkhaus von radio ffn in Hannover, am 6.6. in Syke bei Bremen

und am 7.6. in der Kulturetage in Oldenburg.

Siggi & Raner leben mit einem immer volleren Terminkalender. Ihre Kurzauftritte und die Siggi & Raner-Bustour sind extrem gefragt. Auch die Braunschweig Lions sind schwer angetan.

Der Fernsehsender Arte wird auf Wischmeyers Logbuch aufmerksam und dreht in Koproduktion mit dem ZDF einen Tag lang mit ihm in heimischen Gefilden. Das Ergebnis ist am Samstag, 11. Juli, um 21.40 Uhr auf Arte zu sehen.

Wischmeyer wird von Arte entdeckt und Sabine Bulthaupt moderiert kulturkritische Diskussionen. Ist das der Anfang vom Ende?

Sabine Bulthaupt moderiert am 15. Juni eine Podiumsdiskussion auf dem NRW Medienforum in Köln, Thema: „Musik im Radio: Wurlitzer oder Trendsetter?“. Mit auf dem Podium: Alan Bangs (Musikjournalist), Jürgen Köster (Rockradio), Jochen Rausch (Eins Live/WDR), Jeff van Geldern (Virgin Schallplatten), Tim Renner (Motor Music/PolyGram) und Stefan Stoppok (Rockmusiker).

Das weltgrößte Schützenfest findet alljährlich in Hannover statt. Am 5. Juli wird der traditionelle Schützenausmarsch zelebriert und diesmal mit einem ganz ungewöhnlichen Festwagen: Dem FRÜHSTYXRADIO-Ü-Wagen mit Herrn Radioven, Onkel Hotte und Uschi, die 1000 Flaschen Curt-Sekt verteilen. Gezogen wird der Wagen von einem Hanomag-Trecker mit Günther, dem Treckerfahrer – und einem Tieflader mit dem Musikkorps Groß Oesingen und der Gruppe Fury in the Slaughterhouse.

Nach dem großen Erfolg der Premiere im letzten Jahr trifft sich Hannovers Medienszene am 19. Juli 1998 erneut zum Siggi & Raner Cup. Das FRÜHSTYXRADIO-Team konnte in der Vorrunde u.a. die Mannschaft der Neuen Presse (diesjähriger



Medien-Cup-Sieger) bezwingen. Zur Endrunde reichte es ganz knapp leider nicht.

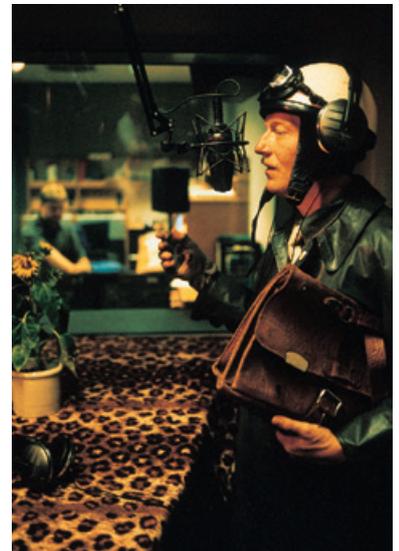
Im Monat September begeht die Tierwelt das zehnjährige Jubiläum des Kleinen Tierfreunds. Es erscheint die abenteuerliche CD „Es riecht nach Löwe, Buana“ mit Bonus-Shape-CD und im Lappan Verlag „Das große Buch vom Kleinen Tierfreund“, ein Jubiläumsband als Hardcover im Großformat mit vielen farbigen Diavorträgen. Natürlich finden auch Lesungen statt, um das Ereignis zu feiern: Am 11. September in der Heimat des Tierfreunds, in Wölpinghausen, und am darauffolgenden Sonntag der große offizielle VÖ-Termin im Zoo Hannover. Die Afrika-Deko kommt hervorragend an.

Günther, der Treckerfahrer wird Nachrichtensprecher. Seit Freitag, 18. September, spricht Dietmar Wischmeyer die 16-Uhr-Nachrichten auf radio ffn in der Rolle seiner niedersächsischen Kultfigur. Seine erste Live-Schalte zum Kleinen Tierfreund, der über das tote Sommerloch-Känguruh Manni berichtet, führt dazu, dass der Kleine Tierfreund wenige Tage später unter großer Beteiligung der Medien die offizielle Grabrede nölt.

Am 20. September moderiert Sabine Bulthaup die große Wahlkampfkundgebung der SPD auf dem Schützenplatz in Hannover. 15 000 Menschen erleben sie kompetent und humorvoll im Gespräch mit der Abgeordneten Edelgard Bulmahn, dem OB Herbert Schmalstieg, Jost Stollmann und natürlich Gerhard Schröder.

21. September 1998 – fulminanter Tourstart „Eins, Zwei, Viertel vor Drei!“ von Siggie & Raner in Nienburg. Bis zum 6. Oktober begeistern sie in elf fast immer ausverkauften Shows ihr Fanpublikum. Beson-

10 Jahre Kleiner Tierfreund! Und wo wird gefeiert? Natürlich dort, wo sich die Kreatur am wenigsten wehren kann - im Zoo.



ders ihre Gesangseinlagen steigern die Stimmung. Anfang Oktober erscheint der alljährliche und jedesmal dickere FSR-Mailorder-Katalog, die „EURO MAIL“ 1999, mit wunderschönen neuen Artikeln zum Geldverschwenden.

Der 3. Oktober 1998 steht ganz im Zeichen der Mattscheibe. Im Star Theater in Hamburg lädt Premiere zur Premieren-Party der neuen Staffel von „Kalkofes Mattscheibe“, deren 1. Folge am 4. Oktober über den Bildschirm flimmert. Am selben Tag steht auch die extrem lang ersehnte CD „Kalkofes Mattscheibe“ endlich im Regal der Plattenläden. Oliver Kalkofe talkt darüber bei Hermann & Tietjen und in der Harald-Schmidt-Show zusammen mit Achim Mentzel und erhält als Krönung den Deutschen Comedy Preis für seine „Best of Kalkofes Mattscheibe“- Bühnenversion anlässlich der RTL Köln Comedy Gala am 14. Oktober.

Oliver Kalkofe bekommt den Deutschen Comedy Preis. (Schröder, Schäuble, Stoiber sollen ihn vorher abgelehnt haben.) Dafür muss er sich später beim „Überfall auf Wilhelmstein“ auch richtig den Hintern abfrieren.

„Die Stunde, die es nicht gibt“ – das Großereignis für die wahre Fangemeinde – wird in der Nacht der Zeitumstellung vom 24. auf den 25. Oktober zelebriert. Der „Überfall auf Wilhelmstein“ mit sämtlichen

Schergen des FRÜHSTYXRADIOS erschüttert die einsame Festung auf der Insel im Steinhuder Meer. 99 Abenteurer setzen des nachts mit Auswanderern über das Wasser und erleben live wie Ritter Kurt und sein Knappe Gürgen versuchen, die holde Infantin Uschi aus den Klauen des Kerkermeisters Hotte, genannt: Der Onkel, und Enrico, seinem sizilianischen Leibkoch, zu befreien. Doch da taucht Herr Radioven im Festungsturm auf ... Die Inszenierung (Buch: Dietmar Wischmeyer) gerät wieder einmal zu einem unvergleichlichen Ereignis für alle, die es in Sturm und Regen miterleben oder in der warmen Wohnung am Radio verfolgen.



Kohlemikrofone, Schellackplatten, Mittelwelle. So ging es los mit dem Radio. Zum 75jährigen ARD-Jubiläum lässt FRÜHSTYXRADIO es nochmal richtig krachen.

Am 30. Oktober feiert die ARD ihr 75jähriges Rundfunkjubiläum. Aus diesem Anlass überträgt der ORB/Fritz eine vierstündige Sendung live aus dem Technik-Museum in Berlin. In der Deko eines Originalstudios von 1925 wird mit der Technik von damals, d.h. mit Kohlemikrofonen und Schellackplatten, mit Hilfe des extra wieder hochgezogenen Sendemastes Königswusterhausen im Sound der Anfangsstunden auf Mittelwelle gesendet. Reaktionen kommen darauf sowohl aus Salzburg als auch aus Süd-Schweden. Gleichzeitig kann der Hörer aber auch auf der gewohnten UKW-Frequenz die Sendung mit der Technik von heute verfolgen. Mit dabei sind Sabine Bulthaupt, Oliver Kalkofe, Andreas Liebold und Dietmar Wischmeyer sowie u.a. die Roten Rosen.

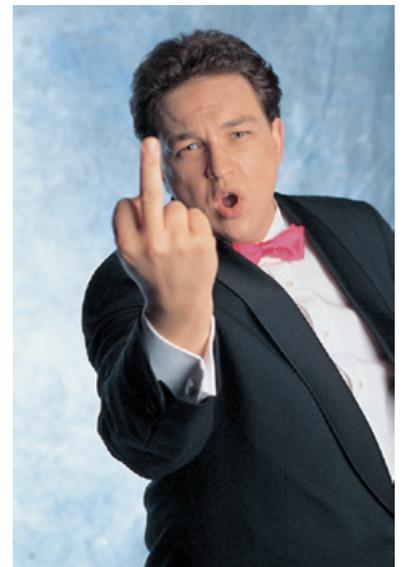


Tags danach fliegt Oliver Kalkofe auf das Kreuzfahrtschiff AIDA, um dort als Gewinner des Deutschen Comedy Preises für das Köln Comedy Festival die Gäste mit seiner Mattscheibe zu erfreuen.

Günther, der Treckerfahrer wird von der Aktuellen Schaubude (N3) bedrängt, endlich einmal dort aufzutreten. Am 6. November 1998 kommentiert er in der Sendung die Hochwasserlage.

Im November läuft die offizielle Ausschreibung der RADIO COMEDY AKADEMIE an, die im vergangenen Herbst vom FRÜHSTYXRADIO und der Akademie für Publizistik, Hamburg gegründet wurde. Die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) und radio ffñ unterstützen das Projekt. Bewerben können sich alle Talente mit den entsprechenden Beweisen – ein Beirat entscheidet dann über die Teilnahme. Das erste Seminar findet vom 4. bis zum 9. Mai 1999 in Hannover statt.

Junge Männer (und Frauen) zum Mitschreiben gesucht: Die RADIO COMEDY AKADEMIE vom FSR fördert neue Talente auf, sich zu bewerben – denn neue Pointen braucht das Land immer.



20. November 1998 – Fanclubtreffen in den Uschi-Stuben in Kaltenweide bei Hannover. 60 Fans genießen einen gemütlichen Abend bei Grünkohl und Brägenwurst und erleben ihre Idole ganz privat.

Vom 30. November bis zum 6. Dezember 1998 ist das „Ei wieder am Wandern“. Der zweite Teil der Lesungstour führt das FRÜHSTYXRADIO nach Bramsche, Gütersloh, Lingen, Halle/Saale, Hannover, Bremen und Dortmund. Da die erste Show in Hannover sofort ausverkauft ist, wird ein Zusatztermin für den 23. Dezember festgelegt.

Ja, der 23. Dezember 1998! Norddeutschlands Zeitungen berichten ausführlich über ein Thema: Das FRÜHSTYXRADIO hat bei radio ffñ gekündigt – mit sofortiger Wirkung. Lediglich „Die Fahrgemeinschaft“ fährt noch einmal drei Monate um die Welt.

*Was Besseres als den Tod
finden wir überall... das
FRÜHSTYXRADIO
lebt zwar, aber das Radio
wird immer toter. Man
zieht die Konsequenz und
kündigt bei ffñ.*

Am 21., 22. und 23. Dezember ist Der Kleine Tierfreund auf SAT.1 mit putzigen Weihnachtsgeschichten zu sehen und am 27. Dezember flimmert nicht nur das letzte FRÜHSYTYXRADIO, sondern auch die letzte aktuelle Mattscheibe auf Premiere über den Äther.

Das Jahr klingt mit einem Mattscheiben-Silvester-Special aus. Und auf SAT.1 gibt es einen Jahresrückblick mit Oliver Welke und Oliver Kalkofe als Onkel Hotte.

Die Devise zum Jahreswechsel: Auf zu neuen Ufern !



1999

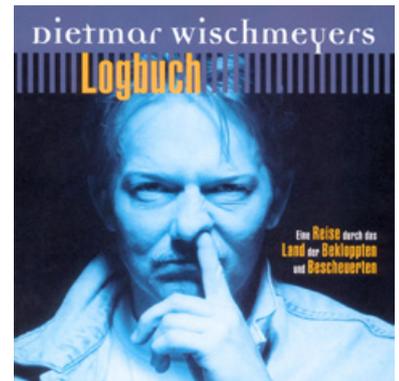
FRÜHSTYXRADIO
und ffn gehen
getrennte Wege.

1999

Aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über die Inhalte von Wort und Musik gehen das FRÜSTYXRADIO und sein Heimatsender ffn nach knapp zehnjähriger Zusammenarbeit ab dem 1. Januar 1999 (vorerst) getrennte Wege – die Geschichte des FRÜHSTYXRADIOS geht dennoch weiter. Zuerst einmal mit zahlreichen Veröffentlichungen. Beim hauseigenen Mailorder kann er bereits seit Längerem bestellt werden, ab dem 1. März ist er auch im Handel erhältlich: Der Mitschnitt von Dietmar Wischmeyers ersten Logbuch-Lesungen aus dem Jahr 1997. „Eine Reise durch das Land der Bekloppten und Bescheuerten“, so der programmatische Titel dieser Live-CD, auf der es, positiv formuliert, eigentlich nichts zu hören gibt, was einen wirklich gut über den nächsten Tag bringen könnte. Und weil es so schön ist, wird – ebenfalls am 1. März – auch noch das 93-minütige Video „Worst Of FRÜSTYXRADIO“ öffentlich gemacht: Eine liebevolle Zusammenstellung diverser Fernseh- und Live-Auftritte aus den Jahren 1993 bis 1996. Zu sehen sind unter anderem Ausschnitte aus den legendären Bühnenprogrammen „Der Kleine Tierfreund kehrt zurück“ und „Das Grauen“.

FRÜHSTYXRADIO
gibt es erstmals auch
auf Video.

Fast unbemerkt gelangt in diesen Monaten ein Kaufvideo in den Handel, beziehungsweise in die Videotheken, mit dem auf den ersten Blick niemand so recht etwas anfangen kann. Im Laufe der nächsten Jahre wird es jedoch zu einem gesuchten Kultobjekt avancieren: „Mystery Science Theater 3000“ ist ein Kinoprojekt, das aus einer insgesamt 197 Folgen umfassenden amerikanischen Comedy-Fernsehserie hervorgegangen ist, in der B-Movies mit hämischen, ironischen Kommentaren und Dialogen bedacht werden.



„This Island Earth“ („Metaluna 4 antwortet nicht“) ist einer von ihnen. Als einer der schlechtesten Filme aller Zeiten stellt er, völlig zu Recht, die erste Spielfilmveröffentlichung aus der Reihe „MST 3000“ dar. Und die deutsche Synchronisation von „This Island Earth“ besorgten keine Geringeren als Oliver Kalkofe und Oliver Welke (freie Übersetzung und Buch), Andreas Liebold, Asso Richter und Sabine Bulthaupt . . .

Wer nach dem Studium des ersten Logbuchs von Dietmar Wischmeyer zu dem Schluss kam, diese umfangreiche Bestandsaufnahme des deutschen Alltags müsse den Autor so sehr ausgelaugt haben, dass er eine Fortsetzung noch nicht mal in Erwägung ziehen wird, konnte sich vom 6. März bis zum 21. April auf der Lesungstournee „Zweite Reise durch das Land der Bekloppten und Bescheuertem“ eines Besseren belehren lassen. Als Gaststars treten auf: Willi Deutschmann, Günther, der Treckerfahrer, Jaro, Frieda, Mike und Der Kleine Tierfreund. Am Rande dieses Programms, das in weit über 30 deutschen Städten aufgeführt wird, ist auch das gleichnamige Buch zu erwerben. Fortsetzung ausgeschlossen – so lautet hingegen das Motto der zweiten CD der folgenreichen Serie „Fahrgemeinschaft – The last Volume“, die im Mai 1999 der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Exklusiv für die Käufer dieses Tonträgers werden im beiliegenden Booklet bislang gut gehütete biografische Geheimnisse wichtiger Nebenfiguren preisgegeben. Auf der CD selbst erfährt der Hörer beim „Making of Fahrgemeinschaft“ ebenfalls Sensationelles: zum Beispiel, dass die Serie bereits 1957 auf einem ehemaligen Ufa-Gelände entstanden ist.

Die zweite CD der Fahrgemeinschaft wird im Mai 1999 der Öffentlichkeit vorgestellt.



„Junge Männer und Frauen zum Mitschreiben gesucht . . .“ – insgesamt 190 Bewerber folgten dieser

*FRÜHSTYXRADIO
organisiert die erste
Comedy Akademie.
Zwölf Kandidaten
werden von Autoren
und Produzenten
unterrichtet.*

Aufforderung aus dem letzten Jahr, um an der „1. Radio Comedy Akademie“ teilzunehmen, die vom FRÜHSTYXRADIO in Zusammenarbeit mit der Hamburger Akademie für Publizistik organisiert und von der Niedersächsischen Landesmedienanstalt und radio ffn unterstützt wird. Zwölf Kandidaten bekommen schließlich vom 4. bis zum 9. Mai 1999 in Hannover von Comedy-Größen aus ganz Deutschland (darunter Dietmar Wischmeyer und Andreas Liebold) das nötige Handwerkszeug vermittelt, damit auch die kommende Generation beim Radiohören noch etwas zu lachen hat.

Für die Rubrik „Traumpaare“ des VOX-Magazins „Auto Motor und Sport TV“ testet Oliver Kalkofe sein ganz persönliches Traumauto, mit dem schon James Bond in „Goldfinger“ den Gangstern nachstellte, um seine Gespielinnen zu beeindrucken: Den legendären Aston Martin DB4. Kalkofes Fazit: Ein Riesenspaß, aber nicht leicht zu fahren (vor allem zu starten). Die Sendung wird übrigens auch ausgestrahlt: Am 23. Mai 1999.

Kalkofe & Wischmeyer Open Air: 22. Mai 1999 – Frankenstadion Nürnberg; 23. Mai 1999 – Nürburgring. Das klingt, als hätten die beiden Komiker endgültig die Bodenhaftung verloren, tatsächlich aber werden zahlreiche Besucher der großen Freiluftveranstaltungen „Rock am Ring“ und „Rock im Park“ an zwei aufeinander folgenden Tagen mit den philosophischen Lebensäußerungen der Arschkrampen konfrontiert, und zwar im „House of Comedy“.

*Comedy Open Air
auf dem Nürburgring:
Kalkofe und Wischmeyer
unterhalten zahlreiche
Besucher bei „Rock am
Ring“ und „Rock im Park“.*



Auch Siggie & Raner lassen sich in dieser Zeit gleich mehrfach auf der Bühne blicken: Vom 27. Mai bis zum 9. Juni absolvieren die beiden Gralshüter des hannoverschen Dialekts den zweiten Teil ihrer 1998 begonnen Tournee „Eins, zwei, viertel vor drei!“.

Die Tour endet am 9. Juni, wie es sich gehört, in Hannover im Theater am Aegi. Hören kann man die beiden nach wie vor auch im Rundfunk: Jeden Dienstag und Donnerstag um 15.10 Uhr auf radio ffh. An diesen beiden Wochentagen wird auch der alte FRÜHSTYXRADIO-Kämpfe Dieter Dillenberg aktiv, nur etwas später, jeweils um 18.40 Uhr. Am Sonnabend verausgibt er seine Stimmbänder sogar drei Stunden am Stück, nämlich von 18 bis 21 Uhr.

Am 28. Mai leistet sich die ARD einen besonderen Rückblick auf die verblichene Fußball-Bundesliga-Saison 1998/99: In „Kalkofes Sportschau“ wird fast das gesamte Who is Who der Fußball-Szene ins Zwielflicht gerückt – einschließlich Borussia Dortmund. Aber wer Top-Stars erst zu Bankdrückern und Wasserträgern degradiert und sich dann noch mit Spielerfrauen auf Abfindungsverhandlungen einlässt, ist halt selber schuld.

„Sollte mich nicht wundern, wenn man im Raum Peine jetzt Erschütterungen messen kann!“ – das ist im Wortlaut der Kommentar von Oliver Welke, der am 21. Juni 1999 mit einem Mikrofon direkt vor Ort ist, als sein FRÜHSTYXRADIO-Kollege Oliver Kalkofe auf dem Sportplatz Silberkamp in Peine einen 50-Meter-Sprint absolviert, in dessen Verlauf er mehrere Zerrungen erleidet. Hintergrund dieser Quälerei ist ein Kindheitstrauma, dass Oliver Kalkofe zu bewältigen versucht, indem er im Wettstreit mit ein paar 13-Jährigen genau die Urkunde nach Hause holt, die ihm in seiner Jugend mehrfach verwehrt wurde. Und da er vor dem Sprint (9,5 Sek.) bereits alle anderen erforderlichen Disziplinen gemeistert hat (Kugelstoßen 9,88 m, Weitsprung 2,88 m), bekommt er im Alter von 33 Jahren die „Siegerurkunde für die erfolgreiche Teilnahme an den Bundesjugendspielen 1999“ überreicht – ein später Triumph! Und es sei

Oliver Kalkofe hat es endlich geschafft: Er bekommt erstmals eine Siegerurkunde bei den Bundesjugendspielen - im zarten Alter von 33 Jahren!



an dieser Stelle verraten, dass ihm jeder einzelne der 1866 errungenen Gesamtpunkte mindestens genauso viel bedeutet wie der Grimme-Preis.

Der straffe Terminplan holt Oliver Kalkofe schnell wieder auf den Boden der Tatsachen und in den Komiker-Alltag zurück: Am 4. Juli ist er zu Gast in der Kult-Talksendung „Blue Moon“ beim Brandenburger Jugendsender Fritz. In Zukunft werden dort jeden ersten Sonntag im Monat in der Zeit von 22 bis 1 Uhr Mitglieder des FRÜHSTYXRADIOS zu Wort kommen. Am 24. Juli tritt Kalkofe gemeinsam mit dem Comedy-Team der „SAT.1-Wochenshow“ live in Saarbrücken auf.

Ihre FRÜHSTYXRADIO-Songs und -Jingles sind legendär. Wenn man so musikalisch ist wie Sabine Bulthaus und dazu intensiv geprägt wurde von der britischen Punk & Wave-Bewegung, von Police, David Bowie, den B-52's und Siouxsie & the Banshees, dann ist die Bühne das beste Ventil, um seine Talente rauszulassen. Nach Zwischenstationen, etwa bei the legendary Format, einer Band, die sich aus der Musikredaktion von radio ffñ bildete (und mit den Bollock-Brothers auf Tournee ging), ist im Sommer 1999 die Zeit für ein neues Bandprojekt gekommen: Am 30. Juli spielt die von Sabine Bulthaus und ihren „fünf Brüdern“ gegründete Formation „Sabine & die Bulthaus“ zum ersten Mal beim Maschseefest in Hannover auf – der Premiere folgen im Herbst und im Winter weitere Auftritte. Das ursprünglich geplante Bandprojekt mit den Kollegen vom FRÜHSTYXRADIO ist auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Kommentar Dietmar Wischmeyer: „So krank ist Deutschland einfach noch nicht!“.

*„Sabine und die Bulthaus“
haben im Juli 1999 ihren
ersten Auftritt beim
Maschseefest in
Hannover.*



*Ausfahrt für den
kleinen Tierfreund:
Dietmar Wischmeyer
fährt zu einem
Kreidler-Treffen
im hohen Norden.*

Der Kleine Tierfreund sucht ebenfalls neue Herausforderungen: Am 21. August macht er sich aus dem Wiehengebirge auf, um an einem Kreidler-Treffen im hohen Norden teilzunehmen. Nach einer Sternfahrt wird er nicht müde, zum wiederholten Male die Vorzüge der Kreidler Florett gegenüber einem Mercedes der S-Klasse zu erläutern. Schon vor Jahren bemäkelte er bei einem Fahrvergleich im Fernsehen: „Der Sindelfinger Saurier legt sich in der Kurve trotzig zur falschen Seite, während hingegen die Zweitakt-Ricke aus Kornwestheim die Schikane in tadelloser Schräglage meistert“.



*Ende August erscheint
die zweite CD von
Kalk & Welk.*

„Zwei Engel der Barmherzigkeit“ – so der Untertitel der zweiten Kalk & Welk-Doppel-CD, die Ende August erscheint und mit Kult-Serien wie „Brungs unterwegs“, „Therapie“, „Isernhagen Law und „Herr Radioven“ aufwartet – 47 Beiträge und ein 30-seitiges Booklet, das randvoll gepackt ist mit vielen Details über die Entstehung der bekanntesten Comedy-Figuren des Autoren-Kollektivs Kalkofe/Welke, machen beide CDs zu einem wahren Leckerbissen für die Fans.



Am 3. September sucht Oliver Kalkofe die Harald Schmidt Show auf . . . und präsentiert einen dokumentarischen Kurzfilm, der bereits im „Fit for Fun TV“ bei VOX für Aufsehen sorgte. Für Kalkofe ist es die letzte Chance, endgültig alle Gerüchte darüber auszuräumen, dass er sich die Siegerurkunde bei den Bundesjugendspielen durch einen Regelverstoß erschlichen hat . . .

Wegen des überwältigenden Erfolges der März/April-Lesungen wird Dietmar Wischmeyers „Zweite Reise durch das Land der Bekloppten und Bescheuerten“ bis zum Februar 2000 vorwiegend im Süden der Republik fortgesetzt. Der erste Auftritt findet am 5.

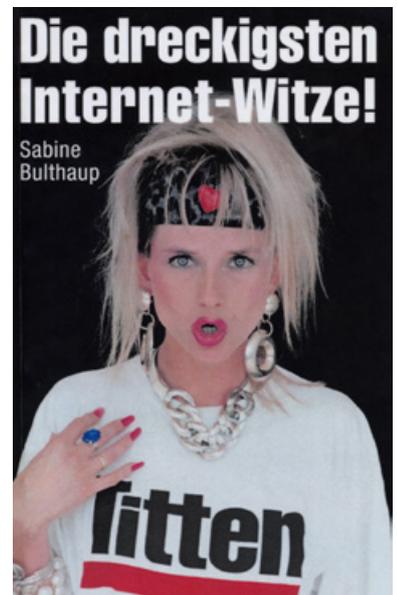
*Radio Ostallgäu
sendet jeden Montag
eine Folge aus
„Wischmeyers Logbuch“.*

September im Rahmen des WDR-Kabarettfestes im Pantheon-Theater in Bonn statt. Apropos Süden: Radio Ostallgäu überrascht seine Hörer jeden Montag in der Zeit von 8 bis 9 Uhr mit einer Folge aus „Wischmeyers Logbuch“.

Oliver Kalkofe absolviert in diesen Tagen einen Fernsehauftritt nach dem anderen, etwa am 26. September in „Cinema TV“ (ProSieben) und am 1. Oktober in „MTV-Kitchen“. Sabine Bulthaup ist in dieser Zeit ebenfalls mehrfach öffentlich präsent: Am 29. September wird das SAT.1-Comedy-Quiz „Voll witzig!“ aufgezeichnet. Mit Mirco Nontschew tritt sie gegen das Team Markus Maria Profitlich und Tommy Wosch an, um zwei Tage später bei einer „Blue Moon“-Sendung auf Radio Fritz am Mikrofon zu sitzen. Im Oktober gibt Sabine Bulthaup ein Buch heraus, das der leidenschaftlichen Mitarbeit hunderter Menschen zu verdanken ist: „Die dreckigsten Internet-Witze!“ ist nicht nur ein wertvoller Beitrag zum „Weltkulturerbe Witz“, sondern mittlerweile ein rares Sammlerobjekt für FRÜHSTYXRADIO-Fans. Kostprobe: „Ich glaube, meine Frau ist tot. Im Bett ist es wie immer, aber die Küche ist in letzter Zeit so schmutzig!“

Am 27. Oktober nimmt das Team des FRÜHSTYXRADIOS an der Radio-Comedy-Gala des WDR teil, die im Rahmen des 9. Internationalen Köln Comedy Festivals ausgestrahlt wird.

Die FRÜHSTYXRADIO-Aktivitäten streuen zunehmend in die Breite: Während radio ffn an bewährter Comedy mit Siggie & Raner und berüchtigten Serien wie dem „Crazyphone“ festhält, nimmt sich die Konkurrenz der Autoren Sabine Bulthaup, Oliver Kalkofe, Andreas Liebold und Oliver Welke



an. Denn aus deren Feder stammt die bekannte Serie „Große Momente der Weltgeschichte“, die ab dem 1. November 1999 von Montag bis Freitag frühmorgens um 6 Uhr und um 18.05 Uhr auf Hit-Radio Antenne ausgestrahlt wird. Auch Radio Hagen und der populäre Jugendsender WDR 1Live haben Gefallen am Bildungs-Charakter der Serie gefunden und senden sie mehrfach wöchentlich. Der Radioklassiker „Kalkofes Mattscheibe“ ist zum Teil mehrmals wöchentlich bei Radio Fritz, Radio Erft, Radio Köln, Radio Bamberg, Radio Fantasy Augsburg und Energy Sachsen zu hören. Und Onkel Hotte rotzt sich jeden Sonntag, beziehungsweise Dienstag, auf Radio Erft und Radio Ostallgäu mit seiner „Märchenstunde“ durchs Programm.

*Frühstyxradio auf immer
mehr Kanälen - auch
WDR 1 Live sendet
nun Comedy aus
Niedersachsen.*

Ebenfalls bei Hit-Radio Antenne startet Günther, der Treckerfahrer mit einem frischen Format durch, dass sich 1998 bereits bei radio ffn bewährt hat: Ab dem 6. November werden in den „Günther-Nachrichten“ jeweils am Sonnabend um „Punkt kurz nach halb zehn“ alle wichtigen – und gegebenenfalls auch unwichtigen – Begebenheiten der Woche wie immer scharfzüngig aufs Korn genommen. In den Medien wird daraufhin kolportiert, dass Günther nur deshalb das Lager gewechselt hat, weil ihm Hit-Radio Antenne einen Parkplatz für seinen Lanz-Bulldog gesichert hat – direkt vor dem Studio. Radio ffn lässt sich jedoch, so Programmdirektor Rainer M. Cabanis wörtlich, „nicht den Mist von der Schaufel nehmen“ und sendet daraufhin ebenfalls immer sonnabends um 9.40 Uhr die besten Günther-Weisheiten aus der Konserve.

*Günther-Nachrichten
bei Hit-Radio Antenne.*

Am ersten Sonntag im November ist auch für Andreas Liebold von 22 bis 1 Uhr „Blue Moon“- Zeit bei Radio Fritz in Brandenburg.



Seit Monaten war es angekündigt, das Programm „Zwei Engel der Barmherzigkeit“, für das einige Serien, wie zum Beispiel „Bad Oeynhausen Cops“, erstmals für die Bühne adaptiert wurden. Die Spannung war fast greifbar, als am 19. November in Osterode der Startschuss für die ausverkaufte Kalk & Welk-Tournee fällt, die mit einem Auftritt im Kölner E-Werk am 12. Dezember ihr Ende findet und dank der drei Hauptdarsteller Oliver Kalkofe, Andreas Liebold und Oliver Welke ein durchschlagender Erfolg wird.

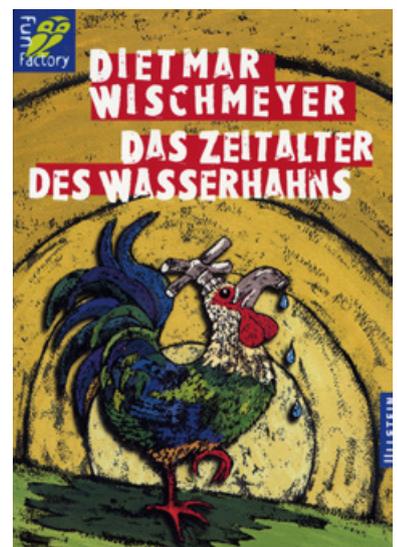
Durchschlagender Erfolg für Kalk & Welk, die erstmals auf Tour gehen und für ausverkaufte Hallen sorgen.

Am 29. November, während der Kalk & Welk-Tour, tritt Oliver Welke bei Harald Schmidt als Talkgast in Erscheinung, um sich vor einem Millionenpublikum für seine Liebe zum BVB, seine erste Live-Panne als „ran“-Moderator, seinen Geburtsort Harsewinkel bei Gütersloh und seine Zeit als im „Dosenwürstchenbereich“ tätiges Kinder-Model zu rechtfertigen.

Gleich zwei neue Bücher werden vom FRÜHSTYXRADIO im Spätherbst verlegt: Das erste trägt den Titel „Kalkofes letzte Worte, Vol. 2“ und enthält 50 weitere Folgen von Kalkofes politisch unkorrekter Fernsehkritik, die seit 1995 im Mantelteil der Zeitschrift „TV Spielfilm“ zu lesen ist. Die gesprochene Version wird nach wie vor von mehreren Radiostationen im mittel- und süddeutschen Raum ausgestrahlt – von Augsburg bis Brandenburg. Wie der Autor im Vorwort zum Buch mitteilt, handelt es sich um die „wirklich allerallerletzten Worte“.

Die zweite Buch-Neuerscheinung des FRÜHSTYXRADIOS ist ein solches Unikum, dass es davon keinen zweiten Teil geben kann: „Das Zeitalter des Wasserhahns“ von Dietmar Wischmeyer. 125 Weisheiten des unkonventionellen Denkers Kassowarth

Die 125 Weisheiten des unkonventionellen Denkers Kassowarth von Sondermühlen.



von Sondermühlen, den der Autor kurz vor dessen Tode noch persönlich kennen lernen durfte, um seinen Lebenserinnerungen zu lauschen, warten darauf, vom Leser verstanden zu werden.

Nicht zu verwechseln mit „Kalkofes Sportschau“: Der zweite Teil des von Oliver Kalkofe für die „ARD Sportgala“ produzierten Specials von „Kalkofes Mattscheibe“ wird am 26. November in der ARD ausgestrahlt. Diesmal werden Waldemar Hartmann, Hanns-Joachim Friedrichs und Günther Netzer lange zurückliegender Fernsehauftritte für schuldig befunden.

In der Talk-Sendung „Blue Moon“ bei Radio Fritz sind am 5. Dezember zu Gast: Sabine Bulthaup und Dietmar Wischmeyer.

Zum Jahresausklang stemmt Günther, der Treckerfahrer eine neue Serie bei Hit-Radio Antenne. Gesendet wird täglich ab Montag, den 20. Dezember. Der viel versprechende Titel: „Günthers Zeitmaschine – In 12 Tagen durch 20.000 Jahre“.

2000

Das neue Jahrtausend beginnt für Andreas Liebold und Dietmar Wischmeyer mit einer Reise nach Brandenburg, denn am Sonntagabend haben sie in „Blue Moon“ beim Potsdamer Sender Radio Fritz eine Menge zu erzählen . . .

Die Logbuch-Lesungstournee „Zweite Reise durch das Land der Bekloppten und Bescheuerten“ wird wie angekündigt fortgesetzt: Am 15. Februar liest Dietmar Wischmeyer im Bürgerhaus in Kassel, anschließend in Leipzig, in Freiberg und Hoyerswerda. Von 22 bis 1 Uhr stehen am ersten Sonntag im Februar 2000 in der Sendung „Blue Moon“ Rede



und Antwort: Sabine Bulthaup und ein Überraschungsgast.

2000

Alte Bekannte in neuer Umgebung: Gisi, Holgi und Jaro aus der Fahrgemeinschaft stehen jetzt hinter der Würsttheke. Mit dem „Mega-Markt“ geht am 1. März eine neue Serie an den Start.

Auf Hit-Radio Antenne wird am 1. März eine weitere FRÜHSTYXRADIO-Serie aus der Taufe gehoben, die von nun an täglich um 8.40 Uhr ausgestrahlt wird: „Mega-Markt“. Hier erfährt der Hörer, dass Dauertiefpreise kein Hexenwerk sind, sondern von Menschen gemacht werden. Und so nimmt er unmittelbar teil an all den kleinen Dramen und Tragödien, die sich zwischen den Abteilungen Fleisch & Wurst und Haushaltswaren ereignen. Was Wunder, arbeiten im Mega-Markt doch auch Gisi, Holgi und Jaro, also exakt jene Versager, die sich schon in der Fahrgemeinschaft fast 400 Folgen lang nervlich gegenseitig zerrüttet haben. Wer regelmäßig Radio Aachen einschaltet, bekommt sogar die Kombinations-Dröhnung am Morgen verabreicht. Fünfmal die Woche – Nebenwirkungen eingeschlossen: Zuerst rüttelt das Team vom „Megamarkt“ um 7.20 Uhr am Schlaf der Hörer, eine Stunde später vertreibt das Intro der „Fahrgemeinschaft“ die Restmüdigkeit. Der „Megamarkt“ läuft später auch auf Radio Westfalica mit Erfolg, immer werktags um 6.40 Uhr, sowie auf der Landeswelle Thüringen – ebenfalls sechsmal die Woche.



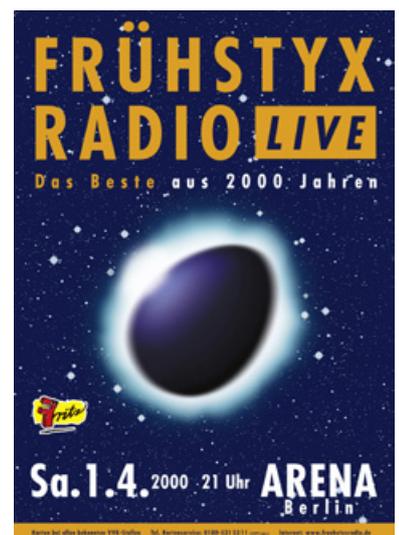
Im legendären Eisstadion am Pferdeturm in Hannover, auch liebevoll das „Millerntor-Stadion des Eishockeys“ genannt, steigt am 25. März ein großes Benefiz-Turnier. Es moderieren Kalk & Welk, unterstützt von Sabine Bulthaup.

Kein Scherz: Am 1. April 2000 feiert der Fernsehsender Premiere die 2000. Ausgabe der Kultserie „Zapping“. Wer könnte diese Jubiläumsausgabe mit den peinlichsten Ausrutschern, den originellsten Versprechern und den schönsten technischen Pannen besser

präsentieren als Oliver Kalkofe? Genau das tut er auch: Um 14.25 Uhr auf Premiere – unverschlüsselt.

Kurzer Schwenk in die Vergangenheit: „Alles Banane – Das Fritz-FRÜHSTYXRADIO, mit Pavian Meyer zu Brochterbeck . . . und Erwinchen!“ So begann am Sonntag, den 6. November 1994 um 10 Uhr, die eigentliche FRÜHSTYXRADIO-Ära auf dem Potsdamer Jugendsender Fritz. Die „eigentliche“ deshalb, weil sich nach mehreren Fritz-FRÜHSTYXRADIOS, die vom Schauspieler Rolf Zacher moderiert wurden, herausstellte, dass das FRÜHSTYXRADIO nur vom FRÜHSTYXRADIO selbst moderiert werden kann. Also führten ab dem 6. November 2000 Pavian Meyer zu Brochterbeck und Erwin Höhnefeld durch das Programm – wenn man ihnen gut zuredete, moderierten auch Frieda und Anneliese, Kalk & Welk, Onkel Hotte, Kurt und Jürgen oder die beiden kleinen Italiener Gianni & Enrico die zweistündige Comedy-Show. Fünfeinhalb Jahre später: Das FRÜHSTYXRADIO ist im Brandenburger Raum und darüber hinaus längst zur „kultigsten aller Kultsendungen“ aufgestiegen. Doch nach 281 Sendungen heißt es auch hier Abschied nehmen: Die vorletzte Sendung am 19. März wird von Oliver Kalkofe und Oliver Welke moderiert, und am 26. März 2000 um 10 Uhr geht das allerletzte Fritz-FRÜHSTYXRADIO on air. Am 1. April 2000 steigt um 21 Uhr die Mega-Abschiedsparty in der Arena in Berlin, die an diesem Abend aus allen Nähten platzt. 5400 Menschen sind herbeigeströmt, um das Programm „FRÜHSTYXRADIO Forever – Das Beste aus 2000 Jahren“ nicht zu verpassen. Denn alle sind sie noch mal gekommen, um den Fans ihre Aufwartung auf der Bühne zu machen: Herr Radioven; Uschi; Frieda und Anneliese; Wilfried und Lothar; Erwin Höhnefeld; Pavian Meyer zu Brochterbeck; Oliver Kalkofe mit seiner Mattscheibe; Achim Mentzel & Band

*Abschied in Berlin:
Zum letzten Mal geht
FRÜHSTYXRADIO
am 26. März 2000
bei Fritz on air.
5400 Fans kommen
zur Abschiedsparty
in die Berliner Arena.*



(„Her mit meinen Hennen“); Sabine & die Bulthaups („TV-Glotzer“, „Berlin“); Gianni & Enrico (mit Pizza); Alfons Derra (mit Japanern); Der Kleine Tierfreund (mit Kreidler); Onkel Hotte; Kurt & Gürgen (mit 17 Bier und Tsatsiki); Kalk & Welk; Willi Deutschmann (ohne Brocken); die beiden Cops aus Bad Oeynhausen (mit Ansager) und natürlich alle Mitwirkenden aus Isernhagen Law. Es ist weit nach Mitternacht, als die Show ausklingt und das FRÜHSTYXRADIO-Team auf die Bühne kommt, um gemeinsam mit dem Publikum „We are the Frühstyxradio“ zu singen. Ein magischer Abend, dem am nächsten Tag mit einer zweistündigen Sondersendung auf Radio Fritz gedacht wird.

Danach wenden sich die Mitglieder des FRÜHSTYXRADIOS wieder verstärkt eigenen Projekten zu: Oliver Kalkofe bastelt an neuen Sendeformaten für seine Mattscheibe. Oliver Welke muss wieder bei SAT.1 „ran“ und entwickelt mit seinem Moderations-Partner Lou Richter das Fußball-Comedy-Format „Helmut & Hellmuth – Die Zweierkette“. Zudem moderieren Richter & Welke ab dem 7. Mai einmal im Monat „Blue Moon“ für Radio Fritz. Andreas Liebold initiiert eine eigene Veranstaltungsreihe namens „Feiner Abend“. Sabine Bulthaup tritt wieder vermehrt mit ihrer Band, den Bulthaups, auf. Dietmar Wischmeyer schreibt und spricht weiterhin Willi Deutschmann und den Kleinen Tierfreund – beide Serien werden beim Ostdeutschen Rundfunk Brandenburg (ORB) und Radio Fritz ausgestrahlt. Ferner bereitet er eine neue Reise durch das „Land der Bekloppten und Bescheuertem“ vor. Und die Hörer von Hit-Radio Antenne dürfen sich weiterhin auf „Große Momente der Weltgeschichte“, die „Günther-Nachrichten“ und neue Abenteuer aus dem „Megamarkt“ freuen.

*Das Leben nach Fritz:
Die Mitglieder des
FRÜHSTYXRADIOS
wenden sich neuen
Projekten zu.*



Nachdem die letzte Buchveröffentlichung des FRÜHSTYXRADIOS schon fünf Monate zurückliegt, kommt der April für Günther, den Treckerfahrer gerade recht, um sein neues Buch auf den Markt zu werfen, für das er knallhart aus seinem Umfeld heraus recherchiert hat: „Von Gülle nach Geranien – Ansichten eines deutschen Treckerfahrers“.

In fünf Kapiteln werden dem Leser Günthers ganz persönliche Erkenntnisse über die wahre Geschichte der Menschheit, über Europa und das angeschlossene Niedersachsen oder schlicht und ergreifend die immer wiederkehrenden Höhepunkte des Jahres, wie „Benzinpuster im Herbst“, „Kacke sammeln“ und „Landregen im Sommer“, vor den Latz geknallt. Einen selbstbewussten Ausblick auf unsere Welt, wie sie im Jahre 2009 aussehen wird, verkneift Günther sich ebenfalls nicht.

Im April 2000 gibt es neue Lektüre von Günther, dem Treckerfahrer.



Wir schreiben den 13. April des Jahres 2000: Der Bundesgerichtshof gibt eine Pressemitteilung heraus, in der bekannt gemacht wird, dass ein vom Fernsehsender Premiere ausgestrahlter Beitrag von Kalkofes Mattscheibe als urheberrechtlich neues selbstständiges Werk zu werten und im Rahmen der durch die Rundfunkfreiheit (Art. 5 GG) geschützten Aufgabenstellung als nicht wettbewerbswidrig anzusehen ist.

Ins Deutsche übersetzt heißt das: Oliver Kalkofe darf weiterhin Fernsehsatire betreiben! Die Urteilsbegründung ist zwölf Seiten lang, gliedert sich in 52 Punkte und gerät aufgrund ihrer amtssprachlichen Ernsthaftigkeit und ausgefeilten formaljuristischen Winkelzüge resp. Paragraphenreiterei selber zur gelungenen Satire. Mit diesem Urteil wird ein sechs Jahre schwelender Gerichtsstreit beendet, den die Produktionsfirma Freemantle wegen Verstoßes gegen das Urheber- und Wettbewerbsrecht angestrengt und durch drei Instanzen bis zum BGH durchgefochten hatte.

Die Mattscheibe bleibt! Der Bundesgerichtshof trifft eine Entscheidung für die Fernsehsatire von Oliver Kalkofe.

Auslöser war ein Beitrag in „Kalkofes Mattscheibe“ vom 8. Mai 1994, in dem Original-Szenen der RTL-Show „Der Preis ist heiß“ verwendet wurden. Schade nur, dass bei so viel Aufregung um einen anderthalb-minütigen Comedy-Beitrag dessen unterhaltende Kernaussage in den Hintergrund geraten ist: „Granufink-Pipifax, der leckere Blasendurchpuster für die ganze Familie. Jetzt mit lustigen Pinkelrekorden und Prostata-Partycocktails in jeder Packung“.



150 Bewerbungen gingen bei Nora Köhler vom FRÜHSTYXRADIO-Unterhaltungsbüro ein. Das Ziel aller Bewerber: Die 2. Radio Comedy Akademie, die vom 1. bis 7. Mai in Hannover stattfindet. Ein Beirat, der aus Programmverantwortlichen verschiedener Sender und der Akademie für Publizistik gebildet wurde, wählte 14 Teilnehmer aus, denen die gesamte Bandbreite professioneller Anforderungen und Techniken im Ideenfindungs-, Schreib- und Produktionsprozess vermittelt werden soll. Schwerpunkt des Lehrgangs, der von Thomas Diekmann von der Akademie für Publizistik und Andreas Liebold geleitet wird: Übungen zur Stimmbildung; schauspielerische Interpretation von Rollen; die Autorentätigkeit unter tagesaktuellen Redaktionsbedingungen und die Produktion von sendefähigen Glossen. Referenten des Seminars: Dietmar Wischmeyer (Frühstyxradio); Detlev Gröning (Stenkelfeld/NDR); Stefan Reusch (Gagtory/SWR); Peter Burtz (Gerd Show); Hans Zippert (Die Welt); Anka Zink (RTL); Uwe Wassermann (Radio Fritz/ORB) und Martin Propp (Frühstyxradio). Bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Comedy zwischen Boom und Burnout“, an der auch Oliver Kalkofe teilnimmt, geht es um Arbeitsbedingungen und Zukunfts-Chancen für Comedy-Autoren.

Die 2. Radio Comedy Akademie findet vom 1. bis 7. Mai 2000 in Hannover statt.

Für den 18. Mai hat Harald Schmidt erneut Oliver Welke vorgeladen. Und wenn der sich ganz alleine mit Sabine Bulthaupt zusammentut, kommt hin und wieder auch etwas Ernsthaftes dabei heraus: Am 21. Mai von 15 bis 19 Uhr moderieren die beiden in der „heimlichen Bodenhauptstadt“ Osnabrück die Eröffnungsveranstaltung des Aufsehen erregenden EXPO-Projekts „Faszination Boden“.

„Hast du Scheiße am Fuß, hast du Scheiße am Fuß“.
– Die bewährten „ran“-Moderatoren Lou Richter und Oliver Welke haben sich viel Mühe gemacht, um die schönsten Fußballzitate, Interviewfetzen vom Spielfeldrand, Trainersprüche und Reporterphrasen zusammenzutragen. Das Ergebnis dieser leidenschaftlichen Sammlung präsentieren sie am 23. Mai 2000 ab 20 Uhr auf der ultimativen Fußball-Lesung „Na gut, ich sag mal“ im Columbia Fritz in Berlin. Damit nicht genug: Denn Richter und Welke geben auch die Antworten auf zahlreiche offene Fragen, die die Nation wirklich bewegen. Etwa: Was ist das Geheimnis von Erich Ribbecks stets perfekt sitzender Frisur? Oder: Warum spielen alle anderen Nationalmannschaften, inklusive Moldawien, schöner als unsere?



Eine runde Sache ist die ultimative Fußball-Lesung der „ran“-Moderatoren Lou Richter und Oliver Welke im Mai in Berlin.

Günther, der Treckerfahrer schüttelt ein weiteres Ass aus dem Ärmel: „Ey Günther“ heißt die neue Serie, die auf Hit-Radio Antenne ab dem 1. Juni von montags bis freitags um 17.10 Uhr gesendet wird. Dabei wird Günther sich verstärkt auf dem EXPO-Gelände umsehen und alles kommentieren, was ihm verdächtig vorkommt. Die „Günther-Nachrichten“ gibt es selbstverständlich weiterhin.



Günther, der Treckerfahrer nimmt die Expo unter die Lupe. Seine Kommentare sind in der neuen Serie „Ey Günther“ zu hören.

Mit ihrer vierten CD, die Anfang Juli erscheint, kehren Sigggi & Raner wieder zu ihren Wurzeln zurück. Zurück ans Reck in der Kneipe, wo die Menschen

mit den spannendsten Lebensgeschichten stranden. Diese Geschichten haben die Autoren und Darsteller Martin Jürgensmann und Jochen Krause so lange verdichtet, bis nichts mehr rein ging – und „Muss Ja . . .!“ raus kam. Da fiel es manchen Käufern dieser CD gar nicht auf, dass die beiden vorübergehend dem FRÜHSTYXRADIO den Rücken zukehrten und sich bei Polydor unter Vertrag nehmen ließen – um somit auf dem gleichen Label wie B. B. King, Stevie Wonder und Howard Carpendale veröffentlicht zu werden. Wer die Latte so hoch legt, muss seinen Auftritten natürlich auch einen würdigen Rahmen verpassen: Am Samstag, den 5. Juli, geben Sigggi & Ranner im Freibad Hänigsen, am Rande der Lüneburger Heide, eine exklusive Live-Vorstellung.

Am 3. August darf Moderationspraktikant Erwin Höhnefeld eigenverantwortlich, also ohne sich auf den Erfahrungsschatz von Pavian Meyer zu Brochterbeck verlassen zu können, im Rahmen einer FRÜHSTYXRADIO-Spezialsendung live von der EXPO 2000 berichten. Hunderttausende Hörer von Radio Fritz erfahren im Laufe dieses einstündigen Specials, welche haarsträubenden Abenteuer Gianni & Enrico; Frieda & Anneliese; Kurt Krampmeier; Uschi und auch Brochi & Erwin auf dem EXPO-Gelände in Hannover (oder auf dem Weg dorthin) zu bestehen hatten.

Die Top-Meldung für August, die bereits Ende Juli aus dem Ticker fällt, lautet: FRÜHSTYXRADIO live auf der EXPO 2000! Diesmal ist es kein Aprilscherz, so wie die EXPO-Eröffnung, die vor drei Jahren vom FRÜHSTYXRADIO kurzerhand vorverlegt wurde. Diesmal ist es bitterer Ernst. Der Titel des Programms: „Das Beste aus 2000 Jahren“. Veranstaltungsort: BeatBox in Halle 11. Auftrittsdatum: 3. bis 4. August 2000. Publikum: international. Gezähl-

FRÜHSTYXRADIO
live auf der Expo 2000!



te Zuschauer: 10.900. Mitwirkende: Der Kleine Tierfreund, Arschkrampen, Brochterbeck und Erwinchen, Günther, der Treckerfahrer, Frieda & Anneliese, Onkel Hotte, Uschi, Willi Deutschmann, Kalkofes Matscheibe und andere mehr. Musikalische Begleitung: Sabine & die Bulthaups. Letztere sind übrigens auch beim diesjährigen Hannoveraner Maschseefest wieder live on stage: 11. August 2000.

Die Lage ist ernster, als sie aussieht: Nach zwei Logbüchern und insgesamt 250 Seiten knüppelharter Abrechnung mit dem kollektiv-neurotischen Verhalten des modernen Homo sapiens in diesem Lande hat niemand wirklich damit gerechnet, dass Dietmar Wischmeyer mühelos Material für ein drittes (!) Logbuch sammeln konnte. Es erscheint im Herbst unter dem Titel „Das Paradies der Bekloppten und Bescheuerten“. Über die Motive des Autors noch ein einziges Wort zu verlieren, hieße Eulen nach Athen tragen: Entweder man liest ihn oder brütet weiter stumpfsinnig vor sich hin. Viele suchen auch erst seine aktuelle Lesungstour auf, um anschließend deutsche Amtsstuben, Partyspiele, Festivals, Anrufbeantworter oder schlicht das Wetter mit dem unverstellten Blick des Philosophen betrachten zu können: Eine Vor-Premiere von „Das Paradies der Bekloppten und Bescheuerten“ findet am 2. September im Haus Wieseneck auf Hiddensee statt. Vom 29. Oktober (Sulingen, Stadttheater) bis zum 17. November (Hamburg, Audimax) liest der Autor dann in 11 verschiedenen Städten. Wer nicht dabei ist, der kann die Logbuch-Kolumnen nunmehr seit zwei Jahren in den Stadtzeitungen Oxmox (Hamburg), Diabolo (Oldenburg), Xcentric (Kassel) und Numero Uno (Nienburg) nachlesen. Daneben gibt's weiterhin immer mittwochs die beliebten Logbuch-Radioausstrahlungen im Berliner Raum: immer um 16.20 Uhr beim Ostdeutschen Rundfunk Brandenburg

Dietmar Wischmeyer hat Material für ein drittes Logbuch gesammelt. „Das Paradies der Bekloppten und Bescheuerten“ erscheint im Herbst im Handel und Wischmeyer geht auf Lesungstour.



(ORB) und bei Radio Fritz aus Potsdam.

Vor mehr als drei Jahren hat das FRÜHXYXRA-
DIO die Weltausstellung in Hannover „offiziell“ ins
Leben gerufen. Ehrensache, dass man sich auch auf
der großen Parade der Nationen, mit der sich am 31.
Oktober alle beteiligten Länder von der EXPO 2000
verabschieden, würdig vertreten lässt. Also ist Gün-
ther, der Treckerfahrer extra mit seinem LANZ-Bull-
dog gekommen, um sich nicht ganz geräuschlos in
die Parade einzureihen. Der Beitrag, den er mit Frau
Anneliese zum grandiosen Finale beisteuert, sorgt im
wahrsten Wortsinn für einen Nachgeschmack: 5000
echte niedersächsische Äpfel bringen die beiden unter
der Schirmherrschaft der Agri-Expo an den Mann.
Das Motto ihrer selbstlosen Aktion: „Das FRÜH-
STYXRADIO – Niedersachsens Geschenk an die
Welt“.



Mit dem LANZ-Bulldog
auf der Expo: Dietmar
Wischmeyer und
Sabine Bulthaup
machen bei der
Parade der Nationen
mit und verteilen
5000 niedersächsische
Äpfel.

Am 25. November wird in der ARD das letzte von
drei Mattscheiben-Specials gesendet, das Oliver Kal-
koffe exklusiv für die ARD-Sportgala produziert hat.
Diesmal wünschen sich, damals nicht dabei gewesen
zu sein: Reinhold Beckmann, Erich Ribbeck, Berti
Vogts und Ilja Richter, Karl-Heinz Rummenigge,
Franz Lambert und gleich die ganze Fußball-Nati-
onalmannschaft von 1974, deren Lied „Fußball ist
unser Leben“ in 100 oder 200 Jahren vielleicht in
den Weltraum geschossen wird, um angreifende au-
ßerirdische Zivilisationen abzuwehren („Ha, ho, heja,
heja, hej . . .“). Doch das Zittern der Sportgrößen,
ihrer abgeleiteten Peinlichkeiten überführt zu wer-
den, ist noch nicht ausgestanden: Beim Bayerischen
Rundfunk laufen schon die Vorbereitungen für einen
weiteren dreiteiligen Kalkoffe. Geplanter Titel: „Die
wunderbare Welt des Sports“. Schon jetzt ein Klassi-
ker.



Verbalportlich treibt es
Oliver Kalkoffe dreimal
bei der ARD - mit seinen
exklusiv für die ARD-
Sportgala produzierten
Mattscheiben entlarvt
er dieses Mal die
Peinlichkeiten der
Sport-Größen.

Nach ihrer letzten CD-Veröffentlichung war es überfällig, dass Sigggi & Raner (zu deren Auftritten nach eigenem Bekunden mehr Menschen pilgern als auf die EXPO) live auf die Bühne zurückkehren, um die Menschheit mit den neuesten Erfahrungen aus ihrem prallen Leben zwischen Kneipe, Baumarkt, Kiosk, Kleingartenverein und Bushaltestelle zu beglücken. Bei der großen „Muss Ja...!“ Tour 2000/2001 werden die Zuschauer in die Kneipe Bei Atze entführt, wo die beiden schrägen Spackomaten wie immer Herrenhäuser-Bier auf „Freundschaft!“ ansaugen und ganz nebenbei Gespräche und abstruse Thesen entwickeln, in deren Verlauf die Winzigkeit ihres ureigenen Kosmos bloßgelegt wird. Das beinharte Publikum von Sigggi & Raner kommt wieder voll auf seine Kosten: Neben den anarchischen Video-Experimenten aus Siggis Jugendzeit, die im Laufe dieser Tour uraufgeführt werden, wartet das Duo auch mit seinen erfolgreichsten Kompositionen auf: „Sexy Remy“, „Schwarz & Weiß (Der Wind aus Linden)“ und „Nur die Harten komm‘ in Garten“ in der „Version 2000“. Letztere ist auch als Maxi-CD erschienen und gehört zweifellos zu den seltensten FRÜHSTYXRADIO-Tonträgern überhaupt.

Sigggi & Raner starten ihre „Muss Ja...!“ Tour und begeistern ihre Fans mit Kompositionen wie „Der Wind aus Linden“, frei nach dem Klassiker der Scorpions „Wind of change“.



Warum eigentlich jedes Jahr aufs Neue einen Weihnachtskalender vor die Wand hängen, um dann minutenlang an der perforierten Pappe rumzufingern? Das fragte sich das FRÜHSTYXRADIO – und legt im Dezember 2000 seinen ersten digitalen Weihnachtskalender vor. Hinter den 24 Türen verbergen sich 24 Videoclips mit Frau Anneliese, die exklusiv für die Ausstrahlung im Internet produziert wurden. Wer sich zu dieser Zeit zum kleineren Teil der Erdbevölkerung mit Internet-Zugang zählt, loggt sich mit wenigen Mouseclicks bei www.ei-vision.de in den Kalender ein . . . und das FRÜHSTYXRADIO kommt bis

Weihnachten digital: 24 Videoclips mit Frau Anneliese machen das Warten auf Heilig Abend leichter. Zum ersten Mal gibt es im Internet einen FRÜHSTYXRADIO-Weihnachtskalender.

Heiligabend täglich frei Haus. Was nicht für jeden festlich gestimmten User eine helle Freude ist, denn diese Präsente sind schwerer zu verdauen, als konventionelle Schokohäppchen der Marke Ferrero Küsschen – und haben mit Weihnachten so viel zu tun wie Ostern mit Silvester. Möglicherweise liegt das an Frau Annelieses Stargästen: Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer, Frieda & Anneliese, Onkel Hotte, Uschi, Willi Deutschmann, Erwin Höhnefeld und den Arschkrampen . . .

2001

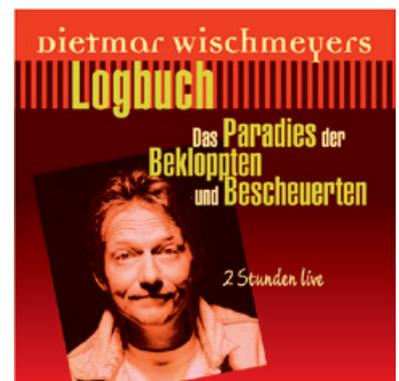
Der Masochismus des Publikums kennt scheinbar keine Grenzen: Kaum ist die Fortsetzung von Dietmar Wischmeyers Lesungstournee „Reise durch das Paradies der Bekloppten und Bescheuerten“ im Vorverkauf, ist der Ansturm auf die Karten kaum mehr zu bremsen. 15 Auftritte bestreitet der Autor diesmal ausschließlich im Osten des Landes (davon fünf Abende im ausverkauften Columbia Fritz in Berlin), um die Zuhörer direkt in die Höhle des Bösen zu führen. Als Gäste unterstützen ihn bei diesem Vorhaben nach Kräften: Mike, das obercoole Fickgesicht, und Willi Deutschmann – der Typ Nachbar, wie ihn sich manche Deutsche leider insgeheim zurückwünschen. Die Lesung startet am 6. März in der Stadthalle von Cottbus und endet am 4. April im Braunschweiger Freizeit- und Bildungszentrum (FBZ).

Nur wenige Tage, nachdem die Logbuch-Lesungen der Vergangenheit angehören, legt das FRÜHSTYX-RADIO auch schon den handfesten Beweis dafür vor, dass sie wirklich stattgefunden haben. Und zwar in Gestalt der zweistündigen Doppel-Live-CD „Das Paradies der Bekloppten und Bescheuerten“, die seit April im Handel erhältlich ist. Wer bei einer der nämlichen Lesungen persönlich vor Ort war, die vorge-

2001

Dietmar Wischmeyer ist wieder auf der „Reise durch das Paradies der Bekloppten und Bescheuerten“ und das Columbia Fritz in Berlin ist an fünf Abenden ausverkauft.

Die Doppel-Live-CD „Das Paradies der Bekloppten und Bescheuerten“ erscheint.



tragenen Inhalte aber nicht in einem Stück verarbeiten oder nicht genug davon bekommen konnte, was der Autor mit durchgeknallten Bühnentechnikern, Bediensteten der Deutschen Bundesbahn oder zombiesken Besuchern im Shopping-Center einer Tankstelle an einem gewöhnlichen Sonntagmorgen erlebt hat, der kann ab sofort vom sicheren Sofa aus in aller Ruhe erneut in die Welt der Bekloppten und Bescheuerten einfahren und sich (im Gegensatz zum richtigen Leben) durch kurzes Antippen der Fernbedienung jederzeit wieder daraus lösen. Oder nervenstark bis zum Ende durchhalten und die ganze Wahrheit erfahren.

Ab dem 15. April 2001 ist Oliver Kalkofe mit einer eigenen Website online. Um die euphorische Aufbruchstimmung einzufangen, nachfolgend die erste persönliche Ansprache, die Kalkofe um 3.56 Uhr mitteleuropäischer Zeit an die internationale Fangemeinde richtet: „Jawoll, es ist vollbracht! Die Website ist gestartet. Und dies ist mein – also dem Kalk sein – persönliches Messageboard, hier kann ich reinschreiben, was und wann immer ich will. Herrlich. Dies ist ein Test. Test Test Test. eins zwei drei. Ficken Ficken Ficken Ficken. Doppelfick. Toll. Ich glaube, es klappt. Ich meld mich bald wieder, mehr fällt mir gerade nicht ein, irgendwie hat alles nur mit Ficken zu tun. Ist ja auch Ostern. Bis später, ich lass mir jetzt die Eier kraulen, muss nur noch wen finden . . . scheiße, alles muss man selber machen. Kalk.“

*Kalkman ist überall:
Oliver Kalkofe geht
am 15. April 2001
mit einer eigenen
Website online.*



Eine Ehre, die nur wenigen Gästen unter 60 zuteil wird: Am 20. April ist Oliver Kalkofe in der mdr-Talkshow „Riverboat“ (die gar nicht auf einem Boot stattfindet) eingeladen, um sein neues Mattscheibe-Special vorzustellen, das im Auftrag des Bayerischen Rundfunks produziert wird: „Kalkofe! Die wunder-

*Oliver Kalkofe produziert
im Auftrag des
Bayerischen Rundfunks
„Die wunderbare Welt
des Sports“.*

bare Welt des Sports“. In mühsamer Kleinarbeit hat der Grimme-Preisträger die „Perlen“ der Sportberichterstattung aus den Archiven aller Fernsehanstalten zusammengetragen. Denn ob in den 60er-, 70er- oder 80er-Jahren: Von hochnotpeinlichen Momenten war der Sport genauso wenig ausgenommen wie der

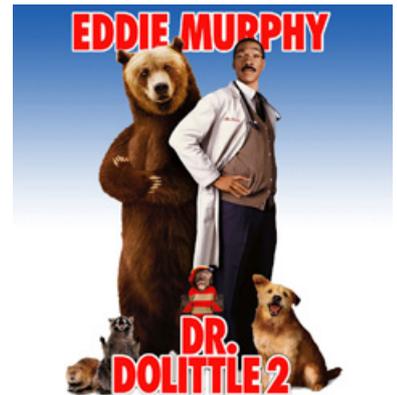
Rest der Fernsehunterhaltung. Das zeigen die von Kalkofe mit Liebe zum Detail ausgewählten Schnipsel par excellence. Der Witz liegt schon darin, dieses unterirdische Material überhaupt noch einmal ausstrahlen. Leichtes Spiel also für Oliver Kalkofe, der mit diesem Thema ein Fass ohne Boden öffnet, da reichen die 23 Minuten des ersten Teils, der am Dienstag, den 1. Mai, um 21.35 Uhr von der ARD gesendet wird, gerade mal aus, um Anlauf zu holen. Der zweite Teil folgt am 8. Mai zur gleichen Sendezeit: Die Peinlichkeiten bleiben dieselben, nur die Darsteller wechseln – und es sind glänzende Namen darunter, erwähnen wir sie lieber nicht. Das Mattscheibe-Special endet mit dem dritten Teil am 15. Mai. Obwohl das ARD-Gremium schon vor der Ausstrahlung der letzten Folge von „Die wunderbare Welt des Sports“ zu dem Ergebnis kommt, dass die beiden ersten Ausstrahlungen mit konstant zwei Millionen Zuschauern ein großer Erfolg und das Presse-Echo riesig ist, befürchtet man, mit dieser Art des schrägen Humors das herkömmliche Publikum zu verschrecken. Darum wird die Zusammenarbeit mit Oliver Kalkofe nicht fortgeführt. Der ist von dieser Entscheidung gar nicht überrascht: „Somit bleibt alles, wie es ja eigentlich zu erwarten war . . . wozu auch Kalk von außen dazuholen, wenn schon genug im eigenen Programm rieselt?“

Aber der Mattscheiben-Macher hat ohnehin genug um die Ohren: Am 29. April ist er zu Gast in der WDR-Show „Zimmer frei“. Die gesprochene Version von „Kalkofes letzte Worte“, die bei TV-Spiel-



film inzwischen auf einer Seite mit „Kalkofes Flop Guide“ erscheint, wird inzwischen von 13 verschiedenen Rundfunksendern ausgestrahlt – bis zu den Kanarischen Inseln, genauer gesagt, Radio Gran Canaria und Happyradio Teneriffa. Eine weitere Kolumne von Oliver Kalkofe erscheint beim „Kress Report“, dem Branchendienst für Medien und Information, unter dem Titel „KalkReport“. Mit Bastian Pastewka übernimmt Oliver Kalkofe jeweils eine Synchronrolle in „Dr. Dolittle 2“ (seine erste Synchronrolle hatte Kalkofe 1998 in „Dr. Dolittle 1“). Und über Pfingsten gibt der Comedian zwei einstündige Live-Auftritte zum Besten, die ihn selber überwältigen vor Begeisterung: Am Freitag bei „Rock im Park“ und am Sonnabend bei „Rock am Ring“, jeweils um 20 Uhr im Comedy-Zelt.

Oliver Kalkofe ist zum zweiten Mal als Synchronsprecher zu hören - und zwar in „Dr. Dolittle 2“.



Mit Komik hauptberuflich Geld zu verdienen, ist ein beinhardter Broterwerb. Nicht alles, was ein FRÜH-STYXRADIO-Autor anpackt, ist von Erfolg gekrönt: Im Sommer entwickelt Dietmar Wischmeyer mit dem Regisseur Lenard Fritz Krawinkel ein Drehbuch für den Kinofilm „Back To Gaya“. Die Ideen werden von der Produktionsfirma Ambient Entertainment als „zu bescheuert“ abgelehnt.

Am 12. Juli 2001 erscheint „Kai Rabe gegen die Vatikankiller“ auf DVD. Die deutsche Kriminalkomödie um einen ständig besoffenen Schauspieler und egozentrischen Superstar startete am 26. November 1998 in den deutschen Kinos. Neben Roger Willemssen, Peter Klöppel, Sönke Wortmann, Stefan Jürgens und Mirco Nontschew kommt auch Oliver Kalkofe in diesem Film zu einem kurzen Gastauftritt.

Dem frisch angebrochenen Altweibersommer entschlossen die Stirn bieten – das wollen Dietmar

Dietmar Wischmeyer und Hans Werner Olm reisen durch die Hinterzimmer und Säle Niedersachsens. Im Koffer haben sie das neue Programm „Altherrensommer 2001“.

Wischmeyer und der Kabarettist Hans Werner Olm ab dem 31. August mit ihrem Programm „Altherrensommer 2001“. Die beiden Komiker, die schon seit Längerem als Autoren kooperieren, sind erstmals gemeinsam live auf der Bühne zu sehen. Ihr Konzept ist so simpel wie griffig: Comedy härtester verbaler Gangart, unplugged in familiärer Atmosphäre vorgelesen. Bewusst verzichten die beiden Künstler auf aufwendige Technik und große Hallen: Ihre Tournee führt durch die Hinterzimmer und Festsäle ausgesuchter Landgasthäuser Niedersachsens, wo die beiden Altmeister des Anarcho-Humors ihre Musterkoffer mit den schönsten Szenen aus 20 Jahren Bühnenerfahrung öffnen. Bereits die Premiere im Raths-Keller in Nienburg lässt erahnen, dass die Tour ein grandioser Erfolg werden muss. Es folgen ausverkaufte Auftritte im Gasthaus zur Linde (Groß Oesingen), Borgfelder Landhaus (Borgfeld), Gasthof Beinker (Venne), Gasthaus Dehne (Isernhagen NB) und Wessels Hotel (Syke). In der Schützenhalle in Bokern-Märschendorf findet der Altherrensommer schließlich einen stimmungsvollen Ausklang.



„Verchromte Eier“, Teil 2: Dietmar Wischmeyer reflektiert die enormen Veränderungen auf dem Motorradmarkt - im Oktober 2001 erscheint das Ergebnis auf CD.

„Sieben Jahre für einen Menschen sind sieben mal so viel Jahre für ein Motorrad“, weiß Dietmar Wischmeyer aus Erfahrung. Grund genug, seiner 1994 produzierten Erfolgs-CD „Verchromte Eier – Motorradfahrer und ihre Maschinen“ einen zweiten Teil folgen zu lassen, um die enormen Veränderungen auf dem Motorradmarkt angemessen zu reflektieren, das heißt, die Existenz von zwischenzeitlichen Neu-Schöpfungen wie den C1-Roller von BMW, die Suzuki Hayabusa oder die Harley V-Rod grundsätzlich in Frage zu stellen. Im Gegensatz zu „Verchromte Eier 1“ hält sich Günther, der Treckerfahrer auf der Nachfolge-CD, die im Oktober 2001 erscheint, deutlich mehr zurück. Denn der Harley-Fahrer Mike, Willi Deutschmann, die Arschkrampen, Pränki, Der Kleine



Tierfreund, Erwinchen und sogar Frieda & Anneliese standen in den letzten Jahren so oft mit mindestens einem Bein in der Motorradszene, dass es ein Leichtes war, ihre Erlebnisse auf dieser CD zu verwerten. Auch „Die Experten“, die das Bikerleben bis in ihre ölverschmierten Fingerkuppen aufgesaugt haben und den „MOTOmania“- oder „Joe Bar Team“-Comics entsprungen zu sein scheinen, geben ihre Weisheiten zum Besten. Die erste Auflage dieser CD hat übrigens Seltenheitswert, da eine Rückrufaktion gestartet werden muss: Die Firma BMW hat die Verwendung ihres Logos auf dem Titel per anwaltlicher Verfügung untersagt. Übrigens: Die Kawa, die bereits in „Verchromte Eier 1“ nicht an den Interessenten gebracht wurde, ist noch immer zu verkaufen.

*FRÜHSTYXRADIO
muss eine Rückrufaktion
starten und die CD
„Verchromte Eier, Teil 2“
vom Markt nehmen.*



„Nachrichten aus der neuen Mitte“ heißt eine eigenständige Kolumne, die Dietmar Wischmeyer mittlerweile 14-tägig für das Berliner Stadtmagazin zitty verfasst. Volle Dröhnung für Berlin: Auf Radio Fritz werden weiterhin jede Woche neue Folgen von Willi Deutschmann, Der Kleine Tierfreund und Wischmeyers Logbuch ausgestrahlt. Eine neue Kolumne gibt es auch von Treckerfahrer Günther: Mit der Hauptstadt hat der allerdings gar nichts am Hut, er zieht es vor, seine Weisheiten in Anbindung an sein provinzielles Umfeld zu verbreiten. Auf der Website www.hier.de gibt er regelmäßig persönliche Empfehlungen zu sehenswerter, lesenwerter oder hörenswerter Kultur in und um Hannover zum Besten.

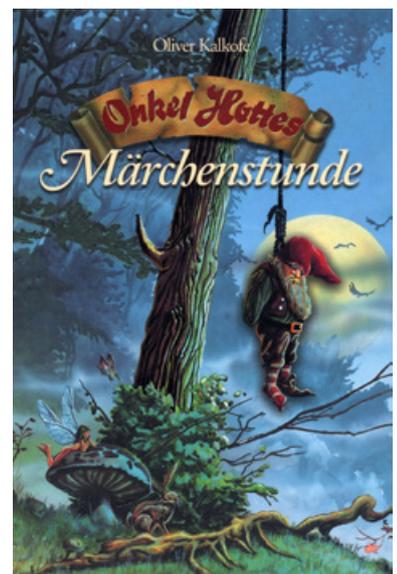
Nach gut vier Jahren (über)lebenswichtiger Abstinenz von seinem Alter Ego Onkel Hotte überkommt Oliver Kalkofe ein wenig die Wehmut darüber, dass er das speckige Unterhemdmonster langsam in der Versenkung verschwinden ließ. Also hat er bereits im Sommer 2001 beschlossen, sein Zuhause in der

Wedemark nicht eher zu verlassen, bis eine neue Hotte-CD fertig produziert ins Presswerk und das allererste Onkel-Hotte-Buch in den Druck geht. Folglich erblickt im Oktober 2001 ein weiterer FRÜHSTYXRADIO-Tonträger das Licht der Welt. Horst Horstmann and Wixing Wichtel Productions proudly presents: „Planet der Zwerge“. Mit Beiträgen wie „Ali Menta und die 40 Samenräuber“ oder „Son of Sackgesicht“ fügt sich das Lebenswerk von Onkel Hotte mehr und mehr zu einer Einheit. Sogar alte Bekannte sind wieder dabei: Kassowarth von Sondermühlen und sein sinnsuchendes Literaturcafé sowie „Mr.Verkehrsservice“ Ecki Stieg, der sich energisch zwischen die Beiträge schaltet, um die Hörer sicher zum Ende des Tonträgers zu geleiten. Pikanterie am Rande: Eigentlich sollte die CD „Im Wald der wickenden Wichtel“ heißen – auf diesen Titel waren einige Großhändler gar nicht gut zu sprechen . . .



Mit „Planet der Zwerge“ kommt eine neue CD des FRÜHSTYXRADIOS in den Handel - das vorläufige Lebenswerk von Onkel Hotte.

Ein Mann, ein Wort: Fast zeitgleich erscheint im Lappan Verlag das angekündigte Buch „Onkel Hottes Märchenstunde“, in dem sich alle Klassiker des selbst ernannten Dichterbardens, erwähnt sei nur das unvergessliche „Krötensägen-Massaker“, erstmals in gedruckter Form nachlesen und natürlich vorlesen lassen. Zwischen all den Märchelein schmücken das Büchelein: Unzählige Gedichtelein und Liedelein; vielerlei Malereien vom FRÜHSTYXRADIO-Haus- und Hofzeichner Michael Hellmich; ein in Ehrfurcht vor dem Märchenbarden erstarrtes Vor-, Mittel- und Nachwort von Kassowarth von Sondermühlen; die wahre Geschichte des Hotte-Indizierungsversuchs durch das Jugendamt Halle und, einer der Höhepunkte des Buches, die (leider nicht herausnehmbare) Foto-Fick-Story „Der süsse Typ“ mit Uschi, die sich darin selber spielt, in der Hauptrolle. Ein Buch, auf das Horst Horstmann alias Onkel Hotte so stolz ist, dass



Märchelein, Gedichtelein und Liedelein von Onkel Hotte gibt es nun auch in gedruckter Form. Im Herbst 2001 kommt „Onkel Hottes Märchenstunde“ als Buch auf den Markt.

er sich sogar zu einigen Lesungen breitschlagen lässt: Am 12. und 13. Oktober auf der Frankfurter Buchmesse, am 17. Oktober im Kulturkaufhaus Dussmann (Berlin), am 18. in der Buchhandlung Weiland (Hamburg) und am 8. November im Buchladen Graff (Braunschweig), wo dem völlig verdutzten Hotte vom Satire-Magazin MAD der „Alfred E. Neumann-Gedenkeller“ verliehen wird.

Das Satire-Magazin MAD verleiht Onkel Hotte den „Alfred E. Neumann-Gedenkeller“ bei einer Lesung in Braunschweig.



Noch ein Rückblick: Vom 25. bis zum 31. Dezember 1991 konnte ausschließlich (!) in der im norddeutschen Örtchen Syke gelegenen Schankwirtschaft Bei Gertrud die legendäre CD „is mir schlecht – Arschkrampen live bei Gertrud“ in streng limitierter Auflage erworben werden. Zehn Jahre später blicken die Arschkrampen auf sechs Tonträger, über 200 tapfer bestandene Radio-Abenteuer und mehrere Live-Tourneen zurück. Der ideale Zeitpunkt, um ihren Kampf gegen den Weltherrschaftsanwärter Brettermeier und die grünen Leguane noch einmal Revue passieren zu lassen. Um den Kreis perfekt zu schließen, geschieht dies erneut während einer Live-Session – diesmal jedoch nicht im Studio wie 1991, sondern vor handverlesenem Publikum auf der Bühne. Am 28. Dezember 2001 um 20 Uhr präsentieren Radio Fritz und der Ostdeutsche Rundfunk Brandenburg 300 Gästen im Berliner Columbia Fritz: „is mir schlecht: The Drecks Generation“. Nach einer gefühlvollen Einleitung durch Hans Werner Olm kehren Kurt Krampmeier und Jürgen Ferkulat in die Schankwirtschaft Gertrud zurück, um in ihrem „Wohnzimmer“ schwermütig Bilanz des Lebens zu ziehen; ihr Urteil über Frauen zu bekräftigen; sich der allgegenwärtigen Plagen Arschkrebs und Gurkenrost zu versichern; Negerüberfälle abzuwehren oder einfach ihren persönlichen Weg zum Glück zu finden. Das mit tsatsikihaltigen Getränken und Erdbeerjoghurt über Gebühr versorgte Publikum feiert, singt, lacht und leidet mit,

Radio Fritz und der Ostdeutsche Rundfunk präsentieren im Dezember 2001 Die Arschkrampen live im Columbia Fritz in Berlin.



um später den daheim gebliebenen Freunden und Verwandten die Inhalte dieses lehrreichen Abends in einem einzigen Satz hinreichend vermitteln zu können: Das Leben ist ein Haufen Pekinesenkotze.

2002

Am 17. Januar 2002 gibt das FRÜHSTXRADIO eine offizielle Pressemitteilung heraus, um die inzwischen überschäumende Gerüchteküche einzudämmen. Der Inhalt im Kern: Seit einem halben Jahr arbeiten Oliver Kalkofe, Oliver Welke und der „Wochenshow“-Comedian Bastian Pastewka am Drehbuch für eine Hommage und Parodie auf Edgar-Wallace-Straßenfeger wie „Der Hexer“, „Die toten Augen von London“, „Der Mönch mit der Peitsche“ etc. Der Film wird „Der WiXXer“ heißen und sich von der Idee her an eine 18-teilige Radioserie gleichen Titels anlehnen, die von 1995 bis 1996 vom Duo Kalk & Welk für das FRÜHSTYXRADIO unter Verwendung der Original-Filmmusik von Peter Thomas produziert wurde. Oliver Kalkofe und Bastian Pastewka werden die Hauptrollen übernehmen und als Creative Producer fungieren. Geplanter Drehbeginn: 2003.

2002

Die Gerüchteküche brodelt: Oliver Kalkofe, Oliver Welke und Bastian Pastewka arbeiten an einem Drehbuch. „Der WiXXer“ soll 2003 gedreht werden.



„Der Dicke & der Dünne“ – so der Titel einer berüchtigten Sendung, die Moderator Axel P. Sommerfeld (der Dicke) in der „Morningshow“ von Radio Bremen 4 zusammen mit Jens-Uwe Krause bestreitet (der Dünne). Seit Dezember 2001 gibt es auf Radio Bremen 4 ein ähnliches Highlight, das allerdings nicht „Der Dicke & der Dicke“ heißt, sondern offiziell den Titel „Kalkofe und Sommerfeld“ trägt: Fernsehkritiker Oliver Kalkofe und Axel P. Sommerfeld reden darin an jeweils einem Sonntag im Monat ab 11 Uhr zwei Stunden lang über die Medienwelt. Die nächsten beiden Sonntags-Runden

finden am 3. Februar und am 3. März auf Radio Bremen 4 statt.

Während die Arschkrampen am 28. Dezember letzten Jahres von der Deponie in die Schankwirtschaft Bei Gertrud zurückkehrten, um vor 300 Gästen ihr Comeback in Szene zu setzen, lief das Aufnahmegerät mit. Auf diese Weise ist eine neue FRÜHSTYXRADIO-Doppel-CD entstanden, bei der das Publikum im Hintergrund mitwirkte: „is mir schlecht – The Drecks Generation“ wird am 25. März publiziert und enthält ein Booklet, das allein den Fans gewidmet ist. Dutzende Farbfotos mit Herkunftsnachweis zeigen eindrücklich, dass engagierte Arschkrampen-Doubles kein ausschließlich norddeutsches Phänomen sind. Wie von Hans Werner Olm am 28. Dezember versprochen, sind alle 300 Gäste, die dieser CD-Produktion live beiwohnen durften, namentlich mit Bekanntgabe ihres Wohnortes im Booklet abgedruckt.

Ein Live-Mitschnitt der Arschkrampen erscheint am 25. März als Doppel-CD.



Am 14. April macht das Moderatoren-Gespann Oliver Kalkofe & Axel P. Sommerfeld ein weiteres Mal die Ultrakurzwellen mit „Kalkofe und Sommerfeld“ unsicher. Zu hören auf Radio Bremen 4.

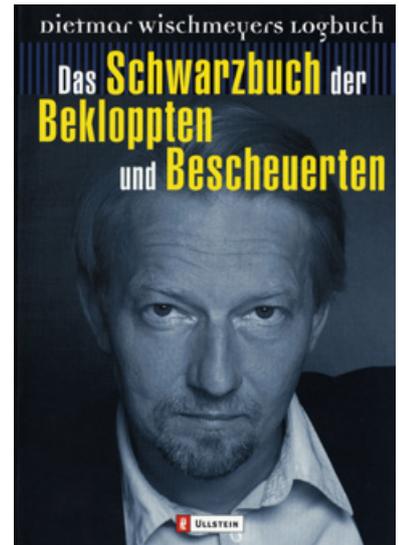
Am Samstag, den 6. April 2002, startet Hans Werner Olm beim Fernsehsender RTL die wöchentliche Personality-Show „Olm!“, die ihm große Popularität und zwei Jahre später den Deutschen Comedypreis einbringt. Zu diesem Erfolg trägt auch die Arbeit von FRÜHSTYXRADIO-Autor Dietmar Wischmeyer bei, der für die verschiedenen Charaktere, die Hans Werner Olm in seiner Sendung unnachahmlich verkörpert – etwa die sprechende Pumpgun Luise Koschinsky oder der Alt-Playboy und Testosteron-Tiger Paul Schrader – maßgeschneiderte Texte entwirft.

Dietmar Wischmeyer schreibt für Hans Werner Olm.



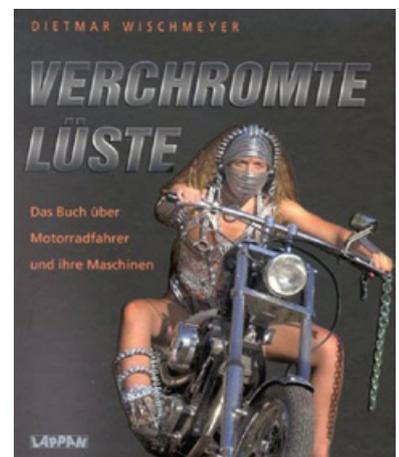
Der Wahnsinn nimmt kein Ende. Er umfasst wieder 125 Seiten, wird von Ullstein verlegt und lauert diesmal hinter der Überschrift „Das Schwarzbuch der Bekloppten und Bescheuerten“. Ein Buch, das den unvorbereiteten Käufer im Wonnemonat Mai so kalt erwischt, wie ein Kübel Eiswasser den schlafenden Opa im lustigen Homevideo. Doch das Leben selbst lässt dem Autor Dietmar Wischmeyer keine andere Wahl: Wie im Zwang hat er akribisch für die Nachwelt festgehalten, was in den ersten drei Logbüchern mangels Eindrücken noch nicht erwähnt wurde. Und so strömen denn die Menschen in diesmal rar gesäte Lesungen, die anlässlich der vierten Logbuch-Veröffentlichung vom Autor wie folgt bestritten werden: 30. Mai in Hamburg, (Buchhaus Weiland), 4. Juni in Kassel (Galerie Caricatura), 7. Juni in Hannover (Buchhandlung Schmorl & v. Seefeld), 10. Juni in Berlin (KulturKaufhaus Dussmann) und 13. Juni in Göttingen (Buchhandlung Schmorl & v. Seefeld). Wer den Berliner Sender radioeins empfangen kann und immer rechtzeitig auf den Beinen ist, verpasst ohnehin nichts, denn diese und viele weitere von Dietmar Wischmeyer gesprochenen Logbücher werden dort jeden Mittwoch unter dem Titel „Schwarzbuch“ ausgestrahlt.

Dietmar Wischmeyer veröffentlicht das vierte Logbuch und unter dem Titel „Schwarzbuch“ sendet der Berliner Sender radioeins von Wischmeyer gesprochene Folgen daraus.



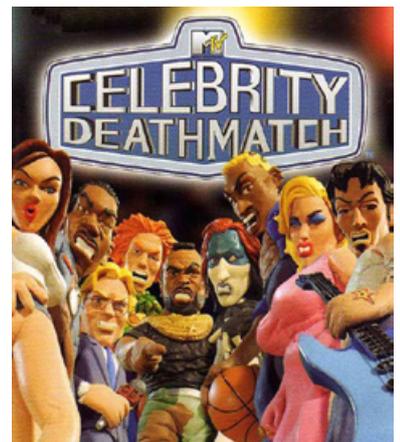
„Verchromte Lüste“, so lautet der reißerische Titel eines weiteren Werkes von Dietmar Wischmeyer, das zeitgleich mit dem vierten Logbuch erscheint: 75 Seiten, angefüllt mit Geschichten, die sich mit der Typologie des Motorradfahrers auseinander setzen: Welche Vorurteile über welche Motorräder und deren Fahrer sind derzeit allgemein gültiger Standard? Wie lassen sich die 21 wichtigsten Motorradtypen beschreiben? Mit welchen Schwierigkeiten hat die Kreidler-Jugend von heute auf dem Land zu kämpfen? Wie bewegt man sein Motorrad am besten auf Rumkriegestrecken fort? Neben Harley-Davidson-

In „Verchromte Lüste“ hat Wischmeyer wieder einmal die Motorrad-Szene in Szene gesetzt.



Fahrer Mike kommt auch ein gewiefter Techniker zu Wort, um beispielsweise die Frage zu klären, ob das Restbenzin nach dem Schließen des Hahnes der Nachlauf ist. Da die Motorradfahrer-Szene eigentlich nur aus Bekloppten und Bescheuerten besteht, hat Dietmar Wischmeyer bei seinen aktuellen Logbuch-Lesungen dieses Büchlein ebenfalls im Gepäck verzurrt, um das Publikum bei Bedarf in ein weiteres Paralleluniversum zu entführen.

Nachdem MTV im letzten Jahr bereits elf speziell für den deutschen Markt produzierte Folgen der ultrabrutalen Knetmännchen-Serie „Celebrity Deathmatch“ ausgestrahlt hat, schreibt und spricht Oliver Kalkofe den deutschen Kommentar für neun weitere der besten, witzigsten und abgefahreneren Episoden von „Celebrity Deathmatch“. Darunter die spektakulären Fights: „NSYNC vs. Backstreet Boys“, „Sylvester Stallone vs. Arnold Schwarzenegger“ und „Sting vs. Phil Collins“, in deren Verlauf die beiden die 45 härtesten Tantra-Sex-Stellungen durchnehmen – hier jagt im wahrsten Wortsinn ein Höhepunkt den anderen. Die neuen Folgen sind ab August 2002 bei MTV-Deutschland zu sehen.



Oliver Kalkofe spricht den deutschen Kommentar für neun Episoden von „Celebrity Deathmatch“.

Eine hannoversche Institution verlässt Hannover: Zum 1. August 2002 montiert die FRÜHSTYXRADIO-Unterhaltungs GmbH (FSR) ihr Klingelschild mit dem halbierten Ei in der Lister Meile ab, um sich auf zwei verschiedene Standorte aufzuteilen: Wiedenbrücke am Steinhuder Meer und Berlin. Grund: Die Arbeitsfelder haben sich verändert. Für die Radiosender ffh und Antenne produziert das FRÜHSTYXRADIO keine Comedys mehr. Und zunehmend werden andere Künstler, wie Benjamin von Stuckrad-Barre, von der neu gegründeten Firma fairmedia vermarktet, die ihren Sitz in Berlin hat. Dort leben mittlerweile auch Oliver Kalkofe und Oliver Welke.

Im Sommer 2002 packt das FRÜHSTYXRADIO das Büro in Hannover in Kisten und zieht um. Die neuen Standorte: Wiedenbrücke am Steinhuder Meer und Berlin.

Das Spardosen-Terzett bedankt sich anlässlich der Bundestagswahl bei der Schröder-Regierung für die zuverlässige Lieferung kabarettistischen Materials mit der Polit-Revue „Danke Rot-Grün“.

Am 22. September 2002 findet die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag statt. Drei Tage vorher tun sich die hannoverschen Bleistiftritter Michael Quasthoff, Dietrich zur Nedden und Dietmar Wischmeyer mit der Jazz-Formation Spardosen-Terzett zusammen und veranstalten um 20 Uhr im Pavillon Hannover die heitere Polit-Revue „Danke Rot-Grün“ – denn kabarettfähiges Material hat sich mehr als genug angesammelt, seit Gerhard Schröder vor vier Jahren Helmut Kohl den Staffelstab entriss. Ein Abend, der vom Publikum lediglich als letzte Wahl-Entscheidungshilfe vor der Autobahn verstanden werden durfte.



Am Freitag, den 11. Oktober, liest Dietmar Wischmeyer ein weiteres Mal aus seinen neuen Werken „Schwarzbuch der Bekloppten und Bescheuerten“ und „Verchromte Lüste“, und zwar im legendären Live-Club Nachtleben in der City von Frankfurt am Main.

Vor neuneinhalb Jahren gaben die in Somalia stationierten deutschen Soldaten ihrem Versorgungszelt den Namen Bei Gertrud, um im Feindesland der FRÜHSTYXRADIO-Serie „Arschkrampen“ zu gedenken – und sich zugleich an etwas Sinnvollem zu erwärmen, das sie an die ferne Heimat erinnern würde. November 2002: Die Kriegsschauplätze haben gewechselt – die deutschen Streitkräfte sind jetzt im Kosovo stationiert. Wieder soll ausgerechnet das FRÜHSTYXRADIO die Truppen moralisch aufrichten. Das Führungskommando Potsdam macht keine halben Sachen und beordert statt CDs gleich das halbe FRÜHSTYXRADIO-Team direkt ins unsichere Einsatzgebiet: Am 15. November 2002 fliegen Sabine Bulthaupt und Dietmar Wischmeyer mit einem Luftwaffenairbus nach Skopje in Mazedonien und von dort weiter mit dem Hubschrauber ins Feldlager

FRÜHSTYXRADIO fliegt in den Kosovo und bringt den dort stationierten Soldaten ein Stück Heimat live ins Krisen-Gebiet.



Prizren, um zwei Gastspiele bei den KFOR-Truppen abzuleisten. Neben Frieda, die das Omi et Orbi spricht (und mit Anneliese auf einem Panzer durchs Gelände zuckelt) treten vor den begeisterten Soldaten auf: Mike, Uschi, Der Kleine Tierfreund, Günter, der Treckerfahrer, Willi Deutschmann, Erwinchen, Pränki und Arschkrampe Kurt Krampmeier – der das Amselfeld im Kosovo irrtümlich für eine Alkoholquelle hält: „Mir is jetzt klar, was der deutsche Barras hier will. Nachschubwege sichern! Ein ganzes Bundeswehrkontingent bewacht hier die Amselfelderquellen, damit unsere Jugend zuhause weiter günstig hacke wird.“



Auf ProSieben kommt am 21. November die deutsche Fernsehkomödie „Kubaner küssen besser“ zur Erstaufführung. Der Inhalt des Inseltrips lässt sich in einem Satz bequem zusammenfassen: Eine brave Frau aus Rostock findet auf Kuba zu sich selbst. Und einen eher unfreundlichen Kurzauftritt als mäkeliger Kunde hat in diesem Film Oliver Kalkofe.

2003

Oliver Welke, der mittlerweile für SAT.1 als Sportreporter arbeitet, übernimmt zum Jahresbeginn die Nachfolge von Rudi Carrell bei der mehrfach preisgekrönten Comedy-Sendung „7 Tage, 7 Köpfe“. Von der ersten Folge am 23. Februar 1996 bis zur 200. Folge, die am 20. Dezember 2002 auf RTL gezeigt wurde, gehörte Rudi Carrell nicht nur zur Ur- und Stammbesetzung von „STsK“, einer der erfolgreichsten Sendungen im deutschen Fernsehen – er war zugleich auch ihr Produzent. Ansonsten bleibt das Ensemble des Comedy-Stammtisches unverändert. Nachfolgend die künftigen sechs „festen“ Köpfe in alphabetischer Reihenfolge: Moderator Jochen Busse, Gaby Köster, Mike Krüger, Kalle Pohl,



2003

Oliver Welke steigt ein bei der preisgekrönten Comedy-Sendung „7 Tage, 7 Köpfe“.

Bernd Stelter – und Oliver Welke. Rudi Carrell bleibt Produzent und tritt am Ende jeder Sendung weiterhin mit einer „Überraschung“ auf.

Eine gemeinsame Polit-Revue in einem unentschlossenen Bundesland kurz vor der Wahl zum Landtag fördert Gemeinsamkeiten und schweißt zusammen – wenigstens für zehn weitere Auftritte im Januar: Das Spardosen-Terzett und Günther, der Treckerfahrer kümmern sich um das Heimatkunde-Wissen der Niedersachsen. Das Spardosen-Terzett und Günther, der Treckerfahrer widmen sich in ihrem neuen Programm „Wir sind die Niedersachsen“ schwerpunktmäßig dem verlotterten Heimatkunde-Wissen des Durchschnitts-Niedersachsen, der sich glücklich schätzen darf, dass man als Erwachsener nicht mehr zur PISA-Studie gebeten wird. Gemeinsam entführen sie das wissbegierige Publikum in die Kultur und Landschaften des zwischen Harz und Nordsee, Holland und Vorpolen gelegenen Heimatlandes, das für seine Insassen immer noch ein rätselhaftes Gebilde ist. Während die „Spardosen“ niedersächsisches Liedgut im neuen Gewande präsentieren, zeigt Dietmar Wischmeyer „Lichtbilder aus Niedersachsen“, einen skurrilen Bilderbogen ausgesuchter Sehenswürdigkeiten, die im weitesten Sinne ebenfalls Heimatkunde sind. Bereist werden mit diesem Programm nur besonders schöne Orte im flachen Land: Lachendorf, Sittensen, Utze-Schwüplingsen, Flögeln, Rosengarten und einige andere.

Nach einer kreativen Pause kehrt „Kalkofes Mattscheibe“ mit drei jeweils 45-minütigen Folgen auf den Bildschirm zurück, die am 7., 14. und 28. April ausgestrahlt werden. ProSieben war mutig genug, sich erstmals die Übertragungsrechte für das Kultformat zu sichern, bei dem die Fernsehprominenz mehr unsportliche Tiefschläge des gnadenlosen Medienkritikers Oliver Kalkofe wegstecken muss, als sie auszuteilen imstande ist. Besonderheit diesmal: Ab

Das Spardosen-Terzett und Günther, der Treckerfahrer kümmern sich um das Heimatkunde-Wissen der Niedersachsen.



Kalkofes Mattscheibe wird im April mit drei neuen Folgen bei ProSieben ausgestrahlt.



dem 1. März können ProSieben-Zuschauer in jede dieser Sendungen ihre drei Lieblings-Klassiker der Mattscheibe hineinvoten. Am 17. und 18. März präsentiert Oliver Kalkofe die neuen Sketche als exklusive TV-Preview live im Berliner Tränenpalast. Ausgestrahlt werden die Folgen von ProSieben am 7., 14. und 28. April, und wie in alten Zeiten werden die Fossile der Unterhaltung, wie Achim Mentzel, Dieter Thomas Heck, Modern Talking, Peter Maffay oder die Kelly Family, so schnell wie möglich auf die Bretter geschickt. Ein Highlight schlechthin: Der weltweit unbekannte Studiogast in „Dalli Dalli“, der mit einem kurzen Winken in die Studiokameras das kleinlich abgesteckte Konzept der Sendung aus den Angeln hebt.



Lange dachten Dietmar Wischmeyer und Sabine Bulthaupt darüber nach, mal „was Längeres“ mit Frieda & Anneliese zu machen. Und wenn sich der Keim einer verrückten Idee in den Köpfen des FRÜHSTYXRADIO-Teams erstmal eingemistet hat, dann wird er irgendwann auch ausgebrütet: Am 10. Mai 2003 feiert im ausverkauften Aegi-Theater in Hannover das Bauerntheaterstück „Frieda sei mit Euch – aber auch Anneliese!“ seine große Premiere. Für zweieinhalb Stunden fühlen sich 1168 Besucher in das kleine Dorf Plattengülle versetzt, „wo die Mädchen nicht mehr jeden Blödmann heiraten, seitdem der Bus zweimal am Tag in die Stadt fährt“. Zweieinhalb Stunden lacht das Publikum fast un- ausgesetzt. Was Wunder: Wenn Frieda ihren lang ersehnten Jubeltag um drei Monate vorverlegt, damit die „Würstchenfresser“ auf keinen Fall auftauchen, geht schon im Vorwege so viel schief, dass es nur zum Hinknien komisch werden kann. Eine Verwandt- und Nachbarschaft, wie sie schrulliger nicht sein könnte, sorgt für eine situationskomische Verwicklung resp.

*Premiere im Mai 2003:
Dietmar Wischmeyer
und Sabine Bulthaupt
gehen mit dem Stück
„Frieda sei mit Euch -
aber auch Anneliese“
auf die Bühne. Das
Theater Am Aegi in
Hannover ist
ausverkauft.*



Leiche nach der anderen – da kommen selbst die hartgesottenen Ohnsorg-Theater-Fans unter den Zuschauern nicht mehr mit. Zum entspannten Zurücklehnen ist an diesem ereignisreichen Abend, der von der Sendung „Ferkelpreise und Musik“ (inklusive einem satten 1000-Hertz-Ton zur Eichung der Hörgeräte) begleitet wird, nicht eine Sekunde Zeit. Als der letzte Vorhang fällt, wird klar, dass sich die vielen Wochen und Monate der intensiven Vorbereitung gelohnt haben: Stellvertretend für die von ihnen dargebotenen Kunstfiguren nehmen Sabine Bulthaupt und Dietmar Wischmeyer gerührt die Ovationen des Publikums entgegen. Aufgrund der großen Nachfrage wird der Auftritt am darauf folgenden Tag wiederholt.



Weil das Publikum bei der Logbuch-Lesung am 17. März 2003 im Columbia-Fritz in Berlin genauso viel Spaß hatte wie Dietmar Wischmeyer – und das Ganze auch noch in Studioqualität mitgeschnitten wurde, heißt im Sommer 2003 die 53. offizielle CD-Veröffentlichung des Frühstyxradios „Die Bekloppten und Bescheuerten – eine Lesung aus dem deutschen Alltag“. Dicht gepresst auf zwei CDs mit insgesamt 120 Minuten Spielzeit verteilen sich 26 Live-Beiträge, die längst nicht nur vom aktuellen „Schwarzbuch der Bekloppten und Bescheuerten“ handeln: Auch Typen wie Pränki sind dabei – der gerade seinen Vorkriegskörper auf eine Kopftransplantation und damit einen neuen Lebensabschnitt vorbereitet. Aber auch Der Kleine Tierfreund, der ungerührt über das raue Leben der Massai in der Serengeti referiert, wo die Trommeln „Es riecht nach Löwe, Buana“ sprechen, wenn die Nacht hereinbricht.



Im Sommer 2003 wird die 53. offizielle CD des FRÜHSTYXRADIOS veröffentlicht. Es handelt sich um einen Mitschnitt der Logbuch-Lesung von Dietmar Wischmeyer im März in Berlin.

Zu Pfingsten gibt es einen Live-Nachschlag von und mit Günther, dem Treckerfahrer: Denn der bollert am 20. Juni um 20 Uhr mit seinem LANZ beim

FRÜHSTYXRADIO
beteiligt sich am
„Kleinsten Schützenfest
der Welt“ in Wiedenbrügge.
Günther, der Treckerfahrer
übernimmt den Anstich
des ersten Bierfasses und
Schirmherr dieser durch
und durch niedersächsi-
schen Veranstaltung ist
Ministerpräsident
Christian Wulff.

„Kleinsten Schützenfest der Welt“ vorbei, mit dem sich der Ortsteil Wiedenbrügge (Gemeinde Wölpinghausen) für drei Tage vom normalen Leben in der Region absondert. Mehrere hundert Besucher füllen das Zelt auf dem Festplatz am Futtersilo, als Günther über die verschiedenen Formen der Landparty ablästert – nicht ohne eindringlich auf die „korrekten“ Verhaltensweisen und Überlebenstrategien für die anstehenden Festtage hinzuweisen. Erst dann nimmt er folgerichtig den symbolischen Anstich des ersten Bierfasses vor. Am Sonntag lässt sich sogar Niedersachsens amtierender Ministerpräsident Christian Wulff sehen, denn er ist Schirmherr des weltkleinsten Schützenfestes: Nach Ehrung des Jungvolks und der erwachsenen Schützenkönige übernimmt er mit seiner „Staatskarosse“, einem gestreckten Trabant, die Führung des „Kleinsten Festumzuges der Welt“. Mittendrin ebenfalls gesichtet: Sabine Bulthaupt, die das „Rosenrott“ anführt, und Dietmar Wischmeyer, der den festlich ausgeschmückten Schützenwagen mit seinem Trecker zieht – allerdings ganz privat.



Nicht weit entfernt, nur wenige Wochen später: Am 13. August 2003 liest Dietmar Wischmeyer auf der touristisch erschlossenen Steinhuder Badeinsel aus seinen Logbüchern vor. Darauf folgt die Ruhe vor dem (An)Sturm, denn viele Auftritte der großen Frieda & Anneliese- Tournee, die Mitte November losgeht, sind schon ausverkauft. Bewohnern des Raumes Bielefeld wird das Warten versöhnlich gestaltet: Vom 15. September bis zum 28. November geben sich Frieda & Anneliese bei Radio Bielefeld in der täglichen Frühsendung „Hallo Wach“ die Ehre.

Im Herbst 2003 sind
Frieda & Anneliese
bei Radio Bielefeld in der
täglichen Frühsendung
„Hallo Wach“ zu hören.

Ab September verfasst Oliver Kalkofe für die
14-tägige Programmzeitschrift TV Spielfilm eine

neue Kolumne, die wörtlich zu nehmen ist: „Stars am Ende – Kalkofe schaltet ab. . .“ Sein Kolumnen-Klassiker „Kalkofes letzte Worte“ erscheint weiterhin alle 14 Tage in TV Spielfilm, wandert jedoch gemeinsam mit seiner neu verfassten Rubrik auf die allerletzte Seite des Heftes. Wer also bisher im Tankstellen-Shop lange in der TV Spielfilm blättern musste, bis er „Kalkofes letzte Worte“ gelesen und das Heft wieder ins Regal zurückgestellt hatte, ist nun in der Lage, diesen Vorgang erheblich abzukürzen. Was viel wichtiger ist: Endlich hat der Fernsehkritiker eine Seite für sich allein . . .



Als wäre das noch nicht genug, kolumniert Oliver Kalkofe im Oktober erstmals für die Printausgabe von Cinema, dem bekanntesten Filmmagazin Deutschlands. Von nun an wird dort als feste Rubrik monatlich „Kalkofes Kinotagebuch“ erscheinen. Darin nimmt sich der TV-Terminator die jeweils aktuellen Kinoereignisse zur Brust – um äußerst selten fünf von fünf möglichen Wertungspunkten zu vergeben. Kostprobe: „Filme, in denen 90 Prozent der Darsteller erschossen werden, finde ich ziemlich langweilig. Wenn dann auch noch Enrique Iglesias mitspielt und zu den zehn Prozent gehört, die nicht erschossen werden, finde ich sie sogar richtig scheiße!“



Ohne Gnade kommentiert TV-Terminator Oliver Kalkofe nun auch das aktuelle Kinogeschehen: „Kalkofes Kinotagebuch“ erscheint als monatliche Rubrik im Filmmagazin Cinema.

Das 13. Internationale Köln Comedy Festival findet vom 3. bis 18. Oktober statt: 26.000 Zuschauer werden in dieser überdurchschnittlich lustigen Zeit bei insgesamt 140 Shows in 22 Spielstätten gezählt. Am 16. Oktober ist Oliver Kalkofe vor Ort – mit einem Live-Programm, das er speziell für dieses Festival geschrieben hat. Und er hat eine Großbildleinwand mitgebracht, auf die mehrere Blöcke mit dem Besten aus seiner Mattscheibe projiziert werden. Bisher ungesendetes Material inklusive.

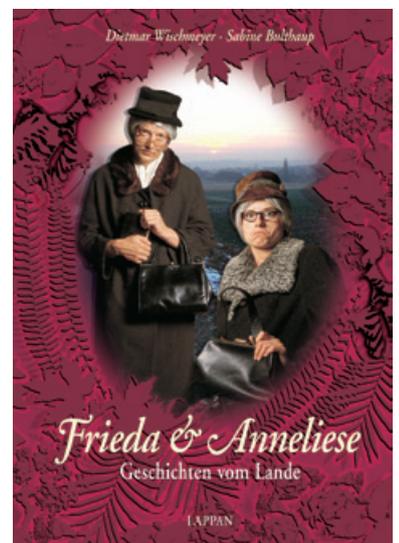


Im Oktober 2003 wurden zwei DDR-Specials von „Kalkofes Mattscheibe“ auf ProSieben ausgestrahlt.

Schon wieder Kalkofe: Am 6. und 13. Oktober werden auf ProSieben zwei DDR-Specials von „Kalkofes Mattscheibe“ ausgestrahlt. Als Co-Moderator steht Zonensaurier Achim Mentzel bereit, falls es selbst Oliver Kalkofe die Sprache verschlagen sollte. Denn im Laufe dieses einstündigen Specials bekommt der Zuschauer Einblicke in Unterhaltungs-, Musik- und Politiksendungen aus der ehemaligen DDR, die zum Teil in den 70er-Jahren entstanden sind. Bilder wie von einem anderen Stern, nicht nur die Frisuren betreffend. Tief steigen Kalkofe & Mentzel hinab, um das Fernsehen dieser versunkenen Kultur ans Licht der Gegenwart zu zerren. Fazit: Es war nicht alles schlecht, was von drüben kam, aber mit Sicherheit das meiste.



Wenige Tage vor dem Start der Bühnentournee „Frieda sei mit Euch – aber auch Anneliese“ bietet das FRÜHSTYXRADIO allen Fans und Quereinsteigern die Möglichkeit, das Lebensumfeld der beiden Hauptakteurinnen zwischen Stirpe-Ölingen und Prölle, zwischen Klötenkempers und Niewöhners, besser denn je kennen zu lernen: Das Buch „Frieda & Anneliese – Geschichten vom Lande“ kann ab dem 3. November im Handel erworben werden. Es lässt wirklich keine Frage offen: So wird unter anderem erklärt, warum Frieda seinerzeit an Stelle ihrer älteren, erbberechtigten Schwester Alwine den Bauernhof des Erbkötters Clamor Horstmann übernahm. Oder wie Anneliese Hausmann 1924 zur Welt kam, als ihre Mutter auf der Nachgeburt des Hofhundes ausrutschte. Und, und, und . . . Auf 142 Seiten breiten sich 47 Abenteuer und Gespräche von und mit Frieda &



Anneliese sowie über 60 Fotos genüsslich aus – darunter Greatest Hits wie „Der grüne Mantel“, „Nach elf“ oder „Seltene Allergie“.

Wem dies als Vorbereitung auf die Tournee mit Frieda & Anneliese noch nicht ausreicht, der kann sich die ungeschnittene Live-Doppel-CD von „Frieda sei mit Euch – aber auch Anneliese“ anhören, die ebenfalls am 3. November beim Comedy-Label FRÜHSTYXRADIO erscheint. Aufgenommen bei der Premiere am 11. Mai 2003 im Theater am Aegi in Hannover, deren unvergessliche Atmosphäre für die nächste(n) Generation(en) auf Tonträger gesichert ist und von nun an zuhause im Lehnstuhl jederzeit nacherlebt werden kann. Ein mehrseitiges Booklet mit exklusiven Fotos von der Premiere und ausführlichem Inhalts- und Produktionsverzeichnis fehlt natürlich nicht.

Weil die Premiere von „Frieda sei mit Euch – aber auch Anneliese!“ von Publikum und Presse („Ohnsorg-Theater auf Ecstasy!“) gefeiert wurde, tourt das ländliche Kriminalstück über jene, die im Felde geblieben sind, im Herbst quer durch ganz Norddeutschland. Die ersten Auftritte finden am 12. und 13. November im Sulinger Stadttheater statt – es folgen Cloppenburg, Bremen, Osnabrück, Hameln, Celle, Walsrode, Wilhelmshaven, Göttingen, Peine, Bielefeld, Papenburg, Goslar, Hamburg und wieder Hannover, wo das Stück am 30. November und 1. Dezember aufgeführt wird. Abschließend geht es wegen der großen Nachfrage am 2. Dezember noch einmal für einen Abend nach Bielefeld. Inhaltlich haben Sabine Bulthaupt und Dietmar Wischmeyer einige Veränderungen vorgenommen, die durchgehend positiv aufgenommen werden. Einer der augenscheinlichsten Eingriffe in die Dramaturgie ist allerdings auf gesundheitliche Überlegungen zurückzuführen: Da bei den Auftritten im Mai der authentische Einsatz des LANZ-Bulldog auf der Bühne „einem Agent-Orange-Angriff auf die Zuschauer in der ersten Reihe gleichgekommen ist“, so Dietmar Wischmeyer,

FRÜHSTYXRADIO
feiert Riesen-Erfolg:
Frieda & Anneliese
gehen auf Tournee und
spielen auf den Bühnen
in ganz Norddeutschland.



wird der lärm- und emissionsfreudige Zweitakter durch einen Bundeswehrklappanhänger ersetzt, den der junge Erwin Höhnefeld kraft seiner Muskeln auf die Bühne ziehen muss.

„Das Schwarzbuch der Bekloppten und Bescheuerten“ wird von Dietmar Wischmeyer noch einmal aufgeklappt: Am Freitag, den 19. Dezember, in Stendal im Theater der Altmark (Landestheater Sachsen Anhalt Nord) und am Sonnabend, den 20. Dezember, in Nortrup im Fizz Oblon.

Die Vorweihnachtszeit wird beim FRÜHSTYXRADIO traditionell nicht zur Besinnlichkeit genutzt: Am 21. Dezember ist Oliver Kalkofe zum zweiten Mal bei „KenFM“ zu Gast, einer progressiven Radioshow, die sich dem intelligenten Wahnsinn und dem Spiel mit dem verdreht gesprochenen Wort widmet. Moderiert wird die Show, die seit April 2001 jeden Sonntagnachmittag von 14 bis 18 Uhr auf dem Berliner Jugendsender Radio Fritz ausgestrahlt wird, von Ken Jebsen, der seine Herausforderung in der ständig präsenten Möglichkeit des Scheiterns sieht – eine Gefahr, die umso größer ist, wenn die Sendung unter dem Motto „Kalk zum Fest“ läuft.

Auch Günther, der Treckerfahrer hat sich aus Platten-gülle aufgemacht – und kreuzt mit seiner Mistforke im Anschlag bei einer Comedy-Gala auf, um kein Blatt vor den Mund zu nehmen. Zu hören und zu sehen im legendären GOP Variété Theater Hannover. Die von Detlef Simon alias Desimo (volontierte einst als junger Magier bei radio ffn) moderierte Veranstaltung wird vom Norddeutschen Rundfunk aufgezeichnet und „von vor bis nach zwischen den Jahren“ im dritten Weihnachtsprogramm im Fernsehen gesendet: Die ersten beiden Teile am 21. und 28. Dezember. Der dritte Teil folgt am Neujahrstag um 23.30 Uhr.

Der NDR zeichnet Günther, den Treckerfahrer bei einer Comedy-Gala in Hannover auf und strahlt die Aufzeichnung in drei Teilen „zwischen den Jahren“ aus.



2004

*Exklusiv in Hannover:
Dietmar Wischmeyer
und Wolf-Rüdiger
Marunde mit einer
einmaligen Wieder-
belebung ihres Pro-
gramms „Sowas hat
die Welt noch nicht
gesehen“.*

2004

Im Juni 1993 tourten Wolf-Rüdiger Marunde und Dietmar Wischmeyer mit ihrer restlos ausverkauften Lesung „Sowas hat die Welt noch nicht gesehen!“ durch Norddeutschland. Im Januar 2004 stehen (bzw. sitzen) die beiden wieder gemeinsam auf der Bühne, um die haarsträubenden Ereignisse aus dem Altkreis Wittlage (feat. Scheißeregen über Bad Essen), von denen sie damals ausführlich zu berichten wussten, noch einmal dem Publikum genüsslich darzulegen. Für diesen exklusiven Auftritt gibt es nur einen Termin: Den 18. Januar um 18.30 Uhr im Wilhelm-Busch-Museum Hannover.



Beim 3. Internationalen Treffen der Maulhelden, das vom 16. bis 24. Januar stattfindet, präsentieren im Berliner Tempodrom über 100 Sprachartisten und Comedians ihr Können. Von Queen Be über Zé do Rock, Rainald Grebe, Reverend Billy, Wladimir Kaminer und Vince Ebert bis hin zu Matthias Deutschmann, Mark Britton, Manfred Maurebrecher und Georg Schramm – kaum eine Geschmacks- und Stilrichtung, die bei diesem Festival der Wortkunst, das von der einmaligen Mischung verschiedener Nationalitäten profitiert, nicht bedient wird. Einen inhaltlichen Anspruch gibt es auch: Bevor der schnöde Wortverbrauch alltäglicher Textarbeiter den Menschen die Sprache verschlägt und die sprachliche Inkontinenz die letzte Dichtung überflutet, sollen die Maulhelden der anderen Art zu Wort kommen. Auch Dietmar Wischmeyer, der am Freitag, den 23. Januar, ab 22.30 Uhr wenig Ergötzliches aus seinem „Schwarzbuch der Bekloppten und Bescheuerten“ in der Großen Arena des Tempodroms vorliest, darf dazu gezählt werden.

*Dietmar Wischmeyer
unter Maulhelden:
Beim gleichnamigen
Festival in Berlin
liest Wischmeyer aus
seinem „Schwarzbuch
der Bekloppten und
Bescheuerten“.*



*Die Rückkehr der
niedersächsischen Kultur:
FRÜHSTYXRADIO
ist wieder bei radio ffn!*

Das Jahr ist gerade ein paar Tage alt, da mehren sich plötzlich Gerüchte über eine mögliche Rückkehr des FRÜHSTYXRADIOS in den Schoß seines Heimatsenders. Die Sensation liegt in der Luft, doch sie wird weder dementiert noch bestätigt – bis radio ffn für Sonntag, den 29. Februar 2004, um 9 Uhr eine besondere Sendung ankündigt, die ein Stück Kultur an die Niedersachsen zurückgeben soll. Wer da nicht hellhörig wird, ist selber schuld, denn um kurz nach 9 Uhr reißen Hans-Werner Brungs und Pavian Meyer zu Brochterbeck das Mikrofon in altbewährter Manier auf, als wären sie zwischen der FRÜHSTYXRADIO-Abschiedsdröhnung vor acht Jahren und ihrer Rückkehr im Jahr 2004 nur mal kurz eingenicht. Schnell besinnen sich die beiden auf den Grund für ihre Reunion: Eine uralte Bestimmung im niedersächsischen Landesmediengesetz zwingt radio ffn dazu, an jedem 29. Februar, der auf einen Sonntag fällt, das FRÜHSTYXRADIO auszustrahlen. Gelernt ist gelernt, und so zeigt „der weltgrößte Kulturmagazin“ den Hörern in den nächsten drei Stunden, wie man eine Comedy-Sendung macht, die es eigentlich nie hätte geben dürfen . . .



Nach der Überraschung ist vor der Überraschung: Am 3. März 2004 schlägt die Geburtsstunde für eine weitere Serie des FRÜHSTYXRADIOS: „Wischmeyers Deutschlandbuch“ darf als frisch wurzelnder Ableger von „Wischmeyers Logbuch“ verstanden werden und wird mit sofortiger Wirkung an jedem Mittwoch kurz nach 7 Uhr von der Basisstation ffn in alle niedersächsischen Haushalte mit Rundfunkendgerät transportiert.

Im Sog dieser Ereignisse wird eine Menschengestalt im Kleppermantel aus den Untiefen des FRÜHSTYXRADIOS zurück an die Oberfläche gespült: Es ist Der Kleine Tierfreund, der auch in den Jah-

*Der Kleine Tierfreund
ist zurück bei radio ffh.*

ren der Zurückgezogenheit seine Zweitaktstute, die Kreidler Florett, fleißig gesattelt hat, um Flora und Fauna weiterhin observieren zu können. Die Tonreportagen, die während seiner inneren Einkehr entstanden sind und das Gesamtwerk des Kreidlerfahrers in ein neues Licht rücken dürften, strahlt radio ffh ab dem 6. März wieder allwöchentlich ab. Wie in uralten Zeiten ertönen also jeden Samstagmorgen um kurz nach 9 Uhr bis in jeden Winkel Niedersachsens die Jagdhörner. Die brandneue erste Folge behandelt ein äußerst komplexes Lebewesen, das seit Jahrmillionen bei uns heimisch ist: Die Frau.



*Dietmar Wischmeyer
liest erneut auf dem
Maulheldenfestival
aus seinem
„Schwarzbuch der
Beklopten und
Bescheuerten“.*

Das Internationale Maulheldenfestival wird aufgrund seines Erfolges nicht nur in Berlin, sondern auch in anderen Städten ausgerichtet – jedoch in kleinerem Umfang: Zum Beispiel im Kleist Forum, dem repräsentativen Veranstaltungs- und Kongresszentrum inmitten von Frankfurt (Oder), wo am 20. März 2004 das 2. Festival der Wortkunst unter dem Motto „Hart an der Grenze“ steigt. Neben vielen anderen Künstlern ist Dietmar Wischmeyer auch hier wieder mit von der Partie: Er liest ab 20 Uhr aus dem „Schwarzbuch der Beklopten und Bescheuerten“.

Im Rahmen der von ProSieben und TV Spielfilm am 8. April ins Leben gerufenen Aktion „Kalkwatch“ kann jeder Zuschauer als „Kalkwatcher“ aktiv werden und sich mit der eigenen Fernbedienung auf die Suche nach aktuellem Fernseh Müll machen und das Gefundene unverzüglich unter www.kalkofe.de melden. Die besten Tipps werden von Oliver Kalkofe in der zweiten Staffel von „Kalkofes Mattscheibe“ verarbeitet, die in wenigen Wochen auf ProSieben startet.

Kaum zu glauben, aber wahr, am 18. April wird die Fernsehversion von „Kalkofes Mattscheibe“ zehn

*Jubiläum für Oliver
Kalkofe: Seine
Mattscheibe flimmert
schon seit zehn Jahren
durch die Republik.*

Jahr‘! Die erste Folge flimmerte am Samstag, den 17. April 1994 beim Pay-TV-Sender Premiere unverschlüsselt über den Bildschirm. Ein junger, unerschrockener Radiocomedian machte sich damals frisch und frech ans Werk und schlich sich nach anfänglichen Experimenten bald mittels BlueBox-Technik in aktuelle TV-Sendungen ein, um den Fernsehgrößen, oder jenen, die es noch werden woll(t)en, den unbarmherzigen Spiegel vorzuhalten. Seitdem sind über 130 Sendungen und Specials von „Kalkofes Mattscheibe“ entstanden, und ab dem 18. April 2004, dem 10. Jubiläumstag, zeigt der Sender ProSieben auf seiner Website historische Clips aus den Anfängen der Mattscheibe.



Die zweite Staffel von „Kalkofes Mattscheibe“ läuft ab dem 3. Mai jeden Montag um 23.15 Uhr auf ProSieben und beinhaltet zwölf Folgen – das absolute Minimum, um die Spitze der Spitze des Berges an aktuell anfallendem TV-Sondermüll abzuarbeiten. Über 80 Fernsehsendungen werden von Oliver Kalkofe in der zweiten ProSieben-Staffel kommentiert und parodiert.

Seit Tagen dringt der Trailer niedersächsischen Radiohörern durch Mark und Bein: „Ein dreistündiges Mutterschiff macht sich bereit zur Landung auf dem Planeten ffn. Während sonst überall in den Familienartige Kinder ihren Müttern das Frühstück ans Bett bringen, braut sich im Äther etwas zusammen. ES ist zurückgekommen, um die Hörer auf Erden zu beschenken . . .“ Der Hintergrund: Weil Brungs & Brochterbeck mit dem nächsten FRÜHSTYXRADIO nicht bis zum 29. Februar 2024 warten wollen, schieben sie am 9. Mai kurzerhand eine Muttertags-Sondersendung dazwischen. Hans-Werner Brungs, Uschi, Karl-Rudolph, Pappa und Mamma, Mike und Klaus, Frieda & Anneliese, Willi Deutschmann,

*FRÜHSTYXRADIO
und radio ffn machen
nicht nur den Müttern
unter den Hörern ein
ganz besonderes Geschenk:
Am 9. Mai 2004 gibt
es eine Muttertags-
Sondersendung.*



Erwin Höhnfeld, Kurt Krampmeier und Alberto & Enrico nähern sich dem Thema mit gebührender Sensibilität . . .

Nachdem sich die Kunde von seinem Auftauchen wie ein Lauffeuer verbreitet hat, tritt „Der WiXXer“ höchstselbst in Erscheinung, um die Menschen das Fürchten zu lehren: 700 geladene Gäste flanieren am 10. Mai bei der Kino-Weltpremiere winkend über den obligatorischen roten Teppich durch das obligatorische Blitzlichtgewitter, um in die Sessel des Maxx-Kinos am Isartorplatz zu gelangen – was sich für die Filmemacher, Stars und Produzenten unter den Gästen als kein leichtes Unterfangen erweist: Für die wenigen Meter Laufsteg zwischen Autotür und Foyer benötigen sie bis zu 15 Minuten. Um 19.30 Uhr öffnet sich zum ersten Mal der Vorhang für die von Oliver Kalkofe, Oliver Welke und Bastian Pastewka ersonnene Edgar-Wallace-Parodie. 82 Minuten und einen lang anhaltenden Beifall später machen sich Gäste und Filmschaffende gut gelaunt auf den Weg in einen angesagten Nachtclub – um dort bis in den Morgen bei Drinks und Tanzmusik aus den letzten 20 Jahren weiterzufeiern. Ein perfekter Auftakt für das Kino-Grusical „Der WiXXer“, das es ohne das FRÜHSTYXRADIO niemals gegeben hätte . . .

Auf die Plätze – fertig – „goXX!“ Ab dem 11. Mai moderiert Oliver Welke jeden Dienstagabend bei RTL seine erste eigene Fernsehsendung – deren Untertitel „Die abgefahrene Personality-Show mit Oliver Welke“ keineswegs übertrieben ist. Denn wo sonst fliegen Gummistiefel tief oder flitzen Menschen auf düsengetriebenen Rollerblades durchs Studio? Jede Menge goxxe Typen also, denen Oliver Welke in seiner neuen spektakulären Show ein Podium verschafft. Als „schnellstes Magazin“ wird „goXX“ beworben und – passend zu seinem hohen Tempo-



nach vier Folgen am 2. Juni abgesetzt. 9,9 Prozent Zuschauerbeteiligung in der Altersgruppe der 14 bis 49-jährigen kamen für die RTL-Verantwortlichen offenbar einer mittleren Katastrophe gleich.

Ganz woanders – an einem Ort, der wie ein gelungener Gegenentwurf zur glitzernden Oberfläche der Medien wirkt: Am 15. Mai findet an der Universität Bielefeld ein Alumni-Tag statt, der seinem Höhepunkt zustrebt, als mehrere Mitglieder des FRÜHSTYXRADIOS genau dort auftreten, wo sie vor langer, langer Zeit ihre Spuren hinterlassen haben: Ratsgymnasiast Andreas Liebold hat die Fächer Germanistik, Anglistik und Romanistik an der Bielefelder „LiLi“-Fakultät belegt und ist heute unter anderem humoristisch für den Lokalsender Radio Bielefeld tätig (wo er unter dem Pseudonym Horst Stellbrink zu hören ist). An derselben Uni war auch Dietmar Wischmeyer von 1976 bis 1984 eingeschrieben, allerdings an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft. Hier entstanden auch die ersten Ideen für den Kleinen Tierfreund. Der einstige Publizistik-, Germanistik- und Politik-Student Oliver Welke ist gar in Bielefeld geboren, bevor es ihn nach Harsewinkel bei Gütersloh, also in die große weite Welt, verschlug. Keine Frage, dass die drei Unterhaltungskünstler Begeisterungstürme ernten, als sie nach Jahren der Wissenschafts-Abstinenz geschlossen an die Bielefelder Universität zurückkehren, um ab 20 Uhr im rappelvollen Audimax aus den Werken ihres inzwischen teilweise 17-jährigen Comedy-Wirkens vorzulesen.

*Dietmar Wischmeyer,
Oliver Welke und
Andreas Liebold
kehren zu ihren
Wurzeln zurück.
Sie treten im
Audimax der
Bielefelder Uni
auf.*



Weil die Hörer das FRÜHSTYXRADIO nach der Muttertagssendung mit positiven Kritiken fluten und es viele Anfragen nach Mittschnitten von den Wochenserien gibt, wird als kleines Frühlingspräsent ab

FRÜHSTYXRADIO-
Folgen werden erstmals
bei radio ffn als
Download angeboten.

dem 18. Mai die „Runterladewoche“ ausgerufen: Die aktuellen Folgen von „Wischmeyers Deutschlandbuch“ und „Der Kleine Tierfreund“ müssen nicht mühsam mitgeschrieben werden, sondern können unter www.ffn.de mehrere Tage lang umsonst via Internet-Download abgegriffen werden.



Lang erwartet:
Am 19. Mai 2004
kommt „Der WiXXer“
endlich in die Kinos.
Das Publikum stürmt
die Kinosäle.

Auf die Weltpremiere folgt die Publikumspremiere: Am 19. Mai läuft „Der WiXXer“ in mehreren großen Städten an. Im Laufe von 23 Wochen besuchen fast zwei Millionen Cineasten die ultimative Edgar-Wallace-Parodie und sorgen für ein Einspielvolumen von 15 Millionen Euro. Dabei hat „Der WiXXer“ vor fast einem Jahrzehnt mal ganz „klein“ angefangen: Als Kriminalhörspiel in mehreren tausend Teilen im terrestrisch abgestrahlten FRÜHSTYXRADIO. Die Stammhörer dieser Kultserie treffen also im Kino viele alte Bekannte aus den seligen Zeiten bei radio ffn wieder: Etwa die Inspektoren Very Long und Even Longer oder den Earl of Cockwood. Zahlreiche Gags im Film erweisen sich als Relikte aus der Humor-Frühzeit des Oliver Kalkofe und Oliver Welke: Nur wer die klassischen Edgar-Wallace-Filme der 60er-Jahre „geatmet“ und das gut 30 Jahre später produzierte FRÜHSTYXRADIO regelmäßig gehört hat, besitzt die generationsübergreifende Medienkompetenz, um alle Parodien, Anspielungen und Fingerzeige verstehen zu können, die das Geschehen rund um den „WiXXer“ analog zur Radioserie immer abstruser werden lassen. Allzu oft gemessen an „Der Schuh des Manitu“, wird „Der WiXXer“ ein echter Überraschungserfolg, und das liegt möglicherweise auch an der großen Hingabe und der Liebe zum Detail, mit der diese „neue deutsche“ Komödie als Huldigung an die berühmten Edgar-Wallace-Filme inszeniert wurde.



Günther, der Treckerfahrer lästert bekanntlich seit ewigen Zeiten über die Kapeiken mit den Schienbeinschonern, was das lose Mundwerk hergibt. Der Fußball-Europameisterschaft, die noch bis zum 4. Juli währt, widmet er daher seine volle Aufmerksamkeit: Täglich berichtet Günther über Tore, Fouls, vermeintliche oder echte Siege, unglückliche Niederlagen und menschliche Unpässlichkeiten abseits des Fußballfeldes, von denen besser niemand erfahren hätte. Aber darauf nimmt jemand, der den männlichen Ferkeln ohne Betäubung die Eier rausreißt, natürlich keine Rücksicht. Um bestens für seine Rolle als inoffizieller Sport-Kommentator präpariert zu sein, wird „Günthers EM-Studio bei ffn“ eingerichtet. Die Sendeplätze ab dem 12. Juni: Montag bis Freitag um 6.35 Uhr, Sonnabend um 11.35 Uhr und Sonntag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr.

Vom 18. bis 20. Juni 2004 versetzt sich der Ortsteil Wiedenbrügge wieder mal selbst in den Ausnahmezustand, denn in dieser Zeit findet zum zweiten Mal das „Kleinste Schützenfest der Welt“ statt. Wie im letzten Jahr eröffnet Treckerfahrer Günther das berüchtigte Dorfspektakel und den Bieranstich mit einer launigen Rede. Nach und nach trudelt die angekündigte Verstärkung ein: Luise Koschinsky, Paul Schrader, Mike und Willi Deutschmann verwischen erfolgreich die Grenzen zwischen Comedy und dem wahren Leben. Hans Werner Olm und Dietmar Wischmeyer, die beiden Männer hinter diesen Kunstfiguren, zeigen an diesem Abend einmal mehr, dass das Lachen ruhig auf Kosten von Minderheiten gehen darf. Das Publikum hat verstanden und bedankt sich mit stehenden Ovationen. Am Sonntag gibt sich

Hannovers Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg im Roderik-Tal die Ehre, um der erste Mensch der Welt zu sein, der zeitgleich Schirmherr des größten und des kleinsten Schützenfestes der Welt ist. Wieder

Das „Kleinste Schützenfest der Welt“ wird wieder von Treckerfahrer Günther eröffnet. Schirmherr ist in diesem Jahr der Oberbürgermeister der Stadt Hannover, Herbert Schmalstieg.



lässt es sich Sabine Bulthaupt nicht nehmen, das Rosenrott beim „Kleinsten Schützenumzug der Welt“ anzuführen. Zu seinem ersten „friedlichen“ Einsatz kommt bei dieser Gelegenheit auch das knallrote Auto der FRÜHSTYXRADIO-Werksfeuerwehr, das von Brandmeister Dietmar Wischmeyer mit einem breiten Grinsen im Gesicht gelenkt wird.

Am 2. Juni 2004 ist Stichtag für die Veröffentlichung der allerersten Mattscheiben-DVD. Die Knockout Edition Doppel-DVD „Kalkofes Mattscheibe Vol. 1“ enthält sämtliche Mattscheiben, die 2003 beim Fernsehsender ProSieben produziert und ausgestrahlt wurden, das heißt, die komplette 1. Staffel und beide DDR-Specials. Das Label Turbine Medien und Oliver Kalkofe haben sich einiges einfallen lassen, um diese DVD zu einem Genuss für die Fans zu machen: Für alle Folgen können Audiokommentare aktiviert werden, in denen Regisseur Marc Stöcker und sein Hauptdarsteller detaillierte Einblicke in den Produktionsalltag geben, auf fernsehgeschichtliche Kuriositäten hinweisen und nebenbei private Anekdoten ausplaudern. Dazu gibt es Bonus-Tracks satt: Darunter ein offizielles und ein „inoffizielles“ Making of; ungeschnittene „Mattscheiben“; den aktuellen Trailer von „Der WiXXer“; Ausschnitte aus vielen Kalkofe-CDs und ein interaktives Hauptmenü, das so innovativ ist, dass es den Zuschauer fast vom Gucken dieser Doppel-DVD abhält (Special Guest: Horst, der mehrfach behinderte, dreibeinige Rehpinscher von Kalkofe).

„Kalkofes Mattscheibe Vol. 1“ kommt in die Läden und erobert direkt Platz 1 der DVD-Charts. Kein Wunder: Die Doppel-DVD enthält alles, was das Fan-Herz begehrt - zum Beispiel ungeschnittene Mattscheiben.



Dass sich der Aufwand gelohnt hat, zeigt sich nach wenigen Tagen: Platz 1 der DVD-Charts wird im Handstreich genommen. Für die Menüführung nimmt Oliver Kalkofe Ende Oktober in München den Creative DVD Champion Award entgegen, der – wir zitieren wörtlich aus der Dankesrede des

Geehrten – „aussieht wie ein Tischstaubsauger von Bang & Olufsen“. Und das sei an dieser Stelle schon vorweggenommen: Ende Dezember wird „Kalkofes Mattscheibe Vol. 1“ laut Media Control als die erfolgreichste Comedy-DVD des Jahres 2004 feststehen.

23. Juni 2004: Die Stimmung im vereinten Fußball-Deutschland ist auf den Tiefpunkt gesunken, denn wie vor vier Jahren ist die Nationalmannschaft bei der laufenden Europameisterschaft erneut in der Vorrunde ausgeschieden. Vom Anblick der leidenden Menschen tief bewegt, beschließen Brungs & Brochterbeck, das darbende Volk aus der Düsternis zurück ans Licht zu geleiten und die im Januar wieder aufgenommene Weltmission weiter fortzusetzen. Kurzfristig werden für Sonntag, den 27. Juni, altbewährte Mitstreiter zusammengetrommelt, damit eine FRÜHSTYXRADIO-Sondersendung zur Fußball-EM 2004 ausgerichtet werden kann. Für drei Stunden geben der Nation ihr Gesicht zurück: Willi Deutschmann; Die drei Musketiere; Karl-Rudolph; Frieda & Anneliese; Pappa und Mamma; Pränki Prankowski; Alberto & Enrico (Gianni ist noch immer bei Mama); Brochi und Erwin; Der größte Führer aller Zeiten; Fickgesicht Mike sowie Hans-Werner Brungs. Garniert mit Schlüsselsequenzen aus wichtigen Fußball-Reportagen bleibt diese Sondersendung noch eine Weile im Gedächtnis der Hörer haften. Ein Hinweis in eigener Sache wird noch übermittelt: Für den großen „FRÜHSTYXRADIO-Look-alike-Wettbewerb“ sucht radio ffn die schönsten „Frieda & Anneliese“-Doubles. Die Gewinner werden am 4. Juli mit Treckerfahrer Günther beim größten Schützenumzug der Welt auf dem ffn-Festwagen durch Hannover fahren. Das Anmeldeformular kann seit dem 24. Juni unter www.fsr.de heruntergeladen werden. Falls es jemanden interessiert: Griechenland wird Europameister.

Fußball-Deutschland ist auf dem Tiefpunkt und FRÜHSTYXRADIO hilft den leidenden Menschen mit einer Sondersendung zur Fußball-EM 2004 aus der Depression.

Spieglein, Spieglein an der Wand - wer ist die schönste Frieda oder Anneliese im Land? - Die gekrönten Doubles dürfen auf dem ffn-Festwagen mit Günther beim Schützenfest-Umzug in Hannover mitfahren.



Der aktuelle Aufruf des FRÜHSTYXRADIOS verhallt nicht ungehört: Einer Handvoll Bewerbern gelingt es, die Jury mit aussagekräftigen Ganzkörperfotos als Frieda und/oder Anneliese zu beeindrucken. 16 Doubles nehmen auch die letzte Hürde und halten bei einer persönlichen Gegenüberstellung den unnachsichtigen Blicken der echten Frieda & Anneliese stand – und besteigen am 4. Juli zusammen mit Niedersachsens bekanntestem Treckerfahrer den ffn-Festwagen, der sich in den Schützenausmarsch durch Hannover einreihet. An Bord gibt es Butterkuchen mit Gästekaffee – und als Überraschung für alle Gewinner des Double-Contests eine VIP-Einladung zu einer Aufführung von „Frieda sei mit Euch – aber auch Anneliese“. Denn mit diesem Programm ziehen die beiden betagten Damen im nahenden Herbst zum zweiten Mal durchs Land.



„Mattscheiben“-Profi Oliver Kalkofe ist am 10. August in der legendären Talk-Reihe „BlueMoon“ beim Jugendsender Radio Fritz eingeladen. Gesendet wird live vom Berliner Fernsehturm von 22 bis 1 Uhr. Das vorgegebene Thema zur Nacht: „Die Macht der Medien“. Die Fritz-Moderatoren Max Spallek und Hendrik Schröder diskutieren gemeinsam mit ihrem populären Gast und den Hörern über ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit den Medien.

„Funk & Soul im Wiehengebirge“ – unter diesem Leitmotiv findet am 20. August in Melle-Oberholsten eine große FRÜHSTYXRADIO-Party statt. Mit Günther, dem Treckerfahrer, dem Kleinen Tierfreund, Willi Deutschmann, Mike, Dietmar Wischmeyer, Martin Jürgenman als Dieter Dillenberg und Sabine Bulthaupt als Sabine Bulthaupt sowie der 80er-Liveband „Revolution“.

*Riesen-Party in der
Wischmeyer-Heimat:
Am 20. August 2004
gibt es „Funk & Soul
im Wiehengebirge“.*



„Das Schwarzbuch der Bekloppten und Bescheuerten“ ist über ein Jahr nach seiner Erstveröffentlichung aktueller denn je: Am Donnerstag, den 26. August, liest Dietmar Wischmeyer um 20 Uhr auf der Badeinsel in Steinhude im Bistro Meereslauschen mehrere Kapitel daraus vor. Eine Lesung aus dem deutschen Alltag, die für manchen Besucher leider unvergesslich bleibt.

Die große Frieda & Anneliese-Herbsttournee 2004 rückt näher. Damit alle potenziellen Besucher der Tour die Möglichkeit bekommen, sich rechtzeitig auf den Charme und die aktuelle Gemütsverfassung der beiden Kaffee schlürfenden Matronen des FRÜHSTYXRADIOS einzustellen, wird vom 30. August bis zum 29. Oktober jeden Tag eine brandneue Folge von und mit Frieda & Anneliese ausgestrahlt. Immer werktags in der Zeit zwischen 9 und 10 Uhr bei radio ff.

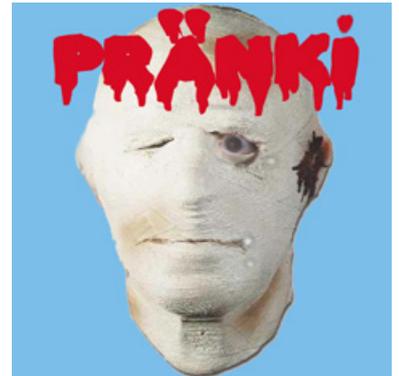


„Der WiXXer“ bleibt im Gespräch: Oliver Kalkofe und Oliver Welke nehmen zusammen mit Kim Fisher, Hennes Bender und Georg Uecker an der ultimativen Show über den Krimiautor Edgar Wallace teil. Auch viele Darsteller aus den Verfilmungen seiner Romane sind mit dabei: Gritt Böttcher, Ingrid van Bergen, Chris Howland, Thomas Fritsch und Herbert Fux. Die spielerische Hommage an Edgar Wallace geht am 1. September um 20.15 Uhr bei kabel eins über den Sender.

3. Oktober 2004: Die „FRÜHSTYXRADIO-Spezialsendung zum Tag der Deutschen Einheit“ begeistert die Hörer nicht nur mit deutsch-deutscher Geschichte.

Am 3. Oktober 2004 laden Frieda & Anneliese eine große Aufgabe auf ihre kalkgebeugten Schultern: Sie moderieren „Die FRÜHSTYXRADIO-Spezialsendung zum Tag der Deutschen Einheit“, um die deutsch-deutsche Vereinigung stärker ins Bewusstsein und die Herzen der Menschen zu rücken. Ein hehres Ziel, das von den bewährten Formaten „Brungs

unterwegs“, „Frontalunterricht“, „Deutschlandbuch“, „Verkorkst, vergeigt, vergessen“, „Die drei Musketiere“, „Wäschetrockner weinen nicht“ und dem FRÜHSTYXRADIO-Sprachkurs tatkräftig unterstützt wird. Hervorzuheben ist das Gipfeltreffen der Durchoperierten, zu dem es am Ende der Sendung in Ediths Imbiss kommt: „Pränki vs. Schwatten!“ Nie zuvor in der Geschichte der Medizin waren so viele ärztliche Kunstfehler auf so wenig Raummeter verteilt. Keine noch so eklige Krankheit wird bei diesem Showdown ausgelassen, vor dem jeder dahinsiehende Darmkrebspatient wie das blühende Leben wirken würde. Trotz des unschönen Finales reagieren die Fans begeistert auf diese FRÜHSTYXRADIO-Spezialsendung – auch wenn sie letztlich dann doch nicht immer im Sinne der deutschen Einheit ausgefallen ist.



Immer noch der 3. Oktober 2004: Fernsehzschauer, die der politischen Festakte und Ansprachen, die aus dem Fernseher quillen, überdrüssig sind, greifen eher zur leichten Kost: „Kenn‘ ich! Die witzigste Serienshow“ ist ein Comedy-Quiz, bei dem zwei Rate-Teams mit ihrem Detailwissen über Fernsehserien glänzen (und punkten) dürfen, deren große Zeit in den meisten Fällen längst vorbei ist. In allen zwölf Folgen von „Kenn‘ ich!“ sind als feste Kandidaten immer dabei: Oliver Kalkofe und Hennes Bender. Die erste Staffel (sechs Folgen) wird ab dem 3. Oktober jeden Sonntag um 19.10 Uhr auf dem Spielfilmkanal kabel eins versendet. Moderation: Guido Cantz. Gäste der ersten Folge: Elton, Bernhard Hoecker, Michael Kessler und Georg Uecker. Auch Oliver Welke wird in späteren Folgen mehrfach hinzustoßen.

18 Bühnen, auf denen 200 Comedians von A wie Atze Schröder bis Z wie Rainer Zufall auftreten. 132 Live-Veranstaltungen, die in 17 Tagen von 31.000

Zuschauern besucht werden: Das 14. Internationale Köln Comedy Festival vom 1. bis zum 17. Oktober 2004 ist wieder eine Veranstaltung der Superlative. Wie schon im letzten Jahr zählt Oliver Kalkofe zu den Top-Acts. Auf der Großleinwand präsentiert er am 6. Oktober um 20 Uhr live im Theater am Tanzbrunnen alte und neue Folgen aus seiner Mattscheibe. Unbestrittener Höhepunkt des Festivals: Am 13. Oktober wird im Coloneum der Deutsche Comedypreis vergeben, um die Frage zu klären: Wer sind die Comedy-Stars des Jahres 2004? Das Rennen machen unter anderen: Hans Werner Olm, Michael Bully Herbig, Hape Kerkeling, Michael Mittermaier und Markus Maria Profitlich.

Wieder heißt es im Herbst: „Frieda sei mit Euch – aber auch Anneliese“. Nach dem überwältigenden Erfolg der letzten Bühnentournee bereist das ländliche Kriminalstück mit den beiden Tratschtanten vom FRÜHSTYXRADIO auch im Jahr 2004 zahlreiche (nord)deutsche Städte. Bereits seit März ist die Tour im Vorverkauf – wer jetzt lässig zur Abendkasse schlendert, kommt oft zu spät, denn für die Mehrzahl der Aufführungen gibt es keine Karten mehr. Los geht es am 22., 23. und 24. Oktober in Nienburg (Theater auf dem Hornwerk). Es folgen Auftritte am 26. Oktober in den Lingener Emslandhallen; am 27. Oktober in Nordenham (Stadthalle Friedeburg); am 28. Oktober in Cloppenburg (Stadthalle); am 29. Oktober in Bremen (Glocke) und am 30. Oktober in Aurich (Stadthalle Brems Garten). Die Außentemperaturen sinken weiter, aber nun werden Frieda & Anneliese erst richtig warm: 1. November, Hannover (Theater am Aegi); 3. November, Bielefeld (Ringlokschuppen); 5. November, Stadthagen (Festhalle); 6. November, Northeim (Stadthalle); 7. November, Braunschweig (Stadthalle). Am 8. November wird

*Frieda & Anneliese gehen
erneut auf Tournee und
spielen fast überall vor
ausverkauften Häusern.*



eine zusätzliche Aufführung in Nienburg gegeben, die blitzschnell ausverkauft ist. Weiter geht die Reise: 10. November, Osnabrück (Stadthalle); 12. November, Hildesheim (Audimax); 13. November, Berlin (Tempodrom); 15. November, Frankfurt/Oder (Kleist Forum); 16. November, Cottbus (Stadthalle); 17. November, Uelzen (Theater an der Ilmenau). Die große Bühnentournee 2004 endet für Frieda & Anneliese am 18. November in Stendal (Theater der Altmark).

Jederzeit voll im Saft steht auch Günther, der Treckerfahrer: Obwohl er in diesen Tagen mit Frieda & Anneliese die Bühnen bereist und allabendlich haarsträubende Erlebnisse in Plattengülle wegstecken muss, ist er ab dem 29. Oktober regelmäßig bei radio ffn auf Sendung geschaltet. Wie in alten Zeiten schmiert Günther jeden Freitagmorgen (ca. 8.37 Uhr) den Hörern seinen Senf zu den aktuellen Vorkommnissen in unserem Lande aufs Brot. Wem das zu früh ist, der kann bis 15.40 Uhr durchschlafen – dann nämlich ist die Wiederholung zu hören.

*Günther, der Treckerfahrer
gibt wieder regelmäßig
bei radio ffn seine
Kommentare zum
aktuellen Geschehen ab.*

In „Chili TV“, das seit 2001 jeden Samstagvormittag auf KI.KA (Kinderkanal) ausgestrahlt wird, dreht sich alles um die unglaublichen Abenteuer, die Briegel der Busch, Chili das Schaf und Bernd das Brot zu bestehen haben. Legendär sind unter anderem das 24-teilige „USS Bumblebee Bush“, das 21-teilige „Im Auftrag des Steins“ oder das 13-teilige „Fuzzy Briegel Saloon“. Ab Sonnabend, den 30. Oktober 2004, wird im wöchentlichen Rhythmus der Mehrteiler „Lustig bei Briegel“ gesendet, in dem Achim Menzel und Oliver Kalkofe mitten in die grauenvolle Revolution der Scherzartikel geraten – und dabei als Charakterdarsteller in schwierigen Rollen angenehm überzeugen.



„Der WiXXer“ ist
am 3. November 2004
in den Videotheken -
am 22. November
gibt es dann auch
die Kauf-DVD.

Zurück in die nicht minder gruselige Welt der Erwachsenen: Am 3. November steht die DVD zum Kinofilm „Der WiXXer“ in der Videothek – allerdings nur zum Ausleihen und ohne Extras. Ab dem 22. November ist sie auch als Kauf-DVD erhältlich – in zwei verschiedenen Fassungen: Einmal gibt es die „Vanilla-Edition“, die den schlichten Film plus Audiokommentar und Trailer beinhaltet. Für die Fans attraktiver ist die Deluxe Edition Doppel-DVD im Schuber inklusive Wixx-Family-Gruppenfoto als Wackelbild. Sie stößt blitzartig in die Top 10 der DVD-Charts vor, denn mit über drei Stunden Bonusmaterial (mehr passte nicht drauf) hat es diese Edition wahrlich in sich. Für die Moderation des DVD-Menüs in all seinen Funktionen und Unterfunktionen hat sich kein Geringerer als Alfons Hatler (Christoph Maria Herbst), also der Führer höchstpersönlich, angedient. Das sind nochmal 90 Minuten extra gedrehtes Material mit dem größten Pomade-Träger aller Zeiten.

Vor gut 1500 Jahren trat das FRÜHSTYXRADIO an, um seine Missionsarbeit im Herzen des humoristischen Heidentums zu beginnen – und bis heute mit Erfolg weiterzuführen. Um diesen hohen Geburtstag nicht still und leise verstreichen zu lassen, wird das renommierte Wiederveröffentlichungs-Label Bear Family Records mit einer 8-CD-Box beauftragt, die ausschließlich bisher unveröffentlichte Beiträge enthalten soll, um den Fans etwas Einmaliges zu bieten. Monatelang wurde das Archiv durchforstet, wurden Tonschnipsel besorgt und Rechte geklärt - das Ergebnis ist eine 8-CD-Box, die bisher unveröffentlichte Beiträge enthält.

Einmaliges Material
aus vielen Jahren
FRÜHSTYXRADIO:
Monatelang wurde das
Archiv durchforstet,
wurden Tonschnipsel
besorgt und Rechte
geklärt - das Ergebnis
ist eine 8-CD-Box,
die bisher unveröffentlichte
Beiträge enthält.



gesucht. In Gestalt von acht Master-CDs landet das Ergebnis dieser Mühsal schließlich im Tonstudio, wo alles den letzten Schliff bekommt. Am 5. November 2004 wird das Prachtexemplar „1500 Jahre FRÜHSTYXRADIO – Am Anfang war das Ei“ öffentlich gemacht: Ein monumentales Werk im Langspielplattenformat, aus dem 630 Minuten lang eine Überraschung nach der anderen kullert. Entsprechend enthusiastisch fallen die Reaktionen von Konsumenten und Kritikern aus. Mühelos erobert diese CD-gewordene Erinnerung an eine einzigartige Erfolgsgeschichte im deutschen Radio einen festen Platz in den Herzen der Fans.

Kleine Notiz am Rande: Vom Kölner Radiosender 1Live wird Oliver Kalkofe in der Rubrik „Beste Comedy“ für die 1Live Krone nominiert, den größten Radio-Award Deutschlands. Bekommen hat ihn dann allerdings Bully Herbig für „(T)Raumschiff Surprise – Periode 1“.

„Die Siedler“ zählt im Jahr 2004 mit Abstand zu den beliebtesten deutschen PC-Spielen. Seit mehreren Wochen brodelt es in der internationalen Spielergemeinde, denn am 25. November erscheint unter dem Titel „Das Erbe der Könige“ der fünfte Teil der virtuellen Saga. Natürlich wäre diese Information für die FRÜHSTYXRADIO-Historie ziemlich uninteressant, hätte Oliver Kalkofe sich nicht ins Mittelalter und unter die Siedler begeben, um in Teil 5 dem Hauptcharakter der Serie, dem Königlichen Mentor, seine Stimme zu leihen. Dem erfahrenen Radiomacher Oliver Kalkofe ist die Sprechrolle als „professioneller und bezahlter Klugscheißer“ wie auf den Leib geschneidert, kommt sie doch seinem eigenen Naturell entgegen: „Man kann anderen sagen, was sie falsch machen, während man selbst die Füße hochlegt.“

Oliver Kalkofe leiht seine Stimme einem Hauptcharakter des PC-Spiels „Die Siedler“.



Die längste Sendung ihres Lebens: Im November 2004 legen die Mitglieder des FRÜHSTYXRADIOS einen Produktions-Marathon hin und bringen acht Stunden FRÜHSTYXRADIO am Stück on air.

In der zweiten Novemberhälfte tun sich Sabine Bulthaupt, Oliver Kalkofe, Andreas Liebold, Asso Richter, Oliver Welke, Dietmar Wischmeyer und damit wieder einmal alle FRÜHSTYXRADIO-Mitglieder zusammen, um anlässlich des 1500-jährigen Jubiläums des FRÜHSTYXRADIOS eine Sendung zu produzieren, die mit Abstand die längste ihres Lebens werden sollte. In den letzten Jahren hat sich manches verändert: Andreas Liebold ist nach einem Intermezzo als Programmdirektor ernsthaft Moderator bei Radio Bielefeld geworden. Asso Richter produziert mit seiner eigenen Firma Instore-Radio für Supermärkte. Oliver Welke ist überwiegend „seriös“ als Moderator für die Fußballshow „ran“ auf SAT.1 in die deutschen Wohnzimmer unterwegs. Und Frontfrau Sabine Bulthaupt wird nach beendetem Erziehungsurlaub an ihren Schreibtisch in der niedersächsischen Staatskanzlei zurückkehren, um Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff repräsentativ unter die Arme zu greifen – im Grunde ja auch nichts anderes als eine weitere knallharte Comedy-Erfahrung. Alle zusammen sind sie immer noch witzig genug, um acht Stunden FRÜHSTYXRADIO an einem Stück aus dem Boden zu stampfen. Das Ergebnis dieser Produktion wird am Sonntag, den 28. November 2004, um 10 Uhr von radio ffn über den Äther gejagt: Acht Moderations-Paarungen, die im Stundentakt wechseln, blicken auf „1500 Jahre FRÜHSTYXRADIO – Am Anfang war das Ei“ zurück und erwecken Klassiker wieder zum Leben, die in dieser Ära kreiert wurden. Die Moderations-Gespanne in der Reihenfolge ihres Mitwirkens: Brungs & Brochterbeck (10 bis 11 Uhr); Kalk & Welk (11 bis 12 Uhr); Frieda & Anneliese (12 bis 13 Uhr); Onkel Hotte (13 bis 14 Uhr); Nietmeyer & Schrage (14 bis 15 Uhr); Gianni & Enrico (15 bis 16 Uhr); Kurt & Gürgen (16 bis 17 Uhr) und Brochi & Erwin (17 bis 18 Uhr).



Wieder da: Der große Frühstyxradio-Adventskalender! Franky und Susan, die Morgen-Moderatoren von radio ffn, öffnen ab dem 1. Dezember täglich ein Türchen zu einem Beitrag aus der jüngst erschienenen CD-Box „1500 Jahre FRÜHSTYXRADIO – Am Anfang war das Ei“. Den Anfang macht Willi Deutschmann mit seinem Klassiker „Päckchen nach drüben“. Es folgen Beiträge von und mit Herpes van der Lüden, den drei Musketieren, Günther, dem Treckerfahrer, den Cops aus Bad Oeynhausen und vielen anderen mehr. Nur am 24. Dezember, da bleibt das große Türchen bis um 15 Uhr fest verschlossen . . .

Am 2. Dezember, wenige Tage nach dem Erscheinen der luxuriösen Doppel-DVD „Der WiXXer“, setzt eine weitere DVD-Box in den Verkaufsregalen nicht lange Staub an: Die 238-minütige Collector’s Edition mit dem Titel „Spider-Man & Spider-Man 2“ fasst gleich zwei Kino-Kassenschlager der letzten Jahre zusammen. Das Vorwort zu dieser 4 DVDs umfassenden Sammlung, auf der es vor Bonüssen nur so wimmelt, schreibt Oliver Kalkofe exklusiv in ein besonders aufwendig produziertes Booklet rein. Und dass er das darf, darauf ist er sehr, sehr stolz, denn Spider-Man gehörte während seiner Jugendjahre zu den unerreichbaren Helden, denen man bestenfalls beim Kinderfasching nacheifern konnte.

„Was liest du?“ – bei der literarischen Comedy mit Jürgen von der Lippe werden auch an diesem 9. Dezember nur Bücher vorgestellt, die Jürgen von der Lippe und Gäste selber ausgesprochen lustig finden. Bereits die klangvollen Namen der Autoren verheißen eine unterhaltsame Sendung: Matze Knop liest aus „Fußballfieber“ von Nick Hornby. Cordula Stratmann beschäftigt sich mit „Ich ein Tag sprechen hübsch“ von David Sedaris. Und Jürgen von der

*Bei der literarischen Comedy
„Was liest du?“ beweist
Jürgen von der Lippe
guten Geschmack: Seine
Wahl fällt auf das
Wischmeyer-Logbuch
„Das Paradies der
Bekloppten und
Bescheuerten“.*



Lippe nähert sich bedächtig dem Logbuch „Das Paradies der Bekloppten und Bescheuerten“ von Dietmar Wischmeyer. Danach steigt Wischmeyers drittes Logbuch, das bereits im Jahr 2000 erschienen ist, auf der Hitliste des Internet-Versandhändlers amazon.de stetig nach oben - bis auf Platz 1.

Wenige Tage vor Weihnachten ist Oliver Kalkofe erneut in der populären Radioshow „KenFM“ von und mit Ken Jepsen zu Gast. In Gestalt und Stimme des unverwechselbaren Onkel Hotte tut er das eine oder andere fiese Geschichtlein zur Bescherung präsentieren tun . . . tun. Als keine Steigerung der feierlichen Stimmung mehr möglich scheint, fängt er auch noch das Singen an . . . Live on air am Sonntag, 19. Dezember, von 14 bis 18 Uhr, direkt aus den Studios von Radio Fritz in Potsdam/Babelsberg.

24. Dezember, Heiligabend, 15 Uhr: Nun wird auch das größte Türchen im FRÜHSTXRADIO-Adventskalender geöffnet. Zum Vorschein kommt kein weiterer Beitrag von der 8-CD-Box, sondern gleich eine ganze Sendung: Niemand könnte unter die vielen Aktivitäten des FRÜHSTYXRADIOS im Jahr 2004 einen stimmungsvolleren Schlusspunkt setzen als Frieda & Anneliese, die zum wiederholten Male ihren Klassiker „Warten aufs Christkind“ moderieren, um den Hörern von radio ffn den langen Nachmittag bis zur Bescherung mit kurzweiliger Unterhaltung zu versüßen. Und dazu tragen mit ihren Anekdoten rund um Weihnachten viel bei: Superintendent Traugott W. Przcybilla, Pappa & Mamma, Mike & Klaus, Hoppi & Muckl, Ferkel Kid, die Einwohner von Bunkenstedt, Kurt & Gürgen, Hans-Werner Brungs, Karl Steputat und einige mehr . . .

*Eine schönere Bescherung
können die ffn-Hörer
Heilig Abend unter dem
Tannenbaum kaum finden:
Drei Stunden lang sorgen
Frieda & Anneliese mit
dem Klassiker „Warten
aufs Christkind“ für
eine fröhlichere
Weihnacht.*



2005

Die beiden Kneipen-Strategen Sigggi & Raner bringen am 14. Februar ihre fünfte CD auf den Markt.

2005

Den 14. Februar hat sich die Fangemeinde von Sigggi & Raner dick im Kalender angestrichen, denn an diesem Tag erscheint „...na sicher!“, die fünfte CD des Duos. Sie markiert zugleich das zehnjährige Bühnenjubiläum von Sigggi & Raner – die sich mittlerweile genügend künstlerischen Freiraum erarbeitet haben, um sich authentischer und tiefgründiger denn je den Lebensgeschichten und den Spracheigentümlichkeiten der Ureinwohner Hannovers zu widmen. Wer immer schon mal den Querelen auf einer Verbands-sitzung der Aquarianer oder dem „King der öffentlichen Lautsprecherdurchsage“, nämlich dem Mann am Mikrofon des Maschseebades (hier in Original-aufnahmen aus dem August 1978), lauschen wollte, kommt um diese CD nicht herum. Passend zum Jubiläum präsentieren sich die beiden Kneipenstrategen auch ihrem Publikum im Rahmen einer Tournee durch die ostniedersächsische Landschaft. Spielorte sind Celle, Peine, Braunschweig, Goslar, Hildesheim, Hannover und Northeim.



Im Februar 2005 kommt ein Deutschbuch auf den Markt, das jegliche Illusion des eigenen Daseins zunichte macht: Mit „Deutschbuch - Die Bekloppten“ enttarnt Dietmar Wischmeyer erneut das Leben in deutschen Haushalten.

Vor fast drei Jahren ist das letzte Logbuch von Dietmar Wischmeyer erschienen. Doch die Stille trägt: Da sich die Bekloppten & Bescheuerten in der Zwischenzeit überall im Land weiter unkontrolliert vermehren konnten, hat sich der Erfolgsautor keine Ruhepause gegönnt und weiterhin mit spitzer Feder Stellung bezogen, wozu nicht geschwiegen werden darf. Am 16. Februar läutet das FRÜHSTYXRADIO den offiziellen Verkaufsstart vom „Deutschbuch – Die Bekloppten“ ein, dessen 39 Reportagen es dem Leser knüppeldick geben. Es sei denn, dieser findet ernsthaft Gefallen daran, dem Schriftsteller ins „Kühlregal der abgelaufenen Liebe“ zu folgen, wo jeder Tag mit einem Anschiss anfängt. Oder in die Welt der Busfahrer, deren Trevirahose sich über dem Bieräquator spannt und deren ewig gleiche Stromlinienmähne



mit einem Plastikamm auf Passung gezogen wird, damit kein Haar den strengen Verband des Betonschopfes verlässt. Oder einfach nur ins Kino, wo es nach Popcorn stinkt, dauernd Bierflaschen durch die Reihen purzeln, Chipstüten aufgerissen werden und Pissetrinker die Lampen anknipsen, um Eis zu verbimmeln.

„Die letzte Stunde des Sauriers“ schlägt am 25. Februar 2005 im Museum für Naturkunde in Berlin: Direkt unter dem Brustkorb des imposanten Brachiosaurus Brancai (Skeletthöhe: 11,72 m, Länge: 22,25 m), richtet ein anderer – mindestens ebenso populärer – Saurier unverdrossen sein Lager ein. Der Kleine Tierfreund hält ab 23 Uhr vor einem ausgewählten Kreis aus mehreren hundert Gästen eine einstündige Lesung, die sich den vielen Erscheinungsformen des Lebens widmet: Von dessen Entstehung vor Jahrmillionen über die Machtergreifung der Frauen und der sich in Mulm und Moder zersetzenden Försterleiche im Wald – bis hin zum Mettbrötchen, an dem die Menschheitsentwicklung vom primitiven Einzeller zum hochkomplexen Kreidlerfahrer einprägsam demonstriert wird. Nach der Lesung geht das weltgrößte Skelett des Brachiosaurus selber in die Geschichte ein: Es wird demontiert. Die Veranstaltung wird minutiös aufgezeichnet von RBB Potsdam, live übertragen von radioeins und ab dem 2. Mai 2005 ungeschnitten auf einer Live-CD mit Aussterbegarantie (limitiert auf 3000 Exemplare) zum Kaufe angeboten.

*Comedy-Saurier
Dietmar Wischmeyer
widmet sich im Berliner
Museum für Naturkunde
in einer Lesung den
Jahrmillionen der
Lebensgeschichte.
„Die letzte Stunde
des Sauriers“ hat
geschlagen, denn
direkt im Anschluss
wird das weltgrößte
Skelett des
Brachiosaurus
demontiert.*



Oliver Kalkofe findet zunehmend Gefallen am Synchronisieren: Am 27. Februar wird München zu „Robot City“, denn dort findet im Mathäser Filmpalast die Deutschlandpremiere zum Animationsfilm „Robots“ statt. Persönlich vor Ort sind natürlich auch die prägenden Stimmen der Roboter: Oliver Kalkofe,

Hans Werner Olm, Sarah Connor, Bully Herbig und Ben. Sich in die Rolle des fiesen, schleimigen Bösewichts Phineas T. Ratchet hineinzusetzen, fiel ihm leicht, gab Oliver Kalkofe zu, denn das sei er ja schon. Ein großer Schock war es dagegen für ihn, als er erfuhr, dass Hans Werner Olm seine Mutter spricht. Bundesweit startet „Robots“ am 17. März in den Kinos. Weiter geht's mit dem nächsten Projekt: Nach der ersten Synchronrolle für ein PC-Spiel, die Oliver Kalkofe im letzten Jahr übernommen hatte, leiht er auch im PC-Rollenspiel „The Bards Tale“ einem Hauptcharakter – nämlich dem Barden – seine Stimme. Erscheinungstermin: März 2005 bei Ubisoft.

Am 2. April 2005 stirbt Papst Johannes Paul II. Daher wird das ursprünglich für den 3. April angesetzte FRÜHSTYXRADIO erst am 10. April gesendet. Das Thema der ersten FRÜHSTYXRADIO-Sendung in diesem Jahr ist der „Frühling“, der wieder mal sein rotes Band verführerisch flattern lässt. Unter dem blumigen Motto ergreifen das Wort resp. das Mikrofon: Brochi und Erwin, Willi Deutschmann, Hans-Werner Brungs, Uschi, Mike und einige andere FRÜHSTYXRADIO-Charaktere.

Die gläubige Katholiken-Gemeinde trauert - die FRÜHSTYXRADIO-Fan-Gemeinde ebenso. Denn die angesetzte FRÜHSTYXRADIO-Sendung wird wegen des Todes von Papst Johannes Paul II. verschoben.

9. April 2005: In Sulingen findet das erste Planungstreffen für die am 1. Oktober beginnenden Dreharbeiten zum dritten Teil von „De Apparatspott“ statt. Was ist das? Ein kurzer Rückblick: 1996 drehte Martin Hermann mit ein paar Freunden einen Film über die Abenteuer von Käpt'n Kork und seiner plattdeutsch schnackenden Crew. Die Star Trek-Parodie schlug ein wie ein Photonentorpedo! Bald wurde die Filmemoker GbR gegründet und dreieinhalb Jahre an der Fortsetzung „De neie Apparatspott – Gerangel in Ruum & Tied“ gewerkelt – einer Parodie auf die amerikanische Serie „Time Tunnel“, die auch in Deutschland lief. Bei de lesste Apparatspott,



FRÜHSTYXRADIO
wirkt mit im Film
„Apparatspott - dat
mokt wie gistern“.
Gastrollen haben
Dietmar Wischmeyer
und Sabine Bulthaupt.

dem dritten Teil, der unter dem Titel „Apparatspott – dat mokt wie gistern“ in ausgewählte Kinos kommen soll, greift nun das FRÜHSTYXRADIO in die Handlung ein: Dietmar Wischmeyer, der schon von Berufs wegen eine Vorliebe für Menschen hat, die „in einem platten Land platte Witze machen“, hat sich für diesen Film seine eigene Rolle als Günther, der Treckerfahrer auf den Leib geschrieben – und auch Sabine Bulthaupt mischt als Anneliese kräftig mit. Einen endgültigen Termin für die Fertigstellung der „Apparatspott“-Trilogie gibt es nicht – es wird halt immer mal wieder am Wochenende gedreht.



„Return of Mattscheibe“:
Am 11. April 2005 kommt
der gefürchtete Fernseh-
Kritiker Oliver Kalkofe
zurück in die deutschen
Wohnzimmer. Und nur
wenig später wird die
dritte Mattscheibe-Staffel
sogar für den Fernsehpreis
Rose d’Or nominiert.

Zum dritten Mal heißt es auf ProSieben „Return of Mattscheibe“: Am 11. April fällt um 23.05 Uhr der Startschuss für die dritte Staffel von Oliver Kalkofes berühmt-berüchtigter Fernsehkritik. Wie bereits 2003 und 2004 erscheint von nun an jeden Montag ungefähr zur gleichen Zeit eine brandneue Folge von „Kalkofes Mattscheibe“ – insgesamt zwölf an der Zahl. Die letzte davon ist traditionsgemäß ein „Best of“-Rückblick auf die ausklingende Staffel. In einer weiteren Folge wird außerdem ein „Best of“ aus der Staffel des vorangegangenen Jahres gesendet. Erneut können sich die Zuschauer sendungsbegleitend als Fernsehpolizisten engagieren und den übelsten TV-Trash Deutschlands der Redaktion von „Kalkofes Mattscheibe“ im Rahmen der beliebten Aktion „Kalkwatch“ melden.



Auch das noch: Die dritte ProSieben-Staffel von „Kalkofes Mattscheibe“ ist für den Rose d’Or nominiert worden, den international wichtigsten Fernsehpreis, der seit 1961 beim weltweit größten Festival der Fernsehunterhaltung in Montreux verliehen wird – das 2004 erstmals in Luzern stattfindet. Eine ernst-



hafte Chance rechnet sich Oliver Kalkofe jedoch nur im Traum aus, denn 126 Bewerber in vier Kategorien sind mit ihm nominiert, um vom 13. bis 18. April auf den publikumswirksamsten aller Fernsehpreise zu hoffen. Die „Goldene Rose“ in der Kategorie „Comedy“ geht schließlich an die animierte Fernsehserie „Creature Comforts“ von Nick Park.

Angespornt durch den riesigen Erfolg der ersten Doppel-DVD von „Kalkofes Mattscheibe“ (von der in diesen Tagen zusätzlich eine Deloaded- bzw. Hartz-IV-Edition für den schmalen Geldbeutel erscheint), legt Turbine Medien die Knockout Edition Doppel-DVD „Kalkofes Mattscheibe Vol. 2“ obendrauf, die ab dem 2. Mai käuflich ist. Wieder haben sich über drei Stunden „Mattscheibe“-Material angesammelt – genauer gesagt, sämtliche Folgen, die im Jahr 2004 während der zweiten Staffel auf ProSieben ausgestrahlt wurden. Wie bei der ersten Doppel-DVD sind auch diesmal jede Menge Specials inklusive: Über 60 Minuten komplett neu moderierte Menüs; Audiokommentare zu allen Folgen; ein Bonus-Package mit ungesendeten Clips; Outtakes und historisches Material aus dem Leben des Oliver Kalkofe – dessen furioser Auftritt mit Achim Mentzel und „Bernd, das Brot“ in „Chili TV“ ebenfalls auf dieser Doppel-DVD zu sehen ist.

Historisches Material und ungesendete Clips machen die neue Doppel-DVD von „Kalkofes Mattscheibe“ zu begerhtem Material. Am 2. Mai 2005 kommt sie in die Läden.



Alles was Spaß macht, fängt mit F an. Und deshalb gibt es FRÜHSTYXRADIO fon ffn präsentiert am Fatertag live auf der Gilde Parkbühne. Freut nicht nur Fäter, sondern auch Fans, Frauen und Ferrückte.

Fünfter Fünfter Null Fünf: Für alle Fäter, Fans, Ferrückte und Frauen macht das FRÜHSTYXRADIO am Nachmittag des Fatertags vier Stunden lang das folle Programm – präsentiert fon ffn, denn alles, was Spaß macht, fängt mit F an! Auf der Gilde Parkbühne in Hannover geben sich ab 13 Uhr Sabine Bult-haup, Andreas Liebold, Asso Richter und Dietmar Wischmeyer in folgenden Rollen die Ehre: Günther, der Treckerfahrer, Frieda & Anneliese, Uschi, Erwin Höhnefeld, Brungs & Brochterbeck, Der Kleine Tier-



freund, Klaus & Mike, Kurt Krampmeier sowie Willi Deutschmann. 2000 Menschen ziehen es vor, den von Andreas Liebold moderierten FRÜHSTYXRADIO-Fatertag zu besuchen, um Menschen, Mopeds und Traktoren zu lauschen – anstatt mit befreundeten Pärchen in der Feldmark herzumzuradeln oder mit der Fahrradklingel am Spazierstock und einem Handwagen voller Bier durch die Landschaft zu ziehen. Als Spezialgäste treten in Erscheinung: Siggie & Raner, Hans Werner Olm und ffn-Morgenmän Franky. Doch die Sensation dieses Fatertags stellt völlig zu Recht alle anderen Akteure in den Schatten, denn zum ersten Mal spielen live vor Publikum: Heinz Vukovar and the Original European Sound Machine Orchestra!



Niedersachsen feiert Schützenfest - in fast allen Orten im ganzen Land. Grund genug für FRÜHSTYXRADIO, die Schützenschwestern und -brüder einer genaueren Charakter-Studie zu unterziehen. Eine Spezialsendung zum Thema wird am 5. Juni ausgestrahlt.

Sonntag, 5. Juni, kurz nach zehn Uhr: Das zweite FRÜHSTYXRADIO in diesem Jahr widmet sich einmal mehr seinem Spezialthema – dem Schützenfest. Denn von nun an steht das Land Niedersachsen mindestens sechs Wochen lang an jedem Wochenende unter Strom. Die Vorhut dieser ausgelassenen Zeit bilden für drei Stunden: Die Vierma, Willi Deutschmann, Brochi und Erwin, Frieda & Anneliese, Die drei Musketiere, Pappa und Mamma, Günther, der Treckerfahrer, Der Kommissar und Hans-Werner Brungs.

Auch in Wiedenbrügge ist wieder Schützenfest. „Dat lütscheste schützenfest van de welt“ wird eröffnet von Dietmar Wischmeyer in voller Schützenmontur und von Cartoonist Wolf-Rüdiger Marunde.

Vom 17. bis zum 19. Juni findet in Wiedenbrügge zum dritten Mal „Dat lütscheste schützenfest van de welt“ statt. Und das FRÜHSTYXRADIO macht natürlich auch zum dritten Mal mit: Den traditionellen Bieranstich nehmen am 17. Juni in voller Schützenmontur Dietmar Wischmeyer und der Cartoonist Wolf-Rüdiger Marunde vor – einige Texte aus ihren Büchern geben sie ebenfalls zum Besten. Willi Deutschmann sorgt für Aufsehen und Gelächter, denn er führt den größten Schlüpfer der Welt im Original vor. Weitere humoristische Einlagen unter dem



Stichwort „Landleben“ werden beigesteuert von Sabine Bulthaupt & Elvis (!), dem Kleinen Tierfreund, Frieda & Anneliese, Desireé Henkenjohann und Günther, dem Treckerfahrer, der seine „Gülle-Band aus dem Schweinebruch“ mitgebracht hat – die in klassischer Bläserbesetzung aufwartet. „Das Kleinste Keyboard der Welt“ versucht der Wiedenbrügger Musiker und Komponist George Kochbeck zu spielen. Schirmherr der dreitägigen Veranstaltung ist Ex-Landwirtschaftsminister Karl-Heinz Funke, der persönlich kommt, um am Sonntag gemeinsam mit Altbürgermeister Wilfried Nölke und Dietmar Wischmeyer die forsche Spitze „des Kleinsten Schützenumzuges der Welt“ zu bilden.



„Fest anschnallen!“, lautet die Devise am 24. Juni um 22.15 Uhr beim Qualifying zur ersten „großen TV total Stock Car Crash Challenge“. Zehn prominente Fahrer (Stefan Raab, Joey Kelly, Claude Oliver Rudolph, Ralf Moeller, Peter Imhof, Steffen Freund u. a.) kämpfen um die Startreihenfolge bei diesem spektakulären Rennen ohne Favoriten, das am 25. Juni aus der ausverkauften Gelsenkirchener „Arena Auf Schalke“ übertragen wird. Oliver Welke vom FRÜHSTYXRADIO ist an beiden Abenden vor Ort, um live für den Fernsehsender ProSieben die folgenreichen Fahrfehler der Teilnehmer möglichst fachmännisch zu kommentieren – oder zumindest so zu tun.



*FRÜHSTYXRADIO
zeigt keine schützenden
Ermüdungserscheinungen
und marschiert auch mit
den hannoverschen
Schützen tapfer mit.*

Schützenfest forever: Am ersten Sonntag im Juli findet in Hannover traditionell der feierliche Schützenausmarsch statt, bei dem es jedes Jahr eine riesige Traube aus weit über zehntausend Menschen vom Rathaus zum nachweislich größten Schützenfest der Welt treibt. Das FRÜHSTYXRADIO nimmt an diesem Umzug mit einem eigenen Motivwagen teil,

auf dem Günther, der Treckerfahrer und Anneliese Hausmann mit begleitendem Blasorchester zu sehen und nicht zu überhören sind. Weil zur selben Zeit in Wolfsburg auch der „Tag der Niedersachsen“ begangen wird, befasst sich das FRÜHSTYXRADIO parallel zu seinen „Umzugsaktivitäten“ eingehend mit dem eigenen Wirtstier, dem Land Niedersachsen. Denn: Wer oder was wäre wohl entstanden, wenn die Heimat des FRÜHSTYXRADIOS Hessen gewesen wäre? 16 kritisch-analytische Beiträge vom „Größten Kulturmagazin der Welt“, die unter dem einzigen möglichen Motto „Tag der Niedersachsen“ stehen, sendet radio ffn an diesem Sonntag, den 3. Juli, von 10 bis 13 Uhr.

Am „Tag der Niedersachsen“ dreht sich auch beim FRÜHSTYXRADIO alles um das Heimatland. Die sehr niedersächsische Sendung sendet der sehr niedersächsische Sender ffn am 3. Juli 2005.

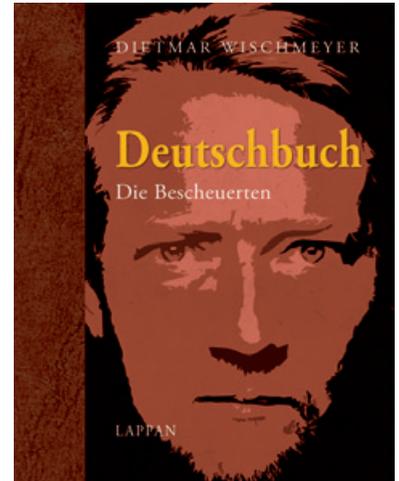
Am 4. Juli kehrt die „Fahrgemeinschaft“ nach längerer Abstinenz für mehrere Folgen zum Radio zurück. In einer Internet-Umfrage hatten sich 57 Prozent der Teilnehmer dafür entschieden, keine anderen als Holgi, Gisi, Kalle und Jaro mitsamt ihren skurrilen Vorlieben, Schwächen und Eitelkeiten wiederzubeleben. Ab Montag erklingt daher werktäglich um 8.10 Uhr ein vertrautes Intro: „Oh, Lord, gib mir zusätzliche Insassenhaftpflichtversicherung!“ Doch die Rückkehr steht unter keinem guten Stern: Holgi, Gisi, Kalle und Jaro werden im Laufe der neuen Folgen arbeitslos. Da die vier bekanntlich nicht auf die Schnauze gefallen sind, gelingt es ihnen, eine abgewrackte Tankstelle wieder in Schwung zu bringen. Umbenannt in „Die Tanke“ geht eine der beliebtesten Serien des FRÜHSTYXRADIOS nach einem langen Leben einer ungewissen Zukunft entgegen – und langsam in Pension. Die einstige Fahrgemeinschaft trägt es mit Fassung und bewahrt sich ihren unerschütterlichen Optimismus: „Wir sind gut drauf und arbeiten gemeinsam auf der Tanke!“ Eine zusätzliche Insassenhaftpflichtversicherung brauchen Holgi, Gisi, Kalle und Jaro jedenfalls nicht mehr.

Explosionsgefahr - Holgi, Gisi, Kalle und Jaro sind arbeitslos geworden und bringen eine abgewrackte Tanke in Schwung. Aus der „Fahrgemeinschaft“ wird kurzerhand „Die Tanke“.



Dem deutschen Alltagsstier stockt wieder einmal der Atem: Am 15. Juli 2005 ist „Das Deutschbuch - Die Bescheuerten“ von Dietmar Wischmeyer im Handel erhältlich und bohrt dem sich selbst ertappenden Leser Wahrheiten ins Auge, die seine Scheinwelt ins Wanken bringen.

Der 15. Juli 2005 ist wieder mal ein Tag der Abrechnung: Das FRÜHSTYXRADIO gibt bekannt, dass mit sofortiger Wirkung „Das Deutschbuch – Die Bescheuerten“ im Handel erhältlich ist. Damit liegt bereits das sechste Buch vor, in dem Dietmar Wischmeyer seine Leser durch das Gruselkabinett des Alltags führt – und uns den Menschen als dunklen Kontinent zeigt, den wir am liebsten gar nicht betreten würden. Ganz gleich, ob der B-Promi den C-Promi beim Kacken anmoderiert; der Mitteleuropäer seinen rosa Schweinchenkörper an der Bräunungsfront durchfärbt; oder der linksliberale, bewusst lebende, kunsthandwerklich interessierte Premiumgermane sich das echte Mallorca abseits der Touristenpfade nach drei, vier Gläsern Rotwein immer wieder schönsäuft – die 59 Reportagen im neuen Deutschbuch hinterlassen nur eine mögliche Erkenntnis: Der Weg zurück zur Vernunft ist ein Gewaltmarsch.



Beginnend mit dem Start der 43. Saison der Fußball-Bundesliga am 5. August schreibt Oliver Welke für den Internet-Service-Provider T-Online seine Fußballkolumne „Welkes Weltmeister“. Sie wird im wöchentlichen Rhythmus erneuert und ist nachzulesen auf www.wm-fankurve.de

Neben der Wiedergeburt der „Fahrgemeinschaft“ gibt es eine weitere Auferstehung zu vermelden: Nach neun Jahren Pause melden sich die Groß Oesinger Punkrocker Hoax mit einem skurrilen „Best of“-Album, das den Zeitraum von 1982 bis 2005 umfasst, eindrucksvoll zurück. Schon immer für neue und eigenwillige Wege aufgeschlossen, hat sich die Band bei der Produktion dieser CD eine Zusammenarbeit mit dem Antihelden Kurt Krampmeier vom legendären FRÜHSTYXRADIO-Duo Arschkrampen gönnt: 17 rotzig-kritische Pop- bis

Hardcore-Comedy und Punkrock gibt es im Doppelpack im August. Ein skurriles Album der Groß Oesinger Punkrocker Hoax mit Kommentaren von Kurt, die Arschkrampe erscheint als CD.



Hardcorepunk-Titel werden von Kurt Krampmeier kommentiert und aus seiner haarsträubenden Sicht zwischen Mariacron und Kotzeflecken betrachtet. In einem gelungenen Schlagabtausch zwischen Hardcore-Comedy und Punkrock à la carte, zwischen Scheißhaus und harten Gitarrenriffs, werden die Hörer dieses Albums wieder an den Anfang der Dinge geleitet. „Wunderbar! Punk Rock aus Wackaluba“ von Hoax & Kurt, die Arschkrampe, erscheint im August 2005.

Dietmar Wischmeyer ist im August 2005 als Treckerfahrer Günther zu Gast beim Comedy-Treff im GOP Hannover. Die Veranstaltung wird vom NDR aufgezeichnet und ausgestrahlt.

Erneut ist Dietmar Wischmeyer zu Gast beim berühmten GOP Varieté Theater Hannover, das nach wie vor am Originalschauplatz der 1920er und 1950er Jahre spielt: Als Günther, der Treckerfahrer wirkt er in der ersten Folge des GOP-Specials „Comedy-Treff“ mit. Das Ganze wird aufgezeichnet und am 14. August um 23.15 Uhr im dritten Fernsehprogramm des NDR ausgestrahlt.



FRÜHSTYXRADIO und Fans treffen sich in Groß Oesingen zum traditionellen Fanclubtreffen.

Nachdem das berüchtigte FRÜHSTYXRADIO-Fantreffen mehrere Jahre in Folge aussetzte, ist am Samstag, den 27. August 2005, endlich der Zeitpunkt für die längst überfällige Zusammenkunft alter und neuer Fans gekommen. Im niedersächsischen Groß Oesingen finden sich FRÜHSTYXRADIO-Komiker und FRÜHSTYXRADIO-Anhänger ab 15 Uhr zu einem zünftigen Gelage am Grill ein, das bis in den frühen Abend währt – Gesprächsstoff gibt es schließlich mehr als genug. Danach geht es gemeinsam ins nahe Gasthaus Zur Linde, wo Dietmar Wischmeyer um 19.30 Uhr im (vollbesetzten) Saal eine Preview-Lesung anlässlich seines neuen Herbstprogramms „Die Bekloppten & Die Bescheuerten“ hält. All dies wiederum passiert im Rahmen der Groß Oesinger Wackalubafete vom 26. bis 28. August, deren Besucher ein Wochenende lang Kunst, Literatur sowie Livemusik der Band Hoax genießen können. So

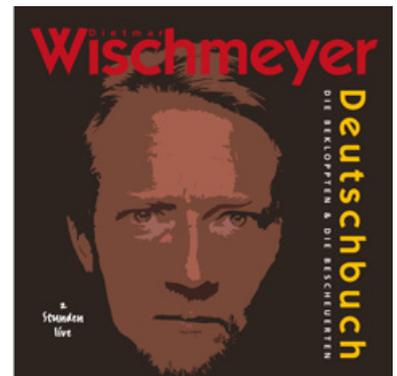


viel Trubel hält eine Handvoll weitgereister FRÜH-STYXRADIO-Fans nicht davon ab, kurzerhand die mitgebrachten Zelte aufzuschlagen und in Groß Oesingen zu nächtigen.

Um wenigstens einen kleinen Teil der Texte in Dietmar Wischmeyers neuen Deutschbüchern auch in gesprochener Form für die nachfolgenden Generationen zu sichern, bringt das FRÜHSTYXRADIO am 26. September die Live-Doppel-CD „Deutschbuch – Die Bekloppten & Die Bescheuerten“ heraus, auf der auch bisher unveröffentlichte Deutschbuch-Texte ihren Niederschlag finden. Sämtliche Tonbeiträge entstammen zwei Live-Lesungen jüngerer Datums: Lesung Nr. 1 wurde auf der Badeinsel Steinhude am 25. August abgehalten. Lesung Nr. 2 fand im Anschluss an das FRÜHSTYXRADIO-Fantreffen des 27. August statt. Die neue Doppel-CD von Dietmar Wischmeyer ist eigentlich nicht zum Lachen, denn ganz Deutschland ist am eigenen Aschermittwoch seiner Geschichte angelangt. Wo sonst gibt es so viele Doofe & Durchgeknallte? Rentner am Steuer, die mehr schlecht als recht versuchen, zwei Sandaletten auf drei Pedale zu verteilen; Frauen, die unbedingt trommelnd ihr Klimakterium durchleben wollen – oder höchstbegabte Kinder, die von der Zweidimensionalität des Schriftbildes „unterfordert“ sind – um nur einige Beispiele zu nennen. Die eindrucksvollsten Vertreter der Bekloppten und Bescheuerten kommen auf den CDs sogar selber zu Wort: Der Kleine Tierfreund, Kurt die Arschkrampe, Willi Deutschmann, Günther, der Treckerfahrer und der gute alte Mike – „The King of Penetration“.

Ganz gleich, ob man auf den Fidschi-Inseln verweilt, in Swaziland, Spitzbergen, Tasmanien oder Polen: Ab dem 29. September 2005 ist praktisch von jedem Ort

Auch Nichtleser sollen Erkenntnis erlangen. Frauen, Rentnern, Höchstbegabten und Machos wird die Selbsterkenntnis nun per CD zugänglich gemacht. „Deutschbuch - Die Bekloppten & Die Bescheuerten“ kommt als Live-Doppel-CD am 26. September 2005 in die Läden.



dieser Welt der Zugriff auf alle aktuellen Sendungen des FRÜHSTYXRADIOS möglich, und zwar jeweils direkt nach der Ausstrahlung – Serien bzw. Wochenbeiträge inklusive. Einzige Voraussetzung: Ein Computer mit Internetanschluss. Möglich macht dies der FSR-Downloadshop, der unter der neuen Web-Adresse www.fsr-shop.de zu erreichen ist. Diese neue Adresse ist nicht nur Ausdruck und Folge des digitalen Umbruchs in den Medien, sie läutet vielmehr ein neues Kapitel in der Geschichte des FRÜHSTYXRADIOS ein – die keine Atempause kennt. Geplant ist, auch das CD- und Bandarchiv des FRÜHSTYXRADIOS, das mittlerweile über 1500 Jahre zurückreicht und längst nach Metern bemessen werden muss, Stück für Stück Online zu stellen. So dass jedermann (oder Frau) nach Herzenslust seine Lieblingsbeiträge bzw. -sendungen, die er irgendwann mal gehört hat oder vielleicht nur vom Hörensagen kennt, zu beliebigen Tages- und Nachtzeiten im FSR-Downloadshop aufstöbern kann.



*FRÜHSTYXRADIO
ohne Grenzen: Weltweit ist
den Fans jetzt der Zugang
zu Serien und Beiträgen
möglich - sofern ein
Internet-Anschluss
vorhanden ist. Denn
FRÜHSTYXRADIO
startet im September 2005
einen Download-Shop.*

Für die Fortsetzung der aufwendigsten deutschen Zeichenfilmproduktion aller Zeiten, „Der kleine Eisbär“, leihen Oliver Kalkofe, Bastian Pastewka und Atze Schröder der bösen Eisbären-Bande (Kalle, Palle und Nalle) ihre Stimme. Weitere Synchronsprecher sind: Mirco Nontschew, Anke Engelke, Ingolf Lück, Elton, Dirk Bach, Joy, Eva Mattes, Harry Rowohlt und Johann König. „Der kleine Eisbär 2 – Die geheimnisvolle Insel“ wird ab dem 29. September in den deutschen Kinos aufgeführt.



*Oliver Kalkofe
mutiert stimmlich
zu einem bösen
Eisbären - als
Synchronsprecher ist
er in „Der Kleine
Eisbär 2“ zu hören.*

Anlässlich des 15. Jahrestages der deutsch-deutschen Wiedervereinigung sendet ffn das erste Doppel-FRÜHSTYXRADIO der Welt! Am 2. Oktober heißt es von 10 bis 13 Uhr: „Das war die BRD!“. Der Westausgabe folgt am 3. Oktober um 10 Uhr die

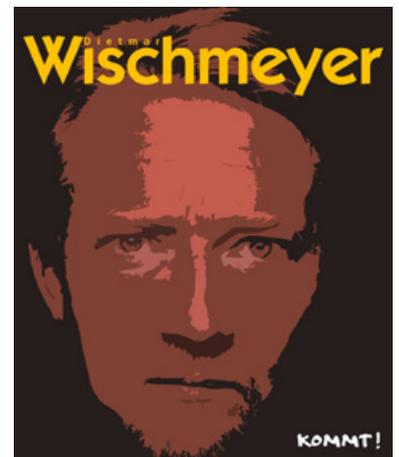
Nur eine zeitliche Mauer trennt die beiden Sendungen des FRÜHSTYXRADIOS anlässlich des 15. Jahrestages der deutsch-deutschen Vereinigung. „Das war die BRD!“ heißt Folge 1 am 2. Oktober 2005. Folge 2 mit dem Titel „Das war die DDR!“ wird am 3. Oktober 2005 bei radio ffñ ausgestrahlt.

dreistündige Ostausgabe: „Das war die DDR!“ Die Berichterstatter Hans-Werner Brungs, Heinz Wägele, Matthias Tellenbröker, Willi Deutschmann, Alfons Derra, die Arschkrampen und andere mehr rollen die Ära der deutsch-deutschen Teilung und des Kalten Krieges aus zwei unterschiedlichen Lebenswelten und Perspektiven auf – ohne Rücksicht auf verklebten Nostalgiekitsch und alte Seilschaften. Da radio ffñ seit Anfang September 2005 über DVB-T in Berlin und dem Umland zu empfangen ist, werden rechtzeitig zum Tag der Deutschen Einheit auch die Hörer im Osten mit dem FRÜHSTYXRADIO im Doppelpack und der Erinnerung an eine Zeit beschenkt, als man im Westen noch „Kreidler“ und im Osten „Schwalbe“ fuhr – UKW kennt eben keine Landesgrenzen.



Auge in Auge mit den Bekloppten und Bescheuerten: Dietmar Wischmeyer geht im Oktober 2005 auf Lesungstournee.

Dank des FRÜHSTYXRADIOS sind die Bekloppten und die Bescheuerten im Jahr 2005 wieder in aller Munde: Zwei neue Bücher zum Thema und die jüngst erschienene Doppel-CD sind Anlass genug für eine weitere Lesungstournee – deren erste Veranstaltungen schnell ausverkauft sind. Zwei Stunden lang inszeniert Dietmar Wischmeyer seine nieder geschriebenen Eindrücke aus dem Reich der intellektuellen Finsternis. Darüber hinaus wird er in Gestus und Sprache auch zu Willi Deutschmann, Günther, Mike und dem Kleinen Tierfreund. Ein paar Eckdaten für die Statistiker: Nach den Preview-Terminen im August fällt am 14. Oktober in Wilhelmshaven (Pumpwerk) der eigentliche Startschuss für die Tournee „Die Bekloppten & Die Bescheuerten“. Sie endet mit dem 34. Auftritt am 30. November im Nienburger Stadttheater. Insgesamt bereist Dietmar Wischmeyer mit seinem neuen Programm 29 deutsche Städte von Hamburg bis Hoyerswerda – die Differenz zwischen Auftrittsort und Auftrittshäufigkeit erklärt sich allein daraus, dass der Autor aufgrund der riesigen Nach-



frage sechs Abende hintereinander in Berlin (Postbahnhof) liest.

Sonntag, 30. Oktober 2005, 2 Uhr (Sommerzeit) nachts: Nur die Ruhelosen sind noch wach, pressen ein Ohr unter der Bettdecke an ihren Radioempfänger und lauschen den Ereignissen, die sich in einer riesigen Halle am Rande der niedersächsischen Landeshauptstadt abspielen. Hier haben sich vor der Kulisse monumentaler Stahlkolosse 300 Menschen versammelt, um den Auguren einer alten Zeit zu lauschen: Kassowarth von Sondermühlen, Frieda & Anneliese, Brochi & Erwin, Willi Deutschmann, Heinz Wägele, Klaus & Mike, Kurt Krampmeier, Superintendent W. Traugott Przybilla, Mike und Der Kleine Tierfreund. Eine Stunde später ist es immer noch 2 Uhr (Winterzeit), und sie alle werden niemals an diesem Ort gewesen sein. Die praktische FRÜHSTYXRADIO-Lebenshilfe „Negativ Denken“ ebenfalls nicht. Genauso wenig Uschi, die aus „Eine kurze Geschichte der Zeit“ von Stephen Hawking liest – oder es zumindest versucht. Mit dieser Sendung setzt das FRÜHSTYXRADIO eine zuletzt vernachlässigte Tradition fort: Zum ersten Mal seit sieben Jahren Pause wird „Die Stunde, die es nicht gibt“ wieder ausgetragen und wie früher von radio ffn live gesendet – diesmal direkt aus dem Presswerk der Volkswagen Nutzfahrzeuge AG in Hannover-Stöcken. Einige schöne Momente dieser einstündigen „Zeitenwende“ mit Sabine Bulthaupt, Andreas Liebold, Asso Richter und Dietmar Wischmeyer werden photographisch festgehalten und noch am selben Tag auf der Homepage des FRÜHSTYXRADIOS zur Ansicht eingestellt.

„Die Stunde, die es nicht gibt“ - am 30. Oktober 2005 in der diffusen Zeitzone zwischen Sommer- und Winterzeit treiben die FRÜHSTYXRADIO- Protagonisten ihr verbales Unwesen im Presswerk der Volkswagen Nutzfahrzeuge AG in Hannover-Stöcken. radio ffn sendet das Ereignis live.



Die Arschkrampen weichen keinen Millimeter von der stringenten Linie ab, die sich durch alle Dokumente ihres bisherigen Schaffens zieht: Ihr neues

Die ARSCHKRAMPEN gibt es im November mit 23 neuen Folgen auf CD. „Satanziege“ heißt das Doppel-CD-Werk und als Bonusmaterial dazu gibt es ausklappbares „Gekrickel“.

Werk „Satanziege!“ ragt inhaltlich genauso wenig über den unteren Bereich der viel zitierten Gürtellinie hinaus wie über das gesellschaftliche Randmilieu, in dem sich die beiden Schmalspur-Philosophen mehr schlecht als recht fortbewegen. In der Schankwirtschaft Bei Gertrud; auf dem Sozialamt oder im Verlauf phantastischer Ausflüge in konstruierte Scheinwelten suchen Kurt Krampmeier und Gürgen Ferkulat unablässig sinnstiftende Argumente, um ihre vergeigte Existenz zu rechtfertigen. Wie dies vonstatten geht, zeigen 23 neue Folgen mit den Arschkrampen, die durch Einblicke in andere, ebenfalls verkorkte FRÜHSTYXRADIO-Welten wie „Wäschetrockner weinen nicht“ oder „Brochi und Erwin unterwegs“ aufgelockert werden. Eine echte Sensation hat diese CD auch zu bieten: Wie aus dem Nichts taucht „Der Mann aus Ostpreußen“ wieder auf, denn er hat ein besonders gutmütiges Opfer gefunden. Die Doppel-CD „Satanziege!“ (mit ausklappbarem „Gekrickel“) erscheint am 4. November und vereint wieder einmal das gesamte FRÜHSTYXRADIO-Team (bis auf Asso Richter) auf einem Tonträger: Die Hauptdarsteller Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer werden nämlich durch Gastauftritte von Sabine Bulthaupt, Andreas Liebold und Oliver Welke unterstützt.



Im November 2005 startet der Vorverkauf für die Deutschland-Tournee von Oliver Kalkofe.

Am 8. November 2005 startet der offizielle Ticket-Vorverkauf für die anrollende Deutschland-Tournee „Kalkofe Live 2006“. Im Dezember sind bereits elf Veranstaltungen ausverkauft – darunter auch die ersten vier im Berliner Postbahnhof.

Ein komödiantisches TV-Highlight ist die Sitcom „Bewegte Männer“, deren zweite Staffel am 11. 11. 2005 auf 3 DVDs erscheint. In der Folge „Die Stunde der Wahrheit“ spielt sogar Oliver Kalkofe eine Rolle – an der Seite von Ingolf Lück und Ludger Pistor.



Auch in diesem Jahr lässt der akustische FRÜHSTYXRADIO-Adventskalender rechtzeitig Weihnachtsstimmung aufkommen und die dunkle Jahreszeit etwas heller erstrahlen: Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet radio ffn täglich ein Türchen in diesem Kalender, um seine Hörer mit ausgesuchten Comedy-Perlen zu beschenken.

Oben ohne: Dietmar Wischmeyer erscheint ohne Treckerfahrer-Mütze als Gast bei der Talksendung „Stammtisch“ auf N3.

Dietmar Wischmeyer unverkleidet im Fernsehen – sowas gibt es auch: Am Sonntag, den 11. und 18. Dezember, ist er jeweils ab 12.45 Uhr eine Dreiviertelstunde zu Gast in der Talksendung „Stammtisch“ auf N3, um unter anderen mit dem ehemaligen Landwirtschaftsminister Karl-Heinz Funke politischen Wochenrückblick zu halten.



Einer deutlich umfangreicheren Rückschau auf das Jahr 2005 widmet sich eine 90minütige Spezial-Ausgabe von „Kalkofes Mattscheibe“ am 20. Dezember auf ProSieben. Die persönlichen Kalkofe-Highlights: „Sarah & Marc in Love“ und die legendäre Berliner Elefantenrunde mit Dr. Angela Merkel und einem „suboptimalen“ Gerhard Schröder.

Wenn der Weihnachtsbaum schon vor der Bescherung brennt und der Gänse-Braten im Ofen explodiert, dann gibt es am Heiligen Abend nur eine Rettung: Mit „Warten aufs Christkind“ hilft das FRÜHSTYXRADIO auch 2005 den ffn-Hörern dabei, das Weihnachts-Chaos zu ignorieren und sich bei Mutti oder Vati ganz unbeliebt zu machen.

Auf das FRÜHSTYXRADIO-Weihnachtsspezial mit Frieda & Anneliese muss auch in diesem Jahr keine Menschenseele verzichten. Am 24. Dezember gibt es auf radio ffn nur das eine Thema: „Wir warten aufs Christkind“ – präsentiert von der Familie Niewöhner in Plattengülle! Frieda & Anneliese packen besinnliche Geschichten und noch mehr Gäste auf den Gabentisch: Die Bunkenstedter Heimatchronik; das FRÜHSTYXRADIO-Weihnachtsmärchen; Willem & Gerda; die FSR-Weihnachtshilfe; Brochi & Erwin; Tante Emma aus Gütersloh; die Fahrgemeinschaft; die FSR-Hitparade mit Dieter Dillenberg; Gianni & Enrico; Pränki Pranowski – und Pastor Prczybilla mit seiner verlotterten Gemeinde.



Bereits am 2. Juni 2005 wurde bekannt gegeben, dass die Sendung „7 Tage, 7 Köpfe“, zu deren Stammbesetzung FRÜHSTYXRADIO-Mitglied Oliver Welke seit drei Jahren gehört, wegen rückläufiger Quoten eingestellt wird. Am 30. Dezember wird vom Fernsehsender RTL „Das große Finale“ ausgestrahlt – und damit der endgültige Schlusspunkt unter die fast zehnjährige Ära von „7 Tage, 7 Köpfe“ gesetzt.

Die letzte Aktivität eines FRÜHSTYXRADIO-Mitgliedes, die in diesem Jahr in der Öffentlichkeit messbar ist, geht von Oliver Welke aus. Nachdem Oliver Kalkofe bereits im letzten Jahr in „Chili-TV“ ein Abenteuer mit Bernd das Brot unbeschadet überstanden hat, versucht Kollege Welke, es ihm gleichzutun: Sein Auftritt mit Chili das Schaf, Briegel der Busch und Bernd das Brot beim fünfjährigen Jubiläum des Verkaufsshow-Klassikers „Tolle Sachen“ gestaltet sich allerdings alles andere als reibungslos, denn die pompöse Gala läuft komplett aus dem Ruder. Gesendet wird das spektakuläre Desaster am 31. Dezember auf KI.KA (Kinderkanal).

2006

Zu Beginn des neuen Jahres startet das FRÜHSTYXRADIO voll durch: Medien-Terminator Oliver Kalkofe steigt aus dem Fernsehgerät, um sich auf seine erste große Solo-Tournee zu begeben. Seine Motivation und sein Ziel zugleich: Die dunkle Seite der Fernsehlandschaft sichtbar zu machen. Das erste Mittel der Wahl ist die Großbildleinwand, auf der einige der besten Szenen aus „Kalkofes Mattscheibe“ gezeigt werden. Unterbrochen werden die umjubelten Einspielungen nur vom Redeschwall Kalkofes, der auch als Stand-Up-Comedian eine gute Figur auf der Bühne abgibt: Zum Beispiel, wenn er die Geschichte des Fußball-Weltmeisterschafts-Maskottchens (von „Tip und Tap“ bis hin zum weitgehend

2006

Oliver Kalkofe geht auf seine erste große Solo-Tournee. Start ist der 10. Januar 2006.



unbemerkt gebliebenen „Goleo“) wortgewaltig der Lächerlichkeit preisgibt. Auch die Fans von Meistererzähler Onkel Hotte kommen in den Genuss einiger Märchelein und dürfen sich, sofern sie im richtigen Teil des Publikums Stellung bezogen haben, begeistert eine original Speichelprobe von Onkel Hotte aus dem Gesicht wischen. Die von ProSieben, TV Spielfilm und Cinema & Event präsentierte „Kalkofe Live 2006“-Tournee beginnt am 10. Januar mit fünf Auftritten in Berlin (Postbahnhof) und führt weiter nach Köln, Bremen, Braunschweig, Osnabrück, Hamburg, Flensburg, Kiel, Hannover, Leipzig und Göttingen. Ihren Abschluss findet die Tour am 6. Februar mit einem Zusatzauftritt in Hamburg – in der Großen Freiheit 36.



Hans Werner Olm ist zurück! Und seine „alten Bakanten“, die auf Deutschlands Straßen ihr Unwesen treiben, hat er auch wieder im Schlepptau: Von der teil-inkontinenten Luise Koschinsky aus Meppen bis zum wandelnden Schwellkörper Günni Schwagalla aus Bochum. Die erste Staffel der neuen Serie „Olm unterwegs“ beginnt am Sonntag, dem 15. Januar, auf dem Fernsehsender ProSieben. Unsichtbar im Hintergrund wirkt als Autor mit: Dietmar Wischmeyer.

*Dietmar Wischmeyer
wirkt als Autor bei der
Fernseh-Serie „Olm
unterwegs“ mit.*



Am 23. Januar meldet sich FRÜHSTYXRADIO-Treckerfahrer Günther bei der großen Sportgala der Neuen Presse zu Wort, auf der Hannovers „Sportler des Jahres“ geehrt werden. Günther gibt einen kurzen Jahresrückblick über ausgewählte sportliche Ereignisse zum Besten, die sich innerhalb und außerhalb Hannovers ereignet haben. Seine markigen Sprüche sind zwei Tage später in der Zeitung Neue Presse nachzulesen.

Frieda & Anneliese sind zurück bei radio ffn. Ab Januar 2006 gibt es jeden Montag um 7.07 Uhr brandneue Folgen.

Frieda & Anneliese sind auch wieder da – mit brandneuen Folgen! Ab dem 30. Januar 2006 teilen die beiden Kaffee schlürfenden Matronen des FRÜHSTYXRADIOS ihren gewohnt beißenden Charme aus. Sendeplatz: Immer montags um 7.07 Uhr auf radio ffn. Als besonderer Service für Morgenmuffel wird der Beitrag am selben Tag um 15.40 Uhr wiederholt.



Zwölf Karikaturen Mohammeds werden in einer dänischen Zeitung veröffentlicht und sorgen für heftige Reaktionen. Auch im Wilhelm-Busch-Museum in Hannover wird das Thema diskutiert - Dietmar Wischmeyer und Wolf-Rüdiger Marunde sind dabei.

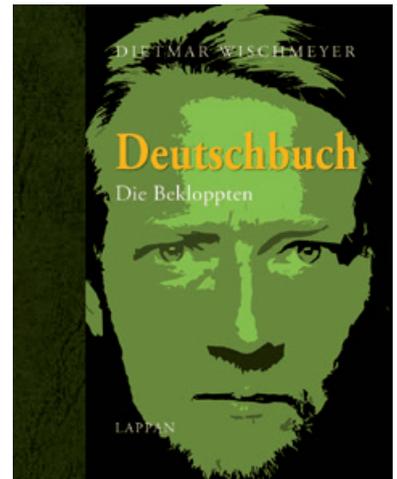
„Das Gesicht Mohammeds“ ist eine Serie von zwölf Karikaturen, die im September 2005 in einer dänischen Zeitung veröffentlicht wurde und seit Wochen für weltweite Proteste muslimischer Organisationen und gewalttätige Auseinandersetzungen sorgt, die bereits mehr als 140 Menschenleben kosteten. Welche Verantwortung tragen die Medien? Ist das erlaubt? Befinden wir uns in einem „Krieg der Kulturen“? Am 27. Februar werden diese und noch mehr Fragen vor 80 Zuschauern im Wilhelm-Busch-Museum Hannover von einem Politikredakteur, einer Museumsdirektorin, einem Zeichner und einem Humoristen diskutiert. Namentlich sind das: Volker Göbel, Gisela Vetter-Liebenow, Wolf-Rüdiger Marunde und Dietmar Wischmeyer.

Ende Februar findet sich im Landtag Hannover eine illustre Runde ein, um die Gründung einer „Stiftung zur Förderung der plattdeutschen Sprache“ zu besprechen: Zwei Minister, ein Abgeordneter, zwei Filmemacher, ein Wirtschaftsvorstand, vier NDR-„Platt“-Moderatoren, ein Vertreter der Landschaftsverbände sowie FRÜHSTYXRADIO-Aktivist Dietmar Wischmeyer. Ihr Ziel trägt die Stiftung bereits im Namen: Projekte, die die plattdeutsche Sprache fördern, zu unterstützen. Vor allem junge Leute sollen fürs Niederdeutsche begeistert werden. Aber erstmal muss die Stiftung offiziell vorgestellt und es müssen weitere Sponsoren davon überzeugt werden, wie

lebendig Platt auch in der modernen Zeit sein kann. Insofern lautet das Motto der Runde: „Wir wollen nicht lange reden, sondern handeln“.

Da die Bekloppten und die Bescheuerten zwei homogene Gruppen in unserer Republik darstellen, lag der Gedanke nahe, das Anfang 2005 erschienene „Deutschbuch – Die Bekloppten“ sowohl optisch als auch vom Umfang her an den zweiten Teil dieser Reihe („Deutschbuch – Die Bescheuerten“) nachträglich anzupassen. Im März 2006 gibt es deshalb eine erweiterte Neuauflage von Dietmar Wischmeyers erstem Deutschbuch: Es enthält nun 60 statt vorher 39 Texte und hat genau wie der zweite Teil ebenfalls 128 Seiten. „Die Bekloppten“ und „Die Bescheuerten“ können nun problemlos miteinander verwechselt werden . . .

Die Seiten haben für „Die Bekloppten“ einfach nicht gereicht. Im März 2006 wird eine erweiterte Neuauflage von Dietmar Wischmeyers „Deutschbuch - Die Bekloppten“ veröffentlicht.



Seinen im wahrsten Sinn des Wortes ersten Einsatz beim Kölner Improvisationstheater Schillerstraße leistet Oliver Welke in Folge 68, die am 3. März 2006 auf SAT.1 ausgestrahlt wird: Als Polizist muss er ausgerechnet mit seinem ehemaligen Comedy-Kollegen Mike Krüger eine bitterernste Miene zum bösen Spiel machen, um einen Einbruch aufzuklären . . . und dabei hinterlassen die beiden Ordnungshüter unabsichtlich so viel Eindruck, dass sie in Folge 84 erneut in die Schillerstraße gerufen werden. Zu einer Karaokeparty . . .

Weiter geht der wilde Ritt durchs Land der Bekloppten und Bescheuerten, denn das FRÜHSTYXRADIO legt über ein Dutzend Lesungen mit Dietmar Wischmeyer nach: Von Cottbus (8. März) geht es für weitere vier ausverkaufte Abende direktweg in den Berliner Postbahnhof, der inzwischen eine Art zweite Heimat für das FRÜHSTYXRADIO geworden ist. Bis Mitte Mai folgen Auftritte in Isernhagen,

*Dietmar Wischmeyer bringt
„Die Bekloppten und
Bescheuerten“ nach Brüssel.
Am 16. April 2006
gastiert er im Goethe-
Institut mit seinem
aktuellen Programm.*

Quakenbrück, Jever, Förste (Harz), Zeven, Brandenburg an der Havel – und am 29. August noch einer in Baunatal. Ein Termin bedarf besonderer Erwähnung, denn nach jahrelanger Körnerarbeit auf dem steinigen Boden der Witzefront hat sich das FRÜHSTYXRADIO nun auch als Exportprodukt deutscher Hochkultur etabliert: Am 16. April 2006 gastiert Dietmar Wischmeyer mit dem aktuellen Programm „Die Bekloppten & Die Bescheuerten“ im Goethe-Institut zu Brüssel.

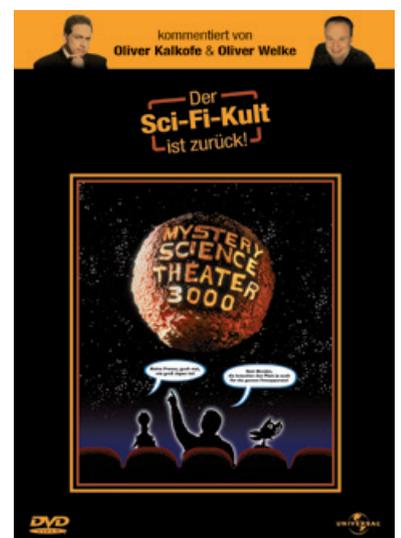


Nachdem er im letzten Jahr die erste „TV total Stock Car Crash Challenge“ als ProSieben-Moderator erfolgreich gemeistert hat, steht Oliver Welke bei Stefan Raabs „4. Wok-Weltmeisterschaft 2006“, die am 11. März in Innsbruck ausgetragen wird, erneut hinter dem ProSieben-Mikrofon. Von wo er Sensationelles vermelden muss: Der Rekordsieger im Einer-Wok, Georg Hackl, wird von Joey Kelly auf den zweiten Platz verwiesen.

Zwei kurze Eintragungen aus dem FRÜHSTYXRADIO-Tagebuch: Am 25. März um 21.45 ist Günther, der Treckerfahrer im WDR-Fernsehen in der Sendung „Brutto wie Netto“ zu sehen. Und am 2. April bestreitet der Komödiant Fritz Eckenga seine sonntäglichen „Mitteilungen für interessierte Dorfbewohner“ zusammen mit Dietmar Wischmeyer – live ab 12 Uhr im Harenberg City-Center neben dem Dortmunder Hauptbahnhof.

Seit Jahren wird das längst vergriffene VHS-Video „Mystery Science Theater 3000“, das vom FRÜHSTYXRADIO-Team 1998 synchronisiert wurde, auf ebay zu Höchstpreisen gehandelt. Am 6. April sorgt Universal Pictures für die lang ersehnte Abhilfe und bringt dieses „Schmuckstück des Bad Taste“, das inzwischen zum Mega-Kult avanciert ist, als Doppel-

*Im April 2006 endlich
auf DVD: Das „Mystery
Science Theater 3000“.*



DVD mit umfangreichen Extras heraus. Diese beinhalten unter anderem: Die unkommentierte Originalfassung; ein „Wie alles begann“-Making Of zu den Synchronaufnahmen; und ein 75-minütiges, stellenweise sehr bewegendes Interview mit Oliver Kalkofe und Oliver Welke (Stichwort: Horst).

Seit dem 20. März 2006 werden in der „ProSieben Märchenstunde“ jeden Montag ab 20.15 Uhr die klassischen Volksmärchen in ein neues Gewand gehüllt: In der vierten Folge „Rumpelstilzchen – Auf Wache im Märchenwald“ (Sendetermin: 10. April) geht Oliver Kalkofe als Hauptmann Friedhelm Hollerbusch das Rumpelstilzchen jagen. In weiteren Rollen stehen ihm mehr oder weniger hilfreich zur Seite: Bürger Lars Dietrich, Erkan & Stefan und Herbert Feuerstein. Zum Vergnügen wird das atemlose Abenteuer aus einer fernen Vergangenheit durch die kongeniale Einbindung zahlreicher Schauplätze und Zitate aus den „Scheibenwelt“-Romanen von Terry Pratchett.

Zwei Wochen nach dem Auslandseinsatz am Goethe-Institut zu Brüssel nimmt das FRÜHSTYXRADIO seinen nächsten Bildungsauftrag wahr: Ausnahmsweise an einem Montagmorgen – es ist der 1. Mai – geleiten Brungs & Brochterbeck die ffn-Hörer drei Stunden lang durch ein heiteres Funkkolleg zum Thema „Schule“. In 17 Beiträgen, vom „Frontalunterricht“ bis zur „Fahrschule“, entpuppt sich „Der größte Kulturmagazin der Welt“ einmal mehr als die wahre Schule der Nation, die diesmal dramatisch aufzeigt, dass die unvermeidliche Begegnung zwischen Lehrenden und Lernenden gewaltiges Konfliktpotenzial in sich birgt und langfristig viele menschliche Tragödien nach sich zieht.

*FRÜHSTYXRADIO
nimmt Bildungsauftrag
wahr. Am 1. Mai 2006
erfahren die Niedersachsen
bei radio ffn in einer
dreistündigen Sendung
alles über Frontalunterricht
und die menschlichen
Tragödien zwischen
Schulbank und
Lehrerpult.*



Einen Tag später startet der im letzten Jahr gegründete FSR-Downloadshop eine Sonderaktion: Jeden Sonntag wird eine FRÜHSTYXRADIO-Sendung von 1997 und 1998 zum Kampfpfeis zur Verfügung gestellt. Ebenfalls ab sofort im Shop verfügbar: Die ersten 50 Folgen von „Kalkofes Mattscheibe“ aus den Jahren 1991 bis 1992.

Am 19. Mai sickert durch, dass in Prag und Umgebung vor wenigen Wochen die Dreharbeiten für die Fortsetzung von „Der WiXXer“ angelaufen sind. Schon jetzt steht fest: Bastian Pastewka, Christoph Maria Herbst, Oliver Welke und Oliver Kalkofe werden wieder mit von der Partie sein. Für das Drehbuch zeichnet wie schon beim ersten Teil das Trio Kalkofe, Pastewka, Welke verantwortlich. Der Clou: Es ist gelungen, mehrere Darsteller aus den „echten“ Edgar-Wallace-Filmen für des WiXXers zweiten Teil zu gewinnen: Joachim Fuchsberger, Chris Howland, Wolfgang Völz und Ingrid van Bergen. Für besonders Neugierige gibt es auf der Website des WiXXers ständig neue Videotagebücher direkt vom Set.

Die Dreharbeiten zu „Neues vom WiXXer“ starten im Mai 2006.



Waschbrettbäuche, Stranddiäten, Bikinifiguren und nahtlose Bräune – so in etwa lässt sich die Atmosphäre am 26. Mai im Sommertheater Detmold umschreiben, wo in den Abendstunden die Radio-Revue „So ein Theater um den Sommer!“ für die WDR-Sendereihe „SpielArt“ live aufgezeichnet wird. Es moderiert: Jörg Thadeusz. Für den musikalischen Teil sorgen Studierende der Hochschule für Musik in Detmold. Als Spezialgast steuert Dietmar Wischmeyer Texte aus seinen Logbüchern bei und schlüpft kurzzeitig sogar in die Rolle des Kleinen Tierfreundes. Sendetermin: Pfingstmontag, 5. Juni um 15 Uhr auf WDR 5.

FRÜHSTYXRADIO
leistet einen wertvollen
Beitrag zur Volksgesundheit:
„Die wunderbare Welt des
Sports“ von und mit
Oliver Kalkofe findet
als DVD den Weg aus
dem Giftschrank der ARD
in die Regale des Handels.

Rechtzeitig vor dem Start der Fußball-WM erscheint am 2. Juni die DVD „Die wunderbare Welt des Sports“ von und mit Oliver Kalkofe. Darauf enthalten sind alle drei Sportausgaben von „Kalkofes Mattscheibe“, die im Mai 2001 exklusiv im Fernsehen der ARD ausgestrahlt wurden. Danach wurde dieses dreiteilige Special aufgrund seiner extrem starken Wirkung vorsorglich im Giftschrank selbiger Anstalt weggeschlossen – wo es bis zum jüngsten Tag verblieben wäre, wenn Oliver Kalkofe und Turbine Medien sich nicht an diesen Schatz erinnert und auf seine Herausgabe gedrungen hätten. In einem Rundschreiben an interessierte Kreise weist das FRÜHSTYXRADIO am 8. Juni 2006 darauf hin, dass diese DVD einen wertvollen Beitrag zur Volksgesundheit darstellt, da ihre Anwendung geistig befreiend und körperlich schmerzfrei ist. Die Einnahme (75 Minuten plus 95 Minuten Bonusmaterial) über den Konsum handelsüblicher Bildtonträger (DVDs) wird ausdrücklich empfohlen.



Vom 9. Juni bis zum 9. Juli 2006 kämpfen bei der Endrunde der 18. Fußball-Weltmeisterschaft in Berlin 32 Nationalmannschaften um die begehrteste Trophäe im irdischen Sport. Günther, der Treckerfahrer klebt einen Monat lang förmlich am Ball und informiert die Hörer von radio ffm an allen WM-Spieltagen über Siege, Niederlagen, Tore, Rückblicke, Prognosen, Statistiken, Persionen, Fehleinschätzungen, Totalausfälle usw. – eben alles rund um die schönste Nebensache der Welt. Immer wochentags um 7.07 Uhr und am Wochenende um 10.40 Uhr.

Auch Oliver Welke zeigt während der WM massiven Einsatz: Damit die magere Kost auf dem Rasen nicht zu trocken ausfällt, bereitet er vom 9. Juni bis zum 9. Juli mit Ingolf Lück und Guido Cantz das aktuelle

Spielgeschehen in der Comedy-Show „Nachgetreten“ auf. Das Motto der ZDF-Sendung lautet: Ein guter Gag schlägt jedes Fachwissen! Deshalb schrecken die Moderatoren und ihre Gäste (Mike Krüger, Hans Werner Olm, Bernd Stelter, Lou Richter und andere) vor keiner unliebsamen Frage zurück: Welcher Schiedsrichter gehört sofort ans Lattenkreuz genagelt? Wie kann man das beknackte WM-Maskottchen Goleo am besten entsorgen? Was spielt sich eigentlich im Doppelzimmer von Olli Kahn und Jens Lehmann ab? Mit dem Sieger der Fußball-WM 2006 steht auch noch etwas anderes fest: Mit jeweils 40 Minuten Länge waren die insgesamt elf Folgen von „Nachgetreten“ nicht ausreichend bemessen, um der wissbegierigen Fußball-Nation die bestmöglichen Antworten liefern zu können.

Warum nicht der Fußball-WM 2006 in Deutschland mit einer Gegenveranstaltung das Wasser abgraben? Das fragte sich beizeiten ein Festkomitee im Wölpinghausener Ortsteil Wiedenbrügge. Und so hat „Das Kleinste Schützenfest der Welt“, das vom 16. bis 18. Juni zum vierten Mal ausgerichtet und erneut durch Günther, den Treckerfahrer offiziell angeschoben wird, in diesem Jahr sehr spezielle Einlagen zu bieten: Drei Komiker, darunter mindestens zwei ausgewiesene Fußballexperten, infiltrieren Wiedenbrügge gleich am Eröffnungsabend mit einer zweistündigen Lesung unter dem Leitmotiv „Mein Freund ist aus Leder“. Im Festzelt, das wie in den Vorjahren aus sämtlichen Nähten platzt, widerlegt die Dreierkette Fritz Eckenga (Paraguay), Oliver Welke (Costa Rica) und Dietmar Wischmeyer (Auhagen) den Mythos, dass der Verstand zu schweigen hat, wenn der Ball rollt: „Das Fußballspiel ist ritualisierte Jagd, stilisierter Kampf und symbolisches Geschehen“ – solche Zitate bringen nicht nur die WM-Fans aus dem Häuschen.

„Das Kleinste Schützenfest der Welt“ nimmt die Konkurrenz zur Fußball-EM 2006 auf. Unter dem Motto „Mein Freund ist aus Leder“ entrollen Fritz Eckenga, Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer die wahre Tiefenpsychologie des Fußballspiels und seiner Zuschauer.



Und dass „enge Manndeckung“ auf niederländisch „den Mofen van achtern den Mauken wech-kloppen“ und nichts anderes heißt, weiß man nun ebenfalls in Wiedenbrügge. Nach vielen weiteren Festaktivitäten und dem traditionellen „Kleinsten Schützenumzug der Welt“ regiert in Wiedenbrügge ab Sonntagmittag wieder König Fußball – was einer Idee des FRÜHSTYXRADIO-Managers Harm Wörner zu verdanken ist: Auf dem örtlichen Festplatz wird der 1997 verstorbene Fußballweltmeister Jupp Posipal geehrt, einer der „Helden von Bern“, der in der Saison 1945/46 auf dem Wiedenbrügger Sportplatz mehrere Kreisliga-Spiele (man munkelt, es waren vier) bestritt. Dessen Frau und Sohn sind extra angereist, um einen Gedenkstein aus Granit im Rahmen einer feierlichen Zeremonie zu enthüllen. Sogar Jupp Posipals ehemaliger HSV- Mannschaftskamerad Uwe Seeler bemüht eine schriftliche Grußbotschaft nach Wiedenbrügge, da er wegen eines WM-Termins nicht an der Ehrung teilnehmen kann.

Vom 30. Juni bis zum 6. Juli wird in Hannover wieder Schützenfest gefeiert, das hier traditionell „am Freitag vor dem ersten Montag im Juli“ beginnt. In dieser turbulenten Zeit sendet radio ffn „Günthers Schützenfest“. Darin gibt der bekannteste Treckerfahrer Norddeutschlands in zehn Folgen allen Besuchern ein paar wichtige Grundregeln mit auf den Weg, deren Beachtung unerlässlich ist, um sich relativ sicher durch den niedersächsischen Karneval zu bewegen. Mit Anneliese Hausmann schwingt sich Günther, der Treckerfahrer am 2. Juli auf den ffn-FRÜHSTYX-RADIO-Motivwagen, um den Anschluss an den größten Schützenausmarsch der Welt zu halten, der um 10 Uhr am Rathaus in Hannover beginnt. Günther hat sogar extra eine Kapelle mit dem urigen Namen Die Treckerfahrer mitgebracht.

*Wieder ein Bildungsauftrag:
Weil der Niedersachse sich
dem Schützenfest auf Dauer
nicht entziehen kann, hilft
Günther, der Treckerfahrer
dem Volk mit ein paar
wichtigen Grundregeln
durch die Saison. In zehn
Folgen sendet radio ffn
„Günthers Schützenfest“.*



Wer zur Welt der Trecker keinen intensiven Zugang hat, der versteht am 1. Juli im Alten Schäferhaus in Rehburg bei „Günthers Treckerstunde“ bestenfalls die Hälfte von dem, was Günther zu sagen hat: Über die Eigenschaften und technischen Einzelheiten von 16 verschiedenen Treckertypen – vom Lanz Glühkopf über den Deutz bis zum Holder – wird eine Stunde lang erbarmungslos Gericht gehalten. Kein Wunder, dass einige Landmaschinen bei Günther komplett durchfallen: Zum Beispiel Porsche, „auf dem man nicht aussieht wie der knallharte Maschinist, sondern wie son Siedlungsfritze, der damit seinen Grünabfall in’n Wald juckelt“. Auch die Marke IHC hat bei Günther gnadenlos verschissen: „Wer sowas restauriert, der frisst auch kleine Kinder“. Im zweiten Teil der Treckerstunde taucht Günther noch tiefer in die Szene ein und berichtet von Treckertreffen und verheerenden Erfahrungen beim Treckerkauf, die man besser nicht macht.



„Neues vom Wixxer“: Ein neuer Teaser in der Tradition und superben Qualität der großen James-Bond-Filme macht ab dem 27. Juli darauf aufmerksam, dass etwas Unerhörtes auf das Kinopublikum zurollt. Denn es ist wieder Zeit für eine neue Mission . . . und zwar im Auftrag Ihrer Majestät: www.youtube.com/watch?v=U1MHM6wJhQo

Ein Mitglied des FRÜHSTYXRADIOS löst Thomas Gottschalk ab! Glücklicherweise nur als Synchronstimme von Garfield, der faulen, filosofischen Miezkatze mit Hang zu italienischem Essen. Denn wer könnte sich trotz der Artenschränke besser in diesen fiesen, frechen, fetten Kater hineindenken als Oliver Kalkofe? Der Fortsetzungsfilm „Garfield 2“, eine Produktion des Filmgiganten 20th Century Fox, kommt mit phantastischen Animationen und vielen Gags am 6. August in die deutschen Kinos.



Ein fieser, frecher und fetter Kater schnurrt mit der Stimme von Oliver Kalkofe durch die Kinos - „Garfield 2“ wurde von Oliver Kalkofe synchronisiert.

Bereits im März hat „Champions League“-Moderator Oliver Welke seinen bisherigen Arbeitgeber SAT.1 verlassen. Die Bundesliga-Saison 2006/2007, kommentiert er gemeinsam mit alten Radioprofis wie Werner Hansch und Günther Koch für Arena, das neue Bezahlfernsehprogramm.

430 Zuschauer pilgern in den Abendstunden des 28. August auf die Steinhuder Badeinsel zu Dietmar Wischmeyers „Zeltmission“. Für die evangelische Gemeinde soll bei dieser zweistündigen Veranstaltung allerdings niemand angeworben werden – das wird nach den ersten verbalen Aussonderungen von Willi Deutschmann, Günther, dem Treckerfahrer oder dem Kleinen Tierfreund schnell klar. Auch aus seinen Deutschbüchern trägt der Autor manch unschöne Beobachtung aus der Welt der Bekloppten und Bescheuerten vor – um dem Publikum ein unchristliches Erweckungserlebnis nach dem anderen zu bescheren.

„Das große Bilderlexikon“ vom Kleinen Tierfreund, das ab September im Buchhandel ausliegt, enthält neben bisher unveröffentlichten und (für norddeutsche Verhältnisse) sehr intimen photographischen Einblicken in das „Reich der drolligen Schelme“ fast 200 schonungslose Texte. Etwa über die Säbelgliedschnepfe, den Regenwurm, den Futon, den Piephahn, Heinrich, den Asylanten oder den Laichgang der Kröten. Auf 233 Seiten zeigt „Das große Bilderlexikon“ dem Leser die Natur aus einem Blickwinkel, „den noch nie die Sandalette eines weißen Mannes betreten hat“. Es ist das bisher umfangreichste Werk des Kleinen Tierfreundes, der sich nach Brehm, Grzimek und Sielmann längst einen Platz unter den großen deutschen Wald-und-Wiesenautoren gesichert hat.

Im September 2006 kommt das bisher umfangreichste Werk des Kleinen Tierfreundes in den Handel. „Das große Bilderlexikon“ lässt schonungslos in die intimsten Bereiche der Arten blicken.



Am 7. September läuft „Cars“, ein rührender Animationsfilm für jede Altersstufe, bundesweit in den Kinos an. An der Seite „weltberühmter“ Synchronsprecher wie Friedrich Schoenfelder, Ekkehardt Belle, Guido Hoega und Reinhard Brock leiht Oliver Kalkofe dem Schrott-Auto Clink seine Stimme. Erstaunlich, wer bei dieser Komödie ebenfalls als Synchronsprecher anheuerte, um „Blech zu reden“: Daniel Brühl, Mario Barth, Christian Tramitz, Nadja Tiller, Niki Lauda, Christian Danner, Franziska van Almsick, Mika Häkkinen, Michael Schumacher und viele mehr . . .

Ein unerwartet stressiges Wellness-Wochenende erleben Oliver Kalkofe, Maddin Schneider, Hugo Egon Balder und Bastian Pastewka beim Auftakt zur zweiten Staffel von „Pastewka“. Die beliebte und dreifach preisgekrönte Sitcom, in der Bastian Pastewka sich selbst spielt (genau wie seine Gaststars auch), startet am 8. September um 21.15 Uhr auf SAT.1 mit neun weiteren Folgen durch.

Am Anfang war die Mattscheibe! Die legendäre erste Premiere-Staffel von „Kalkofes Mattscheibe“ umfasste 44 Sendungen, die vom 17. April 1994 bis zum 28. Mai 1995 ausgestrahlt wurden – unverschlüsselt und in Farbe. Am 25. September 2006 veröffentlichten Turbine Classics und FRÜHSTYXRADIO diese erste Staffel komplett auf einer 4-DVD-Box – mit Klassikern wie „Der Tod des deutschen Humors: Die Superlachparade“ (Folge 11) oder dem ersten Mattscheibe-Auftritt von Achim Mentzel, dessen Entdeckung für Oliver Kalkofe „Liebe auf den ersten Blick“ bedeutete. Auf einer Extra-DVD: Die dreistündige „Olli Kalk und Brink Show“. Die fast neun-einhalb Stunden (!) lange Box ist über die gesamte Länge mit (anwählbaren) Audiokommentaren von Oliver Kalkofe, Regisseur Marc Stöcker und Oliver Welke versehen worden. Dabei zeichnen sie die

FRÜHSTYXRADIO
und Turbine Classics
veröffentlichen die
komplette erste Staffel
von „Kalkofes Mattscheibe“.
Am 25. September 2006
kommt die 4-DVD-Box
auf den Markt.



Produktion und den Reifeprozess der „Mattscheibe“ en détail nach – und schaffen nebenbei eine repräsentative Bestandsaufnahme der deutschen Fernsehlandschaft Mitte der 90er Jahre. Sogar Folge 24, „die eine der schönsten überhaupt geworden wäre“ (Kalkofe), wird ausführlich besprochen. Leider wurde sie aufgrund eines Wasserschadens nie produziert.

Im Sommer haben sich die beiden Komödianten und Kolumnisten Fritz Eckenga und Dietmar Wischmeyer für zwei Gesellschaftsabende verabredet, in deren Verlauf sie ihr Publikum mit dem wechselseitigen Vortragen selbst verfasster Texte zum Lachen bringen wollen – was am 28. September in Hamburg (Politbüro) und einen Tag später in Hannover (Pavillon) mehr als zufriedenstellend gelingt. Die passgenaue Steilvorlage für Titel und Konzept dieser Mini-Tournee – bei der auch Deutschlands Fußballgrößen im WM-Jahr 2006 nicht zu kurz kommen – liefert das aktuelle Buch von Fritz Eckenga, in dem er die rührend-komischen Versuche seiner Mitmenschen beschreibt, den Sinn des Daseins im Dialog mit Briefmarkenverkaufsautomaten oder beim Preisvergleich von Spaghetti-Portionier-Schablonen zu entdecken: „Du bist Deutschland? Ich bin Einkaufen“.

„Gesellschaftsabende“
mit Fritz Eckenga und
Dietmar Wischmeyer in
Hamburg und Hannover.



Welche FRÜHSTYXRADIO-Serien laufen 2006 eigentlich noch (oder wieder) im Radio? Anfang Oktober sind folgende Serien regelmäßig beim Heimatsender ffii zu hören: Günther, der Treckerfahrer (freitags um 8.08 Uhr, Wh. um 15.40 Uhr); Der Kleine Tierfreund (jeden Sonnabend um 9.09 Uhr); Frieda & Anneliese (montags um 7.07 Uhr, Wh. um 15.40 Uhr). Beim Berliner Sender radioeins wird jeden Mittwoch um 6.35 Uhr „Wischmeyers Schwarzbuch“ ausgestrahlt. Wh. um 15.40 Uhr.

Das FRÜHSTYXRADIO-Tagebuch verzeichnet für Sonntag, den 1. Oktober 2006, folgenden Kurzeintrag: „Der Wixxer“ mit Oliver Kalkofe und Oliver Welke ist erstmals im deutschen Free-TV zu sehen. Ab 20.15 Uhr auf ProSieben. Direkt vor der Fernsehpremiere wird eine Preview mit ersten Bildern aus „Neues vom WiXXer“ gezeigt.

Es heißt, in Nordrhein-Westfalen habe der Rheinländer den Frohsinn und die Fröhlichkeit exklusiv gepachtet. Der Westfale dagegen gilt als dröge, der Ostwestfale, sofern er überhaupt existiert, als maximal dumpfneanderthalernd. Am Sonntag, den 8. Oktober 2006, beweisen vier erfolgreiche Komiker, die aus dem Dreieck zwischen Paderborn, Minden und Bielefeld stammen, dass die Wahrheit ganz anders aussieht. Dietmar Wischmeyer und Wiglaf Droste (Bielefeld), Erwin Grosche (Paderborn) und Bernd Giesecking (Minden) geben in der Kölner Comedia im Rahmen des 16. Internationalen Köln Comedy Festivals eine witzig-absurde Lehrstunde in Heimatkunde unter dem zielsetzenden Titel: „Ostwestfalian Aliens – Ein Landstrich schlägt zurück“. Ein Zusammenschnitt dieser extraterrestrischen Live-Show wird am 1. November von 16 bis 18 Uhr in der bekannten Radioreihe „Streng öffentlich!“ auf WDR 5 gesendet.

Dietmar Wischmeyer tritt beim 16. Internationalen Köln Comedy Festival auf. Zusammen mit Wiglaf Droste, Erwin Grosche und Bernd Giesecking hält er das Banner der gemeinsamen Heimat hoch. Gemeinsam geben sie eine Lehrstunde in Heimatkunde mit dem Titel „Ostwestfalian Aliens - Ein Landstrich schlägt zurück“.

Am 9. Oktober stellt Jürgen von der Lippe „Das Paradies der Bekloppten und Bescheuertten“ von Dietmar Wischmeyer zum zweiten Mal in seiner literarischen Comedy-Sendung „Was liest Du?“ vor. Vermutlich, weil es so viel Spaß macht, daraus vorzulesen. Erst recht in der Gesellschaft weiterer illustrierter Bücher – und die stammen an diesem Abend aus der Feder von Fanny Müller, Jan Weiler und Robert Gernhard.



29. Oktober 2006 -
Lichtscheues Gesindel gerät
ins Scheinwerferlicht:
Der Kleine Tierfreund
liest bei radio ffñ. Der
richtige Zeitpunkt für
die dunklen Gestalten
aus der Natur ist
natürlich „Die Stunde,
die es nicht gibt“.

Sonntagnacht, 29. Oktober 2006: Zum achten Mal zelebriert das FRÜHSTYXRADIO „Die Stunde, die es nicht gibt“ mit einer außergewöhnlichen Kultursendung. Während der Zeitumstellung von 2 Uhr bis 2 Uhr rezitiert Der Kleine Tierfreund im düsteren Halblicht des nächtlichen ffñ-Funkhauses vor wenigen Auserwählten aus seinem „Großen Bilderlexikon“: Unfreiwillig im Mittelpunkt steht wie immer das lichtscheue Gesindel in der freien Natur – vom Maulwurf bis zum Bandwurm, von der Fledermaus bis zum Fuchs. Der einstündigen Übertragung aus dem Funkhaus sind alle Frequenzen von radio ffñ in Niedersachsen angeschlossen. Wer also nicht persönlich dabei ist, sich aber im Sendegebiet aufhält, der hat die Möglichkeit, das große Radiolexikon des Kleinen Tierfreundes zumindest live zu hören. Die Besucher der Lesung dürfen sich derweil über den doppelten Nutzen ihrer Eintrittskarte freuen: Wer sie vorlegt, bekommt im Gegenzug ein handsigniertes Exemplar des 240-seitigen „Großen Bilderlexikons“ mit auf den Heimweg.



Die dreistündige
„Herbstreise“ des
FRÜHSTYXRADIOS
zieht die ffñ-Hörer
am 5. November 2006
aus der beginnenden
Herbstdepression.

Nebelschwaden verhüllen die Sonne, die Tage werden nach der Zeitumstellung unverschämt kurz, es ist kalt und ungemütlich: Bevor auch die letzten Niedersachsen von der kollektiven Herbstdepression erfasst werden, injiziert radio ffñ seinen Hörern am 5. November die volle Dosis FRÜHSTYXRADIO – das klinisch erprobte Heilmittel schlechthin. Durch die dreistündige „Herbstreise“ führen diesmal nicht die sattelfesten Altmoderatoren Brungs & Brochterbeck, sondern die fast doppelt so alten Klatschmäuler Frieda & Anneliese – denn der allgegenwärtige Altersrassismus zählt beim FRÜHSTYXRADIO nicht. Erstmals im deutschen Rundfunk: „Der rosane Bully – eine Radio-Novela rund um den rosanen Bully“. Außerdem treten in Aktion: Brochi und Erwin, Dieter Dillenberg, Klaus und Mike, Willi Deutsch-

mann, Pappa und Mamma, Hans Werner Brungs, Der Kommissar (und die appe Hand im Herbstlaub) sowie Kurt Krampmeier. Es spielen und sprechen: Sabine Bulthaup, Martin Jürgensmann, Andreas Liebold, Asso Richter und Dietmar Wischmeyer.

11. 11. um 11 Uhr, 11 Minuten und 11 Sekunden: Synchron mit dem Startschuss ins närrische Treiben liefert das FRÜHSTYXRADIO die norddeutsche Antwort auf den Frohsinns-Terror, der jedes Jahr viele unvorbereitete Menschen von Süden her förmlich überrollt. Die Frieda & Anneliese-Offensive beginnt mit dem Manöver „Daher pfeift der Hase“. Hinter dem unverfänglichen Namen verbirgt sich eine brandneue Doppel-CD: Wer sie durchhört und das Leben auf dem plattdeutschen Land nicht kennt, dem eröffnet sich ein Schreckenskabinett aus Tratsch, Neid und mangelnder Körperhygiene. Alle 52 Folgen ergeben – sofern man sparsam haushaltet und sich jeden Sonntag eine davon gönnt – eine Bruttospielzeit von 8760 Stunden. Auf Frieda & Annelieses dialogreichen CDs kommt diesmal nur ein Gast zu Wort: Trunksucht Bölkeschlund (Andreas Liebold) hält beim Heiligabend-Gottesdienst in der Bunkenstedter St. Lucifer Kirche eine mitreißende Rede.

FRÜHSTYXRADIO
liefert eine brandneue
Doppel-CD mit dem
Titel „Daher pfeift der
Hase“.



„Frieda sei mit Euch -
aber auch Anneliese“
geht im Herbst 2006
ein letztes Mal auf
Tournee.

Noch ehe der Hahn einmal gekräht hat, läuft der zweite Teil der Frieda & Anneliese- Offensive an: Am Abend des 11. November 2006 gehen die beiden missgünstigen Tratschmäuler ein letztes Mal mit ihrem erfolgreichen Programm „Frieda sei mit Euch – aber auch Anneliese“ auf Tournee. Flott hintereinander geht es bis zum 7. Dezember in folgenden Städten auf die Theaterbühnen: Jever (2-mal), Stade, Bremerhaven, Minden, Höxter, Osnabrück, Nienburg, Leer, Hannover, Uelzen, Lüneburg, Oldenburg, Nienburg (Zusatzauftritt), Lingen, Osterholz, Osterode,



Sulingen (3-mal), Gifhorn, Magdeburg und Berlin. Die drei Abende in Sulingen – eine der Hochburgen des FRÜHSTYXRADIOS – werden unter der Regie der Filmemoker („Apparatpott“) aufgezeichnet: Das Ergebnis soll im nächsten Jahr auf eine DVD gepresst werden.

Im November gibt Oliver Kalkofe der zitty, dem Hauptstadtmagazin für Berlin, ein ausführliches Interview über sein Leben als Kritiker des deutschen Fernsehens. Es erscheint in der Dezember-Ausgabe von zitty.

Kalk-Man is back! Die sagenhafte zweite Premiere-Staffel von „Kalkofes Mattscheibe“ beinhaltete 33 Sendungen, die vom 3. September 1995 bis zum 23. Juni 1996 ausgestrahlt wurden – unverschlüsselt und in Farbe. Am 4. Dezember 2006 wird diese zweite Staffel komplett auf einer 4-DVD-Box veröffentlicht. Die Weiterentwicklung des Formats ist unübersehbar: Längere Folgen, schickere Verkleidungen, noch bessere Spezialeffekte. Dafür erhielt Oliver Kalkofe im März 1996 den Grimme Preis. Das Bonusmaterial besteht aus dem „Silvester Special 1995“ (inklusive Outtakes) und dem großen Abschluss-Special „Der letzte Scheiß“. Eigens für die über acht (!) Stunden lange Box haben sich Oliver Kalkofe und Regisseur Marc Stöcker einen Tag im Tonstudio eingeschlossen und einen genauso langen Audiokommentar gesprochen, der so manche Überraschung über die aufwendige Arbeit an der Mattscheibe und die deutsche Fernsehlandschaft bereithält. Nur hier wird übrigens verraten, wieso das Wetter schuld daran war, dass der angekündigte Veröffentlichungstermin der ersten 4-DVD-Box von „Kalkofes Mattscheibe“ mehrfach verschoben werden musste.

*Kalk-Man ist back!
Die zweite Staffel von
„Kalkofes Mattscheibe“
erscheint im Dezember
als 4-DVD-Box.*



Die Kino-Premiere von „Neues vom WiXXer“ im März 2007 rückt näher. Als Zeitvertreib gibt es ein umfangreiches Drehtagebuch und zusätzlich auch erste Ausschnitte auf: www.wixxer.film.de

Das 8. offizielle FRÜHSTYXRADIO-Fanclubtreffen findet am 16. Dezember in der ehemaligen Kantine eines Zementwerkes in Wunstorf bei Hannover statt. Das Zementwerk wurde 1988 in die Luft gesprengt, die Kantine blieb stehen – und wurde in das Calenberger Bauernstübchen umgewandelt. Die ideale Umgebung also für das FRÜHSTYXRADIO und seine Sympathisanten. Das Treffen 2006 ist bewusst schlicht gehalten, ein organisiertes Rahmenprogramm gibt es diesmal nicht – dafür die Gelegenheit, sich mit dem Kleinen Tierfreund und Co nach einem ausgiebigen Mahl bis tief in den Abend über vergangene und neue Projekte des FRÜHSTYXRADIOS auszutauschen.

*FRÜHSTYXRADIO
und Sympathisanten
kommen zum achten
Mal zu einem
Fanclubtreffen
zusammen.*



Für viele Norddeutsche ist es undenkbar geworden, Weihnachten zu genießen, ohne vorher „Warten aufs Christkind“ mit Frieda & Anneliese gehört zu haben. Ihnen schenkt das FRÜHSTYXRADIO auch in diesem Jahr drei besinnliche Stunden mit Frieda & Anneliese. Diesmal haben sich die beiden ab 10 Uhr einen besonders liebenswerten Gast vors Mikrofon geladen: Den großen Entertainer Jonny Lück aus Osnabrück, der dem FRÜHSTYXRADIO in den vergangenen Jahrhunderten viele einzigartige Momente beschert hat. Aber noch weitere gute Bekannte sind da, um weihnachtliche Geschichten und Eindrücke vorzutragen: Pränki Prankowski, Brochi & Erwin, Die Lemkes, Pappa & Mamma. Selbst Volker und Ralle, die lange Zeit von der Bildfläche verschwunden waren, haben den Weg zurück ins Radio gefunden – schade nur, dass Ralle immer noch keine Fortschritte beim Sprechen gemacht hat.

*Jonny Lück aus Osnabrück
bereichert am 24. Dezember
auf unnachahmliche Weise
die von ffn-Hörern und
FRÜHSTYXRADIO-
Fans geliebte Sendung
„Warten aufs Christkind“.*



2007

Auch in der Schillerstraße entkommt niemand dem langen Arm des Gesetzes: In Folge 101 „Der Steckbrief“, die am 2. Februar gesendet wird, stellen die Ordnungshüter Oliver Welke und besonders Mike Krüger zum dritten Mal ihren sensationellen Riecher beim Aufspüren von Hochstaplern unter Beweis.

Am 27. Januar 2008 ist in Niedersachsen Landtagswahl. Damit sich die mündigen und politisch interessierten Bürger ein ausgewogenes Bild vom politischen Tagesgeschäft in der Landeshauptstadt Hannover machen können, schaut Günther, der Treckerfahrer den Volksvertretern, „die sich bis zum Tag des großen Muffensausens im Landtag den Arsch breitsitzen“ et- was genauer auf die Finger. Am 26. Februar 2007 geht es los: In der ersten Folge von „Günthers Niedersachsen“, die im Regionalprogramm von SAT.1 live aus- gestrahlt wird, stellt er den Niedersächsischen Landtag vor. Von nun an kehrt Günther einmal monatlich an die vorderste Front zurück, um a) fürs Fernsehen hinter die Kulissen der Landtagspolitik zu schauen, b) sich die Abgeordneten persönlich „vorzuknöpfen“ oder c) es einfach besser zu machen . . . Aufgrund der großen Nachfrage stellt SAT.1 alle Filmbeiträge von „Günthers Niedersachsen“ auf seiner Homepage ein.

Es kann nur einen geben! Die spektakuläre dritte Premiere-Staffel von „Kalkofes Mattscheibe“ umfasste 28 Sendungen, die vom 3. November 1996 bis zum 29. Juni 1997 ausgestrahlt wurden – unverschlüsselt und in Farbe. Am 26. Februar 2007 wird diese dritte Staffel von Turbine Classics und FRÜHSTYXRADIO auf einer 4-DVD-Box veröffentlicht. Legendär: „Das Wort zum Sonntag“ und „Das Peep-Quiz mit Dolly“. Das Bonusmaterial enthält mehrere unver-

2007

In der Landeshauptstadt Hannover bereiten sich die Volksvertreter auf die Landtagswahl vor - und werden bei ihrem Treiben von Treckerfahrer Günther beobachtet. Seine Kommentare werden im Regionalprogramm von SAT.1 ausgestrahlt.

Die dritte Staffel von „Kalkofes Mattscheibe“ erscheint im Februar 2007 als 4-DVD-Box.



öffentliche Clips, Trailer und zwei Specials: Die 43-minütige Sondersendung „100 Jahre Mattscheibe“ und den etwas anderen, aber dennoch lustigen Jahresrückblick „Scheiß ‚96“. Noch unterhaltender als bisher: Der optionale Audiokommentar von Oliver Kalkofe & Marc Stöcker, der die gesamte Box über siebeneinhalb Stunden lang begleitet.

Joachim „Blacky“ Fuchsberger legt am 11. März 2007 drei verschiedene Anlässe zu einer einzigen Party im Mathäser Filmpalast in München zusammen. Anlass Nummer 1: Sein 80. Geburtstag! Anlass Nummer 2: Sein Kino-Comeback nach 33 Jahren! Anlass Nummer 3: Die Kinopremiere „Neues vom WiXXer“! 800 Gäste erscheinen im Mathäser Filmpalast, um Geburtstag, Comeback und Premiere kräftig mitzufeiern. Seine „WiXXer“-Kollegen Oliver Kalkofe, Bastian Pastewka und Oliver Welke stehen selbstredend hilfreich zur Seite, um alle 80 Kerzen auf der Torte auszublasen.

Hallo, hier spricht Edgar Wallace sein Nachbar! Die Jagd auf den gefährlichsten Superverbrecher aller Zeiten wird fortgesetzt: Am 22. März läuft die Komödie „Neues vom WiXXer“ in 593 deutschen Kinos nun auch für die Öffentlichkeit an. Der Film legt einen der erfolgreichsten Starts des Jahres 2007 hin und landet sofort auf Platz 1 der deutschen Kino-Charts. Chief Inspektor Even Longer (Oliver Kalkofe) und Inspektor Very Long (Bastian Pastewka) schrecken wie schon im ersten Teil vor keinem Mittel und erst recht vor keiner Leiche zurück, um den neuen WiXXer dingfest zu machen. Apropos Leiche: Als Pathologe Dr. Brinkmann macht „Laborbrötchen“ Oliver Welke auch im zweiten Teil deutlich, dass er nichts zwischen sich und seine Arbeit kommen lässt. Neben den bereits erwähnten Altdarstellern tragen kaum Fortschrittliches zur Handlung, aber sehr viel

„Neues vom WiXXer“
feiert Kinopremiere
am 11. März 2007.
In kürzester Zeit
nach dem offiziellen
Kinostart landet der
Film auf Platz 1 der
deutschen Kino-Charts.



zum Erfolg des Films bei: Christoph Maria Herbst, Christian Tramitz, Christiane Paul, Sonja Kirchberger, Judy Winter, Hella von Sinnen, Chris Howland, Martin Semmelrogge, Thomas Heintze und noch viele andere. In kurzen Gastauftritten kommen bestenfalls knapp zu Wort: Achim Mentzel, Roberto Blanco, Joy Fleming, Bernd Clüver, Roger Willemsen, Frank Zander und Jan Hofer. Der zweite Teil der Edgar-Wallace-Hommage wird von den Zuschauern und der Mehrzahl der Kritiken in puncto Witz, Spielfreude, Gagdichte, Drehbuch, Regie etc. hochgelobt – mehr noch als der erste Teil. Doch gerade der war vielleicht der wichtigste, denn er hat das „WiXXer“-Team in einen Reifeprozess katapultiert, der den Kinogängern eines Tages mit „Tripple WixXx“ möglicherweise noch weit Erstaunlicheres gebären wird.



Drei Jahre nach seiner Rückkehr zum Radio benötigt Der Kleine Tierfreund wieder mehr Zeit und Ruhe, um weitere Gebiete für seine Exkursionen in die freie Wildnis zu erschließen – die zu seinem Missfallen wenig organisiert und nicht mopedgerecht ausgebaut ist. Aus diesem Grund gibt er seine wöchentliche Präsenz beim Privatrado vorerst auf: Am Samstag, den 31. März, nimmt Der Kleine Tierfreund zur üblichen Sendezeit „Abschied von den flachen Freunden“.

Der Kleine Tierfreund geht – Dietmar Wischmeyer kommt: Denn der bestreitet noch am selben Tag um 20 Uhr im Dortmunder Fritz-Henßler-Haus eine Lesung unter dem Titel „Dietmar Wischmeyer & Fritz Eckenga – Ein Gesellschaftsabend“.

Dem niedersächsischen Örtchen Plattengülle und seinen Bewohnern widmet das FRÜHSTYXRADIO in den kommenden 52 Wochen extrem viel Aufmerksamkeit. Damit sich die Hörer von radio ffn auf die

FRÜHSTYXRADIO
startet mit „Neues aus
Plattengülle“ eine neue
Serie bei radio ffh.
Ähnlichkeiten mit
real existierenden
Dörfern im Land
sind rein zufälliger
Natur...

Inhalte der kommenden Programm-Offensive einstellen können, moderiert Martin Jürgensmann am 1. April ab 10 Uhr „Das FRÜHSTYXRADIO in Plattengülle“: Neben längst bekannten Plattengüllern wie Frieda & Anneliese, Erwinchen, Günther sowie Willem & Gerda treten im Laufe dieser dreistündigen Pilot-Sendung zum ersten Mal auch die männermordenden Plattengülle Housewives in Erscheinung, die immer meterweit „neben der Spur“ liegen und in den kommenden Monaten für viel Trubel sorgen werden.

Ab dem 2. April 2007 schaltet das ffh-FRÜHSTYXRADIO über einen Zeitraum von 52 Wochen täglich um 8.08 Uhr (Montag bis Freitag) direkt zu verschiedenen Schauplätzen im beklopptesten Dorf Niedersachsens: „Plattengülle Schützenfest“; „Plattengüllüm Döner“; „Plattengülle Housewives“; „Faschkonner Live“; „Zahlimarkt - Ihr günstiger Hochpreis-Discounter“; „Treckercoops“; „Popnews op platt“; „Plattengüller Poesiealbum“; „Kochstudio“ und „Erwin fragt nach“. Die deutschlandweit einzigartige soziologische Langzeit-Studie „Neues aus Plattengülle“, die das FRÜHSTYXRADIO im Rahmen seines Kulturauftrages durchführt, zeigt den winzigen Ort an der Pümmelbeeke als schillerndes Kuriositäten-Kabinettt, in dem es von verschrobenen Menschen, die längst nicht mehr merken, dass ihnen der Kleinstadt-Himmel mehrmals täglich auf den Kopf fällt, nur so wimmelt. Vorläufiges Fazit: Plattengülle ist überall.

„Neues aus Vogelheim“ ist eine vom Spardosen-Terzett initiierte Jazzshow, die jeden Monat im Essener Grillo-Theater stattfindet. Die wechselnden Gäste dieser Veranstaltungsreihe haben die dankbare Aufgabe, die mit hoher Virtuosität, Witz und bestechender Coolness vorgetragenen Konzerte „der größten



kleinen Kapelle der Republik“ durch eigene Beiträge angemessen zu ergänzen. Am 4. April ist Dietmar Wischmeyer bei „Neues aus Vogelheim“ eingeladen, um mit seinen Logbüchern die gepflegte Abendunterhaltung neu zu definieren.

„Beklopte und Bescheuerte kreuzen unseren Weg, wann immer wir vor die Tür treten.“ – Die Beweise für diese These legt Dietmar Wischmeyer mit dem Programm „Die Beklopten & Die Bescheuerten“ vom 20. bis zum 22. April seinem Publikum vor, das er in folgenden Ortschaften beehrt: Bocholt (Alte Molkerei), Melle (Alte Stadthalle) und Harpstedt (Festzelt).

Die skurrile britische Sketch-Show „Little Britain“, in der Matt Lucas und David Walliams in ca. 50 verschiedene Rollen schlüpfen und dabei ein detailverliebtes Parallel-Großbritannien schaffen, ist ein Meilenstein des schwarzen Humors. Ab dem 23. April wird die vielfach preisgekrönte Serie regelmäßig beim deutschen Fernsehkanal Comedy Central ausgestrahlt. Oliver Kalkofe und Oliver Welke, selber große Fans von „Little Britain“, haben das deutsche Dialogbuch erarbeitet und alle Charaktere des britischen Comedy-Kults synchronisiert. Die einleitenden Off-Kommentare werden von der Synchron-Legende Friedrich Schoenfelder (91) gesprochen.

Mit einem Auftritt im Dortmunder Dietrich-Keuning-Haus beginnt am 26. April die große Bühnentournee „Oliver Kalkofe Live 2007“. Zweieinhalb Stunden Programm hat Oliver Kalkofe für sein Publikum genüsslich aufbereitet: Live on stage entläßt sich sein Frust über den täglichen Schwachsinn, der unser Gehirn zuschleimt, in einer Art Wortgewitter über den Köpfen des begeisterten Publikums. Wie im letzten Jahr hat der „Rächer der Entnervten“ wieder

Oliver Welke und Oliver Kalkofe erarbeiten das deutsche Dialogbuch zu „Little Britain“ und synchronisieren alle Charaktere des britischen Comedy-Kults.

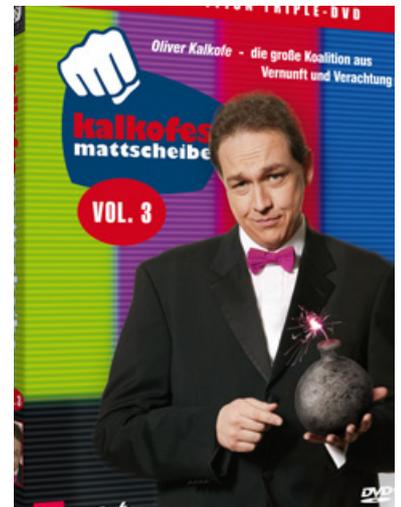
Oliver Kalkofe geht erneut auf Tournee.



die Großbildleinwand als schwerstes Geschütz gegen das deutsche Fernsehen in Anschlag gebracht. Bei seiner mit Abstand längsten Tournee bewältigt Oliver Kalkofe 24 Auftritte, die ihn durch 22 deutsche Großstädte führen. Zum letzten Mal zeigt er sein Programm am 10. Juni in der Orangerie in Fulda.

Am 30. April 2007 legen Oliver Kalkofe, ProSieben und Turbine Classics nach: Die Explosive Edition Triple DVD „Kalkofes Mattscheibe Vol. 3“ enthält alle zehn Folgen (200 Minuten) der dritten und letzten Fernsehstaffel, die 2005 bei ProSieben ausgestrahlt wurde. Sensationelle Originalszenen fordern Oliver Kalkofe zu parodistischen Höchstleistungen heraus: Darunter jene mit dem Reporter Ulrich Klose, der auf den Tod des Papstes wartet, um endlich Feiernabend zu haben. Alle Mattscheiben und der 74-minütige „Jahresrückblick 2005“ (Director's Cut) sind vom Duo Kalkofe/Stöcker mit einem informativen Audiokommentar bedacht worden. Eine abgeschlossene Welt für sich ist das 75-minütige interaktive Menü, für das Oliver Kalkofe in ca. 40 verschiedene Kostümrollen schlüpft (Special Guest: Horst). Außerdem befinden sich auf der 3-DVD-Box zahlreiche Outtakes, ein ausführliches Making of und das Special „Neues vom WiXXer“.

„Kalkofes Mattscheibe Vol. 3“ wird veröffentlicht. Die 3-DVD-Box enthält die letzte Staffel der ProSieben-Mattscheiben. Sehr vergnüglich: Durch das Menü führt Oliver Kalkofe in etwa 40 verschiedenen Kostümrollen.



Hannovers Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg war es, der die Expo 2000 eröffnete. Sieben Jahre später übernimmt er ohne zu zögern die Schirmherrschaft für „Die Kleinste Expo der Welt“ im niedersächsischen Wiedenbrügge – wo er auch eine Begrüßungsrede hält. Die Miniatur-Expo steht unter dem Motto „Spaß für vier Generationen“ und wurde so aufwendig geplant und organisiert wie das große Vorbild: Am Wochenende des 12./13. Mai flanieren 2000 Besucher über den Festplatz am Fattersilo, um das einzigartige Flair der kleinen Expo zu genießen und

sich die Pavillons und Präsentationen der zahlreichen Aussteller anzusehen. Das kulturelle Rahmenprogramm mit Musik-, Theater-, Tanz- und Sportaufführungen bereichert am Sonntag um 12 Uhr FRÜHSTYXRADIO-Treckerfahrer Günther mit einem bedeutenden naturgeschichtlichen Vortrag: „Am 8. Tag schuf Gott Niedersachsen“.

Donnerstag, 17. Mai: Während am Himmelfahrtstag der männliche Frohsinn das Land regiert, berichten Brungs & Brochterbeck in einer dreistündigen FRÜHSTYXRADIO-Sondersendung ab 10 Uhr direkt vom „Vatertag aus Plattengülle“. Denn dort passiert allerhand: Zum ersten Mal aus dem Zentrum von Plattengülle präsentiert Dieter Dillenberg internationale Interpreten von internationalem Format. Frieda Horstmannskötter kann auch den dritten Besuch der Laggenbecker nicht abwehren, und Erwinchen ist beim Vatertagsausflug dem ungebrochenen pädagogischen Eifer von Pavian Meyer zu Brochterbeck ausgeliefert. Willi Deutschmann, Mike und Treckerfahrer Günther machen deutlich, dass sie herzlich wenig vom Vatertag halten. Und Hömmut ist schuld daran, dass in „Wäschetrockner weinen nicht“ der Hausseggen selbst am Vatertag schief hängt . . .

Hans Werner Olm und Dietmar Wischmeyer, die Silberrücken im Comedyrudel, haben sich wieder zusammengefunden, um den „Altherrensommer“ – ihr kompromissloses Programm aus dem Jahr 2001 – noch einmal aus dem Musterkoffer zu holen. Nachdem sie es ein wenig entstaubt haben, stellen sie sich damit wiederholt dem härtesten Witzemarkt der Welt: Niedersachsen. Allerdings nur zweimal: Am 7. Juni im Gasthaus Lindenhof im wunderschönen Hoya an der Mittelweser und am 8. Juni im Rahmen des berühmten Wiedenbrügger Schützenfestes.

Die Bollerwagen-Fraktion macht auch vor Plattengülle nicht Halt. Am 17. Mai 2007 ist Himmelfahrt - der Tag, an dem Frauen die Väter ihrer Kinder gerne zur Hölle fahren lassen würden. Auch in Plattengülle ist das nicht anders. Die FRÜHSTYXRADIO-Sondersendung bei ffn „Vatertag aus Plattengülle“ sorgt aber wenigstens dafür, dass in der Zeit von 10 bis 13 Uhr der Väter noch am Radio klebt.

Dietmar Wischmeyer und Hans Werner Olm haben den „Altherrensommer“ etwas entstaubt und gehen mit einer Neuauflage auf die Bühne.



„Das Kleinste Schützenfest der Welt“, das vom 8. bis zum 10. Juni zum fünften Mal stattfindet, besuchen mittlerweile mehr Gäste, als das autonome Dorf Wiedenbrügge Einwohner hat. Ob die Anziehungskraft der regelmäßigen FRÜHSTYXRADIO-Auftritte oder „Die Kleinste Expo der Welt“ mehr zu dieser Popularität beigetragen hat, wird sich wohl nie klären lassen. Fakt ist: Das Schützenfest wird am Freitagabend um 20 Uhr mit dem dreistündigen Comedy-Programm „Altherrensommer“ von Hans Werner Olm und Dietmar Wischmeyer im rappezappe vollen Festzelt eröffnet. Blitzartig verwandeln sich die beiden in einige ihrer bekanntesten Figuren: Dietmar Wischmeyer in den Kleinen Tierfreund, Willi Deutschmann und Günther, den Treckerfahrer - Hans Werner Olm in Luise Koschinsky und den leichtfüßigen Liedermacher Iff. Auch heiße Eisen wie „Fitness für Männer ab 50“, „Familienfeiern“ und „Kommunikation zwischen Männern und Frauen“ packen die beiden Humorfacharbeiter ohne Berührungängste an. Zum gefühlten Höhepunkt der Show gerät die Uraufführung des „Wiedenbrügge-Liedes“, das Hans Werner Olm ein paar Tage später noch einmal neu produziert und dem Förderverein Wiedenbrügge-Schmalenbruch exklusiv zur Verfügung stellt: „Über Wiedenbrügge musst du gehn, sieben dunkle Jahre überstehn, sieben Mal wirst du besoffen sein, aber einmal auch der helle Schein...“

Die von Oliver Kalkofe und Oliver Welke synchronisierte erste Staffel des Comedy-Kults „Little Britain“ ist ab dem 15. Juni auf einer Doppel-DVD erhältlich. Die DVDs enthalten acht Episoden und jede Menge Extras.

„Little Britain“,
synchronisiert von Oliver
Welke und Oliver Kalkofe,
ist auf DVD erhältlich.



Am 19. Juni beginnt der Vorverkauf für das neue ländliche Kriminalstück „Das braune Gold von Plattengülle“, mit dem Frieda & Anneliese 2007 und 2008 auf ausgedehnte Bühnentournee gehen. Die Premiere ist am 26. Oktober in Nienburg.

Um 10 Uhr am 1. Juli startet der traditionelle Schützenausmarsch durch Hannovers Innenstadt. Wie in den Vorjahren ist auch der FRÜHSTYXRADIO-Festwagen mit von der Partie: Günther, der Treckerfahrer und Anneliese schmeißen mehrere Tonnen Bonbons in die Menge. Für die musikalische Begleitung sorgt die Gülleband „Die Treckerfahrer“ aus Groß Oesingen. Das Fernsehen des NDR überträgt den Umzug live auf Nord 3.

Im Februar 2005 hat Der Kleine Tierfreund in Berlin „Die Letzte Stunde des Sauriers“ eingeleitet. Nun ist es an Dietmar Wischmeyer selbst, die ca. 150 Millionen Jahre alten Urzeitviecher wieder zurückzuholen: Am 14. Juli weiht er im Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin den neuen Sauriersaal mit einer 60-minütigen Lesung ein. Thema: „Wir sind die Saurier von Morgen!“. Der Potsdamer Sender radioeins überträgt diese historische Stunde ab 23 Uhr live und flächendeckend für die Regionen Berlin und Brandenburg. Da es während der Übertragung zu einem technisch bedingten Sendeausfall von 7 Minuten kommt, sendet radioeins die vollständige Lesung noch einmal am 26. Juli von 20 bis 21 Uhr.

„Wir sind die Saurier von Morgen!“ Mit einer Lesung weiht Dietmar Wischmeyer im Juli 2007 den Sauriersaal im Museum für Naturkunde in Berlin ein.



Das internationale „Comedy Arts Festival“ in Moers ist Deutschlands ältestes und vielseitigstes Comedy-Festival. Seit 1976 präsentieren sich hier einmal jährlich an mehreren Tagen im Sommer alle nur denkbaren Formen der Komik – Kategorien gibt es nicht:

Bei den Auftritten in der amphiteatherartigen Arena muss mit visuellen, musikalischen, theatralen, clownesken oder artistischen Darbietungen gerechnet werden. Am 5. August ist Oliver Kalkofe in Moers auf der Bühne, um Highlights aus seinem aktuellen Programm „Kalkofe Live 2007“ zu zeigen, in dem er Live-Performance mit einigen der besten Szenen aus „Kalkofes Mattscheibe“ auf Großbildleinwand verbindet.

Bereits letztes Jahr im Oktober wurden in Köln mehrere Folgen der neuen Spielshow „Besserwisser“ aufgezeichnet, in der Oliver Welke die Zuschauer in die wundersame Welt des unnützen Wissens entführt. Dabei fühlt er in jeder Sendung vier Prominenten mit Fragen auf den Zahn, die sich im Alltag keiner von ihnen stellen würde: Sind Eisbären Linkshänder? Bleibt beim Niesen das Herz stehen? Was macht ein Gorilla, wenn er wütend ist? (Er streckt die Zunge raus). Als Stammgast in jeder Folge dabei: Oliver Kalkofe. Der abgedrehte Spaß unter dem Motto „Bildung, die keiner braucht“ wird ab dem 7. August 2007 jeden Dienstag um 22.30 Uhr auf ProSieben gesendet.

Kalk-Man und der letzte Kreuzzug! Die vierte und letzte Premiere-Staffel von „Kalkofes Mattscheibe“ umfasste 25 Sendungen, die vom 4. Januar 1998 bis zum 27. Dezember 1998 ausgestrahlt wurden – unverschlüsselt und in Farbe. Am 20. August 2007 wird auch diese vierte Staffel von Turbine Classics und FRÜHSTYXRADIO komplett auf einer 4-DVD-Box veröffentlicht. Zu den beinahe sechs Stunden Mattscheibe gesellen sich 100 Minuten Bonusmaterial: Das Silvester-Special „Kalkofes Weltscheibe“ vom 31. Dezember 1998 (inkl. Making of); unveröffentlichte Bonusclips und ein Interview mit dem legendären Mattscheibe-Darsteller Klaus Müller. Mindest-

*Die vierte und letzte
Premiere-Staffel von
„Kalkofes Mattscheibe“
erscheint im August 2007
als 4-DVD-Box.*



tens genauso unterhaltend wie „Kalkofes Mattscheibe“ ist der optionale Audiokommentar von Kalkofe & Stöcker, mit dem sie diese Box über sieben Stunden lang begleiten.

Die zweite Staffel von „Olm unterwegs“ läuft ab dem 27. August 2007 auf ProSieben. Für die erfolgreiche Serie, in der Hans Werner Olm in acht verschiedene Figuren schlüpft – vom Bademeister Bernd bis Jaques Torette –, ist auch diesmal Dietmar Wischmeyer als Autor tätig.

Fast 900 Menschen besuchen am 29. und 30. August zwei ausverkaufte Lesungen von „Wischmeyers Zeltmission“ auf der Steinhuder Badeinsel, um sich nach allen Regeln der Kunst bekehren zu lassen. Alleinunterhalter Wischmeyer liefert mit aktuell verfassten Texten schlagkräftige Argumente dafür, dass Deutschland das Land ist, in dem jeder den anderen für bescheuert hält. Um diese Grundstimmung, die der Autor Gemütlichkeit nennt, noch weiter auszubauen, wird auch Willi Deutschmann, der nette Nachbar von gegenüber, mehrfach in die Lesung eingebunden. „Neues aus der bekloppten Republik“ – so lautet denn auch das Thema des Abends. Aber selbst die Nachbarn jenseits dieser Republik kriegen ordentlich eine verpasst: Zum Beispiel der Pole, „der sein Land wohl ganz woanders aufmachen würde, wenn er es sich noch mal aussuchen könnte“.

Zeltmission auf der Steinhuder Badeinsel: Dietmar Wischmeyer liest im ausverkauften Zelt am 29. und 30. August 2007. Fast 900 Menschen kommen in den Genuss, Texte aus dem noch unveröffentlichten Buch „Die bekloppte Republik“ zu hören.



September 2007: Nachdem es dem FC Bayern München gelungen ist sich für den UEFA-Cup zu qualifizieren, sichert sich ProSieben erstmals überhaupt Fußballübertragungsrechte und zwar die für die Heimspiele der Münchner bis zum Achtelfinale. Der Moderator der Übertragungen ist dagegen kein Neuling, sondern Oliver Welke. Einen 20-minütigen Kurzauftritt absolviert Dietmar Wischmeyer

alias Günther, der Treckerfahrer am 2. September beim 9. Nienburger Theaterfest, mit dem traditionell die Saison im Theater am Hornwerk eröffnet wird. Vor seinem Auftritt wurde der Theatervorplatz in den Frieda & Anneliese-Platz umbenannt – jedenfalls bis zum 26. Oktober. An diesem Tag nämlich wird Nienburg zum Schauplatz der Uraufführung von „Das braune Gold von Plattengülle“.

Am 12. September erscheint Dietmar Wischmeyers neuestes Buch, aus dem er bei seiner „Zeltmission“ schon mehrere Texte vorgelesen hat: „Die bekloppte Republik“ enthält 80 in sich abgeschlossene Geschichten. „Wenn man dieses Buch mit Gewinn gelesen hat“, so verrät der Autor freimütig im Klappentext, „möchte man an keinem anderen Ort leben – denn nirgends auf der Welt ist es so komisch wie in der bekloppten Republik“. Damit ist zu diesem Buch eigentlich alles gesagt.

*Dietmar Wischmeyers
neuestes Werk für die
lesende Bevölkerung
„Die bekloppte Republik“
erscheint am 12. September.*

Das Rittergut Erichshof bei Hannover richtet am 15. September 2007 das 10. Hanomag Oldtimer-Treffen aus. Das ist die Gelegenheit für Treckerfahrer Günther, die neue CD des FRÜHSTYXRADIOS „Trecker, Typen, Tränenbleche“ einem kundigen Fachpublikum vorzustellen: Sein Vortrag, in dem er über Trecker, Typen und Tränenbleche schonungslos herzieht, trifft wie die Faust ins Auge – von der neuen Günther-CD, die im Hanomag-Fan-Shop zum Kauf ausliegt, ist am Abend kein einziges Exemplar mehr da.

*„Trecker, Typen,
Tränenbleche“ - die
neue CD des
FRÜHSTYXRADIOS
stellt Günther, der
Treckerfahrer einem
kundigen Fachpublikum
auf dem 10. Hanomag
Oldtimer-Treffen vor.
Das Werk gelangt am
1. Oktober offiziell in
die Verkaufsregale.*

Am 22. September 2007 wird der Sender radioeins in Potsdam-Babelsberg zehn Jahre alt. Das ultimative Geschenk an die Hörer: Mit einem speziellen Ticket darf jeder an allen Konzerten, Lesungen, Kino- oder Theateraufführungen teilnehmen, mit denen der



runde Geburtstag an zehn verschiedenen Orten gleichzeitig gefeiert wird. Eine dieser Veranstaltungen heißt „Dietmar Wischmeyer – Die bekloppte Republik!“. Im Berliner Postbahnhof am Ostbahnhof liest der FRÜHSTYXRADIO-Aktivist ab 20 Uhr aus seinem aktuellen Buch vor. Wer den Geburtstag von radioeins lieber woanders feiert, kann die Lesung auch an einem der nächsten Tage besuchen, denn Dietmar Wischmeyer tritt aufgrund der großen Nachfrage auch am 23. und 24. September im Postbahnhof auf.

„Trecker, Typen, Tränenbleche“ – auf der fünften CD von Günther, dem Treckerfahrer, die ab dem 1. Oktober offiziell in die Verkaufsregale gelangt, findet sich der vollständige Live-Mitschnitt von „Günthers Treckerstunde“ wieder. Aufgezeichnet am 1. Juli 2006 im Alten Schäferhaus in Rehburg. Im Schnelldurchlauf nimmt Günther 16 verschiedene Treckertypen kritisch unter die Lupe und berichtet im zweiten Teil der CD detailliert von haarsträubenden Erfahrungen aus der Treckerszene, die ein echter Treckerfan gelassen als Teil seines Hobbys hinnimmt. Als „Bonustrecker“ gibt es neun audiophile Aufnahmen von Traktorengeräuschen auf die Ohren: Hier kann der Treckerverrückte endlich mal den Hanomag R4555S mitten durchs Wohnzimmer fahren lassen.



Am 7. Oktober veröffentlicht das FRÜHSTYXRADIO die lang erwartete Doppel-DVD mit dem Bauerntheaterstück „Frieda sei mit Euch – aber auch Anneliese“, das letztes Jahr in Sulingen aufgezeichnet wurde. Am selben Tag findet im Sulinger Stadttheater eine kleine Premieren-Veranstaltung mit Sabine Bulthaupt und Dietmar Wischmeyer statt, bei der beide DVDs in echter Kinoatmosphäre genossen werden können. Insgesamt bietet diese DVD-Edition vier

„Frieda sei mit Euch - aber auch Anneliese“ wird zwar nicht mehr auf die Bühne kommen. Aber es gibt Ersatz: Eine Aufzeichnung aus Sulingen veröffentlicht das FRÜHSTYXRADIO am 7. Oktober 2007.



Stunden Unterhaltung, davon allein zwei Stunden Bonusmaterial: Ein ausführlicher Tourneereport mit Hinterbühnenaufnahmen; ein 45-minütiges Interview mit den Hauptdarstellern und viele Ausschnitte aus älteren Bühnen- und Fernsehauftritten mit Frieda & Anneliese.

Der Andrang aus allen Bildungsschichten und Altersstufen ist riesig – die meisten Auftritte der großen Herbsttournee mit Frieda & Anneliese sind längst ausverkauft: Unter diesen Vorzeichen geht am 26. Oktober im Nienburger Stadttheater am Hornwerk die mit Spannung erwartete Premiere des Theaterstücks „Das braune Gold von Plattengülle“ über die Bühne. Ganz in der Tradition des Vorgängers „Frieda sei mich Euch – aber auch Anneliese“ hält auch die neue Kriminalposse um die beiden alten Damen und deren komplizierte Verwandtschaft das Zwerchfell der Zuschauer von der ersten bis zur letzten Minute in Bewegung. Aber es werden von Anfang an auch viele Fragen aufgeworfen. Denn diesmal ist ganz Plattengülle auf der Suche nach einem Schatz – und der soll ausgerechnet in Friedas ehemaligem Garten zu finden sein. Das vermutet jedenfalls Anneliese. Günther, der Treckerfahrer glaubt an eine Güllequelle, Erwin an ein weiteres Massengrab. Willi Deutschmann weiß angeblich alles, aber möglicherweise nicht so viel wie Uschi Ciciolka. Was verbirgt sich hinter dem Braunen Gold von Plattengülle? Lauter ungelöste Rätsel, die in eine stetig spannender werdende Geschichte münden, die bereits vor sechs Jahrzehnten ihren Ausgang nahm und in deren Mittelpunkt wieder einmal Frieda & Anneliese stehen – „die Misses Marples aus Plattengülle“. Ein ganzes Dorf hält den Atem an – und für zweieinhalb Stunden auch das Nienburger Publikum (wenn es nicht gerade lacht), dessen Erwartungen an das neue Bühnenprogramm aus dem Hause FRÜH-

Mit Spannung erwartet wurde das neue Theaterstück aus dem Hause FRÜHSTYXRADIO. Fast alle Vorstellungen von „Das braune Gold von Plattengülle“ sind schon im Vorfeld ausverkauft. Die Premiere findet am 26. Oktober 2007 im Nienburger Stadttheater am Hornwerk statt.

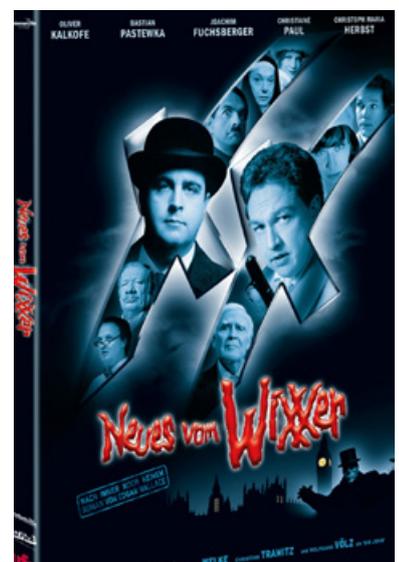


STYXRADIO mehr als erfüllt werden. Nach der Premiere wird „Das braune Gold von Plattengülle“ noch zweimal in Nienburg aufgeführt, um in den nächsten Wochen weiterzuziehen: Nach Hameln, Goslar, Celle, Cloppenburg (2-mal), Papenburg, Emden, Rheine, Göttingen, Walsrode, Münster, Aurich, Wilhelmshaven, Stadthagen und Diepholz (2-mal). Der letzte Vorhang dieser äußerst erfolgreichen Tournee fällt für Frieda & Anneliese am 3. Dezember nach dem dritten Auftritt in Cloppenburg.

Am 28. Oktober rückt wieder die Zeitumstellung und damit „Die Stunde, die es nicht gibt“ ins Blickfeld der Menschen. Zum neunten Mal überträgt radio ffm von 2 Uhr bis 2 Uhr ein „FRÜHSTYXRADIO Kultur extra“. Live übertragen wird diesmal eine Aufzeichnung der Lesung „Neues aus der bekloppten Republik“, die Dietmar Wischmeyer am 29. August auf der Badeinsel Steinhude gehalten hat. Zu Wort melden sich auch Der Kleine Tierfreund, Willi Deutschmann und Mike. Der stimmungsvolle Auftakt der Nachtsendung ist zugleich einer ihrer Höhepunkte: Das Herbstgedicht „Rattenschmaus“ aus dem Zyklus „Geteerte Schicksale“ von Sadomas Muschkorotzi.

Das Ziel war, „die geilste DVD der Welt zu erstellen“, so Oliver Kalkofe. Sieht man zum ersten Mal die Ausstattung der Doppel DeluXXe Edition „Neues vom WiXXer“, die seit dem 29. Oktober 2007 im Handel liegt, darf festgehalten werden, dass dies möglicherweise sogar gelungen ist. Was im ersten Teil, der 2004 erschienen ist, ausschließlich dem „Menüführer“ Alfons Hatler vorbehalten war, gerät im zweiten Teil zu einer Weltpremiere. Denn hier stellen die interaktiven Menüs mittlerweile eine eigene Unterhaltungsebene dar: 164 Menü-Moderationen mit sämtlichen 27 Darstellern in 28 Rollen, deren Länge selbst den

Der eigentliche Clou ist die Menüführung auf der am 29. Oktober im Handel erhältlichen DVD „Neues vom WiXXer“. Die Doppel DeluXXe Edition hält 164 Menü-Moderationen mit sämtlichen Darstellern in 28 Rollen bereit.



Hauptfilm übertrifft. Da ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis der erste Oscar für einen Schauspieler in der Kategorie „Beste Menüführung“ vergeben wird . . . Weitere Features: Alle Musikvideos, die von der Band Madness mit Kalkofe & Pastewka in London exklusiv für „Neues vom WiXXer“ produziert wurden; Outtakes; Making of's; Alfons Hatlers Karaoke-Träumereien, Kalkofes Wallace Top 10 und noch viel mehr . . . PS: Ebenfalls am 29. Oktober erscheinen zwei weitere DVD-Versionen von „Neues vom WiXXer“: Die Basic Edition und die Double Feature Steelbook Edition.

Auf radioeins beginnt am 5. November 2007 eine neue Ära für den Kleinen Tierfreund, denn der Sender hat sich dazu entschlossen, die Serie regelmäßig in sein Programm aufzunehmen. Somit kehrt die Radiolegende nach einer etwas längeren Pause wieder zu den Hörern nach Berlin und Brandenburg zurück. Passend zur Jahreszeit referiert der Tierfreund in seiner ersten Folge über den Pilz. Die Sendezeiten: Jeweils am Montag um 5.40 Uhr. Wiederholung um 9.20 Uhr und 15.40 Uhr.

Neue Berliner Ära für den Kleinen Tierfreund: radioeins hat die Serie wieder regelmäßig in das Programm aufgenommen.



Die 8. Verleihung der DVD Champions 2007 findet am 19. November im Ballsaal des Arabella Sheraton in München statt. In der Kategorie „Deutscher Film“ nimmt Oliver Kalkofe den Preis für die Special Edition „Neues vom WiXXer“ entgegen. Ebenfalls ausgezeichnet wird Joachim Fuchsberger, dem Oliver Kalkofe den „Lifetime Achievement Award“ überreicht. Weitere Preisträger des Abends: Olli Dietrich, Pur, Howard Carpendale.

Noch eine Premiere: Als erste DVD Deutschlands erscheint am 19. November die Doppel DeluXXe Edition „Neues vom WiXXer“ als HD DVD und auch als Blu-ray Disc. Zum Hauptfilm in Hochauflö-

sung gibt es hier noch einen zusätzlichen, exklusiven Videokommentar mit Oliver Kalkofe, Bastian Pastewka und Oliver Welke.

33 Minuten lang ist die Rede, die Oliver Kalkofe am 14. November bei der 21. Auflage der Medientage München auf dem Podium hält: Und es ist keine Schmeichelrede, denn er konstatiert, dass das deutsche Fernsehen heute in seiner größten Krise steckt und darüber hinaus eine Beleidigung für das Publikum ist. Obwohl es noch nie so viel Möglichkeiten gab wie heute, so Kalkofe, weiß beim Fernsehen niemand mehr, für wen das Programm gemacht wird und warum. Die Schuld für die „kreative Querschnittslähmung“ gibt der Medienkritiker Kalkofe den Produzenten und Senderverantwortlichen, denen er im Auditorium zurnt, dass sie bei der Gestaltung des Programms weniger auf die Quote, sondern mehr auf das setzen sollen, was sie selbst gern sehen wollen.

Ab dem 23. November ist die zweite Staffel der britischen Comedy-Show „Little Britain“ (die seit April regelmäßig im deutschen Fernsehen läuft) auf einer Doppel-DVD erhältlich. Die Synchronisation der abgefahrenen Sketche hat wieder das FRÜHSTYXRADIO-Duo Kalk & Welk besorgt.

Zwei wie Pech und Schwefel . . . Am 30. November 2007 veröffentlichen Turbine Classics und FRÜHSTYXRADIO die fünfte und letzte 4-DVD-Box mit einem „The Best of the Best“ der Premiere-Staffeln von „Kalkofes Mattscheibe“. Sie trägt zu Recht den heimlichen Titel „Achim seine Mattscheibe“. Denn die Box beinhaltet die legendäre „Achim seine Mattscheibe“-Nacht vom 24. August 1996 (240 Minuten). Und sie beinhaltet alle Folgen des „Mattscheibe Wunschfestivals“ (210 Minuten), das von Achim

„The Best of the Best“:
Im November 2007
veröffentlichen
FRÜHSTYXRADIO
und Turbine Classics
die fünfte und letzte
4-DVD-Box von
„Kalkofes Mattscheibe“.



Mentzel & Oliver Kalkofe gemeinsam moderiert und vom 7. September bis zum 21. Dezember 1997 auf Premiere ausgestrahlt wurde – unverschlüsselt und in Farbe. Unter dem Bonusmaterial findet sich eine Filmreportage über die Großfamilie Mentzel und eine Ausgabe der WDR-Show „Zimmer frei“, in der Oliver Kalkofe um Aufnahme in die WG ersucht. Highlight der Box: Der Audiokommentar von Oliver Kalkofe & Achim Mentzel, den man auch im Radio senden könnte . . .

Im Herbst 2007 entsteht für SAT.1 die achteilige Serie „Maddin in Love“ mit Martin Schneider in der Hauptrolle. Chefautor der Serie ist Oliver Welke, der damit ein für ihn neues Terrain betritt: „ Da ich nach den beiden Drehbüchern für die „WiXXer“-Filme mal Lust auf das Genre Sitcom hatte, kam das Angebot genau zum richtigen Zeitpunkt.“ Geplanter Sendestart: 20. Januar 2008.

Das 9. offizielle FRÜHSTYXRADIO-Fanclubtreffen findet am 8. Dezember um 19 Uhr im Restaurant Vater & Sohn in der Innenstadt von Hannover statt. Bei einem deftigen Essen plaudern Fans und Mitglieder des FRÜHSTYXRADIOS über Gott und die Welt und den deutschen Witzemarkt im Speziellen. Vom FRÜHSTYXRADIO haben den Weg ins Vater & Sohn gefunden: Sabine Bulthaupt, Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer. Wie beim Fanclubtreffen im letzten Jahr stehen keine Aktionen, sondern das gemütliche Beisammensein in einer entspannten Atmosphäre im Vordergrund. Das Aufregendste, was an diesem Abend passiert, ist die bundesweite Klima-Aktion „Licht aus“, bei der das FRÜHSTYXRADIO und seine Fans fünf Minuten lang im Dunkeln sitzen.

*FRÜHSTYXRADIO
und Fans treffen sich
zum alljährlichen
Fanclubtreffen.
Das 9. Treffen findet
in Hannover statt.*



Onkel Hotte kehrt ins Fernsehen zurück! Mit sieben Episoden startet am 9. Dezember beim digitalen Fernsehkanal SAT.1 Comedy das experimentelle Format „Poetry Comedy“. Der Komiker und TV-Kritiker Oliver Kalkofe alias Onkel Hotte und der Kabarettist, Musiker und Moderator Heinz Gröning („Nightwash“, „Funkhaus“) begeben sich jeweils fünf Minuten auf einem fahrbaren Dichterstuhl in absurde Situationen, um an unterschiedlichen Schauplätzen selbst geschriebene Poesie, Gedichte und kritische bis komische Texte individuell, impertinent und intelligent vorzutragen. In „Poetry Comedy“ schlagen die beiden eine Querverbindung zwischen anspruchsvoller Lesung und Comedy.



Die letzte FRÜHSTYXRADIO-Sondersendung im Jahr 2007 heißt „Warten aufs Christkind“, mit der Frieda & Anneliese am Heiligen Abend ab 15 Uhr sozusagen direkt in die Bescherung moderieren. Viele schöne weihnachtliche Geschichten wie „Der Osterhase im Jobcenter“ oder „Amerikanische Weihnacht“ gibt es zu hören. Zur Ankunft des Herrn äußern sich außerdem Brochi & Erwin, die Plattengülle Housewives, Der Kleine Tierfreund, Zwei Kleine Italiener und Pränki. Überraschenden Weihnachtsbesuch bekommt Holgi von Mitgliedern der ehemaligen Fahrgemeinschaft . . . Im letzten FRÜHSTYXRADIO des Jahres 2007 spielen, sprechen und singen: Dietmar Wischmeyer, Sabine Bulthaup, Oliver Welke und Thorsten Otto.

*„Warten aufs Christkind“
hätte eigentlich auch
„Hier kommt das
Christkind“ heißen
können. Denn Frieda &
Anneliese bringen
allerlei Gaben in
die Wohnzimmer der
ffn-Hörer. Und die
sitzen am späten
Nachmittag statt mit
großen Augen vor dem
Weihnachtsbaum, mit
großen Ohren vor
ihren Radios...*



2008

An einem Sonntag, den 31. Juli 1988, berichteten die beiden Schmalspur-Moderatoren Hans-Werner Brungs und Pavian Meyer zu Brochterbeck live von der Humorfachmesse „Interwitz“ – ohne zu ahnen, dass sie mit dieser Sendung eine neue Ära in der Radio-Unterhaltung einleiten würden. Fast 10.000 Radiobeiträge, über 60 CDs, mehr als 20 Bücher, unzählige TV-Sendungen und zwei Kinofilme später, genauer gesagt, am 29. Februar 2008, lädt das FRÜHSTYXRADIO zahlreiche Weggefährten aus guten und schlechten Zeiten zu einer kleinen Feierlichkeit in die Räumlichkeiten seines „Geburtsbeschleunigers“ und Heimatsenders radio ffñ ein, um zweierlei bekannt zu geben. Zum einen: Die historische erste Sendung des weltgrößten Kulturmagazins jährt sich in wenigen Monaten zum 20. Mal. Dieses Jubiläum soll mit dem Programm „FRÜHSTYXRADIO live – Die Sendung!“ entsprechend gewürdigt und gefeiert werden, und zwar im Radio, auf Tonträger und auf der Bühne. Die andere Neuigkeit: Radio ffñ schenkt der Sendung, die es eigentlich nie hätte geben dürfen, einen eigenen Sender: ffñ Comedy. Ab sofort rund um die Uhr zu hören im Livestream unter www.ffncomedy.de oder digital auf Astra 19,2° Ost.



2008

FRÜHSTYXRADIO
ist ab sofort im Live-
stream unter
www.ffncomedy.de
rund um die Uhr
verfügbar.

Ungekürzt und un-
zensuriert: Das Bühnen-
stück „Das braune Gold
von Plattengülle“ ist als
Doppel-CD erschienen.

Das Programm „Das braune Gold von Plattengülle“, das Frieda & Anneliese im letzten Herbst mit Riesenerfolg über die Bühne brachten, liegt ab dem 20. März ungekürzt auf einer gleichnamigen Doppel-CD vor – damit jeder Interessierte die Möglichkeit hat, den Witz und Charme von Frieda & Anneliese noch einmal für sich alleine zu Hause im Lehnstuhl zu entdecken. Wer dem tratschsüchtigen Landfrauen-Duo lieber livehaftig gegenübersteht, der wird im FRÜHSTYXRADIO-Jubiläumsjahr auch in dieser Hinsicht nicht enttäuscht, denn Frieda & Anneliese kehren mit ihrem Hochgeschwindigkeitstheaterstück zurück



auf die Bretter, die die Welt bedeuten: Nach den beiden Auftaktveranstaltungen in Sulingen am 4. und 5. April geht es für 17 weitere Auftritte wieder kreuz und quer durch Deutschland. Der vorerst letzte Vorhang für „Das braune Gold von Plattengülle“ – aber noch lange nicht für Frieda & Anneliese – fällt am 24. April 2008 im niedersächsischen Stade.

Unter dem Titel „Geschafft! Wir sind blöd!“ erscheint am 2. April im Lappan Verlag auf 128 Seiten nunmehr das dritte Buch mit den gesammelten TV-Spielfilm-Kolumnen von „Kalkofes letzte Worte“. Eigentlich waren mit Vol. 2 im Herbst 1999 die „wirklich allerallerletzten Worte“, so Oliver Kalkofe im Vorwort, erschienen. In diesem Punkt unterscheidet sich der Komiker vom Politiker: Ersterer braucht sich nicht an das zu halten, was er mal vor zehn Jahren versprochen hat – und keiner trägt es ihm nach.

Allerletzte Worte zum vielleicht oder auch nicht allerletzten Mal: Am 2. April erscheint das dritte Buch mit den TV-Spielfilm-Kolumnen von Oliver Kalkofe.

Diesmal nicht auf der Badeinsel in Steinhude, sondern auf einer richtigen Insel, umgeben von einem richtigen Meer, gibt Dietmar Wischmeyer am 30. April 2008 ab 19.30 Uhr ein Sondergastspiel unter dem bewährten Motto „Die bekloppte Republik“. Ort der Veranstaltung: Die Insel Spiekeroog, Künstlerhaus. Die Einnahmen aus der Veranstaltung werden an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gespendet.

Inselausflug: Dietmar Wischmeyer rettet Schiffbrüchige mit einer Lesung auf der Insel Spiekeroog.

Die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des FRÜHSTYXRADIOS rücken näher und damit auch die geplante DVD-Box, die Ende September erscheinen soll. Wem spezielle Fragen an die Autoren der berühmtesten Witze-Sendung im deutschen Radio auf den Nägeln brennen, der hat in den nächsten Wochen die Gelegenheit, sie via Internet zu stellen. 30 Fragen werden ausgewählt und den einzelnen FRÜHSTYXRADIO-Mitstreitern im Laufe eines Video-Interviews



gestellt. Das Ergebnis dieses gnadenlosen Tribunals wird als eines von vielen Extras auf der DVD-Box veröffentlicht.

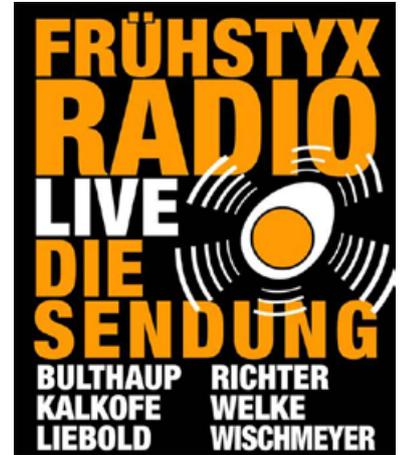
*FRÜHSTYXRADIO
wird 20 Jahre alt und
der Vorverkauf zur
Jubiläumsveranstal-
tung beginnt.*

Mai 2008: Der Vorverkauf für die Jubiläumsveranstaltungen „Frühstyxradio live – Die Sendung!“, die im September und Oktober in Hannover und Berlin von Sabine Bulthaupt, Oliver Kalkofe, Andreas Liebold, Asso Richter, Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer bestritten werden, ist offiziell eröffnet.

20. bis 22. Juni, Wiedenbrügge: Auch die sechste Auflage des „Kleinsten Schützenfestes der Welt“ findet nicht ohne den obligatorischen Comedy-Eröffnungsabend mit dem FRÜHSTYXRADIO statt – für den seit Jahren sogar mehrere waschechte Mülheimer (an der Ruhr) alles stehen und liegen lassen. So viel Selbstlosigkeit muss gefördert werden, sagte sich das FRÜHSTYXRADIO, und organisierte eigens für die Mülheimer Fans einen Shuttle-Service. Zwar nur von der Unterkunft im Nachbardorf bis nach Wiedenbrügge – aber immerhin. Gelohnt hat es sich nicht nur für die Weithergereisten: Denn Sabine Bulthaupt und Dietmar Wischmeyer lassen die Serie „Neues aus Plattengülle“ – die seit April 2007 eine halbe Million Hörer auf radio ffn verfolgen – mit einer Mixtur aus Spielszenen und Filmsequenzen beängstigend lebendig werden. Den Wiedenbrüggern fällt es beim Zuschauen sichtlich schwer, Realität und Fiktion auseinanderzuhalten – hatten sie viele dieser Abstrusitäten und Kuriositäten, die einem normalerweise kein Stadtbewohner abnimmt, doch schon selber erlebt.

*Sabine Bulthaupt und
Dietmar Wischmeyer
sorgen für ein déjà-vu
in Wiedenbrügge.*

Mehrfach war er angekündigt worden – jetzt kehrt der „Rächer der (TV-)Entnervten“ endlich ist wieder auf die Mattscheibe zurück! Die 4. Staffel von „Kalkofes Mattscheibe“ mit zwölf neuen Folgen wird ab



„Kalkofes Mattscheibe“
ist mit zwölf neuen
Folgen auf ProSieben.

dem 24. Juni 2008 auf ProSieben ausgestrahlt. Jeden Dienstag um 23.15 Uhr direkt nach dem „Quatsch Comedy Club“ mit Thomas Herrmans.

2008 fällt der erste Sonntag im Juli auf den 6. – und das bedeutet: Schützenausmarsch durch die Hannoveraner Innenstadt! In der Zeit von 10 bis 12 Uhr wird auch der FRÜHSTYXRADIO-Festwagen inklusive Besatzung von verschiedenen Augenzeugen mehrfach im Getümmel gesichtet.

Eine neue Serie des FRÜHSTYXRADIO startet am 26. August um Punkt 8.08 Uhr: „Der Graf von Bederkesa“ ist die erste Radionovela, in der sich hochrangige Politiker nicht nur angesprochen, sondern auch zu 100 Prozent wiedererkennen dürfen. Die bestehenden Machtverhältnisse im Land der Niedersachsen werden nicht nur angedeutet oder – wie bislang im FRÜHSTYXRADIO üblich – komödiantisch überspitzt, sondern schonungslos offengelegt. Auch für das FRÜHSTYXRADIO Neuland, denn bedingt durch ihren hohen aufklärerischen Anspruch bewegt sich diese Radionovela irgendwo zwischen den beiden Kategorien „nicht lustig“ und „ernst“.

„Papas Presseschau“ ist die erste eher unfreiwillige Neuschöpfung aus der Serienschmiede FRÜHSTYXRADIO. Denn die kompakten Weisheiten, die Papa in „Wäschetrockner weinen nicht“ seit Jahren praktisch rund um die Uhr seiner ganztägigen Zeitungslektüre abgewinnt, hatten mittlerweile so sehr überhand genommen, dass es zwingend erforderlich war, diesen ungestümen Output kontrolliert in ein separates Format „umzuleiten“. Die offizielle Geburtsstunde von „Papas Presseschau“ schlägt am 20. August 2008 – auf radio ff. n.



*Dietmar Wischmeyer
und seine „Zeltmission“
auf der Steinhuder Bade-
insel und in Uetze.*

Am 27. August ist Dietmar Wischmeyer erneut auf der Steinhuder Badeinsel mit seiner „Zeltmission“ präsent, um sich ab 20 Uhr querbeet durch sein üppiges Schaffen zu lesen. Eine Fortsetzung findet Wischmeyers „Zeltmission“ am 9. September im landschaftlich reizvollen Dreieck zwischen Celle, Hannover und Braunschweig: Der Gemeinde Uetze. Und zwar ab 20 Uhr im Kulturzelt.



*Wiederhören mit dem
FRÜHSTYXRADIO:
radio ffN strahlt vier
neue Folgen der
Kultsendung aus.*

Sechs Autoren, vier Sendungen, keine Meinung: Das erste von vier neuen FRÜHSTYXRADIOS, die anlässlich seines 20-jährigen Bestehens ausgestrahlt werden, ist am 7. September 2008 von 10 bis 13 Uhr unter dem Titel „Erde“ zu hören. Alle vier Sendungen haben Sabine Bulthaupt, Oliver Kalkofe, Andreas Liebold, Asso Richter, Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer gemeinsam erdacht und produziert. Die restlichen drei FRÜHSTYXRADIOS zu den Themen „Wasser“, „Feuer“ und „Luft“ folgen im wöchentlichen Abstand auf radio ffN, also am 14., 21. und 28. September, immer von 10 Uhr bis 13 Uhr. Von den Arschkrampen bis zu den Zwei Kleinen Italienern gibt es ein Wiederhören mit (fast) allen Figuren, die das FRÜHSTYXRADIO zum Kult werden ließen.



Erstmals gemeinsam als Gäste in einer Talkshow sind Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer am 5. September in der Sendung Tietjen & Dibaba. Gesendet wird dieses Aufeinandertreffen im dritten Fernsehprogramm des NDR.

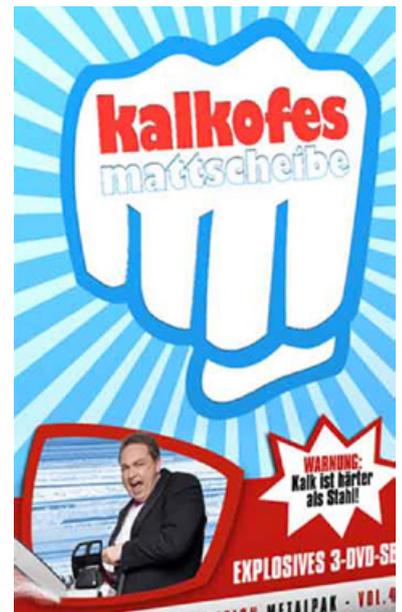
Die Niewöhners teilen sich nicht nur die Türklinke mit den Horstmannskötters und den Sickendieks, sondern auch die ganze Wahrheit. Aus der Not wird beim FRÜHSTYXRADIO wie immer eine Tugend gemacht, und so steht ab dem 12. September das Frieda & Anneliese-Buch mit dem Titel „Die halbe



Wahrheit“ in den Buchregalen bereit, um von interessierten Kreisen gekauft zu werden. Aber auch die zweite Hälfte der Wahrheit bleibt der Öffentlichkeit nicht verborgen. Interessierte Kreise finden Sie als e-book im Internet unter www.beiniewoehners.de.

Ebenfalls am 12. September veröffentlicht Turbine Classics die brandaktuelle ProSieben-Staffel von „Kalkofes Mattscheibe“ als Explosive Edition Triple-DVD. „Kalkofes Mattscheibe Vol. 4“ rechnet gnadenlos mit dem Fernsehen ab, das sich immer mehr wie eine Hydra gebärt, die keinen Spaß versteht: Wenn eine schlechte Sendung eingestellt wird, wachsen unverzüglich mindestens sieben noch viel schlechtere Sendungen nach – von Bruce Darnell im Styling-Wahn bis hin zu Uri Geller im Astro-Delirium. Der Unterhaltungswert der interaktiven, persönlich von Oliver Kalkofe moderierten Menüs schließt nahtlos an die vorangegangenen DVDs von Turbine Classics an.

„Kalkofes Mattscheibe Vol. 4“ erscheint als DVD und verschafft den TV-Glotzern einen Überblick über die schlechtesten Sendungen der vergangenen Monate.



Bereits am 8. September 2008 war Dietmar Wischmeyer bei den „WDR Vorlesern“ im Pantheon in Bonn zu Gast. Gesendet wird der Mitschnitt dieser Veranstaltung am 14. September bei WDR 5. Mit dieser Sendung verabschiedet sich der Kabarettist Jess Jochimsen nach acht Jahren als Gastgeber und Moderator dieser Reihe.

29. September 2008, Aegi-Theater, Hannover: Die letzte der vier neuen FRÜHSTYXRADIO-Sendungen ist vor wenigen Stunden ausgeklungen, da steht auch schon die Premiere des Liveprogramms „Die Sendung“ ins Haus: An fünf Abenden spielen und lesen Sabine Bulthaupt, Oliver Kalkofe, Andreas Liebold, Asso Richter, Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer das Beste, Schrägste, Witzigste, Lauteste und Irreste aus 20 Jahren FRÜHSTYXRADIO.

„2000 Jahre FRÜH-
STYXRADIO“: Die
Jubiläums-DVD-Box
erfreut die Fans mit
13 Stunden Comedy!

Pünktlich zur Live-Premiere von „Die Sendung“ erscheint die Jubiläums-DVD-Box „2000 Jahre Frühstyxradio“, die mit 13 Stunden Spielzeit aufwartet! Auf der Box befinden sich neben den legendären Live-Programmen „Das Grauen“ und „Die Dröhnung“ auch die Fernsehauftritte des Kleinen Tierfreundes und Co bei den Up’n-Swutch-Specials. Zu sehen sind auch nie gesendete Fernseh-Pilot-Folgen, der dreistündige Come-D-Day von 1996, bislang unveröffentlichte Fernseh-Pilot-Folgen und, und, und . . .



Ostdeutschland, 3. Oktober: Im Rahmen eines Radio-days präsentiert das FRÜHSTYXRADIO in einer kompromisslosen Zusammenarbeit mit radio-eins den Hörern in Berlin und Brandenburg am 3. Oktober einen unvergesslichen Tag der Deutschen Einheit. Von 9 bis 21 Uhr wird die Sendung „Frühstyxradio – zwölf Stunden Deutschland“ ausgestrahlt. Dieses längste FRÜHSTYXRADIO aller Zeiten gilt als wichtiger Zwischenschritt auf dem Weg zur längsten Witzesendung aller Zeiten . . .



Westdeutschland, 3. Oktober: Während den Berlinern und Brandenburgern, die seit 9 Uhr morgens das XXXL-FRÜHSTYXRADIO zum Tag der Deutschen Einheit verfolgen, langsam die Augen zufallen, versammeln sich in Hannover hunderte Menschen vor dem Aegi-Theater, um Einlass zu begehren in die vierte Aufführung des Jubiläumsprogramms „FRÜHSTYXRADIO live – Die Sendung!“



Am 4. Oktober, nach fünf Veranstaltungen in Folge und annähernd 6.000 Besuchern verabschieden sich die FRÜHSTYXRADIO-Autoren aus Hannover, um ihr Programm „Die Sendung!“ ab dem 16. Oktober an drei aufeinander folgenden Abenden im Berliner Postbahnhof aufzuführen und so noch ein-



mal über 3.500 Menschen mit einer Zeitreise durch 20 Jahre Wahnsinn zu beglücken.

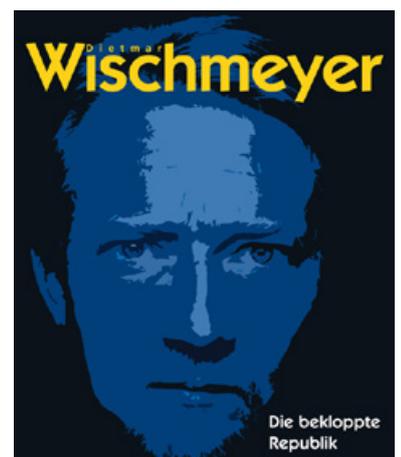
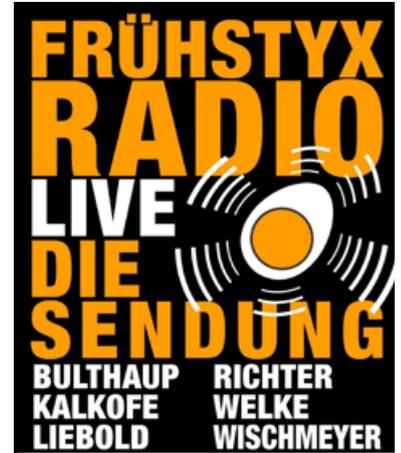
Wahnsinnig, live und legendär: Fast 10.000 Menschen begeben sich in Hannover und Berlin auf eine Zeitreise durch 20 Jahre mit dem FRÜHSTYXRADIO.

Wer das Live-Programm „Die Sendung“ nicht miterlebt hat, kann sich Teile der Show Ende Oktober genüßlich auf dem Sofa anhören. In der „Stunde, die es nicht gibt“ sendet radio ffn Ausschnitte aus der Show. Die kompletten Mitschnitte jedes einzelnen Auftritts in Hannover und Berlin gibt es in limitierter Auflage erstmals auch als USB-Stick.

Gleich zwei Mal sind Sabine Bulthaup und Dietmar Wischmeyer im Oktober 2008 im Fernsehen zu sehen. Am 21. Oktober zeigt RTL die beiden bei den Aufnahmen zu der Serie „Der Graf von Bederkesa“. Und am 23. Oktober plaudern sie auf dem roten Sofa in der NDR-Sendung „DAS!“ über Gott, die Welt und ihre Heimat.

Damit alle FRÜHSTYXRADIO-Fans die Beklopp-ten der Republik im Weihnachtstrubel besser identi-fizieren können, gibt es hierzu im Dezember Nach-hilfe bei Dietmar Wischmeyer: Er geht mit seinem Programm „Die bekloppte Republik“ auf Tour.

Der Weihnachtszeit kann niemand entkommen: Auch Frieda & Anneliese sind ganz im weihnacht-lichen Taumel und haben die Flöte wieder raus-gekrämt. Sie singen täglich vom 1. bis zum 24. Dezember auf radio ffn ein Weihnachtslied. Allerdings sind die beiden Damen schon etwas tüddelig und bringen Noten und Text arg durcheinander. Jetzt sind die FRÜHSTYXRADIO-Fans gefragt! Für sie gibt es Weihnachtsgeschenke, wenn sie Text und Noten richtig zuordnen können. Ein Adventskalender, der mal nicht auf die Hüften, sondern auf die Gehirnzellen geht. Am Heiligen Abend wird selbstverständlich wieder gemeinsam auf



das Christkind gewartet – ffn sendet die schönsten Beiträge aus den FRÜHSTYXRADIO-Weihnachtssendungen der vergangenen zwanzig Jahre.

2009

*Frieda & Anneliese singen
die Republik durch die
Weihnachtszeit.*

Das neue Jahr hat längst begonnen, doch Frieda & Anneliese rutschen immer noch – hinein in die nächsten 20 Jahre und über das Steinhuder Meer. Eine dicke Eisschicht macht nach zwölf Jahren, auf den Tag genau, endlich wieder ein FRÜHSTYXRADIO-Eisrennen möglich. Die beiden betagten Damen haben ihre Schlittschuhe abgestaubt und ffn-Moderator Jens Hardeland heraus gefordert. „Moderator gegen Rollator“, so das Motto. Weil Frieda & Anneliese nämlich schon etwas wackelig auf den Beinen sind, treten sie mit ihrem Rollator an. Tausende schauen zu, wie die Grauhaarigen im Kittel die Gehhilfe zum Porsche machen und ffn-Moderator Jens Hardeland hinter sich lassen.



2009

*Rüstige Landfrauen
auf dem Eis: Frieda
& Anneliese schlagen
ffn-Moderator Jens
Hardeland beim
FRÜHSTYXRADIO-
Eisrennen auf dem
Steinhuder Meer.*

Unterdessen hat sich auch Oliver Kalkofe in das eisige Niedersachsen gewagt. Er ist mit seinem neuen Live-Programm auf Tournee.

Grünkohl ist in Niedersachsen nicht nur ein beliebtes Wintergericht, sondern gibt auch Anlass zu allerlei Aktivitäten. Und so startet am 31. Januar 2009 die „1. Osnabrücker Grünkohnacht“, bei der Dietmar Wischmeyer als Gastredner für die nötige Bewegung der Bauchmuskulatur sorgt.

Dass Dietmar Wischmeyer quasi promovierter Dorf-Wissenschaftler ist, hat sich auch in Dortmund herum gesprochen. Am 1. März 2009 ist der bissige Menschenkenner zu Gast bei „Eckengas Mitteilungen für interessierte Dorfbewohner“.

In gewohnter Manier nimmt Wischmeyer wieder



einmal die Landbevölkerung unter die Lupe.

Glücklicherweise haben Frieda & Anneliese das FRÜHSTYXRADIO-Eisrennen unbeschadet überstanden. Im März gehen sie rüstig und energisch, wie gewohnt, mit ihrem Stück „Das braune Gold von Plattengülle“ zum dritten und letzten Mal auf Tour. Unermüdlich begeistern sie das Publikum vom Harz bis in die Heide und vom Emsland bis an die ostfriesische Küste mit insgesamt 22 Vorstellungen. Passend zur Tour kommt auch die gleichnamige DVD in den Handel – für alle, die nicht genug von den beiden bekommen können. Zu dem 120minütigen Hauptfilm gibt es noch eine Bonus-Audio-CD mit 26 Geschichten von Frieda und Anneliese.

„Unsern täglichen Witz gib uns heute“ – so heißt die Ausstellung, die am 5. April 2009 in Bremen eröffnet. Dietmar Wischmeyer ist nicht knauserig und reicht den Menschen das tägliche Elixier als Gastredner.

Der Mai ist gekommen – und Dietmar Wischmeyer auch, nämlich in den Osten der Republik. Dort wirft er mit den FRÜHSTYXRADIO-Fans zwischen Zossen und Berlin einen tiefen satirischen Blick in die Heimat, „Die Bekloppte Republik“ und erlebt selbst eine Überraschung: Oliver Kalkofe stattet Wischmeyer am 8. Mai im Postbahnhof in Berlin während es Auftritts einen Besuch ab und mischt sich als Gürgen Ferkulat ein.

Überraschung für Wischmeyer:
Oliver Kalkofe mischt sich
als Gürgen Ferkulat ins
Programm ein.

Das kleine Dörfchen Wiedenbrügge, südwestlich des Steinhuder Meeres, wird erneut zur satirischen Hochburg. Sabine Bulthaupt, Hans Werner Olm und Dietmar Wischmeyer bringen am 19. Juni gemeinsam ein Comedy-Programm auf die Bühne. Dieses ex-



klusive Event lockt auch FRÜHSTYXRADIO-Fans aus fernen Städten in die Landschaft. Am Rande des Festplatzes parken WOB und H neben CUX und PE – für diesen charmanten Witz-Cocktail in intimer Zelt-Atmosphäre ist den Fans kein Weg zu weit.



Sie sind wieder da und erobern einen Sommer lang die Autobahn: Holgi, Gisi, Jaro und Kalle kurven durch das Urlaubsland Niedersachsen. Die Fahrge- meinschaft lässt im Sommer 2009 die ffn-Hörer rätseln, wohin die tägliche Reise um 8.08 Uhr sie wohl führen wird. Kreuz und quer folgen die FRÜHSTYXRADIO-Fans den vier Chaoten gedanklich durch den Norden der Republik.



Während die FRÜHSTYXRADIO-Gemeinde den Sommer über im heimatlichen Feuchtbiotop ab- hängt oder sich den Pelz unter südländischer Sonne verbrutzelt, hat das FRÜHSTYXRADIO die Sonne massiv auf die Website mit dem schönsten Ei der Welt scheinen lassen. Ergebnis: Ein helles Licht breitet sich in der Dunkelheit des WorldWideWeb aus, wenn sich unter www.fsr.de die frisch renovierte FRÜHSTYXRADIO-Seite eröffnet. Wochenlang hat der Zwischennetzbeauftragte Michael Kafke von der Firma Media-X programmiert und dabei nicht nur den Style verändert. Auf der frischen Seite mit dem Ei sind nun neben den Downloads auch alle anderen Artikel aus dem Frühstyxradio-Universum in einem übersichtlichen Shop zusammen gefasst. Das Auge isst ja bekanntlich auch mit und deshalb gibt es bei FSR nicht mehr nur was für die Ohren: Bewegte Bilder vom kleinen neuen FRÜHSTYX- RADIO-Kanal bei YouTube werden unter der Rubrik „Video“ präsentiert. Noch mehr zum Downloaden gibt es in der gleichnamigen Rubrik. Absolutes Highlight ist das kostenlose „Rambo- Monatspaket“ mit zahlreichen Klingeltönen der



Nur einen schönen Abend lang: Als Comedy-Trio erobern Sabine Bulthaupt, Hans Werner Olm und Dietmar Wischmeyer das Festzelt in Wiedenbrügge.

Neuer Style, sonniger Look: Das FRÜHSTYXRADIO hat die eigene Website erhellt und damit ein Strahlen in das große www gebracht.

FSR-Figuren. Für die Rubrik „Wiki“ ist ab sofort das Spezialwissen der FRÜHSTYXRADIO-Fans gefragt – ein komplettes FSR-Lexikon entsteht dort und jeder Experte darf natürlich mitwirken.

Im Juli 2009 wird erstmals ein weißer Mann Taufpate eines kleinen, der Gruppe der Lemuren angehörenden, Primaten: Der Kleine Tierfreund tauft im schönen Aller-Leine-Tal im Serengeti-Park Hodenhagen das neugeborene Katta-Äffchen auf den Namen Karl-Hermann. Selbstverständlich soll Karl-Hermann auch spüren, wessen Patenkind er ist. Der Kleine Tierfreund nimmt ihn mit den Worten „Lass dich nicht fallen, denn ich bin bei dir“ auf den Sattel seiner Kreidler Florett und befindet: „Der Serengeti-Park ist ein gelungenes Beispiel für die Integration von Ausländern.“

Dietmar Wischmeyer ist Pate: Katta-Äffchen Karl-Hermann soll bis zur Konfirmation an die Schönheit Deutschlands herangeführt werden.

Auch im Sommer lässt das FRÜHSTYXRADIO die Anhänger des Witzes nicht in der Öde hängen. Dietmar Wischmeyer schlägt sein Missionszelt im Spätsommer 2009 gleich zwei Mal auf, speist die hungrige Gemeinde mit garstiger Unterhaltung und sinnt in einem realitätsnahen Tagtraum darüber nach, Bomben über Wunstorf abzuwerfen. Am 27. und 28. August ist „Wischmeyers Zeltmission“ gleich zweimal auf der Badeinsel im Steinhuder Meer geöffnet, am 8. September zudem in Ronnenberg-Empelde.

„Bomben über Wunstorf“ - ein realitätsnaher Tagtraum von Dietmar Wischmeyer.

Wochenlang haben die Unschönen der Politik im XXL-Format am Straßenrand den müden Augen der Wähler aufgelaert und sie in die Verzweiflung der Wahllosigkeit getrieben. Als der Wahl-O-Mat unter der Ratlosigkeit des immer wieder zugreifenden Volkes längst zusammen gebrochen ist, dämmert der Tag der Wahrheit heran: Am 27. September 2009 wählt Deutschland eine neue Regierung. Die



ultimative Wahlsendung gibt es an diesem Tag bei radio ff. „Plattengülle hat gewählt“ heißt die FRÜHSTYXRADIO-Sondersendung mit Pavian Meyer zu Brochterbeck und Erwin Höhnfeld. Drei Stunden lang gibt es erste Ergebnisse und letzte Meinungen aus den unterirdischen Gefilden der Politik.

Passend zum Wahltermin ist auch ein neues Buch von Dietmar Wischmeyer erschienen, in dem er befindet: „Alle doof bis auf Ich“. Das Standardwerk verhilft zu mehr Selbstvertrauen – ganz simpel durch den vergleichenden Blick auf die Bescheuerten in diesem Universum.

Der Oktober ist angebrochen und das FRÜHSTYXRADIO bricht auf in die nächste Live-Saison. Nach sechs Jahren steht Dietmar Wischmeyer wieder zusammen mit dem Spardosen-Terzett auf den Bühnen rund um Braunschweig. Das exklusive Programm heißt „Niedersachsenabend – Das große Ausmisten!“.

FRÜHSTYXRADIO-Tournee-Koch Alex Alexandrou zieht es vor die Kamera. Auf N 3 bekocht er am 2. Oktober in der Sendung „Late Night bei Olli Schulz“ die Gäste. Er ist nicht der einzige FRÜHSTYXRADIO-Tournee-Koch, der vor der Kamera steht. Ole von der Roten Gourmet Fraktion liefert sich bei Kabel 1 bereits seit einiger Zeit Fast-Food-Duelle.

Einen dieser beiden Gourmet-Männer hätte sicher auch Oliver Kalkofe in diesen Tagen bei sich – er zieht ab dem 6. Oktober nämlich noch einmal mit seinem Live-Programm durch das Land.

Ein Mysterium der Zeit schlägt wieder zu: Am 25. Oktober werden die Uhren auf Winterzeit umgestellt und schenken der Menschheit ein gestohlenen Stück

*Dietmar Wischmeyer
und das Spardosen-
Terzett gemeinsam
auf der Bühne*



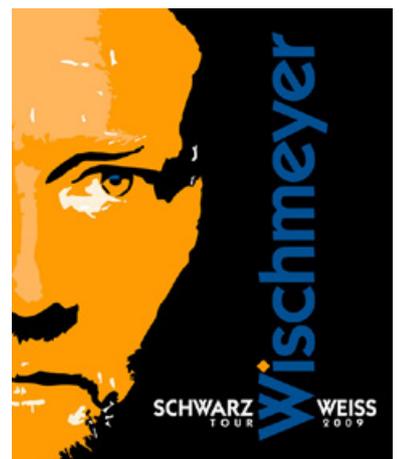
Zeit zurück. Das FRÜHSTYXRADIO füllt die nächtliche Grauzone mit der traditionellen Sendung „Die Stunde, die es nicht gibt“ bei radio ffn. Von 2.00 Uhr Sommerzeit bis 2.00 Uhr Winterzeit hören FRÜHSTYXRADIO-Fans in „WOW - World of Wischmeyer“ die Highlights der Radiogeschichte.

Neu im FRÜHSTYXRADIO-Shop ist die Willi Deutschmann CD „Der fättä Brockänn“. Als hätte es den Femininismus nie gegeben, als wären die 68er nur ein böser Spuk – auf diesem Reichstonträger feiert noch einmal die ganz, ganz alte Bundesrepublik ihre Vorurteile und Hetztiraden.

Das FRÜHSTYXRADIO bringt Kontraste in die dunkle Jahreszeit: Wenn sich die Welt im November 2009 grau färbt, malt Dietmar Wischmeyer die Abende auf seiner Tour durch den Norden SCHWARZ/WEISS. In seinem gleichnamigen Programm gibt es keine Kompromisse, keine politischen Korrektheiten und noch weniger Rücksicht auf die Bekloppten. Seine Welt ist SCHWARZ/WEISS und sein Publikum erhält neuwertige Einsichten aus tierfreiem Nichtraucherhaushalt. Tausende Besucher strömen in die Vorstellungen und lassen sich von Wischmeyer den Blick schärfen. „Kaum jemand nimmt die Absurditäten des Alltags satirisch so aufs Korn, wie der große alte Mann des deutschen Fäkalhumors“, zieht die Lingener Tagespost Fazit. Die Walsroder Zeitung schreibt: „Die sprachlich ausgefeilten Sätze und Wortschöpfungen hämmern wie MG-Feuer ins Gehör.“

Weihnachten naht und das FRÜHSTYXRADIO bietet ab sofort exklusiv im eigenen Shop ausgewählte Neuerscheinungen auch signiert an. Derweil geht es bei Frieda & Anneliese sehr geheimnisvoll zu: Die bissigen alten Damen stellen bei radio ffn täglich Weihnachtsbräuche vor. Allerdings alzheimer

*Kontrastreiche Winterzeit:
Dietmar Wischmeyer
verzichtet auf die
Grauzone und sieht
SCHWARZ/WEISS.
Mit dem gleichnamigen
Programm ist er im
Herbst auf Tournee.*



die Gehirnzellen der beiden schon etwas und da geraten die Bräuche wie Eier und Kugeln durcheinander. Da sind die ffn-Hörer gefordert: Wer Brauch und Anlass richtig zuordnen kann, gewinnt eine DVD-Box - von Frieda & Anneliese signiert.

Ein Riesen-Ei zur Weihnachtszeit - hat da etwa die Niedersächsische Landesmedienanstalt auch etwas durcheinander gebracht? Das FRÜHSTYXRADIO bekommt am 4. Dezember für über 20 Jahre herausragende Radio-Comedy den Niedersächsischen Hörfunkpreis 2009. Die riesige Trophäe in Ei-Form wartet derzeit allerdings noch auf einen Platz im zukünftigen FRÜHSTYXRADIO-Museum.



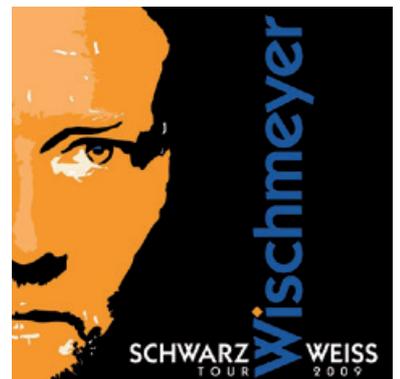
*Es ist ein Ei!
Das FRÜHSTYXRADIO
erhält den Niedersächsischen
Hörfunkpreis 2009.*

Doppelte Wischmeyer-Ladung gibt es am Nikolaus-Tag im Dezember 2009 in Braunschweig: Der Witz-Titan bringt gleich zwei Säcke voller bissiger Satire mit in die Brunsviga und betritt die Bühne sowohl am Nachmittag als auch am Abend.



Auch in diesem Jahr müssen die FRÜHSTYXRADIO-Fans nicht alleine auf das Christkind warten. Frieda und Anneliese leisten Gesellschaft mit der traditionellen Weihnachtssendung bei radio ffn: „Warten auf das Christkind.“

Frisch und exklusiv im FRÜHSTYXRADIO-Shop und nur per Download ist der Mitschnitt der gerade beendeten Tournee „SCHWARZWEISS“ von Dietmar Wischmeyer erhältlich. Erstmals wurden alle Veranstaltungen der Tournee live mitgeschnitten. Auf dem Download-Album befinden sich sämtliche, auf der Tournee von Dietmar Wischmeyer vorgetragene 47 Texte. Schon während der Tour konnten die Besucher den Download als Gutschein zu einem bevorzugten Preis erwerben.



2010

Gleich zu Beginn des Jahres setzt das ZDF mutig einen Comedy-Akzent ins Programm und sendet die „heute-show“ mit Oliver Welke nun jeden Freitag direkt nach dem „heute-journal“. Bereits im Oktober ist die Sendung, die das aktuelle politische Geschehen aufs Korn nimmt, als beste Comedy mit dem Deutschen Comedypreis ausgezeichnet worden. Darüber hinaus wurde sie für den Deutschen Fernsehpreis nominiert.

Frieda und Anneliese stürmen eine Männerdomäne und das Weserstadion! Passend zum Start der Bundesliga-Rückrunde kann sich auch das FRÜHSTYX-RADIO nicht mit Kommentaren zurück halten. Ab dem 18. Januar gibt es wöchentlich immer montags ab 15.00 Uhr den offiziellen Werder-Bremen-Podcast von ffn. Unter dem schönen Titel „Klick the kick“ kommen darin auch Frieda & Anneliese zu Wort. Keine Angst: Die beiden haben definitiv keine Ahnung vom Fußball, aber das schadet ja bekanntermaßen nicht. Immerhin ist Annelieses Sohn Dieter überzeugter Werder-Fan wegen „all die strammen Jungs“. Zu finden sind die bissigen Worte zum Fußball unter www.ffn.de oder www.werder.de



2010

*Im Kittel stürmen Frieda & Anneliese eine echte Männerdomäne!
Ab Januar 2010 lassen sie sich einmal pro Woche über die aktuellen Ereignisse bei Werder Bremen aus.*

Kein Kaltstart mehr in den Arbeitstag - täglich Günther bei ffn. Von montags bis freitags sorgt Günther, der Treckerfahrer um 7.07 Uhr im ffn-Programm dafür, dass sich die Hörer bis zur Arbeit schon mal warm gelachen.

Zurück gekehrt ist außerdem „Der Kleine Tierfreund“ und zwar auf den Sendeplatz dienstags um 8.08 Uhr. Am Freitag zur gleichen Zeit läuft bei ffn zukünftig immer ein ausgesuchter Klassiker von „Frieda & Anneliese“.

Sie sind wieder da: Die Arschkrampen! Im November werden Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer erstmals seit 1994 wieder auf Tournee gehen und werfen dabei natürlich auch einen Blick in die Vergangenheit. Unter dem Titel „War mir schlecht - Warten auf Gertrud“ treten die größten Philosophen der Gegenwart, Kurt Krampmeier und Gürgen Ferkulat, aus dem Schatten der Theke hervor und sagen der Welt, was sie im Innersten zusammenhält. Pissetrinker, Göbelpriester und Bleistiftpimmel werden dabei eine Rolle spielen. „Fäkalhumor vom Feinsten“ und „Sprachkotze mit dem Florett zerteilt“, urteilt das Feuilleton über die entlarvende Weltsicht der beiden Thekenphilosophen. Zwanzig Jahre nach ihrem ersten Erscheinen nehmen sie den aussichtslosen Kampf gegen den guten Geschmack nun wieder auf. Am 19. November 2010 startet die Tour in Nienburg.

*Die Rückkehr des
Fäkalhumors: Die
Arschkrampen gehen
ab November 2010 auf Tour.*



Damit das Warten nicht so schwer fällt gibt es schon im März ein Goldstück aus der Arschkrampen-Fundgrube: Das FRÜHSTYXRADIO stellt im Downloadshop eine Sammlung aus dem Jahr 1991 bereit – wahre Schätze aus der Frühgeschichte von Kurt und Ferkel. Weitere Arschkrampen-Klassiker gibt es von nun ab bis zur Tour jeden Monat als Download.

Die Wahl im Nachbarland Nordrhein-Westfalen lässt Frieda und Anneliese im April 2010 keine Ruhe. Die beiden alten Damen aus Plattengülle wollen Niedersachsen nicht zu kurz kommen lassen und rücken ihre Heimat mit einer Sondersendung ins rechte Licht. „NIEDERSACHSEN – ein kurzweiliges Portrait der schönsten Gülle-Ausbringfläche der Welt“ wird am 29. April in der Zeit von 19 bis 21 Uhr auf ffn-Comedy ausgestrahlt. Frieda und Anneliese haben dazu natürlich auch Günther, zusammen mit Enkel Erwin und seinem Kumpel Brochterbeck, eingeladen.



Erstmals in voller Länge lässt sich Norddeutschlands bekanntester Treckerfahrer über das Leben auf dem Lande aus: Am 27. Mai 2010 erscheint die neue Günther-Live-CD. „Landleben“ ist ein zweistündiges Portrait der Menschen auf dem Dorf – quasi eine moderne Heimatkunde. Vom Güllefahren an der Lehrersiedlung über die Fortpflanzung beim Schützenfest bis hin zum Ferkelkastrieren am Vatertag bleibt kein Aspekt der ländlichen Folklore unerwähnt. Auf dieser Doppel-CD kehrt Günther vor der eigenen Dielentür und offenbart, was zwischen Biogasanlage und Freiwilliger Feuerwehr tatsächlich abgeht.



Wenn der Niedersachse keine Kneipe im Dorf hat, dann macht er seine Werkbank zur Theke. Und wenn der Wecholder keine Arena hat, dann macht er sich eine aus der Werk- und Lagerhalle eines Bedachungs-Unternehmens. Am 29. Mai 2010 ist Dietmar Wischmeyer mit seinem SCHWARZWEISS-Programm der erste Künstler der Welt, der die Bernd-Voss-Arena in Wechold bei Hoya bespielt. Zwischen Dachlatten und Schalbrettern treffen sich Künstler und Publikum auch nach der Show noch auf ein Bier.



Auch Wiedenbrügge hat keine Arena – dafür aber ein Schützenfest-Zelt. Der Comedy-Abend auf dem Wiedenbrügger Schützenfest ist schon Tradition: Am 18. Juni 2010 geben sich Sabine Bulthaupt, Hans Werner Olm und Dietmar Wischmeyer unter dem Titel „Ball der einsamen Scherze“ die Ehre. Im Anschluss an die Veranstaltung tritt Orgel-Schorsch als Ehrengast mit seiner Hammond Orgel auf. Und zur Geisterstunde hält das FRÜHSTYXRADIO einen Überraschungsfilm bereit.

Die Fußball-Weltmeisterschaft geht zu Ende und das FRÜHSTYXRADIO in eine kurze Sommerpause. Damit die Fans den Sommer nicht ganz humorfrei verbringen müssen, gibt es ein Ferien-Geschenk vom FRÜHSTYXRADIO. Eine der ältesten FSR-Serien bringt die Fans durch die trockene Zeit. „8 Wochen Ferien“ heißt das historische Glanzstück, das aus dem Weltmeister-Jahr 1990 stammt. Während der FRÜHSTYXRADIO-Sommerpause gibt es im Downloadshop jeden Tag eine Folge dieser Serie – kostenlos.



Schon fast traditionell ist der August die Zeit für „Wischmeyers Zeltmission“. Auch 2010 missioniert der Witze-Titan das Land – und zwar am 20. August in Bad Zwischenahn und am 26. und 27. August in Steinhude.

Einmal im Jahr wird den Sterblichen eine zusätzliche Stunde im Radio geschenkt: Am 31. Oktober 2010 gibt es von 2 bis 2 Uhr wieder die Stunde, die es nicht gibt. Passend zur bevorstehenden Tour der Arschkrampen strahlt radio ffn klassische und neue Szenen aus dem Leben der beiden Anti-Intellektuellen aus – eine sentimentale Reise in die zugegöbelte Vergangenheit von Kurt und Ferkel.

Wir schreiben den 19. November 2010 – die Arschkrampen-Fan-Gemeinde hält den Atem an: Die beiden Philosophen des alkoholisierten Paralleluniversums sind wieder da! Mit 15 Tour-Terminen in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen, Sachsen und Sachsen-Anhalt göbeln sie gegen die vorweihnachtliche Idylle an. Erstmals traten Kurt Krampmeier (Dietmar Wischmeyer) und Gürgen Ferkulat (Oliver Kalkofe) vor 20 Jahren aus dem Schatten der Theke hervor. Im Jahr 2010 nehmen sie das Jubiläum zum Anlass und den aussichtslosen Kampf gegen den guten Geschmack wieder auf. Nach einer Weihnachtspause wird die Tour im Januar 2011 fortgesetzt.



Pünktlich zum Tourneestart am 19. November 2010 in Nienburg erscheinen zwei neue Tonträger der beiden Helden: Die 3 CD-Box „Testament“ mit 36 brandneuen Folgen und die 2 CD-Box „sooo saahddas aus!“ mit 40 Radioklassikern aus den 90er Jahren. Exklusiv erhalten Kunden des FRÜHSTYXRADIO-Shops eine ganz besondere Box. Sie enthält zusätzlich eine kleine DVD, die einzeln nicht erworben werden kann. Auf der DehVauDeh hat die „Arbeitsgruppe Film am Deutschen Institut für Fäkalhumor“ zusammengefasst, wie sich Kurt und Gürgen in der zweidimensionalen Welt zurechtfinden. Erstmals gibt es damit eine komplett animierte Folge der Arschkrampen zu sehen.



Balsam für die weihnachts-geschundene Seele: Auf ffh gibt es wie immer am 24. Dezember von 15 bis 18 Uhr das Heiligabend-Kontrastprogramm mit der FRÜHSTYXRADIO-Sondersendung „Warten auf das Christkind mit Frieda und Anneliese“.

2011

Die Arschkrampen haben sich über die Festtage ordentlich mit Bier und Tsatsiki vollgehauen und betreten gleich zu Beginn des Jahres wieder rülpsend die Bühne. Ihre fäkal-humoristische Spur zieht sich im Januar durch Hannover, Hamburg, Cottbus und Berlin.

Plagiatoren besteigen Originale: Während die Arschkrampen sich im Januar weiter der Philosophie widmen, wird das FRÜHSTYXRADIO noch während der Tour von der Presse bestürmt: Mario Barth hat sich plötzlich den Altwitz „Nichts reimt sich auf Uschi“ als Marke beim Marken- und Patentamt eintragen lassen. Gleichzeitig hat er einen T-Shirt-Hersteller abgemahnt, der diesen Spruch auf T-Shirts druckt – der Mann soll



knapp 1800 Euro Abmahnkosten auf den Tisch legen. Das Argument: Nur Barth habe das Recht, diesen Spruch auf T-Shirts zu drucken, da er als Komiker mit dem Slogan „Nichts reimt sich auf Uschi“ bekannt geworden sei. Das FRÜHSTYXRADIO hat dafür nur ein Lächeln übrig: Schon 20 Jahre zuvor hatte es T-Shirts mit dem Spruch auf den Markt gebracht. Anfang der 1990er Jahre waren Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer sogar unter diesem Motto auf Tour gegangen. Kommentar Oliver Kalkofe: „Wir haben noch kistenweise alte Kalauer, die wir bedürftigen Komikern gern für ihre Vermarktung zur Verfügung stellen.“



Im Februar hat radio ffn die nächste Runde in der Auseinandersetzung eingeläutet und die Aktion „Free Uschi“ gestartet. Beim Marken- und Patentamt hat ffn einen Löschungsantrag gegen Mario Barths Markeneintrag „Nichts reimt sich auf Uschi“ gestellt. Der Spruch soll somit wieder werden, was er immer war: Freies Gedankengut! Ähnlich wie der schwarz-weiße Meeressäuger „Willy“ wird der alte Kalauer am Ende hoffentlich der offenen See zurück geschenkt. Laut Rechtsanwalt Dennis Breuer, der radio ffn in der Sache vertritt, ist der schale Scherz nicht geeignet, die Hauptfunktion einer Marke zu erfüllen: „Der Spruch ist nicht schutzfähig und hätte nicht eingetragen werden dürfen.“ Diese Einschätzung teilt das FRÜHSTYXRADIO voll und ganz und wendet sich lieber der Produktion neuer Witze zu.

Am 28. Februar 2011 melden sich die beiden Lästerschwestern aus dem Wiehengebirge wieder regelmäßig im Radio zu Wort: In der Serie „Bei Frieda und Anneliese“ ziehen sie wochentags um 8.08 Uhr auf radio ffn über die Welt und die Nachbarn her. Pappa und Mama, Erwin und Brochi sowie der Kleine Tierfreund legen derweil eine kleine Radio-Pause ein.



„Deutsche sehen dich an“: Das neue Buch von Dietmar Wischmeyer steht am 11. März 2011 druckfrisch in den Läden. Auf 237 Seiten beantwortet Wischmeyer Fragen, die schon lange die Republik beschäftigen. Wann kommt der Impfstoff gegen die FDP? Und: Gibt es mich selbst auch als App auf dem iPhone?



FRÜHSTYXRADIO-Neuigkeiten
gibt es jetzt auch
auf facebook.

Der April macht was er will – und zaubert am 7. Tag des Monats plötzlich eine FRÜHSTYXRADIO-Seite im Fratz-Buch hervor. Das wundert die FSR-Macher zunächst und erfreut sie dann zunehmend. Seitdem gibt es bei facebook alle FRÜHSTYXRADIO-Neuigkeiten. Serviert werden sie von zwei FSR-Fans, nämlich Mathias Segebarde und Oliver Mohme – und zwar hier: <https://www.facebook.com/fruehstyxradio>

Darauf hat das Land gewartet: Frieda und Anneliese gehen im Herbst mit einem neuen Stück an den Start. Im letzten Teil der Triologie gerät Frieda in die Fänge eines internationalen Altersheimkonzerns. Für das Stück „Das letzte Hemd“ hat der Vorverkauf im April 2011 begonnen.



Im Mai geht Dietmar Wischmeyer mit seinem Programm „Deutsche sehen dich an“ auf Tournee. Unterwegs ist er an 18 Abenden im Norden und Osten der Republik – von Frankfurt/Oder bis Peine.

Aus der ganzen Republik kommen
die FRÜHSTYXRADIO-Fans
angereist, um auf dem „Ball der
einsamen Scherze“ beizuwohnen.

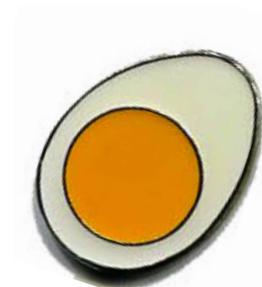
Zum „Kleinsten Schützenfest der Welt“ in Wiedenbrügge gibt es am 17. Juni wieder den alljährlichen „Ball der einsamen Scherze“. Das Trio Sabine Bulthaup, Hans Werner Olm und Dietmar Wischmeyer tritt in leuchtend gelben Atomkraft-Nein-Danke-Shirts auf und ist zur Energiewende bereit. Das teils von weit angereiste Publikum wird an diesem 17. Juni mit bisher ungehörten Songs der humoristischen Volksmusik und vielen einsamen Scherzen attackiert.

Hauptsache Fußball! Günther, der Treckerfahrer hat die Gleichberechtigung entdeckt und kommentiert die Frauen-Fußball WM.

Im Namen der Toleranz und der Gerechtigkeit: Nachdem Günther, der Treckerfahrer in den vergangenen Jahren die großen Fußball-Turniere dieser Welt kommentiert hat, setzt er auf Gleichberechtigung. Während der Frauen-Fußball WM vom 26. Juni bis zum 17. Juli kommentiert er das sportliche Event werktäglich in der hannoverschen Neuen Presse und den Schaumburger Nachrichten. Bei der Neuen Osnabrücker Zeitung gibt es seinen Kommentar auch für die Ohren – als Podcast.



Die norddeutsche Tiefebene versinkt in sommerlicher Ruhe und auch Frieda und Anneliese sowie Günther, der Treckerfahrer gehen in die Sommerpause. Für die Radiohörer gibt es in dieser Zeit, vom 11. Juli bis zum 21. August, bei radio ffn viele schöne Klassiker von Frieda und Anneliese aus den vergangenen Jahren. In der Zeit der Schützenfeste können auch die Grünröcke wieder ein paar hilfreiche Tipps vertragen: Zwei Wochen lang wird im Juli 2011 bei ffn Günthers Schützenfest-Ratgeber wiederholt.



Im Spätsommer ist Dietmar Wischmeyer wieder mit seiner Zeltmission unterwegs: Am 25. und 26. 08. in Steinhude und am 2.09. in Bad Zwischenahn.

Klassiker wiederbelebt: Im FSR-Online-Shop gibt es den legendären FRÜHSTYXRADIO-Ei-Pin.

Am Tiefpunkt des Lebens melden sich die beiden Wracks Pränki und Schwatten noch einmal bei ihren Fans. Ihren Auswurf des schwarzen Humors gibt es als Download im FSR-Shop.

Pränki und Schwatten, zwei Männer am Ende ihrer Gesundheit! Auf dieses Werk hat die Welt lange gewartet: Ausschließlich im FSR-Shop gibt es als Download den schwarzen Humor von Pränki und Schwatten – mit einem traurigen Lächeln im Abgang. Hans Werner Olm und Dietmar Wischmeyer haben mit ihren beiden Figuren zwei sympathische Wracks erschaffen, die ihre Tage zwischen Amputationen und Operationen verbringen. Eine komische Abhandlung über den ekligen Verfall der leiblichen Hülle.



Überraschend arschkrampig: Dietmar Wischmeyer ist mit seinem Programm „Deutsche sehen dich an“ auf Tournee und Oliver Kalkofe erscheint spontan auf der Bühne im Berliner Postbahnhof.

Deutsche sehen dich an: Das Programm von Dietmar Wischmeyer erscheint am 9. September 2011 als Doppel-Live-CD. Noch im selben Monat ist Wischmeyer mit den Betrachtungen des alltäglichen Wahnsinns auch auf der Bühne – am 12. September in Calau(!) und vom 13. bis 17. September im Postbahnhof in Berlin. Diesen Termin lässt sich Oliver Kalkofe nicht nehmen. Er erscheint als Überraschungsgast im Postbahnhof. Zwei wunderbare Arschkrampen-Texte hat das Duo im Postbahnhof spontan ins Publikum gerotzt. Den Live-Mitschnitt dieser Überraschungs-Begegnung gibt es auf der FSR-Homepage als Gratis-Download für alle, die nicht dabei sein konnten. Den Live-Mitschnitt des kompletten Tournee-Programms, gibt es im FSR-Shop wahlweise als CD oder Download.



Großes Gernsehen – singende Spreewaldgurke trifft Furunkel am Arsch der Unterhaltung. Die beiden selbsternannten Lieblingsfeinde Oliver Kalkofe und Achim Mentzel gehen erstmals gemeinsam auf Tournee. Gemeinsam mit den Zuschauern springen sie durch DVD-Menüs, zeigen Lieblings-Folgen und gewähren einen Blick hinter die Kulissen. Die Tournee startet im Herbst 2011 und wird Anfang 2012 fortgesetzt.



Premiere: Dietmar Wischmeyer ist erstmals zu Gast bei Dieter Nuhrs Satiregipfel in der ARD.

„Sonnabend Vormittag in Berlin – Klaus Wowereit sitzt mit seinem iPad auf dem Schoß in einem Charlottenburger Café.“ Mit diesem Satz beginnt Dietmar Wischmeyer seinen ersten Auftritt bei Dieter Nuhrs Satiregipfel am 10. Oktober 2011 im ersten Programm der ARD. Selbst mit einem iPad auf dem Schoß lässt er als Vorlese-Onkel ganz gelassen und pointiert Bilder einer wrackigen Hauptstadt vor den Augen des Publikums aufziehen.

**SATIRE¹
GIPFEL**

Im Wandel der Zeit mit Frieda und Anneliese: Am 30. Oktober gibt es wieder die Sendung in der Stunde, die es nicht gibt. Die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit inspiriert die beiden hartgesottenen Landfrauen, durch ihre Lebenszeit zu wandeln. Von der Geburt bis zur Bahre – Frieda und Anneliese im Gespräch über Gott und die Welt und den ewigen Lauf der Zeit. Ausgestrahlt wird die Sendung bei radio ffñ in aller Herrgottsfrühe: Von 2 Uhr bis 2 Uhr. Die Sendung gibt es für alle, die nicht mit der Zeitumstellung klargekommen sind, auch im FRÜHSTYXRADIO-Downloadshop.



Letzter Vorhang? Frieda und Anneliese stehen mit dem letzten Teil ihrer Trilogie auf der Bühne. In ihrem Stück „Das letzte Hemd“ endet der schwarze Humor schon fast in der schwarzen Kiste. Aber nur fast. – Ein Stück für Fans mit morbider Ader.

Sulingen. 4. November 2011. Frieda und Anneliese begeben sich auf eine neue Reise durch die Republik. Im letzten Teil ihrer Trilogie kämpfen die beiden rüstigen Damen gegen die Machenschaften eines internationalen Altersheimkonzerns. Mit ihrem Stück „Das letzte Hemd“ stehen Frieda und Anneliese im Herbst insgesamt 20 Mal auf der Bühne. Lob und Kritik schwappt den beiden aus den Zeitungen des Landes hinterher. Doch wie die Ostfriesische Zeitung am 26. November schreibt: „Bei einem dürften sich jedoch alle einig sein: Frieda und Anneliese sind zwei wahrlich dicke Freundinnen, die sich so gut leiden können, wie der Teufel das Weihwasser. Und zugleich zwei erbitterte Feindinnen, die für den anderen ohne mit der Wimper zu zucken stets ihr letztes Hemd geben würden.“



Neue Fernseh-Auftritte: Nach dem Erfolg im Oktober ist Dietmar Wischmeyer am 5. Dezember erneut beim Satiregipfel von Dieter Nuhr in der ARD zu Gast. Und am 17. Dezember sind Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer als Gäste in dem WDR-2-Zugabe-Spezial-Jahresrückblick zu hören.



Oliver Kalkofe gehört eigentlich zu den Menschen, die sich Nahrungsmittel lieber selbst zuführen. Am 19. Dezember engagiert sich Kalkofe allerdings als Kellner und serviert Rotkohl, Klöße und Gänsekeulen beim Weihnachtsessen für Obdachlose und Bedürftige im Berliner Hotel Estrel. Initiiert hat die Aktion der Entertainer Frank Zander. Oliver Kalkofe ist bereits zum fünften Mal unter den Prominenten, die an diesem Abend rund 2800 Gäste bewirten haben.

Festschmaus zu Weihnachten! In Berlin serviert Oliver Kalkofe beim Weihnachtsessen für Obdachlose Rotkohl, Gänsekeulen und Klöße. In Hannover serviert Dietmar Wischmeyer im XS all areas etwas härtere Kost bei der Weltpremiere „Bauch trifft Brägen“.

Vorweihnachtliche Brachial-Poesie mit Unterfütterung verspricht die Weltpremiere von Bauch trifft Brägen. In der Speisewirtschaft XS all areas in Hannover sind am 21. Dezember 2011 zwei Künstler am Werk. Alex Alexandrou vom XS all areas serviert ein Viergänge-Menü und zwischen den Gängen gibt es harte Kost von Dietmar Wischmeyer mit einer Prise Geschmacklosigkeit.



Wir schreiben den 24. Dezember 2011. Die Menschen warten auf das Christkind. Und zum 24. Mal warten sie nicht alleine. Traditionell gibt es bei radio ffm Weihnachts-Zeitvertreib mit der Sendung „Warten aufs Christkind“. Wie immer von 15 bis 18 Uhr. Dieses Mal haben Frieda und Anneliese die schönsten Beiträge aus den letzten 24 Jahren herausgesucht.

Eine besinnlich böse Weihnachtsshow im Theater am Kurfürstendamm in Berlin gibt es am 25. Dezember mit Oliver Kalkofe. An diesem Abend bekommt das Volk auch „Die wahre Presseerklärung von Christian Wulff“ zu hören, die allein in den kommenden drei Monaten bei youtube mit über 500.000 Klicks gefeiert wird.



Eigentlich popelt es sich auf der Erde ganz angenehm in den humorigen Tiefen. Dennoch wagen sich Kurt Krampmeier und Ferkel in die galaktischen Weiten. Sie sind für zwei Abende im Zeiss Großplanetarium Berlin die „Arschkrampen im Weltall“.

Arschkrampen im Weltall: Zu Beginn eines jeden Jahrzehnts, wenn dessen erstes Jahr zur Neige geht, treten zwei Gestalten aus dem Dickicht des deutschen Humors heraus. Es sind die Arschkrampen, Deutschlands Geschenk an den schlechten Geschmack. Im Jahr 1991 in Syke, 2001 in Berlin und jetzt – 2011 – wieder in Berlin: Am 27. und 28.12. rotzen Kurt Krampmeier und Ferkel, frei von jeglicher Sternen-Romantik, im Zeiss Großplanetarium Berlin ihre brutalen Philosophie-Plocken ins All. Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer lesen Arschkrampen im Weltall – bevor sie die Erde für weitere zehn Jahre verlassen



2012

Der 12. Januar – ein besonderer Termin: Die FRÜH-STYXRADIO-facebook-Seite hat 1000 Fans.

Sechshundert Kosmonauten durften live dabei sein, als die Arschkrampen im Dezember 2011 im Zeiss Großplanetarium Berlin gnadenlos ihre philosophischen Absonderungen ausgegöbelt haben. Im Januar 2012 ist die Aufnahme dieser einzigartigen Lesung exklusiv im FSR-Shop erhältlich. Und auch die Sendung „Warten auf das Christkind“ aus dem Jahr 2011 steht als Download zur Verfügung.



Das hätte der Ex-Bundespräsident nicht besser sagen können! Oliver Kalkofe liefert der Republik endlich „Das wahre Wulff-Interview“.

Abgesang: Im Februar meldet sich „Kalkofes Mattscheibe“ aus aktuellem Anlass zurück und präsentiert „Das wahre Wulff-Interview“. Oliver Kalkofe schlüpft dafür gleich in drei Rollen: Er ist der Journalist Ulrich Deppendorf, dessen Kollegin Bettina Schausten und Bundespräsident Christian Wulff. In vier Teilen präsentiert er das „glitschige Gelaber des knödelnden Osnabrücker Ex-Präsis“ – zu sehen im Internet auf www.bild.de, www.sat1.de und www.prosieben.de.



Am 10. Februar startet in die heute-show die neue Rubrik „History“ mit Dietmar Wischmeyer. Thema der ersten Folge: Die Deutschen und die Franzosen.



Die zeternden Mädels aus Plattengülle setzen im Februar 2012 ihre Tour fort. Insgesamt 23 Mal stehen sie im Februar und März mit ihrem Stück „Das letzte Hemd“ auf der Bühne. Die Nachfrage ist so groß, dass es für Diepholz, Osnabrück, Hannover und Bielefeld Zusatztermine gibt. Die Frühjahrs-Tournee der bisigen Ladys vom Land startet am 15. Februar in Nienburg.

*Freundschaft!
FRÜHSTYXRADIO nimmt
Abschied: Innerhalb einer Woche
sind die beiden langjährigen
Weggefährten Jochen Krause
und Frank „Tüte“ Tuinmann
gestorben.*

Zwei Trauerfeiern an einem Tag. Am 17. Februar 2012 nimmt FRÜHSTYXRADIO Abschied von zwei langjährigen Weggefährten: Jochen Krause und Frank „Tüte“ Tuinmann.



Am 6. Februar ist Comedykünstler Jochen Krause im Alter von 61 Jahren gestorben. Die Fans vom FRÜHSTYXRADIO kannten ihn als Siegfried „Siggi“ Behrens. In dieser Rolle stand er fast 20 Jahre an der Seite seines Freundes und Partners Martin Jürgensmann. Als Comedy-Duo „Siggi und Raner“ haben die beiden bewiesen, wie viel Mundart in Hannover steckt und den „Wind aus Linden“ besungen.

Am 12. Februar ist Frank Tuinmann bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Als Tischler hat Tüte an allen Bühnenbildern der Vergangenheit mitgewirkt. Als Darsteller hat er bei den Film-Einspielern zur aktuellen Frieda und Anneliese Tournee mitgespielt.



Das FRÜHSTYXRADIO wird Jochen und Tüte nicht vergessen. Freundschaft!

Großes Gernsehen 2012 – Spreewaldgurke trifft Furunkel. Oliver Kalkofe und Achim Mentzel setzen ihre Tournee fort. Das Traumpaar lädt ein zu einem einmaligen Fernsehabend des TV-Wahnsinns. Die Reise startet am 22. Februar 2012 in Cottbus und endet am 19. März in Hamburg. Insgesamt hat die Tour sechs Stationen.

Immer häufiger erscheint Dietmar Wischmeyer auf den Fernseh-Bildschirmen. Im März flimmert sein bissiger Beitrag bei Spiegel TV „Die FDP verlässt den Planeten“ durch die deutschen Wohnstuben.

Wischmeyer auf allen Kanälen! Am 16. März präsentiert er eine grüne Ausgabe der „heute-show-History ohne Guido Knopp“ im ZDF. Am Sonntag, 18. März, ist Wischmeyer zu Gast im Sonntagstalk bei Radio Bielefeld – und der Moderator der Sendung ist Andreas Liebold. Ebenfalls am 18. März ist Dietmar Wischmeyer bei Spiegel TV auf RTL mit seinem Beitrag „Die FDP verlässt den Planeten“ zu sehen.



Freitag der 13. im April! Trotzdem haben Oliver Kalkofe und Achim Mentzel ne Menge Glück bei der Promi-Runde von „Wer wird Millionär“ mit Günther Jauch. Dort schlagen sich ganz fett. Mit diversen Anspielungen auf ihre Gewichtsklasse erheitern die beiden das Publikum und nehmen schließlich 125.000 Euro für soziale Projekte in Berlin und Cottbus mit nach Hause. Den entscheidenden Tipp zur richtigen Antwort bei der 125.000-Euro-Frage hat übrigens Telefon-Joker Dietmar Wischmeyer geliefert. Er war sich ziemlich sicher, dass ein Banause nur ein Handwerker sein kann.

Spitzzüngig: Dietmar Wischmeyer über linke Doppelspitzen in der „heute-show-History, ohne Professor Dr. Guido Knopp“.

Linke Spitzen verteilt Dietmar Wischmeyer am 20. April im ZDF in der „heute-show-History, ohne Professor Dr. Guido Knopp“. Unter die Lupe nimmt er dieses Mal eine Partei, die ihre Doppelspitze halbiert hat und nun einen Ausweg sucht. Im Visier hat er die Untoten der Linken.



Harter Einsatz für die beiden „Altherren“ Wischmeyer und Olm. Zur Truppenbetreuung werden die Comedians nach Afghanistan eingeflogen.

Truppenstärkung durch Lachsalven: Hans Werner Olm und Dietmar Wischmeyer, zwei Handelsvertreter in Sachen Humor, bereisen die härtesten Witzemärkte der Welt. Vom 24. April bis zum 2. Mai verweilen Wischmeyer und Wehrdienstverweigerer Olm mit ihrem Programm „Altherrensommer“ zur Truppenbetreuung in Afghanistan und Usbekistan. In den Camps Termez, Mazar-e-Sharif und Kundus bringen die beiden Comedians Abwechslung in den harten Einsatz-Alltag der Soldaten. Da Hans Werner Olm während des gesamten Aufenthaltes wenig geeignetes Schuhwerk trägt, erhält die kleine Tournee der Titel „ISAF - In Schlappen an der Front“.



Es gibt ein Lachen jenseits der Comedy: Nach Afghanistan und Usbekistan sind Hans Werner Olm und Dietmar Wischmeyer wieder zurück in der norddeutschen Tiefebene am Fuße der Rehburger Berge. Am 15. Juni öffnen sie in Wiedenbrügge im Festzelt ihre Musterkoffer mit den schönsten Szenen aus dreißig Jahren Bühnenerfahrung und zeigen ihr Programm „Altherrensommer“.

Dass Landleben nicht immer nur mit Lust in Verbindung steht, dokumentiert Dietmar Wischmeyer eindrucksvoll in seiner Kolumne „Wischmeyers Landfrust“.

Eine mit Deutschland-Flaggen gehörnte Ziege, pissende Kühe und ein aufschreckender Gewehr-Schuss: So beginnt Dietmar Wischmeyers neue Kolumne „Wischmeyers Landfrust“ bei Spiegel-TV auf RTL. Die erste Folge wird am 10. Juni ausgestrahlt und beschäftigt sich mit Kanzleramtsminister Ronald Pofalla, dem Sommerlochtier des Jahres 2012. Bis zum Ende des Jahres wird sich „Wischmeyers Landfrust“ regelmäßig mit entscheidenden Themen der Zeit befassen, zum Beispiel mit der CSU und dem Mohammed-Film oder dem Flughafen Berlin. Wie Wischmeyer es geschafft hat, auf das streng bewachte Areal des künftigen Hauptstadt-Airports zu gelangen, bleibt sein Geheimnis. Aber die Erkenntnisse seiner Baustellenbegehung behält der Comedian nicht für sich.



Wischmeyer und Olm zwischen headbangenden Metal-Fans: Auf dem Wacken Open Air ist harte Comedy angesagt.

Willkommen zur härtesten Comedy-Show der Welt! Übelst hart bespaßen Dietmar Wischmeyer und Hans Werner Olm am 3. August die Durchgeknallten auf dem größten Heavy-Metal-Open-Air in the world. Nur die Masters of Comedy werden beim Wacken Open Air auf die Headbangers Stage geladen. Wischmeyer und Olm zeigen den Metal-Fans, wie richtiger Männer-Humor geht. „Altherrensommer“ auf die harte Tour!



„Wischmeyers Zeltmission“ ist längst Kult, nach neun Jahren auf der Badeinsel in Steinhude wird das zehnjährige Jubiläum allerdings an einem neuen Veranstaltungsort in Steinhude gefeiert – nämlich am 23. und 24. August in einem Zelt neben den Strandterrassen, direkt an der Promenade des Steinhuder Meeres. Außerdem startet „Wischmeyers Zeltmission“ auch am 25. August in Bad Zwischenahn. Am 26. August macht Dietmar ein Ausflug nach Frankfurt/Main, dort tritt er bei Festival der Komik auf.

Feuer frei: Geradezu nüchtern hüllt Dietmar Wischmeyer seine Gedanken über die Stadt Wunstorf in Worte – und lässt sie wuchtig fallen, seine „Bomben über Wunstorf“.

„Bomben über Wunstorf Teil II“ – nach erfolgreicher Zeltmission gibt es für alle Fans des Kopfkinos und für die verkehrspolitisch Interessierten den Beitrag „Bomben über Wunstorf Teil II“, aufgenommen am 23. August 2012 bei der Zeltmission in Steinhude, als kostenlosen Download.

Am 1. September ist Dietmar Wischmeyer anlässlich der Feierlichkeiten zu 15 Jahre radio eins Gast in der Livesendung „Viel Spaß im Park - Die Schöne radioeins Show“. Die Sendung wird im Rahmen einer Liveveranstaltung im Park am Gleisdreieck in Berlin in der Zeit von 19:00 - 21.00 Uhr aufgezeichnet.



Sie müssen nun nicht mehr mit den Hühnern aufstehen: Frieda & Anneliese gehen in den Ruhestand.

Abschied von Frieda & Anneliese bei ffn: Während Günther, der Treckerfahrer nach der Sommerpause bei radio ffn ab dem 3. September wieder wochentags um 7.07 Uhr den ffn-Hörern ins Ohr schimpft, gehen die betagten Damen Frieda & Anneliese in den wohl verdienten Ruhestand.



„Sturm auf's Leinschloss“: Das neue Heldenepos in 21 Bildern wird ab dem 6. September 2012 jeden Donnerstag um 8:08 Uhr bei ffn ausgestrahlt. Bis am 20. Januar der Tag der Abrechnung kommt, erfahren die Hörer in der neuen FRÜHXTYXRADIO-Serie die wahren Ambitionen der Helden aus der Stadt am Hohen Ufer. Mit dabei: David McTornister, Graf Weil von Warum und Wozu, Mopsi Gabriel, Dem Grauen Wulff, Schünüman Pascha, Tollwut Höllring, W-Lan Özkan und natürlich Castor Maschmeyer.

Helden aus der Stadt am Hohen Ufer tauchen vorübergehend aus dem Nebel auf und teilen ihre Abenteuer und Intrigen mit der Menschheit: „Sturm auf's Leinschloss“ – das Heldenepos in 21 Bildern.

Im Leineschloß sitzt seit Jahren der immer einsamer werdende David McTornister, während vor dem Schloß ein Trupp Sozen nur darauf wartet, am 20. Januar, dem Tag der Vergeltung, die Macht zu übernehmen. Noch frisch ist deren Erinnerung an die Schmach 2003, als der damals noch nicht untote und auch noch nicht graue Wulff die Macht an sich riss und den frisch geschlüpften Mopsi Gabriel aus dem Schloß vertrieb. Nun sinnen sie auf Rache. Bis zum 20. Januar, dem Tag der Entscheidung, haben sie Zeit, den Earl McTornister bloßzustellen, um das ganze Reich der Niederen Sachsen unter sich aufzuteilen.



„Zwei gut gelaunte, in die Jahre gekommene Alt-Komiker lassen das Publikum an ihrem Erfahrungsschatz teilhaben – Jungfrauen-Frühling würde etwas doof klingen.“ Soviel zum Tournee-Titel „Altherrensommer.“

Sie haben den einzig wahren Ort für altersweise Comedians gewählt: Wischmeyer und Olm touren durch die Landgasthäuser des Nordens.

Ab dem 13. September 2012 touren Dietmar Wischmeyer und Hans Werner Olm durch das Land und setzen sich als Humorfachgesellen alter Schule deutlich von den neumodischen Comedians ab. Und wo machen alte Herren üblicherweise Rast? In den Landgasthäusern des Landes! So halten es auch Wischmeyer und Olm und bespielen die Säle zwischen Peine und Jever.

TV ohne Ende: In die Debatte um den umstrittenen Mohammed-Film hat sich jetzt auch das konservative Bayern eingeschaltet. Der CSU-Abgeordnete Johannes Singhammer verlangt, dass die öffentliche Beschimpfung eines religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnisses ab sofort unter Strafe gestellt wird. Was man in der weißwurstfreien Zone – sprich in Niedersachsen – davon hält, erzählt Dietmar Wischmeyer am 23. September in einer neuen Folge von „Wischmeyers Landfrust“ bei Spiegel-TV auf RTL.

Fünf Tage später, am 28. September gibt es eine weitere Folge der heute-show-History ohne Prof. Dr. Guido Knopp – dafür aber mit Dietmar Wischmeyer.

Kontrastprogramm: Im August beim Wacken Open Air – und am 30. September bei den Niedersächsischen Musiktagen in Hannover. Beides können nur Hartgesottene wie Dietmar Wischmeyer auf sich nehmen – wie immer mit Humor. Da fügt sich das Thema „Narrenfreiheit“, über das der Witzefachmann bei den Niedersächsischen Musiktagen sinniert, doch geradezu ins Bild.

Spacig: Die außerirdischen Absonderungen der Arschkrampen dürfen nur noch im Weltall verbreitet werden.

Im Oktober sind die Sterne wieder auf seiner Seite – Dietmar Wischmeyer trifft am 11. des Monats in Berlin auf seinen FRÜHSTYXRADIO-Kollegen Oliver Kalke. Gemeinsam sind sie noch einmal die „Arschkrampen im Weltall“ und so außerirdisch, dass sie wirklich nur in den unendlichen Weiten auftreten dürfen.



Nostalgisch: Dietmar Wischmeyer und Andreas Liebold kehren für ein paar Stunden in die Uni Bielefeld zurück.

Zurück in den Hörsaal: Dietmar Wischmeyer und Andreas Liebold gehen noch einmal zurück zu den Anfängen ihrer Karriere – in die Uni. Die Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft in Bielefeld feiert „40 Jahre LiLI“ und hat vier ihrer prominenten Absolventen eingeladen, darunter Wischmeyer und Liebold. Gemeinsam lesen und lästern sie zusammen mit Hans Zippert und Volker Surmann am 16. Oktober in Bielefeld.



In der „Stunde, die es nicht gibt“ führt Dietmar Wischmeyer am 28. Oktober den ffH-Hörern sein Panoptikum deutscher Helden vor – von Willi Deutschmann über Günther bis zum Kleinen Tierfreund. Und dazwischen tummeln sich jede Menge Figuren aus dem alltäglichen Wahnsinn. Eine Stunde deutsche Heldengeschichten in Live-Aufnahmen aus dem Jahre 2012.

Der 2. November ist ein historisches Datum. Das ZDF strahlt die 100. Sendung der heute-show aus. Mit dabei ist Dietmar Wischmeyer in der heute-show-History, ohne Prof. Dr. Guido Knopp.

Frieda & Anneliese für das Sofa zu Hause: Der letzte Teil der Trilogie „Das letzte Hemd“ auf DVD.

Der letzte Teil der Trilogie „Das letzte Hemd“, von und mit Frieda & Anneliese, erscheint am 16. November auf DVD. Frieda gerät in die Fänge eines internationalen Altersheimkonzerns. Der gnadenlosen Willkür ausgesetzt, bleibt ihr nur die Hoffnung, ihr geliebter Sohn Reinhardt werde sie retten. Doch Reinhardt kommt nicht. Macht er womöglich gemeinsame Sache mit dem Seniorenstift „Moderfrieden“? Nur auf Friedas durchtriebene Freundin Anneliese ist Verlass und die betagten Damen verfolgen schließlich einen verwegenen Befreiungs-Plan. In der DVD-Box ist außerdem eine Audio-CD mit 37 Radiofolgen von Frieda & Anneliese enthalten.



Fernsehen ohne Ende: Am 5. Dezember gibt Dietmar Wischmeyer das eine oder andere Statement zum Thema „Angst vor der 13 – der politische Jahresvorblick“ in der Sendung „Klartext“ ab. Zu sehen im RBB-TV.

Verwirrung beim Studium der Weltkarte – Wo ist eigentlich Niedersachsen und was machen die da?

Hinterm Stacheldraht fängt's an – Niedersachsen. Wissenswertes von der Weser bis zur Elbe, von dem Harz bis an das Meer gibt es am 7. Dezember bei der heute-show im ZDF. Von Günther, dem Treckerfahrer erfahren die Zuschauer, dass der größte Teil von Niedersachsen Güllefläche ist.

Schon etwas früher am Freitagabend startet eine weitere Folge von Kalkofes Mattscheibe auf Tele 5. Und am Sonnabend, 8. Dezember, ist Günther, der Treckerfahrer zu Gast in der NDR-Sendung „Die Comedy Gala: Das Beste aus Desimos Spezial Club“.



Warten aufs Christkind! Die Zeit zwischen 15:00 und 18:00 Uhr füllt bei ffn traditionell das FRÜHSTYXRADIO. Bis zur Bescherung trainieren die Hörer die Lachmuskulatur in diesem Jahr mit Pavian Meyer zu Brochterbeck und Hans-Werner Brungs.

2013

Glitzersternchen und Feuerwerk: Das FRÜHSTYXRADIO feiert Jubiläum!

Willkommen im Jahr 2013 und dieses ist ein ganz besonderes! Denn kaum zu glauben aber wahr, das FRÜHSTYXRADIO wird 25 Jahr! Zum Jubiläum gibt es auf ffn-comedy.de ein außergewöhnliches Präsent, Sentimentalität inklusive. Jeden Sonntag von 10:00 - 12:00 Uhr wird eine FRÜHSTYXRADIO-Sendung aus der bisherigen Schaffensphase der Verrückten wiederholt. Die erste Sendung am 6. Januar wird von den beiden kleinen Italienern moderiert.



Wie wird das Jahr 2013? Dietmar Wischmeyer hat in die Zukunft geschaut und präsentiert seine Jahresvorschau am 10. Januar in der ARD-Sendung Kontraste.

Ein Buchtitel, den nicht jeder fehlerfrei aussprechen kann, erobert den Markt. „Frank Bsirske macht Urlaub auf Krk – Deutsche Helden privat“ ist der ungeschönte Blick in die Stuben der Promis.

Endlich! Die Wahrheit über die deutsche Prominenz wird enthüllt. Am 18. Januar erscheint das neue Buch von Dietmar Wischmeyer und Oliver Welke mit dem schönen Titel: „Frank Bsirske macht Urlaub auf Krk – Deutsche Helden privat“.

Wieso lässt sich Sahra Wagenknecht mit dem Politrentner Oskar Lafontaine ein, und wozu braucht Jogi Löw dreihundert maßgeschneiderte weiße Hemden? Wie reagiert Norbert Röttgen, wenn sein Nachfolger Peter Altmaier ihm auch noch sein Lieblingswort „ergebnisoffen“ klaut? Und was macht Alice Schwarzer, wenn sie sich mal richtig abreagieren will? Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer wagen den Vorstoß in das unbekannte Promi-Land jenseits der autobiographischen Schönfärberei. In ihrem Buch zeigen sie, wie die deutsche Prominenz wirklich tickt.



Zwischen Harz und Heide, Ems und Elbe wird gewählt! Wer könnte dieses Ereignis besser kommentieren, als Günther, der Treckerfahrer?

Niedersachsen wählt! Natürlich lässt das FRÜHSTYX-RADIO die Menschen im Land nicht allein. Am 20. Januar, wenn die Menschen zwischen Weser, Elbe, Harz und Meer zur Urne schreiten, ist das FRÜHSTYXRADIO bei ihnen. Mit einer FRÜHSTYXRADIO-Sondersendung zur Niedersachsen-Wahl von 12:00 - 15:00 Uhr bei radio ff. Live aus dem Wahlstudio in Hannover berichtet Raner Hanecke – und als Studiogast und Experte: Christian Wulff. Aus dem Spritzenhaus in Plattengülle meldet sich Günther, der Treckerfahrer mit den ersten Hochrechnungen und den aktuellen Wahlrends. Dazwischen gibt es wie immer Wissenswertes rund um Parteien, Bonzen und das Leineschloss. Alle Beiträge der Wahlsondersendung gibt es anschließend auch als kostenlosen Download.

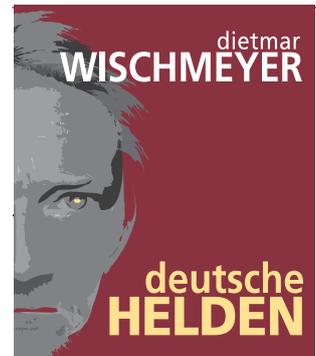


Nach der Winterpause startet die heute-show wieder durch. In der ersten Sendung des Jahres, am 25. Januar im ZDF, ist Dietmar Wischmeyer dabei. Er widmet sich der politischen Auferstehung des Philipp Rösler und hält eine Laudatio auf den kleinen Grinsepöter aus Niedersachsen.

An den großen Flüssen der Republik ist die Schunkelräude ausgebrochen – es ist Karneval. Das lässt einen Mann aus Niedersachsen betreten auf die unbenutzten Kondome im Erbrochenen blicken: Am 4. Februar sinniert Dietmar Wischmeyer im Satire Gipfel im Ersten über die Faszination der Narretei und lässt sich schonungslos über Witzepisser, Dumpfbacken und deren Zustand aus – wenn das Resthirn in drei Promille Alkohol eingeweicht wurde.

Die schonungslose Enttarnung der Fahrradhelm-Tragegestelle und Busrentner: Dietmar Wischmeyer sezziert die Deutschen in seinem Soloprogramm „Deutsche Helden“.

Deutsche Helden – wer soll das sein? Es sind jene, die in Blitzlichtgewittern stehen und aus den Leute-Seiten der Magazine grinsen. Und besonders die nervigen Bescheidwiser, diese Torfnasen, denen die Piefigkeit aus den Cargo-Hosen tropft und die sich dennoch für weltläufig halten. Am 16. Februar geht Dietmar Wischmeyer mit seinem Soloprogramm „Deutsche Helden“ auf Tour und bereist bis Ende April – mit einer kurzen Osterpause – Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Brandenburg und Sachsen. Ein Programm, das sie alle unter die Lupe nimmt: die Fahrradhelm-Tragegestelle, die Wutbürger und veganischen Edelmenschen mit dem klitzekleinen ökologischen Fußabdruck, Busrentner, Vorortsiedler und verpartnerte Homopärchen.



Der Kleine Tierfreund als Fischverstehrer: Dietmar Wischmeyer lässt sich bei einer Charity-Auktion versteigern und geht mit dem Gewinner Fische füttern.

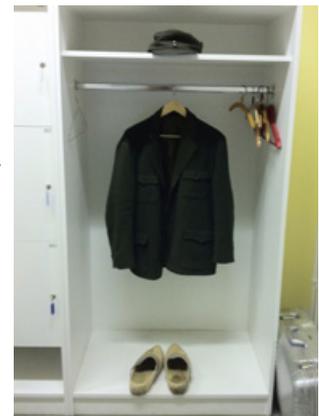
Fische füttern mit dem Kleinen Tierfreund: Bei der Charity-Auktion von tip und radioeins lässt sich der Kleine Tierfreund am 17. März versteigern – für einen gemeinsamen Besuch im AquaDom und Sea Life Aquarium Berlin. Und was könnte es Schöneres geben für den Gewinner, als mit dem Kleinen Tierfreund ein paar dunkelbrockige Kugeln Fischfutter aus dem Automaten zu ziehen und den Wasserkreaturen ein paar Bröseln zukommen zu lassen? Wrackbarsche, Adler- und Stachelrochen, Katzen- und Glatthaie – insgesamt 250 Fische gilt es mit der Futterzange zu versorgen. Der Erlös der Auktion kommt dem Jugendhilfeträger AMSOC e.V. zugute.



Die Tour-Pause zum Osterfest ist beendet. Dietmar Wischmeyer ist im April wieder mit seinem Solo-Programm „Deutsche Helden“ in der Republik unterwegs.

Backstage, das klingt nach Spaß, Fressen und Saufen. In Wahrheit ist der armselige Raum hinter der Bühne aber nur die Isolations-Zelle für Künstler.

Für alle, die nicht dabei sein können, erscheint täglich einen Backstage-Report von der Tour auf facebook. Die Fotos gewähren einen Blick hinter die Kulissen und enttarnen den Glamour-Ruf, der dem Künstler-Dasein manchmal anhaftet. Hinter der Bühne und unterwegs auf den Straßen der Republik kann es manchmal ziemlich armselig sein!



Am 19. April gibt es einen doppelten Wischmeyer: Um 20:00 Uhr gastiert Dietmar in der Stadthalle Cottbus und ab 22:30 Uhr beschäftigt er sich als Gast in der ZDF heute-show mit der Alternative für Deutschland. Doch wo soll die liegen? Das fragt sich Wischmeyer und liefert eine Antwort gleich mit: in Oberschlesien!

Passend zum Muttertag wird am 12. Mai von 10:00 - 12.00 Uhr auf dem Kanal ffn-comedy.de aus dem Archiv die FRÜHSTYXRADIO-Sendung „Mama ist die Dickste“ ausgestrahlt. Auch weiterhin gibt es im Jubiläumsjahr jeden Sonntag eine Sendung aus den guten alten Zeiten.

Am 31. Mai beschäftigt sich Dietmar Wischmeyer in der ZDF heute-show mit der SPD und Peer Steinbrücks Kompetenzteam. Typisch bissig betrachtet er zum Beispiel das Magengeschwür namens Oppermann und eine Frau der Generation Actimel.

Scherz-Verstärkung in Wiedenbrügge: Den Schützenfest-Vorabend mischt Dietmar Wischmeyer im Jahr 2013 mit Desimo und dessen Spezial-Club-Kollegen humoristisch auf.

Zum „Ball der einsamen Scherze“ – am 14. Juni in Wiedenbrügge – hat sich Günther, der Treckerfahrer auch in diesem Jahr wieder Verstärkung geholt. Und zwar den Comedy-Kollegen Desimo mit seinem Spezial Club.



Während der heute-show-Sommerpause sorgt Dietmar Wischmeyer weiter für die Bildung der Bundesbürger – und zwar mit der Sonderveröffentlichung „Die 12 Verlorenen“.

Ebenfalls am 14. Juni startet eine Sonderveröffentlichung. Angeboten wird sie vom ZDF – und zwar als kleine heute-show-Sommerpausen-Überbrückungshilfe. Unter dem Motto „Die 12 Verlorenen“ portraitiert Dietmar Wischmeyer jeden Freitag einen deutschen Politiker. Zu sehen ist die Sonderfolge von Wischmeyers Logbuch jeweils online in der ZDFMediathek.



Gemeinsam haben sie schriftlich die privaten Seiten deutscher Helden seziert: Dietmar Wischmeyer und Oliver Welke. Am 17. und 18. Juni lesen sie erstmals aus ihrem erfolgreichen Werk „Frank Bsirske macht Urlaub auf Krk“ im Hamburger Schmidts Theater.

Ab Juli gibt es bei ffn als letzte Worte des Tages, jeweils von montags bis freitags um 23.55 Uhr, eine Folge von Wischmeyers Logbuch zu hören.

Auch von Günther, dem Treckerfahrer gibt es im Juli etwas Besonderes bei ffn. Er stellt in den Sommer-Wochen unter dem Motto „Typisch Niedersachsen“ die Sitten und Gebräuche des Landes vor. Die Themen-Sonder-Serie wird zur gewohnten Günther-Zeit werktäglich um 7:07 Uhr bei radio ffn ausgestrahlt.

Lizenz zum Senden: Endlich ist Günther, der Treckerfahrer auch in Schleswig-Holstein zu hören.

Günther erobert ein weiteres Stück des norddeutschen Flachlandes! Ab dem 5. August verbreitet Günther, der Treckerfahrer seinen bissigen Humor auch in Schleswig-Holstein. Und zwar bei RSH. Montags bis freitags jeweils um 7:45 Uhr und die Wiederholung wird um 12:10 Uhr gesendet.



Eine Dose Witz, bitte! Obwohl die neue FÜHSTYXRADIO-Serie „Treulose Tomaten“ in einem Bio-Outlet-Center spielt, ist sie garantiert nicht biologisch abbaubar.

Am 19. August kehrt das FRÜHSTYXRADIO – halb in bekannter und teils in neuer Besetzung – mit einer täglichen Serie zurück. In dem Bio-Outlet-Center „Treulose Tomaten“ regiert Filialleiter Ronny Katzmarek (Oliver Kalkofe) über sein Imperium aus behaupteter Bio-Qualität. Sein ökologisches Feigenblatt ist der mehrfach gescheiterte Alt-Zausel Ernesto „Wursti“ Kleine-wurst (Andreas Liebold). Gegenspielerin der beiden ist die „Eigentlich-bin-ich-Model“ Kassiererin Yvonne Da Silva (Aylin Lefkeli). Das widersprüchliche Treiben in der potemkinschen Biohölle spielt sich unter den Augen des Lautsprechers (Dietmar Wischmeyer) ab, der gefangen in der Ladendecke mit seinem Schicksal hadert. Die „Treulosen Tomaten“ sind jeden Montag um 8:08 Uhr auf radio ffn zu hören.



Der endgültige Sieg über die Fernseh-Doofen: Oliver Kalkofe gewinnt den Quotenmeter-Fernsehpreis 2013 in der Kategorie „Beste Comedy“.

Sommerhoch für Oliver Kalkofe: Während er mit den „schlechtesten Filmen aller Zeiten“ bei TELE 5 auf starkem Quotenkurs ist, gewinnt „Kalkofes Mattscheibe Rekalked“ den Quotenmeter-Fernsehpreis 2013 in der Kategorie „Beste Comedy“. Über 32.000 Zuschauer haben sich an der Wahl beteiligt. Kalkofe selbst kommentiert: „Milliarden von online-Votern können nicht irren! Vielen Dank, ich bin sehr stolz und glücklich! Der Kampf gegen die Fernseh-Verblödung ist hart und mühsam – diese Auszeichnung aber sagt uns, dass wir niemals aufgeben dürfen!“



Wischmeyers Zeltmission weitet sich aus. Die Mini-Tournee beginnt am 21. August und hat einen neuen Veranstaltungsort. Neben Steinhude und Bad Zwischenahn ist nun auch Hüde am Dümmer mit dabei. Damit ist Dietmar Wischmeyer mit seiner Zeltmission nun an den drei großen Binnengewässern in Niedersachsen zu Gast – ganz nach dem Motto „Flache Witze an flachen Gewässern“.

*Die Wahl und ihre Auswüchse:
Dietmar Wischmeyer warnt in
der heute-show vor schlimmen
Koalitionen.*

Die Zeit nach der Wahl – für Dietmar Wischmeyer eine Horrorvision: Noch bevor das Land gewählt hat, wagt Wischmeyer am 13. September in der heute-show im ZDF einen Ausblick auf die Zeit nach der Wahl. Dabei malt er das Schreckens-Szenario der Koalition. Zum Beispiel die schwarz-gelbe Koalition: Mutti und ihre Untoten segeln weiter durch die ewige Stille und Kristina Schröder betreut sich selbst für Geld.



Der 18. Deutsche Bundestag wird am 22. September gewählt – da kann das FRÜHSTYXRADIO nicht schweigen. Als kleine Entscheidungshilfe gibt es im Vorfeld online die Serie „Zwei Laien zur Wahl“ von Dietmar Wischmeyer.

Eine Hommage an den Radio-Komiker Hermann Hoffmann sendet am 18. September der Deutschlandfunk. Auch Dietmar Wischmeyer kommt in der Sendung zu Wort.

Im Rahmen der bevorstehenden Tour von Dietmar Wischmeyer im Herbst 2013 wird auch der von den Digitale Studios Berlin produzierte Animationsfilm „Betreutes Wohnen“ der Arschkrampen erstmals öffentlich vorgeführt.

*Achtung, überschüssige Zeit: In
der Stunde, die es nicht gibt, lesen
Wischmeyer und Welke aus ihrem
aktuellen Buch.*

Anlässlich der Zeitumstellung gibt es bei radio ffn wieder ein FRÜHSTYXRADIO-Spezial: In der Stunde, die es nicht gibt, lesen Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer von 2.00 - 2.00 Uhr aus ihrem Werk „Frank Bsirske macht Urlaub auf Krk“.



Endlich ist es soweit – am ersten Tag im November erscheint die Wischmeyer-Live-CD mit dem Programm „Deutsche Helden“.

Nur wenige Tage später, am 5. November, verlässt Wischmeyer die heimischen Gefilde und reist mit seinem Programm „Deutsche Helden“ in den Süden. Seine Herbst-Tour jenseits der Kasseler Berge führt ihn bis nach München und Heidelberg. Anschließend geht es weiter und Wischmeyer reist mit seinen Helden auch noch quer durch den Norden, den Osten und den Westen der Republik.

Furzer in ihrem Eigenschleim, Pisse-trinker und Spätpubertisten – wenn Dietmar Wischmeyer zu Besuch bei deutschen Menschen ist, trägt er sein Sezier-Besteck stets bei sich.

Wie hält sich der Mensch nur gegenseitig aus? Das fragt sich Dietmar Wischmeyer in seinem neuen Buch und liefert die Antwort gleich in der übernächsten Zeile: Gar nicht. Wischmeyer weiß um die Abscheu des Menschen gegenüber seinem Nächsten. Eine Abscheu, die er wieder einmal in bitterböse Worte und entlarvende Geschichten schreibt. „Ihr müsst bleiben, ich darf gehen. Zu Besuch bei deutschen Menschen“ heißt das neue Buch von Dietmar Wischmeyer, das am 11. November erscheint.



Schafft das Amt des Bundespräsidenten endlich ab! Das fordert Dietmar Wischmeyer am 15. November in der heute-show. Spätestens nach der beleidigten Köhler-Wurst, so Wischmeyer, dachte man, es könne nicht mehr schlimmer kommen. Doch es kam schlimmer – mit dem Kleinbürger-Pärchen auf Ecstasy. Und der Zonen-Jesus aus Rostock, so ätzt Wischmeyer weiter, ist doch auch nicht besser.

Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer üben vor dem Spiegel die Aussprache ihres eigenen Buchtitels und überprüfen dabei ihre Publikumswirkung.

Wir schreiben den 18. November 2014. Im Postbahnhof in Berlin sitzen zwei Experten der Humorfachwirtschaft auf der Bühne und lesen. Langweilig? Keineswegs. Es sind Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer, die aus ihrem Bestseller „Frank Bsirske macht Urlaub auf Krk“ lesen.



Die ZDF-Neo nate light hat den deutschen Helden der Woche gekürt: Es ist der Zyniker der heute-show, Dietmar Wischmeyer. Selten war schlechte Laune lustiger! Am 28. November ist Wischmeyer deshalb in der ZDF-Neo nate light zu Gast.

Ein Adventskalender mit 25 Türchen – im Jubiläumsjahr hält das FRÜHSTYXRADIO besondere Überraschungen bereit.

Passend zum Jubiläumsjahr gibt es auch 2013 wieder einen FRÜHSTYXRADIO-Adventskalender. Das erste Türchen wird am 1. Dezember geöffnet. Ungewöhnlich ist allerdings, dass dieser besondere Adventskalender 25 Türchen hat. Denn für 25 Jahre werden natürlich auch 25 Türchen geöffnet. Gesendet werden die Jubiläums-Überraschungen bei radio ffñ.



Und sogar ein 26. Türchen gibt es noch, wie im richtigen Leben mit dem dicksten Brocken dahinter. Von 10:00 – 13:00 Uhr sendet radio ffñ am 2. Weihnachtstag eine nigelnagelneue Frühstyxradiosendung, moderiert von Brungs und Brochterbeck.

Xaver wütet in Norddeutschland und sorgt dafür, dass die Menschen in ihren Häusern bleiben. Diverse Veranstaltungen im Norden werden abgesagt. Doch Dietmar Wischmeyer bietet dem schlimmen Xaver mutig die Stirn. Er reist am 5. Dezember mit seinem Deutsche-Helden-Programm im Gepäck durch die Orkanböen nach Kiel zu seinem Publikum.

Zugabe: Nachdem die Rückblick-Sondersendungen für Weicheier zum Jahresende endlich vorbei sind, packt Dietmar Wischmeyer noch einen Jahresrückblick für Hartgesottene obendrauf.

Spenden-Marathons und emotionen-heischende Jahresrückblicke – die Empathie tröpfelt auch Ende Dezember noch klebrig aus Radio- und Fernsehlautsprechern. Doch dann kommt Dietmar Wischmeyer und rettet das Volk aus dem gequälten Tränensumpf. Seine bissige Sicht auf das Jahr, garantiert schleimfrei, präsentiert der Humor-Experte am 28. Dezember in der Radio-Sendung WDR Zugabe auf WDR 2.



2014

Til Schweiger, Gerhard Schröder oder Jogi Löw – Wischmeyer und Welke sind mit den siebenund-siebzig größten deutschen Helden auf Tour.

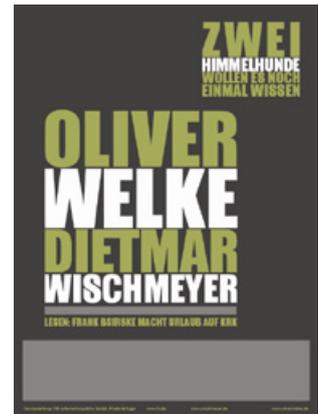
Im Juni in Hamburg und im November gab es bereits die Appetithappen – nun folgt im Januar der Hauptgang. Die Feierlichkeiten zum 25-jährigen FRÜHSTYXRADIO-Jubiläum dauern an: Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer gehen zusammen auf Tour und tragen aus Ihrem Bestseller „Frank Bsirske macht Urlaub auf Krk“ vor.

Unter dem Motto „Zwei Himmelhunde wollen es noch einmal wissen“ bereisen die beiden das gesamte Land – von Hildesheim bis Heidelberg. Dort findet ihre gemeinsame Tour am 19. Januar einen krönenden Abschluss mit einem Auftritt im Schloss.

Was macht eigentlich Asso Richter? Der alte FRÜHSTYXRADIO-Gefährte (alias Hans Werner Brungs) beschäftigt sich neuerdings mit Nahrungsmitteln. Asso Richter hat die Gourmet-Website Wirklich Lecker ins Leben gerufen. Auch ein alter FRÜHSTYXRADIO-Gefährte ist dort anzutreffen – nämlich Oliver Kalkofe. Dass ausgerechnet die geschmacksresistente Arschkrampe Gürgen Ferkulat, die sonst nur Alster mit Erdbeerjoghurt säuft, einen Rotwein-Tipp abgibt, lässt nachdenklich werden. Doch keine Sorge – im wahren Leben ist Kalkofe ein Gourmet.

Nominiert für den Grimme Preis: Oliver Kalkofe macht sich preis-verdächtige Gedanken über die „Nichtgedanken“ der Prominenten.

Oliver Kalkofe ist mit seinen „Nichtgedanken“ für den Grimme-Preis 2014 nominiert. In „Nichtgedanken“ (fairworks Medienproduktion im Auftrag von TELE 5) beschäftigt sich Kalkofe mit den Biografien von Prominenten. Im Hintergrund steht dabei stets die Frage, „warum sie überhaupt geschrieben wurden“, so Kalkofe. Und damit meint er zum Beispiel die Autobiografien von Bettina Wulff, Carsten Maschmeyer oder Bushido. Oliver Kalkofe nennt sie liebevoll: „Stolz vergeigte Literaturversuche und Mahnmale persönlicher Selbstüberschätzung, präsentiert in einem Format, das sämtlichen Regeln des Privatfernsehens widerspricht.“



Am 29. Januar ist Oliver Kalkofe zu Gast in der Fernsehsendung bei Markus Lanz. Neben seiner Nominierung für den Grimme Preis 2014 lässt sich der Comedy-Künstler auch über das Dschungelcamp und die schlechtesten Filme aller Zeiten aus.

Der Final Kalkdown: Zum 20. Geburtstag von Kalkofes Mattscheibe gibt es im Fernsehen die besten 100 Clips EVER.

Apropos die schlechtesten Filme aller Zeiten – Kalkofes Mattscheibe feiert in diesem Jahr 20. Geburtstag. Dieses Ereignis wird bei Tele 5 im Januar eine Woche lang geehrt – mit dem Final Kalkdown und den besten 100 Clips EVER. In Vorbereitung ist bereits die ultimative Jubiläums-Box mit allem, was Kalkofe zu bieten hat: 20 Jahre TV-Satire auf höchstem Niveau! All you can kalk – die Megabox mit 38 DVDs kommt im April auf den Markt.



Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer haben gerade ihre gemeinsame Tour beendet – jetzt stehen sie schon wieder zusammen vor der Kamera. Am 31. Januar ist Dietmar Wischmeyer in der heute-show zu Gast – mit dem frühesten Jahresrückblick aller Zeiten. 2014 liegt gefühlt schon hinter uns, meint er und präsentiert die Bilder, die die Menschen bewegt haben werden. Höhepunkt: Im August besucht Till Schweiger das deutsche Truppenkontingent in Mali, um seinen neuen Film „Keinarmsoldaten“ vorzustellen.

Ostzonale Verhältnisse: Gegen die kleinbürgerliche Piefigkeit der GroKo war die DDR der reinste Champagner-Puff. Das meint jedenfalls Dietmar Wischmeyer und zieht am 21. Februar in der ZDF heute-show heftig über die große Koalition und ihre Minister her.

Niedersachsen für Anfänger. Dietmar Wischmeyer zeigt Schülern endlich mal, wo sie wohnen.

Heimatkunde-Unterricht mit Dietmar Wischmeyer, alias Günther, der Treckerfahrer. Keine Verarsche – am 1. April mischt Günther die Schule im niedersächsischen Lindhorst mal so richtig auf und zeigt den Blagen als Vertretungslehrer, wo es in Niedersachsen langgeht.



Besonders geografische Grundkenntnisse vermittelt er in der sogenannten „Vertretungsstunde“. Zitat: „Das ist erstmal Niedersachsen hier, ne. Da oben ist Türkei, ja.“ Für Günther ein ungewohnter Exkurs: „Als Landwirt haste ja den Vorteil, dass du die ja nur bis zur Schlachtreife betreuen musst, diese Lebewesen. Der Schüler lebt ja einfach weiter.“ Gegen die lebende Materie in der Schule zieht Günther übrigens mit einer Mistforke bewaffnet in den Kampf.

Alles Kalk! 20 Jahre Kalkofes Mattscheibe werden eine Woche lang bei TELE 5 mit den besten hundert Clips abgefeiert.

Bei TELE 5 beginnt am 14. April die Kalk-Woche. Die Mattscheibe feiert nämlich 20. Geburtstag. Und für ein Geburtstags-Special hat Oliver Kalkofe die runde Zahl von 319 Clips zusammengestellt, aus denen die Zuschauer ihre Top 100 küren durften. Ab dem 14. April startet der Final Kalkdown bei TELE 5 mit den Plätzen 100-21 – jeweils um 20.15 Uhr. Die Top 20 gibt es dann in der großen Jubiläumsshow „The Incredible Kalk – 20 Jahre Mattscheibe!“ am Kalk-Freitag.



Deutsche Helden: Eine Möglichkeit zur Selbstanalyse bietet die erste Solo-DVD von Dietmar Wischmeyer.

Am Gründonnerstag, 17. April, erscheint die erste Solo-DVD von Dietmar Wischmeyer. Sie trägt den Titel „Deutsche Helden“ und enthält den ungekürzten Live-Mitschnitt der gleichnamigen Veranstaltung aus dem Dezember 2013 in Berlin. Außerdem gibt es auf der DVD als Bonus einen ebenfalls ungekürzten Mitschnitt des Live-Programms „SchwarzWeiss“ aus dem Jahr 2009. Pünktlich zu dieser Solo-DVD-Premiere zeigt sich auch Wischmeyers Website in neuem Outfit.



Eine Aufzeichnung des Live-Programms „Deutsche Helden“ strahlt TELE 5 am 19. April in der Zeit von 22:00 bis 0:05 Uhr aus.

„Schiebt euch euer Freihandelsabkommen dahin, wo der Burger wieder an die Sonne tritt!“ Dietmar Wischmeyer spricht als erster Deutscher Comedy-Künstler vor dem amerikanischen Kongress. Seine Rede wird am 2. Mai live in der ZDF heute-show übertragen. Moin Amerika!

Die Bundesliga-Saison endet. Zeit für Oliver Kalkofe. Als Sidekick ist er am 18. Mai bei „Wumms! Die Sportshow“ zu sehen und nimmt zusammen mit Micky Beisenherz den Spitzensport satirisch aufs Korn.

Fünf Jahre heute-show. Aufklärung mit Genuss in Zeiten des Politikverdrosses, lobte die Jury des Hanns-Joachim-Friedrichs-Preises.

Geburtstag! Vor fünf Jahren, am 26. Mai 2009, ging die heute-show zum ersten Mal auf Sendung. Trotz anfangs eher schwacher Quoten hat sich aus der Kleinen inzwischen ein Star entwickelt. Als eines der beliebtesten Satire-Formate in Deutschland ist die heute-show bereits mit diversen Preisen ausgezeichnet worden – vom Comedy-Preis bis zum Adolf-Grimme-Preis.



Warum regt sich die Jugend nicht über das frisch beschlossene Rentenpaket auf? Dietmar Wischmeyer ist sich sicher: Die Jugend ist zum Leben zu schwach, zum Protestieren zu doof. In der ZDF heute-show am 23. Mai beschimpft er die Generation „unbezahltes Praktikum“ und fragt sich, wie dieses stumpfe Völkchen der jungen Menschen überhaupt noch zu aktivieren ist.

Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer gucken den Promis unter ihre maßgeschneiderten Hemden. Ihre erstaunlichen Entdeckungen teilen die beiden dem Volk auf einer CD mit.

Während sich Oliver Welke auf irgendwelchen Dacht errassen in Rio rumlümmelt, veröffentlicht das FRÜHSTYXRADIO in seiner Heimat mal eben eine CD, die fast gar nichts mit Fußball zu tun hat. Es ist der Live-Mitschnitt der ausverkauften Tournee von Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer. Beide lesen aus ihrem Bestsellerbuch „Frank Bsirske macht Urlaub auf Krk“. Wieso lässt sich Sahra Wagenknecht mit dem Politrentner Oskar Lafontaine ein? Und wozu braucht Jogi Löw dreihundert maßgeschneiderte weiße Hemden? Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer wagen den Vorstoß in das unbekannte Promi-Land jenseits der autobiografischen Schönfärberei.



Die Republik macht Urlaub und Dietmar Wischmeyer, alias Günther, der Treckerfahrer, sendet eisenhart durch. Das Treckerfahrer-Programm des Sommers heißt „Günthers Weltatlas“ und ist bei radio ffn auf den gewohnten Günther-Sendeplätzen zu hören.

Zeltmission! Humorfacharbeiter Dietmar Wischmeyer bereist unter dem Motto „Flache Witze an flachen Gewässern“ im August die großen niedersächsischen Binnenseen. Zu sehen ist er mit jeweils einer Vorstellung am Dümmer und am Bad Zwischenahner Meer sowie gleich zwei Mal am Steinhuder Meer.

Deutscher Radiopreis 2014 für die „Beste Comedy“ – Dietmar Wischmeyer bezeichnet sich selbst als demografischen Wandel in der Comedy und dankt auch dem NDR.

Günther, der Treckerfahrer tuckert seit 25 Jahren über den Äther – es ist Zeit für einen Preis. Am 4. September erhält Dietmar Wischmeyer den Deutschen Radiopreis 2014 für die „Beste Comedy“. Begründung der Jury: „Unser Preisträger machte schon Comedy, als die anderen noch nicht wussten, was Comedy ist. Seine Figur ist polterig und genial. Unser Preisträger hat einen Charakter inszeniert, der zeitlos ist und über die Grenzen modischer Comedy hinaus allen Lachstürmen standhält.“ Und was macht Wischmeyer? Er dankt. Den vielen Programmleitern, den Hörern und – dem NDR. Dafür, dass dieser „Günther“ nie kopiert hat.



Zweite Amtszeit für Bundespräsident Gauck – Dietmar Wischmeyer ist dafür. Er findet, dass sich die ostzonale Doppelspitze mit der Ucker-Mutti und dem Zonen-Jesus aus Rostock total bewährt hat. Entsprechende Beweise liefert Wischmeyer in der ZDF heute-show am 26. September 2014.

Eine Reise rund um den prekären Spree-Moloch bietet die „Berliner Ring Vorlesung“.

Rund um Berlin, da wo Berlin nicht ist, ist Berlin am schönsten. Deshalb begibt sich Dietmar Wischmeyer mit seinem Programm „Deutsche Helden 2014“ vom 1. bis zum 11. Oktober auf eine Lesereise rund um die deutsche Hauptstadt. Die „Berliner Ring Vorlesung“ ist eine zweistündige Hommage an den fleißigen und ehrbaren Bewohner der Vorstadt – da, wo sich der Wahnsinn im Maschendraht des Eigenheims verfängt. Tagelang reist Dietmar Wischmeyer rund um den prekären Spree-Moloch. Unterwegs ist er in Kleinmachnow, Bernau, Oranienburg, Neuenhagen, Nauen, Königswusterhausen und Klaitow.



Dietmar Wischmeyer in der Hörbar Rust: Von 14.00 bis 16.00 Uhr ist Wischmeyer am 5. Oktober zu Gast bei radio eins und talkt mit Moderatorin Bettina Rust über Witze, Ideen, Musik, seine Kindheit als Fahrschüler und seine Pausenbrote. Außerdem verrät Wischmeyer, dass er einst Lokführer, dann Förster und schließlich sogar Pastor werden wollte.

Früher sah Radioübertragung irgendwie komplizierter aus. Mit diesen schmalen Kabeln sendet radio eins ein bedeutendes Signal hinaus in die Welt: Dietmar Wischmeyer in Neuenhagen.

Tatsächlich gibt es sie also noch, die gute alte Tante Radio. Denn schon am nächsten Tag, am 6. Oktober, überträgt radio eins Wischmeyers Auftritt in Neuenhagen, der im Rahmen der Berliner Ring Vorlesungen stattfindet.



Bundestagsdebatten sind Baldrian-Veranstaltungen! Wo die CDU mit den Sozen pennt, war früher mal ein Parlament. Das findet Dietmar Wischmeyer und zieht am 17. Oktober in der ZDF heute-show über die Wachkoma-Station her, in der 631 demokratisch gewählte Sackfummler den ganzen Tag der Mutti beim Simsen zugucken.

Die Stunde, die es nicht gibt ist bei radio ffn Tradition. Und so wird sie auch 2014 zelebriert. Am 26. Oktober von 2 bis 2 Uhr in der Früh sendet radio ffn einen gruseligen FRÜHSTYXRADIO-Krimi in acht Folgen. „Die toten Hunde vom Kötermoor“ erzählt von einem Doppelmord mitten in Niedersachsen, dort wo es am feuchtesten ist. Polizeiinspektor Conradi und ein geheimnisvoller Mann im Moor verfolgen den selben Mörder. Einer mit Hilfe seiner dusseligen Wachtmeister, der andere mit seinen beiden Raben Rolf und Ralf. Doch welche Rollen spielen dabei die toten Hunde?

Weltkulturerbe niedersächsischer Landgasthof! Dietmar Wischmeyer ist auf Tournee und bekommt erstaunlich viel Abwechslung beim Pinkeln geboten.

Auf Tour: Dietmar Wischmeyer bereist das Land. Vom 5. November bis zum 12. Dezember ist er mit seinem Programm „Deutsche Helden“ zwischen Aurich, Lüneburg und Helmstedt unterwegs, trifft dabei in Wechold auf das Weltkulturerbe niedersächsischer Landgasthöfe in Form eines Pissoirs mit Haltegriffen und wird schließlich in Melle eines besseren belehrt. Dort ist Backstage das Pinkeln nur im Sitzen erlaubt. Lediglich das Kacken scheint dort im Stehen nicht verboten.



Der Rekord-Streik bei der Deutschen Bahn bringt am 7. November auch Dietmar Wischmeyer in der ZDF heute-show auf die Läster-Schiene.

„Moin“ – so schlicht kann ein
Gruß anlässlich des 25-jährigen
Dienstjubiläums sein.

Günther, der Treckerfahrer feiert sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Zu diesem historischen Ereignis veröffentlicht das FRÜHSTYXRADIO am 14. November eine neue Doppel-CD mit dem treffenden Titel „Moin“.



Und schon wieder ist Dietmar Wischmeyer in der ZDF heute-show zu Gast. Am 28. November gratuliert er Super-Siggi Gabriel zum Jubiläum – fünf Jahre SPD-Parteivorsitz. Das hat bisher nur Sigmar Gabriel geschafft: An Schröders Zitze genährt – an Muttis Busen angekommen.

Günther, der Treckerfahrer lässt
das Jahr Revue passieren – Jah-
resrückblicke auf allen Kanälen.

Zeit der Jahresrückblicke: Am 27. Dezember ist Dietmar Wischmeyer zu Gast bei der WDR Jahresrückblick-Show 2014. Ausgestrahlt wird die Show vom WDR 2 von 22.00 bis 1.00 Uhr.

Am 31. Dezember ist dann „Günthers Bauernkalender, der Jahresrückblick 2014“ bei radio ffn zu hören. 365 Tagesgerichte Politik und Wahnsinn hat Günther, der Treckerfahrer noch einmal aufgewärmt und nachgewürzt. Serviert wird in zwölf Portionen am letzten Tag des Jahres, von 12.00 bis 15.00 Uhr bei radio ffn.

Auch Oliver Kalkofe blickt auf das Jahr zurück. Unter dem Titel „Fresse 2014“ ist er am 27. Dezember ab 20.15 Uhr bei Tele 5 sehen.

Last but not least zeigt Tele 5 am 31. Dezember ab 14.35 Uhr nochmals die Aufzeichnung des Wischmeyer-Live-Programms „Deutsche Helden“.



2015

Wie gewöhnt man die Irren an demokratische Grundrechte? Das fragt sich Dietmar Wischmeyer nach dem Anschlag auf die Redaktion des Satire-Magazins Charlie Hebdo.

Ein Anschlag erschüttert die Welt. Am 7. Januar wird in Paris ein islamistisch motivierter Terroranschlag auf die Redaktion des Satire-Magazins Charlie Hebdo verübt. In den Räumen der Redaktion sterben zehn Menschen, darunter der Herausgeber und mehrere Zeichner. Der niedersächsische Sender radio ffN lässt aus gegebenem Anlass die tägliche Folge von Günther, der Treckerfahrer ausfallen und sendet stattdessen ein Statement des Satirikers Dietmar Wischmeyer, der sich fragt, wie man das Recht auf satirische Meinungsfreiheit gegen fanatische Mörderbanden einklagen kann. „Auf Verständnis wird man da kaum hoffen können. Oder sollen wir jetzt alle ständig Mohammed-Karikaturen veröffentlichen, damit sich auch die Irren an demokratische Grundrechte gewöhnen?“

Oliver Kalkofe als Maden-Gourmet: Was im Debil-Busch vor sich geht ist im Januar regelmäßig Thema in Kalkofes Camp-Report.

Kalkofes Camp-Report: Oliver Kalkofe widmet sich auch im Jahr 2015 wieder den aus der Art geschlagenen Fernsehsendungen und stürzt sich im Januar sogleich auf die unglaublichen Untiefen im Sumpf der deutschen Fernsehunterhaltung – auf das Dschungelcamp. Was im Debil-Busch vor sich geht, kommentiert Kalkofe regelmäßig. Sein Camp-Report ist eine Radio-Produktion in Kooperation mit 104.6 RTL. Werktäglich zu hören auf vielen Radiosendern bundesweit und als Webclip bei TELE 5.



Streit der Kunstfiguren: Der Staatsanwaltschaft Göttingen und der Polizei Osterode liegt eine Strafanzeige gegen Günther, den Treckerfahrer vor. Günther wird vorgeworfen, Knöllchen-Horst beleidigt zu haben.

„Knöllchen-Horst“ klagt gegen „Günther, den Treckerfahrer“. Der hat in seiner täglichen Serie bei radio ffn den Beleidigungs-Streit um das Wörtchen „geil“ zwischen Falschparker-Jäger Horst Nilges (Knöllchen-Horst) und Ex-Pornostar Dolly Buster thematisiert. Dabei hat der bissige Treckerfahrer den laut Oberverwaltungsgericht „denunziatorisch tätigen“ Nilges als „Stinker“ und „Knöllchen-Nazi“ bezeichnet sowie von dessen „Dooftheit“ und „Stinkstiefeligkeit“ gesprochen. Die vier Begriffe finden sich in einer Strafanzeige wegen Beleidigung wieder, die Nilges daraufhin an die Staatsanwaltschaft Göttingen sandte – mit Kopie an die Polizei Osterode. Über die Klage berichten am 2. Februar das Göttinger Tageblatt, später auch SAT.1, N24 und viele andere. Wischmeyer dazu: „Solange ich nicht genau weiß, welche Straftat mir vorgeworfen wird, kann ich dazu wenig sagen. Aber ist ‚Knöllchen Horst‘ nicht eine Kunstfigur? Genau wie ‚Günther, der Treckerfahrer‘? Können Auseinandersetzungen zwischen Witzfiguren Gegenstand juristischer Ermittlungen werden? Ich fühle mich als alter Cineast in der Gesellschaft von Dolly Buster derweil gut aufgehoben.“



Endlich mal ein ernst zu nehmender Wochenrückblick. Günther, der Treckerfahrer nimmt ab sofort den Wochenverlauf unter die Lupe.

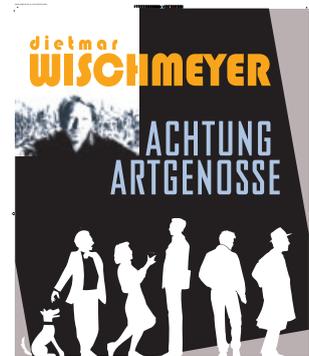
Wochenrückblicke gibt es ohne Ende – da ist es doch schön, dass endlich mal ein echter Fachmann ans Werk geht und den Bewohnern zwischen Harz und Heide die Woche erklärt. Den ultimativen Wochenrückblick gibt es ab dem 11. Februar von Günther, dem Treckerfahrer bei radio ffn. Jeden Sonnabend um 11.11 Uhr.



Konfrontation statt Kuschelkurs: Am 17. Februar geht Dietmar Wischmeyers Tour „Achtung Artgenosse“ weiter. Und weil sich Wischmeyer im Verlauf der Tour auch im Jagdrevier von Knöllchen-Horst befindet, hat er sich gut ausgerüstet. Er habe sein Auto etwas abseits geparkt, so Wischmeyer während der Göttinger Vorstellung am 28. Februar, und mit einer Sprengladung versehen. Nähere sich nun jemand mit einem Klemmbrett, detoniere die Ladung und verschleudere Katzendreck.

Achtung Artgenosse! Wischmeyer lässt kein gutes Haar an seinen Mitmenschen – egal ob Rentner, Politiker oder Handwerker.

Doppelter Wischmeyer am 13. März: Live tritt Dietmar Wischmeyer in der Rattenfängerhalle Hameln im Rahmen seiner Tour „Achtung Artgenosse“ auf. Und für alle, die nicht dabei sein können, gibt es Wischmeyer auch noch im Fernsehen. In der ZDF heute-show beschäftigt er sich mit dem Buch von Sparkassenentertainer und Hobbypolitiker Peer Steinbrück von der SPD. Ebenfalls am 13. März, feiert KALKOFES MATTSCHENIBE REKALKED mit einer neuen Staffel im TV seine Premiere.



Über 50 Comedy-Künstler treten beim Humor-Zone-Festival in Dresden auf, darunter Dietmar Wischmeyer.

“Man darf auch mal lachen müssen!“ – unter diesem Motto hat der Schirmherr des Humor-Zone-Festivals, Olaf Schubert, vom 19. bis 22. März einige seiner fähigsten Kollegen nach Dresden zu einer Gala eingeladen. Auch Dietmar Wischmeyer ist unter den über 50 Comedy-Künstlern, die auf sieben Bühnen in der ganzen Stadt auftreten und hält am 22. März eine Rede an die Nation. Ausgestrahlt wird die Sendung anschließend im MDR ab 22:00 Uhr.



Fäkalhumor im Radio – Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer rotzen endlich wieder ins Mikrofon und beleben das Osterfest 2015 mit einer nicht stubenreinen Moderation der Osterhitparade „Das Gelbe vom Ei“ bei radio ffn.

Ein fettes Osterei für alle FRÜHSTYXRADIO-Fans legt am Ostersonntag der Radiosender ffn ins Nest und lässt damit den Fäkalhumor wieder auferstehen. Nach sehr langer Zeit moderieren nämlich Dietmar Wischmeyer und Oliver Kalkofe gemeinsam eine Radiosendung. Fünf Stunden lang, von 14:00 bis 19:00 Uhr, sorgen sie dafür, dass die Osterhitparade 2015 „Das Gelbe vom Ei“ bei radio ffn unvergesslich bleibt und die Arschkrampen sowie Zwei kleine Italiener ein Revival erleben. Wer die Sendung nicht live erleben kann, kann sich die Beiträge auch später noch in aller Ruhe anhören. Es gibt sie als kostenfreien Download im FSR- Shop.



Der Koalitionsvertrag ist abgefrühstückt und die Doofen dürfen sich jetzt von Mutti und Mopsi etwas wünschen. Doch was wünscht sich der Doofe für ein gutes Leben in Deutschland eigentlich? „Oben Currywurst rein und mit einer BILD auf dem Scheißhaus unten wieder raus“, vermutet Dietmar Wischmeyer und zeigt sich am 17. April in der heute-show im ZDF völlig undankbar dem Wünsch-dir-was- Spielchen der GroKo gegenüber.

Dietmar Wischmeyer blickt vom Fernsehsofa aus auf die Mächenschaften der FIFA und lässt die Zuschauer der ZDF heute-show an seinen Gedanken teilhaben.

Das System Blatter ist auf dem absteigenden Ast und Dietmar Wischmeyer blickt am 29. Mai in der heute-show im ZDF melancholisch zurück auf die Zeit mit dem sprechenden Geldkoffer aus der Schweiz. Fazit: „Erst wenn der letzte FIFA-Fuzzi im Opel Corsa sitzt, dann werdet ihr merken, dass Franz Beckenbauer auch nervt wie Sau.“



Die FSR-Mediathek ist ein Quell der Freude – dort gibt es Günther, den Treckerfahrer quasi als Endlosschleife.

Endlos-Günther: Ab sofort gibt es eine FSR-Mediathek in der alle Folgen von Günther, dem Treckerfahrer kostenlos und jederzeit gehört werden können. Für Fratzenbuch-Freunde gibt es natürlich auch dort ein Günther-Seite.

 FSR  Mediathek

Die ZDF heute-show macht Sommerpause. Dennoch bleibt der Sommer nicht spaßbefreit. Auf der Homepage der heute-show gibt es nämlich weiter bitterbösen Wischmeyer-Humor. Regelmäßig erscheint dort die Rubrik „Die Wischmeyer Verschwörung“. Das Ganze kann natürlich auch in den sozialen Netzwerken verfolgt werden.

Live zeigt sich Dietmar Wischmeyer wieder im August. Unter dem Motto „Flache Witze an flachen Gewässern“ bereist er im Rahmen seiner Zeltmission die Gestade der niedersächsischen Großtümpel. Am 20. August tritt Wischmeyer in Hüde/ Dümmer auf, am 21. und 22. August in Steinhude und am 23. August in Bad Zwischenahn.

*Bomben über Wunstorf – die wohl
erstaunlichste Heimatchronik der
Menschheitsgeschichte.*

Selten hat eine Heimatchronik solch durchschlagenden Erfolg auf der Bühne für sich verbuchen können, wie Dietmar Wischmeyers Mehrteiler „Bomben über Wunstorf“ – zumal es sich nicht um ein schmeichelhaftes Sittenbild der Aue- Metropole handelt. Die apokalyptischen Szenarien rund um hundert Ampeln und nicht realisierte Umgehungsstraßen gehören seit etlichen Jahren zum feierlichen Abschluss von Wischmeyers Zeltmission in Steinhude. Der Erfolg dieser Serie zeugt nicht zuletzt von der Fähigkeit zur Selbstironie bei allen Bewohnern Wunstorfs und deren Randgemeinden. Aus Dank und Respekt erscheint am 21. August in einer limitierten Sonderauflage die komplette Serie „Bomben über Wunstorf“ auf CD.



*Das Leben ist PINK! Zum 50.
Geburtstag von Oliver Kalkofe
gibt es statt Sahnetorte die Fifty-
Shades-of-Pink-Box.*

Happy Birthday! Das Leben ist pink. Am 12. September feiert Oliver Kalkofe seinen 50. Geburtstag und passend dazu erscheint die Fifty-Shades-of-Pink-Box, die am 18. September im Handel erhältlich ist. Hinter dem Look einer Geburtstagstorte verbergen sich erstmals alle Mattscheiben-Folgen von Premiere, ProSieben und Tele 5 auf sieben „SD on Blu-ray“-Discs (DVD-Qualität auf Blu-ray Disc) sowie zwei DVDs und eine SchleFaZ-Überraschungs-DVD. Als besondere Goodies befinden sich in der Box: eine pinkfarbene Fliege und eine ebenfalls pinkfarbene Jutetasche mit der Aufschrift „Ich bin Kalkowatch!“. Außerdem gibt es eine Kotztüte, zwei Poster, einen Sticker, eine Postkarte, einen Bierdeckel und einen Code für die Digital-Copy der Mattscheiben-Folgen als Download.



Die Sommerpause der heute-show ist vorbei und weil das Land während der Ferienmonate großen Bevölkerungszuwachs aus Syrien oder Afghanistan bekommen hat, tritt Dietmar Wischmeyer am 18. September in der heute-show im ZDF als kompetenter Flüchtlings-Coach auf. Denn keiner weiß das Land besser zu kategorisieren als er. Und eigentlich ist es auch ganz einfach. Es gibt Mann und Frau, aber ab fünfzig sehen alle gleich aus – graue Haare, Fahrradhelm und Multifunktionsjacke.

Ansonsten ist Deutschland wie ein großes Tierheim, in dem alle darauf warten, entweder abgeholt oder eingeschlafert zu werden. Wischmeyers Tipp für die Flüchtlinge: „Desto eher du lernst, keinen Spaß mehr zu haben, bist du einer von uns.“

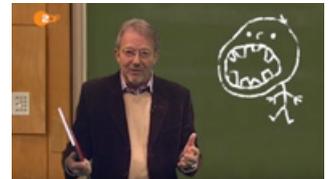
Oliver Kalkofe wird mit dem Steiger Award für sein medienkritisches Verhalten geehrt.

Ehrenvoll: Am 26. September wird Oliver Kalkofe in Dortmund im Rahmen der STEIGER AWARDS mit einem Sonderpreis für sein medienkritisches Verhalten geehrt. Mit der preisgekrönten TV-Satire KALKOFES MATTSCHHEIBE, für die es 1996 schon den Grimme Preis und 1999 den Deutschen Comedypreis gab, wurde Kalkofe zu einem der beliebtesten Comedians und Deutschlands schärfstem Medienkritiker. Die Laudatio auf Oliver Kalkofe hält Thomas Koschwitz.



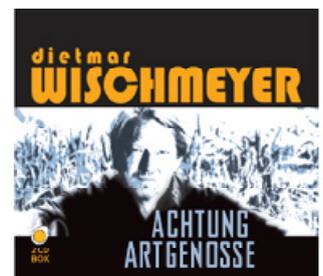
Die ZDF heute-show öffnet die Hörsaal-Türen für Professor Wischmeyer, der endlich für alle verständlich DAS PEGIDA wissenschaftlich beleuchtet.

Eine neue Spezies von Spaziergängern drängt in Deutschland massiv auf die Straßen. Ein Phänomen, das am 23. Oktober nur Dietmar Wischmeyer in der heute-show im ZDF erörtern kann. In einer wissenschaftlichen Abhandlung erklärt Professor Wischmeyer: „Das PEGIDA ist ein intellektueller Bodenbrüter aus der Familie der Hohlbratzen und siedelt in den braunen Sümpfen am Oberlauf der Elbe. Unter der Woche gründelt es tief im Morast des Abendlandes – nur montags kriecht das PEGIDA aus seinem Bau, beziehungsweise Plattenbau, um Schilder mit Wörtern hochzuhalten, die es gerade gelernt hat, wie: Volksverräter oder Ball.“



Wichtigtuern, Nervbratzen und Bekloppte umgeben uns. Gibt es das überhaupt – menschliches Leben? Das fragt sich Dietmar Wischmeyer in seinem Buch „Achtung Artgenosse“.

Dietmar Wischmeyer hat sich auf die Suche begeben: Gibt es das überhaupt – menschliches Leben? Oder haben wir es nicht vorrangig mit Wichtigtuern, Nervbratzen und anderen Bekloppten zu tun? Zumindest könnte dieser Eindruck entstehen, wenn man dem Großmeister der ätzenden Satire durch sein neuestes Werk folgt. In seinem Buch „Achtung Artgenosse“, das am 23. Oktober in den Handel kommt, treffen seine Leser auf Glasermeister, Agro-Rentner, Hochzeitsgäste und Landbewohner. Und für alle, die das Lesen endgültig aufgegeben haben, folgt einige Tage später, am 30. Oktober, die Live-Doppel-CD „Dietmar Wischmeyer – Achtung Artgenosse“.



Es ist wieder soweit – am 25. Oktober werden die Uhren umgestellt und zur nächtlichen „Stunde, die es nicht gibt“ sendet radio ffñ von 2:00 bis 2:00 Uhr in der Früh einen akustischen Rückblick auf Wischmeyers Zeltmission, mitgeschnitten am 22. August in Steinhude am Meer. In dieser Nacht begegnen den Radiohörern menschliche Artgenossen, seltsame Zeitgenossen und all jene Wesen, die uns im Alltag so oft im Wege stehen.

Am 3. November startet der zweite Teil von Dietmar Wischmeyers Tour „Achtung Artgenosse“. Und dieses Mal macht er sogar Station im Süden, zum Beispiel in München und Heidelberg.

Bayern ist humoristisch am Ende und kann etwas norddeutschen Einfluss gebrauchen. Der Radiosender Bayern 3 holt Dietmar Wischmeyer für ein Gespräch ins Studio.

Noch bevor Dietmar Wischmeyer am 2. Dezember live auf der Bühne in Stuttgart steht, ist er im Radio zu hören. Und zwar in der Sendung „Mensch, Otto! / Mensch, Theile“. Das Gespräch mit den beiden Moderatoren Thorsten Otto und Brigitte Theile wird von 19:00 bis 20:00 Uhr auf Bayern3 gesendet.



Wie jedes Jahr wird am 26. Dezember wieder Weihnachten mit dem FRÜHSTYXRADIO zelebriert. Und zwar bei radio ffñ mit der Sendung FRÜHSTYXRADIO-Weihnachten. Zu hören bei radio ffñ von 15:00 - 18.00 Uhr.

2016

Zu früh ist er in den Gurkenhimmel gereist – das FRÜHSTYXRADIO trauert mit Oliver Kalkofe um Achim Mentzel.

Das FRÜHSTYXRADIO trauert mit Oliver Kalkofe um Achim Mentzel, der am 4. Januar im Alter von 69 Jahren gestorben ist und der immer auch ein bisschen FRÜHSTYXRADIO war. In einem berührenden facebook-Post verleiht Oliver Kalkofe seiner Trauer Ausdruck und verabschiedet sich von dem „charmant-vollschlanken Mix aus Tony Marschall, Yeti und überfahrenem Hamster“ unter anderem mit diesen Worten: „Jetzt bist du im Gurkenhimmel, obwohl wir noch so viel Beklopptes gemeinsam vorhatten ...Versprich mir, dass du den Engeln täglich SAUER MACHT LUSTIG vorsingst und an jedem Sonntag mindestens einmal die Kuh fliegen lässt!“



Rot ist die Farbe der Liebe – und die Farbe der schönsten Herrenanzüge der Welt. Wischmeyer und Welke trauen sich in diesen schmucken Stücken auf die Bühne und beweisen, dass sie „Im Herzen jung“ sind.

„Die zwei Flamingos – Auf einem Bein kann man nicht stehen“ – so hieß das geplante Tribute-to-Die-Amigos-Projekt von Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer, aus dem mangels Zuschauer-Resonanz niemals etwas wurde. Dennoch blieb der Wunsch, wenigstens einmal in diesen schicken Anzügen aufzutreten und die beiden Künstler entschlossen sich zu einer Lese-Tournee. Am 7. Januar starteten die Herren Welke und Wischmeyer ihre Tournee „Im Herzen jung“ und lesen dabei aus einem Buch, das nie erscheinen wird. Darin geht es um unser aller Zukunft, schlecht funktionierende Milchaufschäumer und den Irrsinn im Zusammenleben von Mann, Frau und noch jemandem.



„Die schlechtesten Filme aller Zeiten“, kurz „SchleFaZ“ nimmt Oliver Kalkofe seit drei Jahren an der Seite von Peter Rütten auf Tele 5 unter die Lupe und hat damit erneut einen Kult geschaffen. Seziert wird alles – ob Kinopremieren, Public-Viewings, Fan-Clubs oder Social Media-Lawinen. Am 12. Januar ist Oliver Kalkofe gemeinsam mit seinem Partner für dieses Kult-Format mit dem Kulturnews-Award ausgezeichnet worden.

Wege ins Kanzleramt: CDU-Politikerin Julia Klöckner – die Merkel-Nachfolge 2.0. Nichts von Bedeutung haftet an der aalglatten Oberflächlichkeit, findet Dietmar Wischmeyer und tut das in der heute-show am 29. Januar schonungslos kund.

Endlich ein Buch für wahre Männer. „Den Klaren sieht die Leber nicht“ enthält die männlichsten Kolumnen von Günther, dem Treckerfahrer.

„Den Klaren sieht die Leber nicht“ – so heißt das neue Buch von Günther, dem Treckerfahrer, das am 10. März erscheint. Ein Buch für Männer, die es aus Stadtfrust, Liebe oder schlichter Unwissenheit aufs Land verschlagen hat. Es enthält die besten und männlichsten Kolumnen von Günther, dem Treckerfahrer alias Dietmar Wischmeyer und es hält sich nicht mit der Harke auf, sondern zeigt gleich, was eine Forke ist.

Zum Weltfrauentag beschäftigt sich Dietmar Wischmeyer am 11. März in der ZDF heute-show in einer Sonder-Mädchenedition von Wischmeyers Logbuch der Beklopten und Bescheuerten mit der Frau. Fazit: Ein alter Mann fragt sich, ob diese ganzen Bonus-Jahre, die Frauen rein statistisch an Lebensjahren mehr zur Verfügung haben, nicht irgendwie verschwendet sind. Für alle, die der Tournee Welke & Wischmeyer „Im Herzen jung“ nicht beiwohnen konnten, gibt es eine weitere Möglichkeit, das Programm doch noch zu sehen. Am 13. März strahlt 3sat einen Mitschnitt der Tournee im Fernsehen aus.

Dietmar Wischmeyer erregt die Aufmerksamkeit der ausländischen Presse. Seine in der ZDF heute-show gesendete Abhandlung „Der Brite – halb Mensch, halb Porridge“ ist mit englischen Untertiteln auf YouTube und bei der „Sun“ zu sehen.

Am 14. März ist Dietmar Wischmeyer zu Gast bei den WDR Vorlesern in Bonn. Das Ganze ist dann am 20. März um 20:05 Uhr im Radio auf WDR 5 zu hören. Der 15. März ist ein historischer Tag – die ZDF heute-show hat es mit ihren Ausführungen zum Thema Brexit in die ausländische Presse geschafft. Die Schlagzeile: „German comedian (yes, they exist) gives his view on Brexit.“ Ein fünfminütiger Ausschnitt der Show, darunter der Beitrag von Dietmar Wischmeyer „Der Brite – halb Mensch, halb Porridge“ wurde mit englischen Untertiteln versehen und unter anderem auf YouTube und von der „Sun“ veröffentlicht.



Was passierte eigentlich, nachdem das FRÜHSTYXRADIO vor zwanzig Jahren zu Grabe getragen wurde? We are always sending, till the world is ending! Die vergangenen zwanzig Jahre der FRÜHSTYXRADIO-Protagonisten wurden filmisch dokumentiert und als Weltpremiere in Berlin gezeigt.

Zwanzig Jahre ist es her – am 31. März 1996 lief die letzte Radiosendung vom FRÜHSTYXRADIO, begleitet von einem Trauerzug der Fans. Doch Schluss war damit noch lange nicht, denn die Götter der Radio-Comedy machten von da an die Bühnen der Republik unsicher. Ob solo oder als Grüppchen, die Herrschaften – und die Dame natürlich – tourten mit Live-Auftritten und Lesungen durch große und kleine Hallen. Oft wurden sie dabei von Kameras begleitet und die Perlen der letzten zwanzig Jahre werden nun als Zusammenschnitt im Babylon-Kino in Berlin gezeigt. Weltpremiere von „FRÜHSTYXRADIO – Der Rückblick“ ist am 2. April um 19:30 Uhr. Der Zusammenschnitt enthält Auszüge aus allen wichtigen Stationen des FRÜHSTYXRADIOS der Post-Radio-Zeit, darunter die Arschkrampen, Frieda und Anneliese, die Sendung zum 20. FRÜHSTYXRADIO-Jubiläum, Kalkofes Mattscheibe, Wischmeyers Schwarz-Weiss-Tour sowie viele Outtakes und weiteres unveröffentlichtes Material. Produziert wurde der Film von FRÜHSTYXRADIO-Fan Nico Ostermann. Unter den Zuschauern der Weltpremiere im Babylon ist auch Sabine Bulthaupt, die so manche Anekdote aus dem Film am Ende der Vorstellung noch unter Lachtränen ergänzt.



„Bei Gertrud“ verbringen Kurt und Ferkel ihre Abende. Und dank Doppel-CD und DVD können FRÜHSTYXRADIO-Fans nun auch ihre Abende mit den Arschkrampen verbringen. Prost.

„Bei Gertrud“ heißt der sagenumwobene Ort, an dem die beiden „Wirtschaftsflüchtlinge“ Kurt und Ferkel ihre bierseeligen Abende zubringen. Ihre philosophischen Dialoge erscheinen am 8. April unter dem Titel „Bei Gertrud“ auf der neuen Doppel-CD der Arschkrampen. Am selben Tag erscheint außerdem exklusiv im FRÜHSTYXRADIO-Shop die Box „Bei Gertrud“. Diese ganz besondere Box enthält neben der CD auch eine DVD mit einem kompletten Live-Mitschnitt der Tournee „War mir schlecht“ aus dem Jahr 2011. Die Live-Aufzeichnung ist am 6. Januar 2011 in Hannover im Theater am Aegi entstanden und die Arbeitsgruppe „Film“ am Deutschen Institut für Fäkalhumor hat sie nun zur Veröffentlichung als Bootleg-DVD für alle Arschkrampen-Fans bereitgestellt.



Kein Neomagazin Royale wegen der Staatsaffäre um das angebliche Erdogan-Schmähgedicht. Damit fällt auch der geplante Wischmeyer-Auftritt bei Böhmermann aus. Dabei stand sogar schon der Trecker vor dem Studio.

Die Staatsaffäre Böhmermann trifft auch viele Wischmeyer-Fans hart. Sie hatten sich nämlich auf den 14. April gefreut. An diesem Tag war ein Auftritt des Satirikers in Jan Böhmermanns Sendung Neomagazin Royale geplant. Nach dem Wirbel um Böhmermanns angebliches Schmähgedicht über den türkischen Staatschef Erdogan haben die Produktionsfirma btf GmbH und Jan Böhmermann jedoch entschieden, die für den 14. April geplante Ausgabe von Neo Magazin Royale nicht zu produzieren. Als Grund wurden die massive Berichterstattung und der damit verbundene Fokus auf die Sendung und den Moderator genannt. Die Entscheidung erfolgte in Abstimmung mit dem ZDF.



Deutschlands ältestes Hardcore-Team bittet an die Theke – die Arschkrampen gehen auf Tour.

Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer, alias „Ferkel“ und „Kurt“ sind: DIE ARSCHKRAMPEN und damit Deutschlands ältestes Hardcore-Team. Sie haben die deutsche Sprache bereichert und zugegöbelt, gefeiert und beleidigt. Am 25. April bitten die beiden das Publikums-Gezuppel wieder an die Theke und befriedigen niederste Instinkte. Während des ersten Tour-Blocks „Das Leben ist eine Deponie“ vom 25. bis zum 30. April bereisen Kalkofe und Wischmeyer Wesendorf, Salzwedel, Magdeburg, Cloppenburg, Verden und Hötter. Pünktlich zum Tour-Start ist im FSR-Shop auch wieder das Schild „Bei Gertrud“ erhältlich. Ein zweiter Tour-Block folgt dann im Mai.



Eine Lesung der Extraklasse erwartet Arschkrampen-Fans ab dem 17. Mai. Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer starten als „Ferkel“ und „Kurt“ den zweiten Tour-Block der Arschkrampen mit dem Titel „Das Leben ist eine Deponie“. Die ewigen Fragen des Seins beantworteten sie in Rheine, Bielefeld, Aurich, Bremerhaven und Wolfenbüttel.

Endlich mal ein Gastauftritt
beim NDR. Dietmar Wischmeyer
bereichert die Satire-Show „Inten-
sivstation“.

Am 29. Mai ist Dietmar Wischmeyer zu Gast in der NDR Intensivstation. Die Live- Aufzeichnung im Rosenhof in Osnabrück wird dann am 30. Mai ab 21:05 Uhr bei NDR Info ausgestrahlt. Schade nur, dass Günther, der Treckerfahrer einfach rausgeschnitten wurde.



Juni

Auslands-Premiere für das Programm „Achtung Artgenosse“ von Dietmar Wischmeyer am 5. Juni. Wischmeyer reist nach Portugal und tritt an der Algarve auf, im Auditório Municipal de Lagoa. Fast 300 Menschen zieht er mit dem Live-Programm dort in seinen Bann.

Leider bleibt Dietmar Wischmeyer nicht viel Zeit, um seinen Aufenthalt an der Algarve auszudehnen. Bereits am 10. Juni tritt er ein letztes Mal mit „Achtung Artgenosse“ im Grand Hotel Heiligendamm auf.

Is mir schlecht! – Eine neue
Auflage der einzig wahren State-
ment-Shirts mit Niveau.

Freudentag für alle T-Shirt-Sammler ist der 13. Juni: Das FRÜHSTYXRADIO hat zum 25jährigen Jubiläum der Arschkrampen die T-Shirt Klassiker „Bei Gertrud“, „Ballbrühe“ und „Is mir schlecht“ neu aufgelegt.



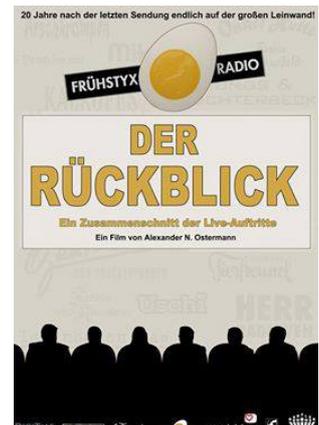
August

Flache Witze an flachen Gewässern: Am 19. August startet wieder, wie jedes Jahr zum Ende des Sommers, Wischmeyers Zeltmission. Auftakt der viertägigen Tournee ist in Lembruch. Danach geht es weiter mit Terminen am 26. und 27. August in Steinhude und am 28. August in Bad Zwischenahn. Fazit zur Zeltmission: Vier Tage an den norddeutschen Flachgewässern und kein Regen!

September

Oscarverdächtig: „Der Rückblick“ ist ein einzigartiger Film über das FRÜHSTYXRADIO mit erlebten Szenen aus zwanzig Jahren Hochkultur.

Das legendäre FRÜHSTYXRADIO kommt ins Kino. Das 5. Cinestränge Filmfestival in Braunschweig zeigt am 11. September in Anwesenheit von Dietmar Wischmeyer den 90-Minüter „FRÜHSTYXRADIO – Der Rückblick“. Über die Leinwand flackert das Beste aus den einzelnen Bühnenprogrammen Die Sendung (2008), Die Arschkrampen – war mir schlecht (2010), Frieda und Anneliese – das letzte Hemd (2012), Oliver Kalkofe Live (2011 und 2012) und zuletzt aus Dietmar Wischmeyers Schwarz/Weiss-Tour (2009). Es gibt ein Wiedersehen mit Günther, dem Treckerfahrer, Onkel Hotte, dem kleinen Tierfreund, Willi Deutschmann, den Arschkrampen, Brungs und Brochterbeck, Frieda und Anneliese, Uschi, Pränki, Isernhagen Law, den kleinen Italienern, Herrn Radioven und vielen mehr.



Retro: Der Kleine Tierfreund hat im Archiv gewählt und die besten Fundstücke aus 25 Jahren auf Langspielplatte für die Ewigkeit haltbar gemacht.

Der Kleine Tierfreund feiert 25jähriges Jubiläum. Geboren wurde die Radiofigur im Herbst 1988 im Ehlenruper Weg 7 in Bielefeld. Zunächst nur zuhause mit Bordmitteln produziert, wurde der Kleine Tierfreund schon bald darauf regelmäßiger Gast in den Radioprogrammen von radio ffn in Niedersachsen, RIAS 2 in Berlin, Radio Xanadu in München und Radio NRW. Die erste Veröffentlichung der bösen Geschichten erschien 1989 als Tonband-Cassette und verkauften sich innerhalb weniger Tage 50.000 mal. 1991 folgte die erste Tournee der Figur mit dem Titel „Im Taumel der Wollust“. Dem Tournee-Jubiläum widmet das FRÜHSTYXRADIO eine Doppel-Schallplatte. Auf ihr finden sich ganz frühe Aufnahmen aus der Cassetten-Ära, Live-Mitschnitte der ersten Tournee, Highlights des vergriffenen Konzept-Albums „Es riecht nach Löwe, Buana“ und eine LP-Seite mit raren Aufnahmen aus über 25 Jahren Radiogeschichte. Alle Käufer der Langspielplatte erhalten außerdem das Gesamtwerk des „Kleinen Tierfreund“, bestehend aus über 500 Folgen, als Download in Form eines beiliegenden Gutscheincodes. Das Werk erscheint am 30. September.



Oktober

Vorhang auf für das Jubiläums-Bühnenprogramm des Kleinen Tierfreunds.

Gala-Vorstellungen: Der Kleine Tierfreund feiert vor ausverkauften Häusern am 1. Oktober im Theater am Aegi in Hannover und einer weiteren Vorstellung am 7.10. im großen Sendesaal des rbb in Berlin sein 25jähriges Jubiläum mit dem Live-Programm „IM TAUMEL DER WOLLUST - DIE RÜCKKEHR!“



„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der Blödeste im ganzen Land?“ Das fragt sich Dietmar Wischmeyer am 14. Oktober in der ZDF heute-show und findet eine ganz klare Antwort: „Tief im Westen liegt die malerische Industrie-Brache Nordrhein-Westfalen.“

Am 30. Oktober wird wieder an der Uhr gedreht und zum ersten Mal seit der FRÜHSTYXRADIO-Zeitrechnung wechselt „Die Stunde, die es nicht gibt“ das Medium – und zwar vom Radio ins Internet und damit auch vom reinen Wort zum bewegten Bild. In der Stunde der Zeitumstellung, von 2:00 bis 2:00 Uhr, zeigt das FRÜHSTYXRADIO einen Ausschnitt aus dem Live-Programm „Der Kleine Tierfreund – 25 Jahre Im Taumel der Wollust“ als YouTube-Stream.

November

Am 11. November huldigt Dietmar Wischmeyer in der ZDF heute-show einer ganz speziellen niedersächsischen Tradition. Absoluter Spitzenreiter bei der Nitratverseuchung unserer Böden ist nämlich Niedersachsen und das muss gefeiert werden – ganz niedersächsisch mit der Krönung einer Königin. Mit einer satirischen Festrede krönt Dietmar Wischmeyer die Güllekönigin.

Für seine zeichnenden und malenden Satire-Kollegen ist Dietmar Wischmeyer beim Deutschen Karikaturenpreis als Laudator auf die Bühne getreten.

Zum ersten Mal wird am 13. November der renommierte Deutsche Karikaturenpreis in Bremen vergeben. Der Preis gilt als eine der bedeutendsten Auszeichnungen für Karikaturisten im deutschsprachigen Raum und als Laudator ist Dietmar Wischmeyer dabei.



**Deutscher
Karikaturenpreis**

„Gespräch Hoch 2“: Am 25. November ist Dietmar Wischmeyer zu Gast in der Sendung, die vom WDR und NDR Hörfunk gemeinsam in der Stadthalle Rheine aufgezeichnet wird.

Ebenfalls am 25. November ist Dietmar Wischmeyer in der ZDF heute-show zu sehen und ist dafür extra in die Zukunft gereist, um vorab den Jahresrückblick aus dem Jahr 2021 zu übermitteln.

Kalk kennt keine Gnade und nimmt die Fernseh-Doofen unter die Lupe.

Und auch von Kalkofe gibt es am 25. November was in der Glotze, nämlich Kalkofes Mattscheibe Rekalked auf Tele 5.



Dezember

Auch im Dezember reist Dietmar Wischmeyer weiter durch die deutsche Medienlandschaft. Am 8. Dezember ist er zu Gast bei Jan Böhmermanns Fernsehshow Neo Magazin Royale.

Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer reisen vom 14. bis 17. Dezember wieder als „Ferkel“ und „Kurt“ durchs Land und präsentieren die Fortsetzung der Arschkrampfen-Tour mit dem Titel „Das Leben ist eine Deponie“. Station machen sie in Cottbus, Neuruppin, Frankfurt/Oder und Brandenburg.

Bauch trifft Brägen: In der Speisewirtschaft XS All Areas in Hannover sind am 22. Dezember Bauch und Brägen gefordert. Während die Küche unter der fachkundigen Leitung von Alex Alexandrou ein Drei-Gänge-Menü serviert, gibt es zwischen den Gängen harte Kost von Dietmar Wischmeyer. Kurz bevor das Jahr 2016 die Läufe streckt, wird noch einmal an die übelsten Erscheinungen und Ereignisse erinnert. Als Hauptspeise gibt es Grünkohl mit allem Scheiß und literarische Kabinettstückchen.

Der Weihnachtsmann ist tot – es leben die Arschkrampfen!

Statt der gewohnten Radiosendung „Warten auf's Christkind“ zeigt das FRÜHSTYXRADIO am 24. Dezember ab 15:00 Uhr einen Lifestream bei YouTube. Zu sehen gibt es einen einstündigen Ausschnitt aus der Live-Aufzeichnung der Arschkrampfen-Tournee „War



mir schlecht“, aufgenommen im hannoverschen Theater am Aegi am 6. Januar 2011.
2017

Januar

Der 7. Januar ist ein trauriges Datum für die Satire. Vor genau zwei Jahren, am 7. Januar 2015, wurde auf das Redaktionsbüro des Satire-Magazins Charlie Hebdo in Paris ein Terroranschlag verübt. Zwölf Menschen starben. Zum Jahrestag dieses welterschütternden Ereignisses sendet Deutschland Radio Kultur ein Interview mit Dietmar Wischmeyer. Nach Ansicht des Satirikers ist es Aufgabe von Satire, in Zeiten des ansonsten „nicht zu beschreibenden Irrsinns“ ein Ventil zu schaffen. Das gelte auch mit Blick auf das Attentat auf die französische Satire-Zeitschrift „Charlie Hebdo“. Aber auch nach der Schmähkritik Jan Böhmermanns an dem türkischen Präsidenten Erdogan sei Satire als gesamtgesellschaftliches Gewissen völlig überschätzt worden. Wischmeyer sagt im Interview: „Die Welt ist so absurd geworden in vielen Teilen, dass sie satirisch kaum zu überspitzen ist. „Auch zu Donald Trump als gewählten Präsidenten der USA falle ihm nur noch wenig ein, „weil er ja allein über Twitter eine eigene Satire-Zeitschrift herausgibt.“

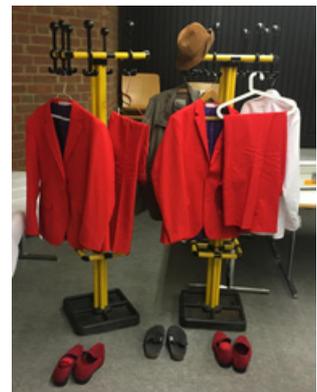


Dietmar Wischmeyer im Interview über den Anschlag auf das Redaktionsbüro des Satire-Magazins Charlie Hebdo in Paris, den Irrsinn in der Welt und die Satire als Ventil.

Nach dem Bühnenerfolg „Der Kleine Tierfreund - Im Taumel der Wollust - Die Rückkehr“ sendet radioeins am 8. Januar einen Livemitschnitt der Veranstaltung vom 7. Oktober 2016 im Großen Sendesaal des RBB in Berlin.

Die Herren Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer wollen es noch einmal wissen und gehen im Januar erneut mit ihrem Programm „Im Herzen jung“ auf Tournee. Vom 10. bis zum 21. Januar bespielen sie die Bühnen in Berlin, Leipzig, Fürth, Stuttgart, München, Karlsruhe, Frankfurt, Duisburg und Aachen. Nach dem Auftritt am 13. Januar in Stuttgart schreibt der Reutlinger Generalanzeiger: „Welkes und Wischmeyers Schnittmenge

Faltenfrei sind zumindest die roten Anzüge der beiden Herren, die lästernd dem Alter trotzen und behaupten, „Im Herzen jung“ zu sein.



zwischen Comedy und Kabarett mit gezielt eingesetzten Videoeinspielern gelingt vortrefflich und hält die Spannung und den Humorpegel über zweieinhalb Stunden.“

Februar

Zwei Veteranen trotzen dem Alter! Radio WDR 5 sendet in zwei Teilen, am 5. und 12. Februar, den Mitschnitt der Tour „Welke & Wischmeyer – Im Herzen jung“.

Immer spezial: Günther, der Treckerfahrer mit einer Spezial-Mission.

Spezial Gast bei „DESiMOs Spezial Club“ im Theater in Nienburg ist am 5. Februar Dietmar Wischmeyer als Günther, der Treckerfahrer.



Wischmeyers Standpauke: Am 10. Februar hält Dietmar Wischmeyer den Deutschen eine grundehrliche Ansprache als Quasi-Bundespräsident in der ZDF heute-Show.

Kalk rechnet mit dem RTL Dschungelcamp 2017 ab und zeigt, was die Camp-Bewohner bei #IBES wirklich denken. Den Rundumschlag „Kalkofes Dschungelbuch“ sendet Tele 5 am 11. Februar.

Wie in alten Zeiten gemeinsam auf der Bühne: Sabine Bulthaupt, Dietmar Wischmeyer, Oliver Kalkofe, Asso Richter und Andreas Liebold.

Eine besondere Konserve zeigt das Apollo Kino in Hannover-Linden am 12. Februar in zwei aufeinander folgenden Vorstellungen. Der Film „Frühstyxradio - Der Rückblick“ lässt die vergangenen 20 Jahre FRÜHS-TYXRADIO aufleben und während über die Kinoleinwand Ausschnitte aus alten Live-Programmen flimmern, sitzen im Publikum auch Sabine Bulthaupt, Dietmar Wischmeyer, Oliver Kalkofe, Asso Richter und Andreas Liebold.



Dietmar Wischmeyer startet im Herbst mit seinem neuen Live-Programm „Vorspeise zum Jüngsten Gericht“ und der Vorverkauf beginnt am 18. Februar.

März

Der 5. März 2017 geht in die Analen, sorry: Annalen, ein. Dietmar Wischmeyer feiert seinen 60. Geburtstag und diesem heiligen Datum in der Geschichte der Satire schenken auch einige Medien Aufmerksamkeit. „Die-

*Herzlichen Glückwunsch zum
Geburtstag, Dietmar Wischmeyer.*

ter Wischmeier wird 60“, schreiben die Schaumburger Nachrichten und sind wahrscheinlich auch dafür, dass Dieters Geburt in die Analen eingeht.

Weihnachten rekalked: Am 6. März feiert Oliver Kalkofe nochmal Weihnachten in München. Damit holt er den aufgrund des Terroranschlages am Berliner Breitscheidplatz im Dezember abgesagten Termin im Mathäuser Filmpalast München nach und erfreut nur einen Monat vor Ostern mit einer besinnlich-bösen Weihnachts-Show.



In der ZDF heute-show erklärt Dr. Dietmar Wischmeyer am 24. März die Lebensform Sozialdemokrat.

Das Proletariat lebt weiter – DIE ARSCHKRAMPEN haben ihre Tour verlängert. Deutschlands ältestes Hardcore-Team, Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer alias „Ferkel“ und „Kurt“ haben die deutsche Sprache bereichert und zugegöbelt, gefeiert und beleidigt. Im März und April röcheln die beiden sich über die Bühnen in Soltau, Meppen, Bremen, Hamburg, Hannover und Göttingen.

April

Ausverkaufte Häuser sprechen eigentlich für sich, aber es bleibt dabei: DIE ARSCHKRAMPEN polarisieren. Das Göttinger Tageblatt befand zum Auftritt im Deutschen Theater in Göttingen am 4. April 2017: „Intelligente Reflexionen lauern hier hinter dumpfbackigem Proletentum. Das Publikum quittiert die schrägen Kneipengespräche mit Lachsalven und feiert das Comedy-Duo ab. Einfach Kult.“ So und ähnlich feiern die Medien überwiegend DIE ARSCHKRAMPEN. Lediglich in Hannover, der Wiege der beiden Proleten, sagt es endlich mal einer, nämlich die HAZ nach dem Auftritt am 3. April im Theater am Aegi: „Die Arschkrampen sind so frauenfeindlich und homophob wie sonst nur ein bunter Abend im Trainingscamp der Taliban. Keine noch so billige Pointe lassen die beiden liegen, kein Wortwitz ist ihnen zu flach, kein Ekel kann sie schrecken.“

Zwei Figuren, die kein Ekel schrecken kann – Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer als kultiges Proleten-Duo DIE ARSCHKRAMPEN.



Servus Klimaschutz! Dietmar Wischmeyer verabschiedet sich am 7. April in der ZDF heute-show vom Klimaschutz und hat Ratschläge für den Nachwuchs.

Breakingkalk! Die Uhren der Türkei wurden auf ewige Winterzeit zurückgedreht. Oliver Kalkofe hält eine Laudatio auf Erdogan.

Die Türkei hat am 16. April gewählt und mit Ja für das Verfassungsreferendum gestimmt. Anschließend verkündete Recep Tayyip Erdogan: „Dieses Land hat die demokratischsten Wahlen durchgeführt, wie sie kein einziges Land im Westen je erlebt hat.“ Ein Anlass, zu dem Oliver Kalkofe am 20. April in der Fernseh-Sendung extra 3 im Ersten mit einer Laudatio reagiert: „Der sympathisch schnauzbärtige Präsidenten-Darsteller und Diktatoren-Parodist hat es geschickt geschafft, mit einem demokratisch erscheinenden Handstreich die Uhren der Geschichte seines Landes auf ewige Winterzeit zurückzudrehen.“



April

Es geht um Daten! Am 28. April erscheint Dietmar Wischmeyer in der ZDF heute-show mit einer guten und einer schlechten Nachricht zum Thema Intelligenz. Die gute Nachricht: Die Intelligenz nimmt zu. Die schlechte Nachricht: Leider nicht beim Menschen. Geräte sind ja schon heute so intelligent. Und Wischmeyer befürchtet, dass sein Kühlschrank demnächst automatisch von innen verriegelt, wenn er sich noch ein zweites Pils holen will.

Mai

Glückwunsch an die schärfste Granate der Kompanie! Oliver Kalkofe lobt Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen für das souveräne Krisenmanagement bei der Bundeswehr-Nazi-Affäre. Dafür gibt es eine Laudatio in der Fernseh-Satire-Sendung extra 3 am 11. Mai.

Doof, doofer, am doofsten: Deutschlands Erwachsene lassen den eigenen Nachwuchs verblöden.

Wie schafft es eine der reichsten Kulturnationen der Welt, aufgeweckte Kinder in die doofsten Jugendlichen zu verwandeln? Dr. Dietmar Wischmeyer klärt am 12. Mai in der ZDF heute-show über die Bildungsmisere auf und spricht über den deutschen Abiturienten.



Juni

Oliver Kalkofe zu Gast in der NDR-Fernseh-Talkshow „Tietjen und Bommes“: Bettina Tietjen und Alexander Bommes sprechen am 9. Juni im Studio auf dem hannoverschen Messegelände mit Oliver Kalkofe über „Kalkofes Mattsommer“ – 5 Jahre „Mattscheibe“ bei Tele 5, die neue Staffel von „Die schlechtesten Filme aller Zeiten“, Frauenklamotten und warum Achim Mentzel ein Vorbild war.

BÄM! Oliver Kalkofe macht eine Show mit sich selbst und kommentiert das Ganze zeitgleich auf facebook. Ist das schon egoman? Oder einfach nur genial?

Jubiläum! Fünf Jahre Kalkofes „Mattscheibe“ bei Tele 5. Das wird gefeiert. Und zwar mit „Kalkofes Mattsommer“, dem besten, längsten und interaktivsten Mattscheiben-TV-Event aller Zeiten. In der Sendung am 23. Juni um 22:00 Uhr interviewt sich Kalkofe selbst, ist also sein eigener Gast, und wird zeitgleich live auf Facebook zu sehen sein, um die TV-Szenen zu kommentieren und Fragen der Fans zu beantworten. Volle vier Stunden prasselt eine noch nie dagewesene Riesen-Ladung Kalk auf Fernseh-Deutschland nieder.



Juli

Diesen Monat gibt es nix zu lachen. Es ist Sommerpause.

August

Man kann wirklich alles mit sich selbst machen. Auch das erste Schaumburger Ecomobile-Treffen. Dann muss man sich auch gar nicht mit den anderen Fachidioten unterhalten.

Am 10. August ist in den Schaumburger Nachrichten diese Schlagzeile zu finden: „Erstes Eco-Treffen ein voller Erfolg.“ Einziger Teilnehmer des Treffens der Schaumburger Ecomobile-Szene sei Dietmar Wischmeyer gewesen. Was es damit auf sich hat? Der Comedy-Autor aus Mittelbrink hat einfach mal ein Ein-Mann-Treffen mit sich selbst und seinem Ecomobile abgehalten. Das flugunfähige Gefährt ist sonnenblumen-gelb und auch unter dem Namen Monotracer (Einspurer) bekannt.



*Ist Wischmeyer religiös geworden?
Oder naht der Weltuntergang?
Jedenfalls gibt es jetzt auch die
gesammelten Endzeitreden von
Dietmar Wischmeyer in einem
gedruckten Werk.*

Endlich ist er da – der Nachruf auf unsere fetten Jahre. Am 18. August erscheint das neue Buch von Dietmar Wischmeyer „Vorspeisen zum Jüngsten Gericht“. Dieses Buch gibt den verängstigten Deutschen eine Stimme: Unternehmer, Turbo-Landwirte, Pastorinnen, Rentner, Praktikanten, Politiker, Aktivistinnen – die ganz normalen Insassen dieser Republik erzählen vom Verschwinden ihrer gewohnten Lebenswelt. Dietmar Wischmeyer zeichnet ein bitterböses und zugleich heiteres Sittenbild der Gegenwart und fragt sich, ob Erotik nur noch eine Smartphone-App ist. Ein Buch für alle, die sich fragen, ob wir noch zu retten sind. Und eine Bestandsaufnahme all dessen, was uns heute bewegt.



Hoch über den Dächern Berlins, in der 14. Etage des rbb-Fernsehzentrums am Theodor-Heuss-Platz, liest Dietmar Wischmeyer am 22. August ab 20:05 Uhr in der radioeins Dachlounge vom rbb live aus seinem neuen Buch „Vorspeisen zum Jüngsten Gericht“. Bereits um 19:40 Uhr gibt es in der Sendung ein Interview mit Wischmeyer.

September

*Selbstbewusstseins-Coaching mit
Dietmar Wischmeyer: Wer die
anderen Blöden um sich herum
wahrnimmt, kann sich selber
wieder richtig geil finden.*

Nichts wirkt so heilend auf die eigene Seele, wie der Blick auf die anderen Bescheuerten ringsum. Aus diesem Grund gibt es Wischmeyers „Zeltmission“. Denn da tauchen alle versammelt auf – die sommerlichen Nacken-Griller, Geburtstagslyriker und Smoothieschlürfer. Hat man dieses Panoptikum des bundesdeutschen Irrsinns in seiner ganzen Weite durchmessen, hält man sich selbst leicht für den einzig Aufrechten unter Millionen Bekloppten. Den Aufbau des Selbstvertrauens unterstützt Dietmar Wischmeyer live am 18. August in Hüde/Dümmer, am 30. August in Bad Zwischenahn, am 1., 2. und 3. September in Steinhude und erstmalig auch in Braunschweig im Rahmen des Festivals KulturImZelt am 7. September.

WISCHMEYER
**Wischmeyers
Zeltmission**

Man hat es lange geahnt – Wischmeyers Wort ist philosophische Lebenshilfe. Das hat auch Jürgen von der Lippe erkannt und verbreitet die Kunde vorlesend und kommentierend auf seinem You-Tube-Kanal.

Handverlesene komische Bücher, zwei begnadete Vorleser, ein erlesenes Publikum und fertig ist die unterhalt-same Leselachshow. Jürgen von der Lippe eröffnet auf YouTube den Kanal „Lippes Leselust“ und liest, gemein-sam mit dem Kabarettisten Jochen Malmshheimer, in der ersten Folge am 12. September aus Dietmar Wischmeyers Werk „Das Zeitalter des Wasserhahns“, das nur noch antiquarisch erhältlich ist. Den Inhalt bezeichnet Jür-gen von der Lippe in seiner Sendung als philosophische Lebenshilfe.



Mit einem Hochadligen beschäftigt sich Dietmar Wischmeyer am 15. September in der ZDF heute-show.

Hurra, vier Parteien, die im Osten keine Sau kennt, re-gieren Deutschland in den nächsten vier Jahren. Das wird ein Spaß! In der ZDF heute-show am 29. September wagt Dietmar Wischmeyer einen Blick in die Zukunft und auf die potenzielle neue Regierung.

Oktober

Keine Fake-News: Die Wahrheit über die Bundestagswahl deckt Oliver Kalkofe auf.

In „Kalkofes Wählscheibe“ befasst sich Oliver Kalkofe zwei Stunden lang mit der „Wahrheit über die Bundes-tagswahl“. Er präsentiert die ungeschönte Realität zwi-schen Polit-Polemik und Versprechungs-Versprechern. Auch mit der Elefantenrunde setzt sich der Medien-Ter-minator auseinander und legt „den salzigen Finger in die Wahlkampf-Wunden der Reichstag-Gladiatoren“. Ausge-strahlt wird „Kalkofes Wählscheibe“ am 6. Oktober um 20:15 Uhr auf TELE 5.



Vielleicht sind Hühner die wahren Checker in Niedersachsen. Bei seiner Recherche-Tour vor der Niedersachsenwahl lässt Dietmar Wischmeyer jedenfalls keine Begegnung aus, um die Einzigar-tigkeit des Landes zu erkunden.

Wenige Tage vor der Wahl in Niedersachsen pirscht Dietmar Wischmeyer durchs Land und betrachtet mit seinen Augen noch einmal das, was Niedersachsen so einzigartig macht. In der ZDF heute-show am 13. Ok-tober wird ganz deutlich, was Wischmeyer wählen wird – natürlich Niedersachsen.



Niedersachsen hat gewählt: Am 15. Oktober beleuchtet der Radiosender Bremen Zwei alle Entwicklungen des Abends ab 18:00 Uhr in einer Sondersendung.

Mit dabei ist auch Dietmar Wischmeyer, der die Niedersachsenwahl aus seinem satirischen Blickwinkel betrachtet.

Im Oktober ist auf dem Roten Sofa ein Platz für Dietmar Wischmeyer frei – für eine Plauderstunde mit Moderatorin Bettina Tietjen.

Jeden Abend, pünktlich um 18:45 Uhr, nimmt ein prominenter Gast auf dem Roten Sofa der NDR-Fernseh-Sendung „Das!“ Platz. Am 16. Oktober ist Dietmar Wischmeyer bei Moderatorin Bettina Tietjen auf dem Roten Sofa zu Gast. Sie spricht mit ihm darüber, was ihn an der Wohlstandsgesellschaft stört, warum er ein Aufnahmestudio im Garten hat und worüber er sich zuletzt aufgeregt hat.



Endzeitreden für die Ohren. Oder einfach für alle, die nicht lesen können oder wollen. Wischmeyers neuestes Werk gibt es nun jedenfalls auch auf CD.

Am 20. Oktober erscheint die Doppel-CD „Vorspeise zum Jüngsten Gericht“. Dietmar Wischmeyer liefert zu seiner jüngsten Tournee einen Tonträger zwecks Vertiefung des Gehörten. Die CD ist nicht nur ein Appetizer für Buch und Tournee, sondern auch nach der Tour eine schöne Erinnerung an lautes Lachen auf allen Niveaus, die von der Gürtellinie auf- und abwärts zu finden sind.



Am 25. Oktober startet Dietmar Wischmeyer in Sulingen mit dem ersten Teil seiner Tour „Vorspeise zum Jüngsten Gericht“ und führt seinem Publikum vor Augen, welche gruselige Vorstellungen sich in den schmalen Hirnen unserer Schöpfungskollegen gebildet haben. In 31 Shows, von Celle und Osnabrück über Magdeburg und Paderborn bis nach Düsseldorf und Köln, philosophiert er darüber, welche absurde Missbildungen es mittlerweile auf dem Markt der Eitelkeiten gibt, warum man heute keine normalen Brötchen mehr bekommt und warum moderne Menschen immer noch freiwillig zelten.

Zeitumstellung: Am 29. Oktober werden den Menschen der Republik ab 2 Uhr in der Nacht 60 Minuten geschenkt. Und könnte man sie besser nutzen, als den zauberhaften Klängen des FRÜHSTYXRADIOS zu lauschen? In diesem Jahr nimmt „Die Stunde, die es nicht gibt“ Abschied vom Lutherjahr. 500 Jahre Reformation finden ihr natürliches Ende in einer ganz besonderen Andacht des FRÜHSTYXRADIOS. Verbreitet wird sie über radio ffn um 2 Uhr in der Früh. Im Nachgang ist die Sendung auch als Download im FSR-Shop erhältlich.

November

Der Deutsche – die selbstgerechte Umweltsau. Über den schlimmsten Umweltsünder doziert am 17. November Professor Dietmar Wischmeyer in der ZDF heute-show.

Ballerbrühe – das lang vermisste Shirt in sabber-und kotzfreundlicher Tarnfarbe ist endlich wieder erhältlich.

Lange war dieses Kleinod der Haute Couture vom Mode-Markt verschwunden, doch seit dem 17. November ist das herrliche T-Shirt „Ballerbrühe“ wieder im FSR-Shop erhältlich.



„Schlag auf Schlag“, die WDR5-Radio-Show mit Kabarett, Live-Musik, Talkrunden, skurrilen O-Tönen und einem atemberaubenden Live-Hörspiel gastiert am 19. November im Stadttheater Minden und Dietmar Wischmeyer ist als Gast dabei. Im hart-aber-fairen Talk mit Gastgeber Axel Naumer spricht Wischmeyer über seine Anfänge, die gleichzeitig die Anfänge der deutschen Radio-Comedy waren, und über die Notwendigkeit, dem Wahnsinn der Welt auch nach Jahrzehnten noch wortgewandte Satire entgegenzusetzen.

Außerdem übernimmt Dietmar Wischmeyer eine Rolle im spektakulären Live-Hörspiel. Die in Minden aufgezeichnete Radio-Show wird am 25. November ab 15:05 Uhr auf WDR 5 ausgestrahlt.

Kalk-Man entschärft die schlimmsten TV-Granaten!

Am 24. November gibt es endlich wieder eine geballte Ladung von ihm – als DVD oder als SD on Blu-ray-Edition ist jetzt

Der Winter ist gerettet. Von Kalkofe gibt es eine heftige Ladung Kalkofes Mattscheibe zum Durchsuchen in einer Box.

„Kalkofes Mattscheibe Reboxed“ mit den Staffeln 1-4 aus den Produktionsjahren 2012 bis 2016 erhältlich. Darauf enthalten ist Material aus Jahrzehnten Analyse der deutschen Fernsehlandschaft und des Internets. Kalkofe parodiert gleichermaßen Top-Stars und Z-Promis aus dem Dschungelcamp, Astro-TV-Stars, Helene Fischer herself, sowie Beauty-YouTuber oder Lifestyle-Blogger. Die Reboxed-Edition enthält außerdem über 27 Stunden Bonusmaterial, zum Beispiel interaktive Menüs mit Oliver Kalkofe in unzähligen Kostümen.



Vorlesestunde mit Dietmar Wischmeyer.

Große Bestandsaufnahme bei den WDR 5 Vorlesern mit Moderator Horst Evers: Dietmar Wischmeyer ist zu Gast und serviert „Vorspeisen zum Jüngsten Gericht“, so der Titel seines neuen Buchs, in dem er wieder erbarmungslos deutsche Lebenswelten entlarvt. Die knapp einstündige Aufnahme vom 18. September 2017 aus dem Pantheon in Bonn wird am 26. November auf WDR 5 ab 20:05 Uhr gesendet.



Die Blaue Stunde – das ist ursprünglich der Zeitraum zwischen Dämmerung und Nacht. Also auch die Zeit, in der am meisten Fernsehen geguckt wird. Insofern bestens geeignet, um mit Kalkofe über das Fernsehjahr 2017 zu quatschen.

Auch Oliver Kalkofe ist am 26. November in einer Radio-Sendung zu hören. Er durchplaudert die „Blaue Stunde“ mit Kabarettist Serdar Somuncu. TV-Kritik pur steht an, denn die beiden nehmen das Fernsehjahr 2017 unter die Lupe. Zu hören ist das alles bei radioeins ab 16:00 Uhr.



Dezember

Weltpremiere: Die Europahalle des Gymnasiums Antonianum in Vechta steht erstmals für eine Kulturveranstaltung zur Verfügung. Und Dietmar Wischmeyer betritt am 1. Dezember als Erster die Bühne mit seinem neuen Programm „Vorspeise zum Jüngsten Gericht“ im Rahmen seiner aktuellen Tournee.

Hinter dem Gipfel geht es bergab. Meint Dietmar Wischmeyer und erklärt das Phänomen der Endzeitstimmung in der Sendung „zibb“.

Am Nikolaustag, 6. Dezember, ist Dietmar Wischmeyer Fernseh-Gast beim rbb in der Sendung „zibb“ von 18:30 bis 19:30 Uhr. In dem Interview geht es um Wischmeyers neues Buch „Vorspeisen zum Jüngsten Gericht“ und die Endzeitstimmung im Land. Wischmeyer selbst sagt dazu, er selbst empfinde die Endzeitstimmung gar nicht so, sondern habe nur geschaut, wie seine Mitmenschen so drauf seien. Komischerweise, jetzt, da Deutschland die höchste Wohlstandswelle erreicht habe – jeder habe drei Autos und wohne relativ gut –, hätten alle das Gefühl, dies sei das Ende. Das Geheimnis, so Wischmeyer, sei die Tatsache, dass dies der Gipfel sei. Und hinter dem Gipfel gehe es bergab. Das sei eine ganz logische Folge.



Die Welt ist voller Weihnachten. Und Oliver Kalkofe mag Weihnachten nicht nur, er liebt es aus vollem Herzen. Deshalb beglückt der X-Mas-Kalk die Menschheit wieder mit der wohl schrägsten Weihnachtsfeier aller Zeiten ein.

Die Live-Show startet am 17. Dezember in der Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater Berlin und am 18. Dezember im Mathäser Filmpalast München. Alle Zuschauer sind eingeladen, ungeliebte Dinge mitzubringen, um am Trash-Wichteln teilzunehmen.

Ein Klassiker im Mode-Universum: Das FRÜHSTYXRADIO-Shirt ist endlich wieder erhältlich.

Neu aufgelegte Kollektion: Nach langer Zeit gibt es am 21. Dezember im FSR-Shop wieder das gute alte FRÜHSTYXRADIO-Shirt als T-Shirt und Polo.



Die Radio-Sendung „Warten aufs Christkind“ hat vielen Menschen jahrelang durch den 24. Dezember geholfen. Für all diese Wesen scheint Weihnachten 2017 öde und leer, denn die Sendung gibt es in diesem Jahr nicht. Damit die Menschheit Heiligabend nicht komplett durchdreht, hat das FRÜHSTYXRADIO für eine Ersatz-Bescherung gesorgt und im FSR-Shop einen Download bereitgestellt. Drei Weihnachts-Sendungen aus den Jahren 1992, 1993 und 1995 stehen am 24. Dezember in der Zeit von 12:00 bis 24:00 Uhr kostenlos zur Verfügung.

Besser als Harry Potter kann sich nur einer mit den Hackfressen der anderen tarnen – Oliver Kalkofe. In „Fresse 2017“ zeigt er der Republik die schlimmsten Gesichter des Fernseh-Jahres.

Am 27. Dezember erlebt das Land die Abrechnung des Jahres: „Fresse 2017“. Oliver Kalkofe hat sich auch in diesem Jahr wieder durch den grenzwertigsten TV- und Internet-Trash gekämpft und gönnt den Zuschauern einen 90-minütigen Höhepunkt des schlechten Geschmacks. Die lustvollste Shit-Show des deutschen Fernsehens ist um 20:15 Uhr bei Tele 5 zu sehen.



2018

Januar

Satire Deluxe Neujahrsempfang: Im Düsseldorfer Zakk steigt am 11. Januar die Show des Kult-Satiremagazins von WDR 5 mit den besten Pointen, den lustigsten Gästen und dem großen Rück-, Aus- und Durchblick am Jahresanfang. Mit dabei ist Dietmar Wischmeyer. Er serviert „Vorspeisen zum Jüngsten Gericht“, so der Titel seines neuen Werks, in dem er mal wieder gnadenlos deutschen Alltag seziert.

Die Aufzeichnung aus dem Zakk in Düsseldorf wird am 13. Januar im Radio ausgestrahlt – auf WDR 5 von 15.05 - 17.00 Uhr.

Wischmeyers Logbuch wird jetzt auch bei Bremen Zwei ausgestrahlt und manchmal auch bebildert.

„Wischmeyers Logbuch“, die Radio-Kolumne von Dietmar Wischmeyer, wird, nach kurzer Testphase im Herbst 2017, seit dem 13. Januar auch mittwochs um 6:45 Uhr (Wiederholungen: 8:10 Uhr und am Nachmittag) bei Bremen Zwei ausgestrahlt. Ausgewählte Logbuch-Ausgaben bebildert Bremen Zwei sogar und stellt diese Sonderausgaben für Abonnenten der Bremen-Zwei-face-book-Seite als Videos online.



Zwar macht Dietmar Wischmeyer mit seiner „Vorspeise zum Jüngsten Gericht“ gerade Tournee-Pause, aber das Publikum wird trotzdem mit Geschichten über die Insassen des hiesigen Wohlstands-Archipels versorgt. Der Radiosender WDR 5 sendet am 21. Januar um 20:05 Uhr den ersten Teil eines Livemitschnitts vom 7. Dezember aus der Stadthalle Bielefeld. Der zweite Teil des Mitschnitts wird am 28. Januar gesendet, ebenfalls um 20:05 Uhr.

Ist das Kunst oder kann das weg? Kann weg. Aber für viel Geld. Der handgemalte Kalk-Engel ist nämlich Teil einer Charity-Aktion und wird versteigert.

Oliver Kalkofe, der TV-Terminator, kann nicht nur Satire – er kann auch malen! Ein bisschen jedenfalls. Und deshalb hat er für eine Charity-Aktion einen Engel zu Papier gebracht. Der Kalk-Engel, ein wunderbares Stück der modernen Kunst, wird am 27. Januar für „Ein Herz für Kinder“ versteigert.



Februar

Brumm, brumm: Oliver Kalkofe schenkt der deutschen Automobilindustrie seine Bewunderung.

Ein sagenhaftes Krisenmanagement, das die deutschen Autobauer da haben, VW ganz besonders. Dafür können sie gar nicht genug gelobt werden. Oliver Kalkofe, Fachmann für Lob, Dank und Anerkennung, hält am 1. Februar in der Fernseh-Satire-Sendung extra 3 eine Laudatio für die deutsche Automobilindustrie.



Raus aus der Scheiße: Abkack-Coach Dietmar Wischmeyer nimmt die SPD und ihr buntes Treiben am 16. Februar in der ZDF heute-show unter die Lupe.

Am Aschermittwoch treffen sich in Berlin Deutschlands beste Kabarettisten zur Abrechnung mit dem aktuellen Politik-Geschehen. Auch Dietmar Wischmeyer beteiligt sich am 14. Politischen Aschermittwoch des Kabarettts. Der Live-Mitschnitt ist im Radio am 16. Februar auf SR 2 und auf BR 2 zu hören, am 17. Februar bei WDR 5 und am 21. Februar beim DLF

*Satirischer Aschermittwoch:
Deutschlands Giganten der Satire
rechnen mit der Politik ab.*



Dietmar Wischmeyer ist am 25. Februar Gast in Fritz Eckengas beliebter Satire-Reihe „Mitteilungen für interessierte Dorfbewohner“. Im Kinosaal des Dortmunder U, dem gut gepolsterten Zivilschutzraum im Herzen der Stadt, plaudern die beiden Kollegen über die Themen der Welt. Ihr Gespräch ist im Radio bei WDR 5 von 20:05 bis 21:00 Uhr zu hören.

*Die Welt ist ein Dorf. Und Dorf-
Tratsch höchstwichtiger Informati-
onsaustausch. Deshalb fehlt auch
Wischmeyer nicht in Fritz Ecken-
gas Satire-Reihe „Mitteilungen für
interessierte Dorfbewohner“.*



Die Tournee-Pause ist beendet. Ab dem 28. Februar tourt Dietmar Wischmeyer wieder mit seinem Programm „Vorspeise zum Jüngsten Gericht“ durch die Republik. Station macht er in Hoyerswerda, Frankfurt/Oder, Jever, Stade, Erfurt, Leipzig, Frankfurt, Stuttgart, Karlsruhe, München, Dresden, Aschersleben, Kiel, Minden, Friesoyte, Hamburg, Hannover und Berlin.

März

*Oliver Kalkofe muss auch mal
auf die Couch. Aber nur Kurtz.
Nämlich als Gast von Andreas
Kurtz.*

Oliver Kalkofe, der TV-Terminator Deutschlands, ist am 5. März Gast von Andreas Kurtz in dessen Talkshow „Kurtz auf der Couch“.



April

Normalerweise gibt man einer Regierung ja erst mal 100 Tage Zeit, bis man ein erstes Fazit zieht. Nachdem die Regierungsbildung sich aber so lange hingezogen hat, kann man das auch jetzt erledigen, findet Oliver Kalkofe und hält am 5. April eine Laudatio für die GroKo in der Fernseh-Satire-Sendung extra 3.

Schwimmende Luxus-Stadt oder einfach nur Plattenbau-Knast? Für Dietmar Wischmeyer sind Kreuzfahrtschiffe der reinste Horror.

Wenn du innerhalb einer Woche herausfinden willst, wie der Deutsche tickt, buche eine Kreuzfahrt. Für die ZDF heute-show hat sich Dietmar Wischmeyer am 6. April auf einen dieser schwimmenden Plattenbauten begeben und ist Zeuge des Animations-Programms aus der Hölle geworden.



Am 7. April startet die wichtigste Wahl des Jahres: Fans können ihren Lieblingsclip für das große „Best of“ von Kalkofes Mattscheibe REKALKED wählen. Die besten aus über 150 Clips werden dann am 25. Mai im TV auf Tele 5 gezeigt.

Kultur-Krawalle nach der Echo-Verleihung am 12. April: „Fressesprecher“ Oliver Kalkofe äußert sich gewählt in einem Sonder-Clip auf Tele 5 zu den Diskussionen um die Rapper und Echo-Gewinner Kollegah und Farid Bang.

Mai

Der DUDEN ist noch ahnungslos, der Rest der Republik hat aber längst ein neues Verb in den Wortschatz aufgenommen. In der ZDF heute-show erklärt Dietmar Wischmeyer das Tu-Wort „södern“.

Was bedeutet das neue Verb „södern“? In seiner Vorlesungsreihe „Populistisches Rangewanze“ nähert sich Dietmar Wischmeyer am 4. Mai in der ZDF heute-show diesem Verb und beschäftigt sich mit der Frage, warum der bayerische Ministerpräsident Markus Söder eine Kreuz-Pflicht für bayerische Behörden einführt.



Lesetage 2018 – Dietmar Wischmeyer liest vor und zurück. Am 14. Mai schweift Wischmeyer auf der Theaterbühne in Recklinghausen bei den Ruhrfestspielen quer durch seine aktuellen Texte und zeichnet ein bitterböses und zugleich heiteres Bild der Gegenwart.

Dunkle Gesichter, die auf Brötchen starren: FDP-Chef Christian Lindner sorgt sich um den gesellschaftlichen Frieden beim Bäcker und stolpert dabei in sumpfigen Alltagsrassismus.

FDP-Chef Christian Lindner hat plötzlich Angst beim Brötchen-Kauf. Grund genug für Dietmar Wischmeyer, den Mann mal psychologisch unter die Lupe zu nehmen.

Lindner hatte geäußert, man könne beim Bäcker in der Schlange nicht unterscheiden, wenn einer mit gebrochenem Deutsch ein Brötchen bestelle, ob das der hochqualifizierte Entwickler künstlicher Intelligenz aus Indien sei, oder eigentlich ein sich in Deutschland illegal aufhaltender, höchstens geduldeter Ausländer. Aber was wollte Christian Lindner mit der Bäckerei-Anekdote eigentlich sagen? Das klärt Dietmar Wischmeyer in der ZDF heute-show am 18. Mai auf.

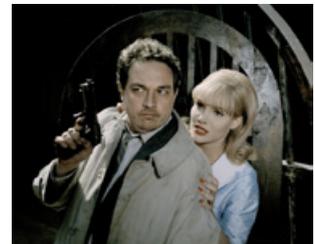


Juni

Auf zwei Hamburger Straßen herrscht ab sofort Diesel-Fahrverbot. Damit stopft Hamburg den Diesel-Stinkern den Korken in den Auspuff. Die alten Stinkemöhren fahren einen Umweg und verteilen ihre Diesel-Pfütze über die ganze Stadt. Über den Umweltschutz 2.0. lästert Dietmar Wischmeyer am 1. Juni in der ZDF heute-show.

Serie suchten: Wer von den Wixxer-Kultfilmen nicht genug bekommen kann, darf auf neuen heißen Stoff vom Wixxer hoffen. Noch ist aber alles ziemlich geheim.

Gerüchteküche: Oliver Kalkofes Kultfilme „Der Wixxer“ und „Neues vom Wixxer“ sind seit dem 20. Juni bei dem Internet-Streaming-Dienst Netflix abrufbar. Von der Edgar-Wallace-Parodie des Satirikers ist Netflix offenbar so begeistert, dass eine Art Fortsetzung in Planung ist. Kalkofe bestätigt die Gerüchte und kündigt an, dass Fortsetzung wie auch Neueinstieg möglich seien und dass es sich um eine großartige Verschmelzung von Serie und Kino handele. Noch ist nichts in trockenen Tüchern, aber einen Titel für das Projekt gibt es schon: „Die Wixx Akten“. Ob Netflix das Projekt tatsächlich realisieren wird, hängt wohl vom Erfolg der aktuell laufenden Wixxer-Filme bei dem Streaming-Dienst ab.



Juli

Dietmar Wischmeyer macht Sommerpause und testet die Witze für die nächste Saison erstmal an seinen Hunden.

Endlich kann die Menschheit ihre Fragen an Oliver Kalkofe loswerden. Am 27. Juli steht der Satiriker ab 20:30 Uhr bei facebook live Rede und Antwort. Direkt im Anschluss strahlt der Fernsehsender Tele 5 einen Halbjahresrückblick von Kalkofes Mattscheibe aus. „Das Schlimmste bis jetzt“ greift die gruseligsten Fernseh-Momente der vergangenen Monate auf, vom grausigen Dschungel-Dinner bis zum Echo-Rapdesaster.

August

Dass die Sommerferien zu Ende sind und das neue Schuljahr startet, feiert Dietmar Wischmeyer in seiner Radio-Kolumne „Wischmeyers Logbuch“ auf Bremen Zwei am 9. August so richtig ab. Sechs Wochen haben die Kinder das Eigenheim beschallt, vollgepestet und zugemüllt. Doch nun ist der Tag der Erlösung gekommen – die Brut muss wieder in die Anstalt einrücken.

Pantomime mit Kalkofe: Für einen Komiker der tausend Worte ist es gar nicht so leicht, Interview-Fragen wortlos zu beantworten.

Das Süddeutsche Zeitung Magazin fragt Oliver Kalkofe in Heft 32 vom 10. August, was für ein Typ er gerne wäre. Und der Schauspieler und Komiker verrät im Interview ohne Worte, was 25 Jahre Fernsehgeschäft mit ihm gemacht haben, wann er sich selbst besonders lustig findet und wie er Alexander Gauland umarmen würde.



15 Jahre Zeltmission! Die Jubiläums-Ausgabe der flachen Witze an flachen Gewässern startet am 23. August in Lembruch am Dümmer. In der Woche drauf gastiert Dietmar Wischmeyer am 29. August in Bad Zwischenahn und gleich drei Tage in Steinhude, nämlich am 31. August, am 1. September und am 2. September.

Weltpremiere: Dietmar Wischmeyer bringt das erste Günther-Live-Programm in seiner Heimat Oberholsten auf die Bühne.

Ebenfalls im August, nämlich am 24. des Monats, bringt Dietmar Wischmeyer das erste komplette Live-Programm von Günther, dem Treckerfahrer auf die Bühne. Diese außergewöhnliche Weltpremiere findet in Wischmeyer Heimatort Oberholsten im Landkreis Osnabrück statt.



September

Abmahnung für Bundeskanzlerin Angela Merkel. Oliver Kalkofe zieht sich ein Kostüm an und nimmt sich das Thema Chemnitz vor.

Der September beginnt mit Schlagzeilen über Chemnitz, wo Ende August ein Mann erstochen wurde, dessen Tod die Neonazis für ihre Parolen nutzten. Ausschreitungen, Demonstrationen und eine Gegenbewegung unter dem Hastag #wirsindmehr sind die Folge. Bundeskanzlerin Merkel lässt sich Zeit mit dem Krisenmanagement. Irgendwann im Oktober kommt nach den Toten Hosen der Hosenanzug nach Chemnitz. Für so viele Fehler hat die Bundeskanzlerin eine Laudatio verdient, findet Oliver Kalkofe und watscht die Bundeskanzlerin in der politischen ARD-Fernseh-Satire-Sendung extra 3 am 6. September so richtig ab.



Der neue Liebesroman nur für die Arbeiterklasse: Fifty Shades of Links.

Fifty Shades of Links: Am 7. September liest Dietmar Wischmeyer in der ZDF heute-show aus dem ersten Liebesroman nur für die Arbeiterklasse.



Menschen im Abseits: In der ZDF heute-show am 21. September beschäftigt sich Dietmar Wischmeyer mit Horst Seehofer.

Oktober

Über das hemmungslose Geschleime der Jungen Union gegenüber Bundeskanzlerin Angela Merkel lässt sich Dietmar Wischmeyer am 12. Oktober in der ZDF heute-show aus. Was war noch mal der Anlass? Ach ja, der Deutschlandtag der Jungen Union. Oder wie Wischmeyer sagt: Der Bundeskongress der Ungebumsten.

Günther, der Treckerfahrer säuft sich durch sein Leben und dokumentiert seine Erlebnisse für die Nachwelt auf CD.

Am 19. Oktober erscheint die neue Doppel CD von Günther, dem Treckerfahrer mit dem Titel „Kopp in`Nacken“. Dokumentiert ist darauf Günthers Gastspiel beim Männergesangverein Ober- und Niederholsten. Und weil Wischmeyer in Oberholsten geboren und aufgewachsen ist, handelt es sich um ein ganz besonderes Heimspiel. Vieles von dem selbst Erlebten aus Kindheit und Jugend ist in dieses Live-Programm, in dem Günther das komplette Dasein auf dem Land portraitiert, eingeflossen. Ein dokumentarischer Tonträger, auf dem auch der Männergesangverein Ober- und Niederholsten und der Posaunenchor Oldendorf zu hören sind.



Wischmeyer, Welke und Kalkofe – das ultimative Trio, um die längste Nacht des Jahres durchzustehen.

Radiokunst für Somnambulisten: radioeins vom rbb rettet die Schlaflosen in der Nacht der Zeitumstellung, also vom 27. auf den 28. Oktober um 2:00 Uhr, mit einem Juwel der Radiogeschichte. Oliver Welke, Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer präsentieren die Sondersendung „Die Stunde, die es nicht gibt“. Und wer diese einzigartige Stunde miterleben möchte, muss eben schlaflos bleiben. Denn die Show startet pünktlich um 2:00 Uhr nachts. Eine Stunde später, wenn die Uhr zurückgestellt wird, wird es diese Sendung nie gegeben haben. Denn dann ist es ja wieder 2:00 Uhr nachts. Ganz so, als wäre nichts geschehen.

Irgendwie ist es dann allerdings doch geschehen. Im Netz kursieren einige Tage nach der Sondersendung zweifelhafte Mitschnitte dubioser Quellen von ebendieser. Damit die Menschheit nicht geschlossen in die Illegalität abrutscht, entschließt sich radioeins, den einzigen wahren Mitschnitt zum legalen Download bereitzustellen. Am 30. Oktober präsentiert der Sender mit „Die Stunde, die es nicht gibt – XXL Director’s Cut“ eine Version, die eine gute Viertelstunde länger ist als die ursprüngliche Sendung.

November

Die nächste Tournee-Runde mit Dietmar Wischmeyers Programm „Vorspeise zum Jüngsten Gericht“ beginnt am 2. November und führt kreuz und quer durch das Land. Zwischen Bremen, Schwedt, Soltau, Herne und Wittenberge serviert Wischmeyer seinem Publikum seinen satirischen Blick auf Pflegeroboter und Fertigfraß, bombardiert es mit Wortkreationen wie „Biodeutsche“ und zieht über Bettina Wulff her, die mit ihrem Porsche hackebreit gegen einen Baum gebrettert ist.

Eine Lehrstunde im öffentlichen Hörsaal gibt es am 16. November mit Professor Dietmar Wischmeyer in der ZDF heute-show. Es geht um den Hokusfokus der Alternativmedizin, sprich: Doktor bekloppt plus Patient bekloppt gleich Homöopathie.

Erst Fertigfraß und dann die „Vorspeise zum jüngsten Gericht“ – Wischmeyer tourt wieder durch die Republik.



Dezember

FRÜHSTYXRADIO auf
Sendung – mit ausgewählten
Live-Ausschnitten.

Nachdem Dietmar Wischmeyers Tournee „Vorspeise zum Jüngsten Gericht“ beendet ist, gibt es noch zwei letzte Chancen, Live-Ausschnitte ebendieser im Radio zu hören. Am 18. Dezember bei Radio Bremen und am 31. Dezember bei radioeins. Und ein kleines Geschenk zu Weihnachten gibt es Heiligabend vom FRÜHSTYXRADIO – es beschert den Fans „Die Stunde, die es nicht gibt“ vom 28. Oktober mit Oliver Kalkofe, Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer als kostenlosen Download im Shop.



2019

Januar

Nachdem das Jahr 2018 mit Geschenken beendet wurde, soll das neue Jahr nicht schlechter beginnen. Es gibt schon wieder ein kleines Präsent vom FRÜHSTYXRADIO – als Download im Shop steht der einstündige Mitschnitt des Tourneeprogramms „Vorspeise zum Jüngsten Gericht“ bereit.

Rückblickszeit: Dietmar Wischmeyer zu Gast beim WDR 5 Satire Deluxe Neujahrsempfang.

Wenn Henning Bornemann und Axel Naumer am 9. Januar zum WDR 5 Satire Deluxe Neujahrsempfang bitten, dann ist auch Dietmar Wischmeyer dabei. Die Show des Kult-Satiremagazins wird im zakk in Düsseldorf aufgezeichnet und präsentiert zum Jahresanfang einen großen Rück-, Aus- und Durchblick. Ausgestrahlt wird die Aufzeichnung am 12. Januar auf WDR 5 von 15:04 bis 16:55 Uhr, eine Wiederholung läuft am 13. Januar von 00:04 bis 1:55 Uhr.



Alle machen Podcast, nur das FRÜHSTYXRADIO noch nicht. Das ändert sich ab sofort. Die Premiere der Talkporn-Sendung „Wischmeyers Stundenhotel“, dem Podcast mit Tina Voß und Dietmar Wischmeyer, wird am 23. Januar um 21:05 Uhr auf Radio Bremen Zwei ausgestrahlt, ist aber natürlich auch, wie es sich für einen Podcast gehört, in der ARD-Audiothek sowie bei Apple Podcasts als Stream oder Download verfügbar.

Februar

Dietmar Wischmeyer und Tina Voß machen kein Gewese um den Alkohol, sondern philosophieren sich saufend durch ihren Podcast.

Wein oder Bier? Und ist der Hype um spannende Aromen in Gin nicht übertrieben? Reicht es nicht, wenn es einfach knallt? In der zweiten Folge der Talkporn-Sendung „Wischmeyers Stundenhotel“ geht es um „Das Gewese um den Alkohol“. Zu hören ganz klassisch bei Radio Bremen Zwei am 20. Februar von 21:00 bis 22:00 Uhr und als Podcast auf der Website des Senders sowie in der ARD-Audiothek und bei iTunes.



März

Im monatlichen Podcast „Wischmeyers Stundenhotel“ von Radio Bremen Zwei dreht sich am 19. März alles um moderne Mobilität.

Wischmeyer beschäftigt sich in der namentlich passenden ZDF-heute-show-Rubrik „arschpekte“ mit dem Unterschied zwischen Fahrradhelm- und Unterwäsche-Werbung.

„Looks like shit. But saves my life.“ Verkehrsminister Andi Scheuer will mit einer Aktion zum Tragen von Fahrradhelmen motivieren, aber die Kampagne erinnert mehr an eine Unterwäsche-Werbung. Deshalb fragt sich Dietmar Wischmeyer 29. März in der ZDF heute-show: Warum hat keiner dieser angeblichen Radfahrer ein Fahrrad dabei?



April

Warum auf das Jahresende warten, wenn doch im April der Jahresrückblick schon so absehbar ist?

Dietmar Wischmeyer tritt als Gast beim Prix Pantheon auf. Unter dem Titel „Merkeldämmerung“ präsentiert Dietmar den ersten Jahresrückblick 2019. Dieser wird am 6. April im WDR Fernsehen ausgestrahlt.



radioeins vom rbb hat sich entschlossen, eine unvorhergesehen entstandene Programmlücke mit der Sendung „Wischmeyers Stundenhotel“ zu füllen. Der Talkporn mit Dietmar Wischmeyer und Tina Voß läuft von April bis Juni jeweils von 17:05 bis 19:00 Uhr auf radioeins.

Von Animal Athletics bis Zumbatanz und Zwergenweitwurf – Tina Voß und Dietmar Wischmeyer widmen sich am 24. April in einer neuen Folge ihrer Talkporn-Sendung „Wischmeyers Stundenhotel“ der absonderlichen Welt des Sports. Ab 21 Uhr unterhalten sie sich auf Bremen Zwei darüber, warum Sport gar kein Mord ist, sondern bestenfalls fahrlässige Tötung und wundern sich, warum niemand es bekloppt findet, über einen LKW-Gurt zu balancieren. Die Sendung ist anschließend als Podcast auf den üblichen Kanälen zu hören.

Sportlicher Wortwechsel zwischen Dietmar Wischmeyer und Tina Voß in „Wischmeyers Stundenhotel“.



Mai

TERRA NIX – endlich allein auf dem Planeten! In der ZDF heute-show am 10. Mai geht es um das sechste große Artensterben der Erdgeschichte. Immerhin will sich die UN-Konferenz im Jahr 2021 Gedanken über konkrete Maßnahmen für die Artenvielfalt machen, doch Dietmar Wischmeyer hat wenig Hoffnung. Gegen Arschlöcher wie uns hat die Natur schlicht keine Chance.

Warum eigentlich immer Podcasts selber machen? Ist doch viel entspannter, einfach mal abzuwarten, was die anderen so für Fragen haben. Dietmar Wischmeyer ist Podcast-Gast bei Else! Zu hören ab dem 10. Mai auf den bekannten Podcast-Kanälen.

„Schon seltsam, wie leicht man vergisst, dass alles, was man tut, für immer ist.“ – Wiglaf Droste

Ein trauriger Tag: Das FRÜHSTYXRADIO nimmt Abschied von einem langjährigen Freund und Wegbegleiter – von Wiglaf Droste, der am 15. Mai gestorben ist. An einem letzten Gruß seiner zahlreichen Weggefährten, initiiert von der edition Tiamat, beteiligen sich auch Dietmar Wischmeyer und Harm Wörner vom FRÜHSTYXRADIO. Wiglaf Droste, Jahrgang 1961, wurde 57 Jahre alt.



Premiere! Am 22. Mai gehen Tina Voß und Dietmar Wischmeyer erstmalig mit ihrem Podcast „Wischmeyers Stundenhotel“ live im Fritz Bremen um 19:30 Uhr auf die Bühne und klären, warum Veganer nicht die Welt beherrschen.

Dietmar Wischmeyer und Tina Voß füttern sich vor Publikum durch ihren Podcast.

Die beiden Podcaster von Bremen Zwei fragen sich, warum man sich nicht mehr einfach nur ernähren kann oder das isst, was einem schmeckt. Müssen es wirklich Quinoa-Salate mit laktosefreier Sojamilch oder bei Vollmond geerntete Steckrüben sein? Und was schmeckt nun wirklich besser? Das herkömmliche Würstchen aus tierischem Fleisch oder die vegane Variante? Das Publikum darf vor Ort selbst testen. Volle Möhre aus der Speiseröhre – die Aufzeichnung des Live-Podcasts sendet Bremen Zwei am 29. Mai von 21:00 bis 22:00 Uhr, anschließend ist der Podcast auf den bekannten Kanälen verfügbar.



In der Sonderreihe „Wischmeyers Stundenhotel Spezial“ von radioeins nehmen sich Tina Voß und Dietmar Wischmeyer am 31. Mai von 17:00 – 19:00 Uhr ein Mai-Phänomen vor: Vatertag – Der Nachschlag.

Juni

Wenn schon über Urlaub reden, dann auch im passenden Outfit – Dietmar Wischmeyer unter Palmen in der ZDF heute-show.

Am 7. Juni gibt es Dietmar Wischmeyer gleich auf mehreren Kanälen. Auf radioeins ist er zusammen mit Tina Voß in „Wischmeyers Stundenhotel Spezial“ zum Thema Urlaub von 17:00 bis 19:00 Uhr zu hören. Nur wenige Stunden später, ab 23:00 Uhr, in der ZDF heute-Show.



Juli

Eine neue Folge des Podcasts „Wischmeyers Stundenhotel“ von Bremen Zwei ist am 15. Juli online. Thema: Mein Schatz der Bürostuhl – Was wir lieben.

Arbeiten, wo andere Urlaub machen. Wischmeyer liest vor und zurück auf norddeutschen Inseln.

Alle sind im Urlaub und Dietmar Wischmeyer macht Insel-Hopping in Norddeutschland. Mit dem Programm „Wischmeyer liest vor und zurück“ startet er am 22. Juli auf dem Festland in Horumersiel und ist danach auf Juist und auf Spiekeroog zu Gast – begleitet von einer leichten Seebrise bei sommerlichen Höchsttemperaturen.



August

Die Tattoos vom Eis holen – Was wir nicht so mögen: Im Podcast „Wischmeyers Stundenhotel“ von Bremen Zwei am 10. August verraten Tina Voß und Dietmar Wischmeyer, dass sie eigentlich das meiste hassen. Etwa Menschen, die „spooky“, „yummy“ oder „Bullshit-Bingo“ sagen. Nebenbei erwähnt Tina, zu welchem Anlass sie Herrenunterwäsche trägt und Dietmar, warum er Zölibat gut findet.

*Auftritt mit Camping-Charakter:
Wischmeyers Zeltmission.*

Dietmar Wischmeyer missioniert im August in Bad Zwischenahn, Vellmar bei Kassel und Steinhude. Allein in Steinhude füllt der Satiriker mit „Wischmeyers Zeltmission“ an drei Abenden das Zelt.



September

Die Nominierungen für den Deutschen Comedypreis 2019 stehen am 9. September fest und mit dabei ist „Kalhofes Mattscheibe: Fresse 2018 – der Jahresrückblick“. Nominiert ist dieses Glanzstück der deutschen Fernsehgeschichte in der Kategorie „Beste Satire-Show“.

*Dietmar Wischmeyer und Tina
Voß präsentieren ihren Gegenentwurf zum Allesgeliebe – den Haß auf sehr vieles.*

Tina Voß und Dietmar Wischmeyer führen ihre Liste der Dinge, die sie hassen, weiter. Dazu gehören gepiffene Lieder, Federweißer und Mittelalter-Märkte. Außerdem geht es im Podcast „Wischmeyers Stundenhotel“ von Bremen Zwei am 21. September um die Frage, warum auf Afrika-Märkten ausgerechnet Reinigungsbürsten für Heizkörper verkauft werden.



„Wischmeyers Zeltmission“ geht ins Finale 2019. Am 29. September verschafft Dietmar Wischmeyer in einer letzten Show für dieses Jahr auch noch den Braunschweigern im Rahmen der dortigen Veranstaltungsreihe „KulturImZelt“ mehr Selbstbewusstsein, indem er ihren Blick auf alle anderen Bekloppten schärft.

Oktober

*Irgendwas wo Peter Rütten fehlt
und Dietmar Wischmeyer irgendwo
ist, wo er normalerweise nicht ist.*

Lustiger Protagonisten-Tausch bei SchleFaZ! Peter Rütten, der normalerweise „Die schlechtesten Filme aller Zeiten“ gemeinsam mit Oliver Kalkofe präsentiert, macht es sich im Regiestuhl gemütlich. Und Dietmar Wischmeyer rastet gnadenlos aus. Am 9. Oktober steht er nämlich neben Oliver Kalkofe und bestreitet um 00:00 Uhr auf TELE 5 mit ihm das Programm in der Reihe #SchleFaZ100 – Die Reportage Teil 3: „Schlechte Filme, üble Drinks und geniale Gags“.



Der Deutsche Gewerkschaftsbund feiert 70. Geburtstag. Der jungen Generation erklärt Dietmar Wischmeyer am 25. Oktober in der heute-show im ZDF, was so eine Gewerkschaft überhaupt macht.

November

In der neuen Folge von „Wischmeyers Stundenhotel“ von Bremen Zwei am 2. November sprechen Tina und Dietmar nicht nur über ihre Traumjobs, sondern auch über die Frage, ob es in Hessen tatsächlich noch die Todesstrafe gibt, den ökologischen Fußabdruck von Leichen und den sozialen Stand des Schattenriss-Schneiders.

Das hat es noch NIE gegeben! Die Arschkrampen Radio Weltmission ist die erste deutsche Comedysendung, die weltweit live im Radio ausgestrahlt wird.

Aber von vorne:

Der finstere Schurke Albert Brettermeier hat die Welt erobert. Über Brettbook, Brettagram und Urinoko Prime hält er die Menschheit in seinen digitalen Klauen, die totale Überwachung ist perfekt. Die Menschen haben sich in ihr Schicksal ergeben, stellen dem Internet-Kracken sogar freiwillig sämtliche Daten zur Verfügung. Nur in einer kleinen Schankwirtschafts-Ruine, vormals „Bei Gertrud“, haben zwei Freidenker den digitalen Tsunami überlebt, ja nicht einmal bemerkt. Es sind der Mittelschulabsolvent Gürgen Ferkulat, genannt „Ferkel“, und der mehrfach unbegabte Hauptschulabbrecher Kurt Amadeus Krampmeier, genannt „Kurt“. Zusammen sind sie „Die Arschkrampen“.

*Weltpremiere! Zwei Freidenker
senden über Kurts-Welle das letzte
freie Hörspiel der Menschheit.*



Kurt und Güngen ersinnen bei Gertrud und mit jeder Menge Ballerbrühe intus einen rebellischen Plan.

Ihr Erzfeind Albert Brettermeier bedroht nicht nur die Freiheit auf dem gesamten Planeten, sondern auch den fristgerechten Nachschub an Ballerbrühe. Und ehe Kurt sein achtzehntes Bier mit Tsatsiki nur noch über Urinoko Prime online bestellen kann, ruft er die ganze Menschheit zum Widerstand auf. Das Internet ist bereits von Bretter-Control erobert worden, doch auf Kurzwelle gibt es immer noch unabhängige Sender, die dem Zugriff des digitalen Tyrannen widerstanden haben. In einer verzweifelten Mission beschließen Kurt und Ferkel, über Kurts-Welle einen Hilferuf an die gesamte Menschheit zu senden: Die ARSCHKRAMPEN RADIO WELTMISSION.



Vergessen geglaubte Technik, Kurts-Welle sowie die Sender Eriwan und Taschkent machen eine Weltmission möglich!

Diesem außergewöhnlichen Ereignis, dem letzten freien Hörspiel der Menschheit, mit Dietmar Wischmeyer und Oliver Kalkofe, werden im November 2019 nicht nur Zuschauer in Osterode, Magdeburg, Osnabrück, Bremen, Hannover und Berlin beiwohnen. Nein – die ganze Welt wird dabei sein! Und zwar am 16. November in einer Live-Übertragung aus dem Konzertsaal der Universität der Künste Berlin (UdK). Von 20 bis 22:30 Uhr senden die Arschkrampen auf der Frequenz 6080 kHz im 49-Meter-Band der Kurzwelle über den Sender Eriwan in Armenien mit 100.000 Watt Kurzwellenenergie. Für den Empfang in Marroko, Moskau oder Madalena steht zusätzlich die Frequenz 6145 kHz über den Sender Taschkent in Usbekistan zur Verfügung.



Dies ist ein Geschenk an die Abermillionen Arschkrampen-Fans weltweit und eine letzte Verbeugung vor dem wunderbaren Medium Radio, das die Arschkrampen erst ermöglicht hat – im Fernsehen wären sie nie entstanden. Danke Radio, wir werden dich vermissen. Erst wenn der letzte UKW-Sender abgeschaltet ist, werdet ihr merken, dass man euch durchs Internet bis ins Gehirn hinein ausspionieren kann. Völker dieser Welt, hört Kurts Welle auf Kurzwelle!

Das letzte freie Hörspiel ist eine Produktion des FRÜHSTYXRADIOS in Zusammenarbeit mit welle370 – das Funckerberg Radio aus Königs Wusterhausen.

Sprecher: Dietmar Wischmeyer und Oliver Kalkofe

Hintergründe: Art of mouth (Peter Wehrmann)

Für alle, die nicht bei der Radio Weltmission waren, schmeißt das FRÜHSTYXRADIO am 20. November als Trost eine Ladung Arschkrampen-Shirts und das Etikettenset „Ballerbrühe“ zum Aufmunitinieren des Heimtrunks auf den Online-Markt.

*Im Alter noch mal zur Penne –
Dietmar Wischmeyer fährt nach
Oberholsten und besucht die
frühere Volksschule.*

In der Radioreihe „Unterwegs mit Prominenten“ sendet der NDR am 21. November um 19 Uhr eine einstündige Folge mit Dietmar Wischmeyer. Und weil Wischmeyer ein LKW-Freak ist, wird aus dem Rundgang eine LKW-Spritztour durch Melle, dem Geburtsort des Künstlers. Ziel: Die frühere Volksschule in Oberholsten, heute ein Ortsteil von Melle. Hier lernte der kleine Dietmar Schreiben und Rechnen.



Tina Voß hat beschlossen, dass es im Podcast mehr „menscheln“ muss. Daher dreht sich in der Folge von Wischmeyers Stundenhotel von Bremen Zwei am 29. November alles um Beziehungen. Verkuppeln, Arschwackeln in Tanzschuppen und Großbaumdisco waren gestern – heute ist Datingportal oder Zumba-Kurs. Dietmar Wischmeyer und Tina Voß beleuchten die alten und neuen Wege zum Glück.

Dezember

*Von wegen Heilige Nacht! Ein
Weihnachts-Hasser packt aus.*

Kein Fest der Liebe: Mit 750 Zuschauern und dem Bielefelder Fahrradklingel-Orchester feiert Dietmar Wischmeyer am 21. Dezember seine Anti-Weihnachts-Gala „Schwarze Weihnacht“. Offenbar ist er nicht der einzige, der vom pestilenzartigen Geruch der Schmurgelpfannen auf den Märkten die Nase voll hat. Der Saal der Bielefelder Stadthalle ist ausverkauft.



Am 24. Dezember warten Fans und Freunde des FRÜHSTYXRADIOS traditionell auf das Christkind. Im Jahr 2019 steht dafür als zeitgemäße Version der Podcast „Wischmeyers Stundenhotel“ von Bremen Zwei zur Verfügung. Thema: Mach's mir von hinten – Der Jahresrückblick, auch zum runterholen.

Traumatische Erlebnisse: Oliver Kalkofe war wieder ein Jahr lang unterwegs und hat die schlimmsten Fernseh-Galaxien bereist.

Fresse 2019! Oliver Kalkofe nimmt sich das letzte Fernsehjahr vor und zeigt den Zuschauern am 27. Dezember die schlimmsten Angriffe aus Web und TV. Magic Kalk im Kampf gegen schlechten TV-Geschmack – 81 Minuten heitere Unterhaltung auf TELE 5.



2020

Januar

Happy new Year! Am 1. Januar startet der Mattscheiben-Marathon aus 25 Jahren Kalkofes Mattscheibe auf TELE 5.

Neues Jahr, neuer Satire Deluxe Neujahrsempfang mit Dietmar Wischmeyer.

Wie gewohnt, beginnt das satirische Jahr mit dem Satire Deluxe Neujahrsempfang. Am 8. Januar bitten die Moderatoren Henning Bornemann und Axel Naumer zu der Show des Kult-Satiremagazins von WDR 5 ins Zakk Düsseldorf. Natürlich fehlt auch Dietmar Wischmeyer nicht, der an diesem Abend seine bösesten Kolumnen abfeuert, darunter Brexit-Boris und Auto-Andi. Die Show wird für die Radiosendung „Unterhaltung am Wochenende“ aufgezeichnet und am 11. Januar auf WDR 5 von 15:04 bis 17:00 Uhr ausgestrahlt. Wiederholungen gibt es außerdem am 13., 14. und 15. Januar.



Während beim FRÜHSTYXRADIO die Vorbereitung für die Tournee „Günther, der Treckerfahrer – Jahreshauptversammlung“ auf Hochtouren läuft, erreicht das Coronavirus am 27. Januar Deutschland. Ein Mann in Bayern hat sich dem Gesundheitsministerium in München zufolge infiziert.

Und alles wieder von vorne! Tina Voß und Dietmar Wischmeyer mit Weltverbesserungsgedanken im Podcast.

Gedanken zum neuen Jahrzehnt machen sich Dietmar Wischmeyer und Tina Voß in ihrem Podcast „Wischmeyers Stundenhotel“, wobei Tina Teile ihrer IBAN verrät und ganz öffentlich mitteilt, in welcher Kleidung sie schläft. Außerdem philosophieren die beiden darüber, wie jeder sein Leben verlängern könnte und was die Welt zu einem besseren Ort machen würde. Der Podcast erscheint am 30. Januar unter dem Titel „Machs mir von vorn – Gedanken zum neuen Jahrzehnt“ wie immer im Stream und Download auf der Homepage von Radio Bremen 2, in der ARD Audiothek und bei iTunes.



Februar

Bernd Höcke geht einer ab und Dietmar Wischmeyer analysiert, wie es dazu kam.

Was braucht man für eine handfeste Staatskrise? Es reichen zwei Doofe: Mike Mohring und Thomas Kemmerich (Meister Proper). Das zumindest findet Dietmar Wischmeyer und teilt es der breiten Öffentlichkeit am 7. Februar in der ZDF heute-show mit. Für alle, die sich nicht mehr erinnern – es hat was mit der AFD, Thüringen und dem Gezergel um das Ministerpräsidentenamt zu tun. Auf jeden Fall hat es gereicht, Bernd Höcke für ein paar Tage einen Dauerständer zu verschaffen.



Zwei Karnevalshasser tauschen sich im Podcast aus.

Karneval? Da simma niet dabei und dat is prihama. Am 24. Februar sprechen Dietmar Wischmeyer und Tina Voß in ihrem Podcast Wischmeyers Stundenhotel über die fünfte Jahreszeit, die beide nicht witzig finden. Allerdings kennt Tina viele Karnevals-Lieder und Dietmar den historischen Hintergrund. Außerdem berichtet er, woher die Krawatte kommt, die zur Weiberfastnacht abgeschnitten wird. Und Tina erklärt, warum Avena nicht gegen Karneval hilft und was ihre große Lebenslüge mit einer Querflöte zu tun hat. Wie immer im Stream und Download auf der Homepage von Radio Bremen 2, in der ARD Audiothek und bei bei iTunes.



März

So langsam beginnen alle, es zu ahnen – die Corona-Pandemie könnte auch Deutschland ereilen. Bei einer Pressekonferenz mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und sechs Experten wird am 2. März die Empfehlung herausgegeben, in den Arm zu niesen und sich die Hände zu waschen. Ausgerüstet mit einigen Fläschchen Desinfektionsmittel – zu diesem Zeitpunkt wird der Warenbestand in den Apotheken schon langsam knapp – macht sich das FRÜHSTYXRADIO am 3. März auf den Weg nach Verden, wo in der Stadthalle der Tourneeauftritt für „Günther, der Treckerfahrer – Jahreshauptversammlung“ stattfindet und am darauffolgenden Tag, dem 4. März, der zweite Termin gespielt wird. Noch wissen es die Gäste in Verden nicht, aber sie werden das einzige Publikum von Günthers erster eigenen Bühnen-Show im Jahr 2020 sein.

Auf der Tagesordnung stehen die Kritik des aktuellen politischen Geschehens, der Lob des Landlebens und seiner kaputten Gestalten, Hinweise auf Veranstaltungen (Schützenfest, Vatertag, Geburtstage etc.), Gedenken der Verstorbenen und Ausblick auf kommende Beerdigungen, ein Rückblick mit Lichtbildervortrag, die Nennung der Förderer und Mitglieder-Ehrung und natürlich Verschiedenes. Musikalische Schützenhilfe bekommt Dietmar Wischmeyer als Günther, der Treckerfahrer durch Heinz Vukovars „Original European Sound Machine Orchestra“, das anlässlich der Totenehrung „Wie schön, dass du gestorben bist“, intoniert. Die Menschen in Verden erleben ihre wohl lustigste Jahreshauptversammlung, um die sie die Kartenbesitzer in Stade, Vechta, Oldenburg, Hameln, Bremerhaven, Papenburg, Minden, Lingen, Einbeck, Wolfenbüttel, Buchholz, Celle, Bünde und Aurich noch lange beneiden werden.

Bereits am 10. März heißt es, der gemeinsame Krisenstab des Bundesinnenministeriums und des Bundesgesundheitsministeriums empfehle die Absage aller Großveranstaltungen mit mehr als 1000 erwarteten Teilnehmern. Das FRÜHSTYXRADIO-Team befürchtet bereits, dass der nächste Tourtermin, der für den 13. März in Stade geplant ist, schon nicht mehr stattfinden wird.

Das frühzeitige Ende einer frisch gestarteten Tournee.

In vielen Städten wird die Jahreshauptversammlung auf einen anderen Termin und später auf unbestimmte Zeit verschoben.



Doch die Absage der Veranstaltungen ist Sache der Landkreise. Und so hängt alles von der Entscheidung des Landrates in Stade ab.

Erstmal abwarten, wie es nun weitergeht.

Der 11. März ist für das FRÜHSTYXRADIO eine Zitterpartie mit unendlich vielen Telefonaten. Und während sich das Team fragt, ob es den nächsten Termin in Stade spielen kann, werden am 12. März in der Mittagszeit die für den 14. März geplante Veranstaltung im Rasta Dome Vechta und am späten Abend der für den 20. März geplante Günther-Auftritt in Oldenburg abgesagt. In beiden Fällen ist der Erlass des Niedersächsischen Gesundheitsministeriums, Veranstaltungen mit über 1000 Besuchern behördlich abzusagen, Grundlage für die Anordnung. Das FRÜHSTYXRADIO schickt an diesem Tag entsprechend gleich zwei Newsletter raus und informiert die Fans über die sozialen Medien.



Abergläubisch? Ist Günther, der Treckerfahrer eigentlich nicht. Aber dieses Mal haut Freitag, der 13. ziemlich rein.

Es ist Freitag der 13. und das FRÜHSTYXRADIO weiß am Morgen immer noch nicht, ob der Tour-Termin im Stadeum in Stade gespielt werden kann. Also macht sich das gesamte Team mit Equipment auf den Weg ins nördliche Niedersachsen. Am Mittag erreicht schließlich der entscheidende Anruf das Team auf der Autobahn – die Veranstaltung ist abgesagt. Etwa zeitgleich wird auch die Show in Hameln abgesagt. Das FRÜHSTYXRADIO versendet erneut einen Rundbrief und gibt die unerfreulichen Neuigkeiten bekannt, während es gleichzeitig die neuen Termine für die ausgefallenen Auftritte veröffentlicht, die nun alle im Juni stattfinden sollen. Alle erworbenen Karten behalten ihre Gültigkeit.



Es ist nur noch eine Frage der Zeit – auch die folgenden Tourtermine werden verschoben. Am 19. März gibt das FRÜHSTYXRADIO die neuen Termine für die Tour „Günther, der Treckerfahrer – Jahreshauptversammlung“ im Juni und Juli bekannt.

Corona bestimmt nun auch komplett das Fernsehprogramm und die ZDF heute-show wird am 20. März wegen der Pandemie zum zweiten Mal ohne Studiopublikum aufgezeichnet.

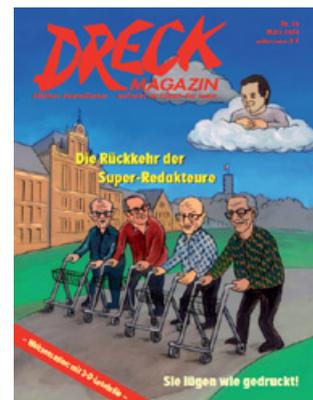
Applaus aus der Dose: Dietmar Wischmeyer gedenkt in der zweiten ZDF heute-show ohne Live-Publikum der Zeit vor Corona.

Das Fernsehpublikum bekommt das Stunden später jedoch kaum zu spüren – Applaus wurde für die Ausstrahlung um 22:30 Uhr extra dazwischen geschnitten. Allerdings sieht das angebliche Publikum irgendwie vintage aus. Ganz wie in alten Zeiten. An diese erinnert sich auch Dietmar Wischmeyer im Programm: Was war es früher schön – die Welt vor Corona. Dabei lästert Wischmeyer über sinnlose Promi-Posts unter dem Hashtag Corona und über alte weiße Medizinmänner aka Heino. Ja, was war es vor Corona schön – als ein Jahr zuvor noch der 50. Geburtstag der Raupe Nimmersatt zu den Top-News gehörte.



Ein paar alte weiße Redakteure erinnern sich an früher – eine legendäre Zeit, die es so nicht mehr gibt.

Was für ein Dreck! Nach über 30 Jahren Pause erscheint Anfang März 2020 eine neue Ausgabe des Satiremagazins DRECK, das in den 1980er Jahren nicht nur in seinem Erscheinungsort Bielefeld einen legendären Ruf genoss. Die DRECK 16 enthält neben zahlreichen bisher unveröffentlichten neuen und älteren Beiträgen der DRECK-Macher etliche Texte, die der Redaktion bereits Mitte der 1980er Jahre von verschiedenen Autoren und Zeichnerinnen angeboten worden waren – darunter einige hochkomische Werke des jungen Bielefelder Studenten Dietmar Wischmeyer. Eine Präsentation des Titels „Sie lügen wie gedruckt - Die Rückkehr der Super-Redakteure“ im Rahmen einer Release-Lesung am 20. März im Bielefelder Lichtwerk wird jedoch wegen des Corona-Alarms auf unbestimmte Zeit verschoben. Zu der Idee, eine 16. Ausgabe zu veröffentlichen, kam es anlässlich der Übergabe des DRECK-Archivs, das jahrzehntelang im Keller des DRECK-Grafikers Rüdiger Stanko eingelagert war, an das Bielefelder Stadtarchiv im Jahr 2019. Macher der 15 publizierten Ausgaben zwischen 1978 und 1985 waren der ehemalige Titanic-Redakteur und Buchautor Christian Y. Schmidt, der Ex-Titanic-Chefredakteur, zweimalige Henri-Nannen-Preisträger und langjährige Welt-Kolumnist Hans Zippert und der Autor, Fernseh- und Radiomacher Fritz Tietz (Kowalski, Extra Drei, Deutschlandfunk).



Am 22. März einigen sich Bund und Länder im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auf strenge Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen. Bezüglich geplanter Live-Auftritte herrscht nun – wie in der gesamten Veranstaltungsbranche – beim FRÜHSTYXRADIO Unsicherheit. Wie lange wird das dauern? Wohin sollen geplante Veranstaltungen verschoben werden? Wie soll mit bereits verkauften Tickets umgegangen werden?

Oliver Kalkofe bietet eine Alternative zum Klopapierrollenzählen an – einen Livestream für einen gemütlichen Heimabend.

Oliver Kalkofe bleibt zu Hause und lädt am 27. März alle Fans von Kalkofes Mattscheibe, SchleFaZ und TELE 5 zum gemütlichen Heimabend ein. Und er stellt vorher klar: „Erwartet nix, aber schaut doch mal rein. Und besser als die Klopapier-Rollen stapeln oder den Kühlschrank-Inhalt digital zu archivieren wird es allemal... Ich freu mich auf Euch!“. Ab 18 Uhr läuft Kalkofes Livestream auf den facebook-Kanälen von Oliver Kalkofe und TELE 5, außerdem auf Kalkofes Twitter-Kanal.



April

Dietmar Wischmeyer denkt nach drei Wochen Home-schooling über das Corona-Youtube-Not-Abitur nach. Dauert drei Minuten – vielleicht ein bisschen zu lang für die Aufmerksamkeitsspanne deutscher Schüler. Applaus bekommt Wischmeyer für seine Ideen zum Not-Abitur am 3. April in der ZDF heute-show nicht. Aber das liegt ausschließlich an Corona und dem nicht zugelassenen Studiopublikum. Dieses Mal werden keine Lacher in das Material hineingeschnitten, sodass das Fernsehpublikum zur späten Stunde um 22:50 Uhr die lustigen Stellen erstmals selbst erkennen muss – und das ist ja irgendwie auch eine Prüfung.

Kein Applaus mehr aus der Dose. Bei der ZDF-heute-show-Aufzeichnung bleibt es still.



Neue T-Shirts – besser als Klopapier.

Zwei T-Shirt-Klassiker sind endlich wieder im FSR-Shop erhältlich. „Moin/Munter bleiben“ zur allgemeinen Aufmunterung und außerdem das Hanomag-Shirt.



Wir sind Virus! Am 9. April outet sich Tina Voß im Podcast Wischmeyers Stundenhotel von Bremen Zwei – sie ist in Christian Drosten verliebt. Und Dietmar Wischmeyer kriegt Grünkohl-Smoothie zum Schutz vor Corona. Und noch ein Outing von Tina: Sie war in Ischgl. Was es bedeutet, wenn ein Zettel an der Tür alle Paketboten verschreckt und der Biss in eine Zwiebel keinerlei Wirkung auf den Geschmackssinn hat, darüber unterhält sie sich mit Dietmar Wischmeyer im Podcast auf den üblichen Kanälen.

Oliver Kalkofe lädt zur dritten Folge seines Heimabends ein und lässt Onkel Hotte auferstehen.

Eine Legende kehrt zurück ... Onkel Hotte! Herrlich widerlich! Herrlich ekelhaft! Das Märchen von Fritz Foppel. So, ihr Rotzblagen, gesägt tun getan! Oliver Kalkofe lädt alle zu sich nach Hause ein – zur dritten Folge von KALKOFES HEIMABEND am 13. April.



Das Kontaktverbot im Zusammenhang mit dem Corona-Virus wurde in Deutschland bis zum 3. Mai verlängert, was das FRÜHSTYXRADIO am 16. April erneut ins Routieren bringt. Die am 24. April in Einbeck und am 25. April in Wolfenbüttel geplanten Veranstaltungen müssen verschoben werden. In weiser Voraussicht kündigt das FRÜHSTYXRADIO an, dass höchstwahrscheinlich auch alle anderen Veranstaltungen der Tournee „Günther, der Treckerfahrer – Jahreshauptversammlung“ verschoben werden müssen. Sogar die, die bereits einmal verschoben worden sind.

Am 23. April ist es endgültig: Die Tournee „Günther, der Treckerfahrer – Jahreshauptversammlung“ wird in das Jahr 2021 verlegt. Lediglich für den Termin in Celle, am 8. Mai, gibt es an diesem Tag noch keine behördliche Anordnung. Die Verlegung des Celle-Termins erfolgt schließlich am 29. April.

Trotz Mundschutz – Dietmar Wischmeyer bleibt bissig.

Unterdessen bekommt Dietmar Wischmeyer so langsam Mitleid mit dem Virologen Christian Drosten. Im Podcast Wischmeyers Stundenhotel von Bremen Zwei plaudert er am 24. April mit Tina Voß über deren traumatische Erfahrungen als Bucheckern-Sammlerin und erfindet mit ihr so ganz nebenbei die absolut umweltfreundliche Kreuzfahrt der Zukunft.



Mai

Eine FRÜHSTYXRADIO-Frage in einer Quiz-Show! Für Norddeutsche natürlich kein Problem.

Aus welcher norddeutschen Comedy-Radiosendung kennt man „Die Arschkrampen“ und „Günther, den Treckerfahrer“? Was Fans des FRÜHSTYXRADIO locker beantworten können, kann für Fernseh-Quiz-Show-Teilnehmer schon eine schwierige Frage sein. Lautet die Antwort A: Flachlandwytze, B: Eyter bis rötlich oder C: Frühstyxradio? In der ARD-Quizshow „Gefragt, gejagt“ hat ein Norddeutscher am 11. Mai natürlich richtig geraten. Ein Süddeutscher lag falsch. Sein Tipp: Flachlandwytze. Wobei dies als Inhaltsangabe für das Frühstyxradio natürlich richtig ist.



Wischmeyer verabschiedet sich im Freizeithemd vom Urlaub, wie wir ihn kannten.

Wird es doch noch was mit dem Urlaub auf Malle? Das fragen sich die Deutschen. Dietmar Wischmeyer sagt schon mal leise Servus – zum Urlaub, wie wir ihn kannten. In Erinnerung an die schönen Stunden trägt er in der ZDF heute-show am 15. Mai sein großgemustertes buntes Urlaubshemd.



Kann man als Zwilling allein sein? Geht Ehe wirklich nur zu zweit? Wie viele Frauen hatte der König von Swasiland? Und wie heißt eigentlich die Oma von Fix und Foxi? Tina Voß und Dietmar Wischmeyer beleuchten am 24. Mai tabulos berühmte Paare und alles, was nun wirklich nur zu zweit geht – in Wischmeyers Stundenhotel von Bremen Zwei.

Herr Radioven ruft!

Halloooooooooooooooooooooo!!! Sein Name ist Radioven. Herr Radioven. Und wer etwas über das Geheimnis seiner Sendung (dem FRÜHSTYX.....RADIO) wissen möchte, kann das nun tiefgründig erforschen. Denn ab dem 26. Mai sind alle Folgen vollständig als Download im FRÜHSTYXRADIO-Shop erhältlich.



Wenn sich ein Podcast mit dem Thema Hörrundfunk beschäftigt, dann liegt es nahe, Dietmar Wischmeyer als Gast einzuladen. Am 29. Mai spricht er mit den #radio-nerds über erste Radioempfänger, das Bildungsmedium Hörrundfunk, die Zukunft der Satire und ein ganz besonderes Radio-Ereignis.

Juni

Zurück in die Vergangenheit. Autokino ist wieder im Trend. Und in der Vergangenheit ist natürlich auch das FRÜHSTYXRADIO anwesend.

Im ganzen Land schießen die Autokinos wie Pilze aus dem Boden. Kino in Corona-Zeiten. Und zur Abwechslung gibt es am 1. Juni auch vom FRÜHSTYXRADIO nicht nur was auf die Ohren, sondern auch auf die Augen. Das Autokino Sulingen zeigt am Pfingstmontag um 21:30 Uhr den Film „FRÜHSTYXRADIO – DER RÜCKBLICK“. Zur Erinnerung: Am 31. März 1996 lief die letzte Radiosendung vom FRÜHSTYXRADIO, begleitet von einem Trauerzug der Fans. Doch Schluss war damit noch lange nicht, denn die Götter der Radiocomedy machten von da an die Bühnen der Republik unsicher. Ob solo oder als Grüppchen, die Herrschaften – und die Dame natürlich – tourten mit Live-Auftritten und Lesungen durch große und kleine Hallen allüberall. Oft wurden sie dabei von Kameras begleitet und nun sind diese Perlen der letzten zwanzig Jahre im Zusammenschnitt im Autokino Sulingen zu sehen – auf der großen Leinwand, wie es sich für Götter gehört.



Kalkofes TV-Mülleimer ist voll und eine frühzeitige Entleerung via Halbjahresrückblick unumgänglich.

Das Jahr 2020 ist halb rum, an Rückblicke denkt noch keiner. Also fast keiner. Aber Oliver Kalkofe hat schon so viel Fürchterliches im Fernsehen gesehen, dass er nicht länger den Mund halten kann. Am 5. Juni erscheint Kalkofes Mattscheibe um 20:15 Uhr auf TELE 5 mit einem Halbjahresrückblick. Thema sind unter anderem „Der Wendler“, (Nicht-)Promis unter Palmen und die peinlichen Polit-Pfeifen der AfD.



Tina Voß und Dietmar Wischmeyer sprechen in der neuen Podcast-Folge Wischmeyers Stundenhotel von Bremen Zwei darüber, was sie in diesem Sommer vermissen werden. Außerdem geht es am 6. Juni in Wischmeyers Stundenhotel von Bremen Zwei um Corona-Gewinner und -Verlierer.

Mallorca macht wieder auf! Und Dietmar Wischmeyer sagt in der ZDF heute-show am 12. Juni den Sommer voraus. In seiner Vision werden Fluggäste nach Malle wegen der Corona-Ansteckungsgefahr in Folie eingeschweißt, Schüler im August immer noch via Internet unterrichtet und das Bundesland Bremen nimmt das Fach „Verschwörungstheorien“ in den Lehrplan auf.

Deutschland räumt auf! Das FRÜHSTYXRADIO macht mit und bringt kostbares Kulturgut zum Sonderpreis unter die Fans.

Aufräumen und aussortieren – das ist Deutschlands neue Beschäftigungstherapie in Corona-Zeiten. Während auf den Bühnen der Republik Stillstand herrscht, unternimmt das FRÜHSTYXRADIO eine Reise in die Vergangenheit und räumt das Lager auf. Fundstücke, die im Handel längst vergriffen sind, bietet es den Fans und Freunden des gepressten Kulturguts am 29. Juni mit der Aktion „CDs zum Sonderpreis“ im Shop an.



Weiterlachen! Kultur findet jetzt im Netz statt und auch Dietmar Wischmeyer hält die Menschen mit seinen Beiträgen bei Laune.

Um die Republik bei Laune zu halten, entschließt sich auch der WDR in dieser Zeit, ein bisschen Unterhaltungsfutter fürs Publikum ins Netz zu stellen. Mit dabei sind auch kleine Filmchen in lockerer Folge von Dietmar Wischmeyer, wobei es zwar manchmal, aber nicht immer um Corona geht. Zu finden sind alle Titel dieser Aktion im Netz unter #weiterlachen.



Juli

Eigentlich galt das Autokino ja schon annähernd als ausgestorben. Doch die Corona-Pandemie hat es wiederbelebt und zum Drive-in der Live-Veranstaltungen gemacht. „Sprechduelle für die Fahrgastzelle“ heißt daher bezeichnenderweise die neue Podcast-Folge von Wischmeyers Stundenhotel, die am 3. Juli live und open air im Autolustspiel Bremen am Speicher XI aufgezeichnet wird. Um 21 Uhr sprechen Tina Voß und Dietmar Wischmeyer über neue und alte Entfernungen zwischen den Menschen. Sind Demos, Konzerte und anonymer Sex mit zwei Metern Abstand noch möglich? Ist die U-Bahn intimer als der Fahrradweg? Rücken alle näher zusammen, wenn sie Abstand halten müssen? Und ist die Entfernung einer Zecke im eigenen Haarkleid die einzige, die wir in diesem Sommer noch zurücklegen dürfen?

Humor aus dem Drive-in. Tina Voß und Dietmar Wischmeyer sind mit ihrem Podcast live im Autolustspiel Bremen.



Bei angenehmen Temperaturen genießt ein entspanntes Publikum an diesem Abend eine von wenigen erlaubten Veranstaltungen. Und weil sich die Lage rund um das Corona-Virus auch etwas entspannt hat, dürfen die Zuschauer sogar auf Liegestühlen neben ihren Autos sitzen. Das Live-Podcast-Duell aus der Reihe Wischmeyers Stundenhotel von Bremen Zwei ist ab dem 14. Juli dann auch im Stream zu hören.

*Die Humor-Nomaden weinen:
Keine Zeltmission im Jahr 2020.*

Auch Wischmeyers Zeltmission 2020 fällt der Corona-Pandemie und den entsprechenden Veranstaltungsverordnungen zum Opfer. Darüber hat das FRÜHSTYXRADIO am 13. Juli traurige Gewissheit und verlegt die Zeltmission in das Jahr 2021.



August

Premiere in Wischmeyers Stundenhotel am 13. August: Weder Tina Voß noch Dietmar Wischmeyer haben einen Plan gemacht, um was es dieses Mal eigentlich gehen soll. Behaupten sie zumindest. Wobei Tina sich entschieden hat, zur Aufnahme einen Schlüpfer anzuziehen. Ist das schon Vorbereitung? Ansonsten schonungslos alles, was man über Unterwäsche wissen sollte in der neuen Folge von Wischmeyers Stundenhotel von Bremen Zwei.

*Sofa-Kino in Wiedenbrügge. Zur
Filmvorführung von „Frieda &
Anneliese – Das braune Gold von
Plattengülle“ rückt das Publikum
mit Sofa, Stehlampe, Teppich und
Häkeldeckchen an.*

In Wiedenbrügge, der Heimat des FRÜHSTYXRADIOS, ist das Schützenfest ausgefallen. Alles wegen Corona. Doch so ganz ohne Dorfveranstaltung will der Förderverein Wiedenbrügge Schmalenbruch e.V. das Jahr 2020 nicht verklingen lassen und lädt deshalb zum Sofa-Kino mit Stehlampe ein. Und so ziehen zahlreich Dorfbewohner und auswärtige Besucher auf den Festplatz Wiedenbrügge, schleppen Sofas und Liegestühle, Sessel, Tischchen, Teppiche und Häkeldecken herbei, richten ihr Open-Air-Wohnzimmer ein und sehen am 21. August gemeinsam die Aufzeichnung des Theaterstücks „Frieda & Anneliese – Das braune Gold von Plattengülle“.



September

Julia Klöckner weiß, was Tiere brauchen. Männliche Küken sollen nicht mehr geschreddert werden und Hunde endlich Gassi gehen. Zwei Mal am Tag! Dietmar Wischmeyer nimmt am 11. September in der ZDF heute-show die Bemühungen der Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zum Thema Tierwohl auseinander.

Generationen-Crash: Günther, der Treckerfahrer geht in die Dorf-Disco und schockiert die Jugend mit der Wahrheit über ihre Eltern.

Im zweitlängsten Dorf Niedersachsens rotten sich am 12. September unter strengem Hygiene-Konzept nach Corona-Verordnung rund 100 Menschen zusammen, um eines der letzten Exemplare des Weltkulturerbes „Dorfdisco“ zu unterstützen – die Blaue Maus in Rodewald. Dort findet traditionell im September eine Hektar-Party statt, die im Corona-Jahr 2020 abgesagt werden muss. Stattdessen gibt es ein kleines Hektar-Konzert und im Vorprogramm steht Günther, der Treckerfahrer plötzlich auf der Bühne hinter Plexiglas und vor einem ungewohnt jungen Publikum, dem er natürlich direkt erzählt, was bei den Eltern früher so in der Dorfdisco abgegangen ist.



Im Podcast Wischmeyers Stundenhotel von Bremen Zwei beschäftigen sich Dietmar Wischmeyer und Tina Voß diesen Monat mit dem Reisen. Es gibt tolle Tipps gegen den Blues zum Wiedereintritt ins Berufsleben nach dem Urlaub und die zentrale Erkenntnis, dass die Reise zu sich selbst nicht unbedingt was mit Onanie zu tun hat.

Überall Virus – auch im Netz. Dr. Oliver Kalkofe warnt vor Ansteckung mit dem Blödheits-Keim.

Jetzt ist auch das Netz ist infiziert – mit dem „Doo-fid-20“-Virus! Die Verdummung schreitet voran, doch Chef-Influenzer und Virologe Dr. Oliver Kalkofe ist zur Stelle. Er hat verschwurbelte Verschwörungstherorien und völlig unbekannte Wahrheiten aufgespürt, warnt vor Ansteckung mit dem neuen Blödheits-Keim und verabreicht am 25. September um 20:15 Uhr auf TELE 5 eine wirksame Dosis Kalkofes Mattscheibe gegen ebendiesen.



Oktober

Angang Oktober muss das FRÜHSTYXRADIO auch die für den Herbst 2020 geplante Tour von Dietmar Wischmeyer „Wir. Verdienen. Deutschland.“ wegen der Corona-Pandemie in das Jahr 2021 verlegen.

Hat der Schlachter auch ein Recht auf Homeoffice?

Dietmar Wischmeyer klagt an – und zwar die SPD. Nicht vor Gericht, sondern in der ZDF heute-show am 9. Oktober. Die SPD will das Recht auf Homeoffice durchsetzen und Wischmeyer stellt sich vor, wie der Schlachter und der Lkw-Fahrer das so umsetzen könnten.



Auch im Oktober treffen sich Tina Voß und Dietmar Wischmeyer, um ihren Podcast Wischmeyers Stundenhotel von Bremen Zwei aufzuzeichnen. Es geht um die seltsamen Bräuche normaler Mitteleuropäer und die beiden stellen am 16. Oktober eine gewagte These ins Netz: Dienen regionale Sitten und Bräuche etwa einzig als Grund, Alkohol zu trinken?

Altkanzler Gerhard Schröder hat Instagram entdeckt. Ein Fall für Dietmar Wischmeyer in der ZDF heute-show am 30. Oktober.

November

Gastfreundlich auch unter Corona-Bedingungen – Fritz Eckenga trifft sich mit Dietmar Wischmeyer und Kai Magnus Sting.

Die Radioshow „Beste Gäste @ Eckenga – Das WDR 5 Kabarettfest aus Dortmund“ wird am 31. Oktober im Fritz-Henßler-Haus in Dortmund aufgezeichnet. Deutschlands erster Humorfacharbeiter, Dietmar Wischmeyer, und die schnellste Zunge des Ruhrpotts, Kai Magnus Sting, treffen sich bei Fritz Eckenga zu dieser Herbstausgabe des Dortmunder Kabarettfestes. Erlaubt sind wegen der Corona-Beschränkungen nur etwa 35 Zuschauer. Alle anderen haben die Gelegenheit, die Sendung am 14. November 2020 von 15.04 - 16.55 Uhr im Radio auf WDR 5 zu verfolgen oder in der Wiederholung jeweils am 17. und 18. November in der Zeit von 22.04 - 23.00 Uhr.



Dietmar Wischmeyer schreibt ein Günther-Buch und das FRÜHSTYXRADIO gründet dafür einen Verlag.

Das ganze Leben eines Niedersachsen, von der Wiege bis zur Bahre, beschreibt Dietmar Wischmeyer in seinem neuen Buch „Günther, der Treckerfahrer – Aufgewachsen unter Niedersachsen“, das am 18. November im eigens gegründeten FRÜHSTYXRADIO-Verlag erscheint. Günther, der Treckerfahrer, typischer Einwohner dieses Bundeslandes und seit über dreißig Jahren niedersächsische Kultfigur im Radio und auf der Bühne, skizziert stellvertretend für den niedersächsischen Landbewohner das Leben zwischen Schützenfest und Hochzeit mit Zungenragout. Auf insgesamt 160 Seiten haben alle Niedersachsen das Vergnügen, sich selbst in vielen Szenen wiederzuerkennen. Für alle anderen ist es eine heitere Expedition in ein Land voller sympathischer und verrückter Eigenarten und die perfekte Lektüre, um die Zeit der bundesweiten coronabedingten Einschränkungen im November zu überstehen.



Von Odysseus und seinen Irrfahrten hat jeder Mensch schon mal gehört. Meisterlich neu erzählt und vorgetragen wird die Geschichte am 20. November von zwölf Größen der Comedy-, Literatur- und Kabarettzene, darunter Dietmar Wischmeyer und Fritz Eckenga, unter dem Titel „Odysseus – Die Irrfahrten eines listenreichen Schlingels“. Der krönende Abschluss des deutschlandweit ersten komplett digitalen Wortfestivals WORTWORTWORT ist erstmals um 20:15 Uhr auf dem YouTube-Kanal worthoch3 zu hören und dort weiterhin abrufbar.

Dietmar Wischmeyer spricht mit Serdar Somuncu über Wackeldackel und Hipsein.

Dietmar Wischmeyer ist am 22. November um 16:00 Uhr zu Gast in der Blauen Stunde von Serdar Somuncu. Auf radioeins (rbb) sprechen die beiden über Rollenvorbilder, Wackeldackel, das Hipsein sowie wegen der Pandemie ausgefallene Auftritte und verschobene Tourneen. Die Sendung ist weiterhin als Podcast auf der Homepage von radioeins und bei YouTube zu hören.



Im Namen der Empathie tragen Tina Voß und Dietmar Wischmeyer komische Jogginganzüge und sind für die Länge eines Podcasts voll die Camper.

In Wischmeyers Stundenhotel mit Dietmar Wischmeyer und Tina Voß geht es am 27. November um Campingmobile. Der Podcast mit dem Titel „Urlaub in der Tupperdose – Grillen in der Unterhose“ ist im Stream und als Download auf der Homepage von Radio Bremen Zwei verfügbar, außerdem in der ARD Audiothek, bei Apple Podcasts sowie Spotify.



Dezember

Am 14. Dezember ist es bedauerliche Gewissheit: Die Tournee „Günther, der Treckerfahrer – Jahreshauptversammlung“ muss wegen der Corona-Pandemie erneut verschoben werden – und zwar auf das Frühjahr 2022.

Tina Voß und Dietmar Wischmeyer widmen ihren Podcast „Wischmeyers Stundenhotel“ am 18. Dezember der Bremer Initiative Kulturgebilder0421, die sich als Teil der Aktion #ohneunsistsstill versteht und auf die vielen Menschen hinweist, die hinter der Bremer Kultur- und Veranstaltungsbranche stehen und ihren Beruf wegen der Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie nicht ausüben können. Und ebenso wie die Live-Shows wird im Jahr 2020 auch Weihnachten auf Eis gelegt. „Fröhliche Keinnachten allerseits“ lautet das Thema des Podcasts und Tina ist davon überzeugt, dass Christbaumständer sowieso nur Scheidungsgründe sind, während Dietmar auf Geschenke vom Weihnachts-Nacktnasen-Wombat wartet.

#ohneunsistsstill – Tina und Dietmar erheben ihre Stimme für die Bremer Initiative Kulturgebilder0421.



Ist es möglich, kein einziges Mal das C-Wort zu sagen? Satiriker Dietmar Wischmeyer und Podcast-Dauergast Tina Voß gehen 2020 noch einmal durch und versuchen in ihrem Jahresrückblick am 27. Dezember, das schlimme Wort nicht in den Mund zu nehmen. Tina ist 2020 auf jeden Fall zum großen Chuck-Norris-Witze-Fan geworden und Dietmar fragt sich, ob der Berliner Flughafen (BER), wirklich eröffnet wurde. „Mach’s mir von hinten – Der Jahresrückblick 2020, auch zum runterholen“ ist nicht nur auf den üblichen Seiten verfügbar, sondern wird am 31. Dezember ab 16:00 Uhr auch von radio eins (rbb) ausgestrahlt.

2021

Januar

Im Herzen ein Hund – Dietmar und Tina haben wieder in Wischmeyers Stundenhotel eingecheckt und reden über Hunde.

Seit der Corona-Pandemie haben jetzt alle anderen auch einen Hund, Dietmar Wischmeyer und Tina Voß leben dagegen schon länger mit Exemplaren unserer angeblich besten Freunde zusammen. Thema in Wischmeyers Stundenhotel am 27. Januar um 21:00 Uhr im Radioprogramm von Bremen Zwei ist deshalb: Mein Partner mit der langen Zunge. Und es gibt Fragen über Fragen: Darf man bei Hunden noch „Rasse“ sagen? Wieso tragen Polizeihunde keine Uniformen? Und wo guckt der Hund in der vorabendlichen TV-Pupsmittel-Werbung eigentlich immer hin? Der Talk ist außerdem als Podcast an den üblichen Stellen abrufbar.



Februar

Wischmeyers Stundenhotel am 24. Februar um 21:00 Uhr im Radioprogramm von Bremen Zwei trägt den Titel „Von Frau zu Frau“, wobei Dietmar Wischmeyer sich nachhaltig um Kopf und Kragen redet und selbst Tina Voß das kaum verhindern kann.

März/April/Mai/Juni/Juli

Immer noch sind viele Live-Veranstaltungen wegen der Auflagen im Zuge der Corona-Pandemie nicht möglich. Nach wie vor läuft aber natürlich Wischmeyers Stundenhotel mit Tina Voß und Dietmar Wischmeyer regelmäßig weiter. Mal geht es um das Frauenwahlrecht, mal um Mietnomaden und im Juli, passend zur Grill-Saison um sommerliche Plagen wie Zecken und Slacklines.

Erst verlegt und dann schon wieder gestrichen: Wischmeyers Zeltmission in Steinhude.

Ende Juli fällt dann auch die Zeltmission in Steinhude, die für August geplant ist, den Pandemie-Auflagen zum Opfer und wird erneut um ein Jahr verschoben, weil das von der Corona-Verordnung geforderte Abstandsgebot plus Lüftungsanlage in dem Zelt in Steinhude nicht zu realisieren ist.



Dennoch fällt die Zeltmission 2021 nicht komplett aus. Die räumlichen Gegebenheiten in Hude (Dümmer), Bad Zwischenahn und Braunschweig entsprechen jeweils der Corona-Verordnung, weshalb die Zeltmission dort im August beziehungsweise September stattfinden kann.

August

Wer hat das schönste Sofa-Stehlampen-Ensemble? Das Open-Air-Sofa-Kino in Wiedenbrügge zeigt „Frieda sei mit Euch, aber auch Anneliese“ und prämiiert die schönste Ausstattung.

Nach dem großen Erfolg des Sofa-Kinos im Jahr 2020 gibt es am 13. August eine Fortsetzung der Veranstaltung auf dem Festplatz in Wiedenbrügge, zu der viele Gäste mit eigenen Sesseln, Sofas, Tischchen und Stehlampen anreisen. Gezeigt wird der Film „Frieda sei mit Euch, aber auch Anneliese“. Ausgerichtet wird das Open-Air-Kino vom Förderverein Wiedenbrügge-Schmalenbruch e.V., der nicht nur Charly-Cola, Plattenkuchen und Grillkrams bereithält, sondern am Ende des Abends auch die schönste Stehlampen-Sofa-Garnitur mit einem Oscar prämiiert.



Dietmar Wischmeyer hat einen Roman geschrieben! „Begrabt meinen rechten Fuß auf der linken Spur“ erscheint am 17. August als Paperback und als Hörbuch, vorgelesen von dem Satiriker höchstselbst. Und darum geht es: Wolfgang Schrage ist ein ganz normaler Jugendlicher der späten Siebziger, lernt einen Beruf, den er nie ausübt, lernt auf kuriose Weise ein Mädchen kennen, mit dem er sein Leben lang zusammenbleibt, baut ein Haus, hat zwei Kinder und drei Freunde, mit denen er die Abende in der Eckkneipe vertrödelt. Ein Lebenslauf wie Millionen andere. Doch als Arbeiter bei der Straßen- und Wegebau AG erfährt er von kriminellen Seilschaften beim Projekt „Deutsche Einheit“ und wird ständiger Zeuge des alltäglichen Wahnsinns im Straßenbau. Schrage erzählt sein abenteuerliches Leben ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Er erzählt von Autos, von der Straße und von politischen Intrigen. In ihm hat die alte, gewendete und neue Bundesrepublik den etwas anderen Zeugen gefunden.

*Ein ungewöhnlicher Zeitzeuge
– Dietmar Wischmeyer lässt in
seinem Roman-Debüti Wolfgang
Schrage zu Wort kommen.*



Endlich wieder live auf der Bühne: Am 20. August gastiert Dietmar Wischmeyer mit seiner Zeltmission in Hüde am Dümmer. Die Welt der Bekloppten und Bescheuerten gebärt immer wieder Absonderlichkeiten – Life-Balance-Behämmerte fürchten sich vor dem Burnout im Sabbatical, E-Bikes rasen autonom vom Foodtruck-Festival zur Ablebe-Residenz. Wie halten wir alle das nur aus? Wischmeyers Zeltmission ist die freiwillige Impfung gegen den täglichen Wahnsinn. Die Dosis beträgt ca. 120 Minuten und wird an einem Abend verabreicht.

Dietmar Wischmeyer ist mit seinem Roman auf Reise durch die Talk-Sendungen und plaudert auch mit Jörg Thadeusz.

Am 25. August ist Dietmar Wischmeyer mal wieder Talk-Gast im Radio. Dieses Mal bei WDR 2 im Gespräch mit Jörg Thadeusz.



Anlässlich seines frisch erschienenen Romans „Begrabt meinen rechten Fuß auf der linken Spur“ ist Dietmar Wischmeyer gern gesehener Gast in verschiedenen Sendungen. Am 26. August sitzt er um 18:45 Uhr in der NDR-Fernsehsendung DAS! auf dem roten Sofa und erzählt, warum er sich mit dem Schreiben eines Romans auf neues Terrain gewagt hat, was es mit dem Titel auf sich hat und wie er auf die letzten Kanzlerinnentage Merkels schaut.

September

Premierenlesung! Am 6. September trägt Dietmar Wischmeyer Auszüge aus seinem ersten Roman im Großen Sendesaal des rbb in Berlin vor.

Dietmar Wischmeyer ist mit seinem Roman „Begrabt meinen rechten Fuß auf der linken Spur“ weiter auf Promo-Tour. Am 10. September ist er um 15:00 Uhr in der Sendung „Corso“ vom Deutschlandfunk zu Gast und erzählt, dass er nicht nur die Geschichte von Wolfgang Schrage für die Nachwelt festhalten wollte, sondern vor allem ein wichtiges Stück Zeitgeschichte.

Sina statt Tina. Während zu Hause das Podcast-Mikrofon und Tina Voß warten, ist Dietmar Wischmeyer immer noch mit seinem Roman in den Sendestudios der Republik unterwegs und trifft sich mit Sina Peschke.

Zwei Tage später, am 12. September, ist Roman-Autor Dietmar Wischmeyer gleich in zwei Radio-Talks zu hören. Am Vormittag steht ein Interview mit Sina Peschke von Radio SAW auf dem Programm, am Nachmittag der SWR-Talk mit Thees.



Wischmeyers Zeltmission geht weiter. Der Humor-Facharbeiter gastiert am 15. September beim Festival KulturImPark in Braunschweig.

*Tina und Dietmar schwelgen
podcastmäßig in der Vergangenheit
und kramen alte Fotos raus.*

Tina Voß hatte mal die Frisur von Eurythmics-Sängerin Annie Lennox! In der Fortsetzungsfolge von „Früher war alles besser“ fachsimpeln Tina Voß und Dietmar Wischmeyer am 17. September in Wischmeyers Stundenhotel, dem Podcast von Bremen Zwei, über grauenhafte Jugendliteratur und Konsalik-Romane, Nuklear-Katastrophen und Dauerwellen.



Oktober

Am 1. Oktober ist Dietmar Wischmeyer in der ZDF-heute-show zu Gast und spricht über Wahlverlierer und darüber, was passiert, wenn jemand beim Scheißeschaufeln mit der Mistgabel an der Computermouse hängenbleibt. Könnte schon sein, dass es so geschehen ist, als Hubert Aiwanger, Parteivorsitzender der Freien Wähler, auf Twitter geheime Prognosen veröffentlicht hat – natürlich rein versehentlich.

*Dietmar Wischmeyer macht den
Lese-Onkel und offenbart Passagen
aus seinem ersten Roman.*

Zum neuen Buch „Begrabt meinen rechten Fuss auf der linken Spur“ von Dietmar Wischmeyer hat das FRÜHSTYXRADIO im Oktober eine kleine Videoreihe gestartet, in der Dietmar Passagen aus dem Roman liest und fragt: Stimmt's oder stimmt's nicht? Zu finden sind diese Erkenntnisse auf dem FRÜHSTYXRADIO-YouTube-Kanal.



Geimpft oder genesen – nachdem die heute-show im ZDF wegen der Corona-Auflagen lange Zeit ohne Publikum stattgefunden hat, sind am 22. Oktober zum zweiten Mal wieder Zuschauer zugelassen. Bevor Dietmar Wischmeyer am Abend mit seiner eigenen Tournee in Wittenberge startet, schaut er noch schnell im heute-show-Studio vorbei und versucht, die Statistiken in Sachen Impfquote zu erklären oder überhaupt selber zu verstehen.

Es geht wieder was! In einigen Bundesländern sind wieder Veranstaltungen ohne Abstandsregelung und Maskenpflicht am Platz möglich und die Tournee „Dietmar Wischmeyer – Wir. Verdienen. Deutschland“ kann endlich starten.

Direkt nach der Aufzeichnung der heute-show geht es für Dietmar Wischmeyer am 22. Oktober Richtung Wittenberge. Dort startet die Tournee „Dietmar Wischmeyer – Wir. Verdienen. Deutschland“. Insgesamt können 15 Termine der Tour ohne Abstandsregelung und Maskenpflicht am Platz realisiert werden. Grundlage für den Einlass ist die jeweils gültige Corona-Verordnung. Bis zum 15. Dezember tourt Dietmar Wischmeyer durch den Osten und den Westen Deutschlands – von Wittenberge über Potsdam nach Dortmund und Köln. Und alle, die den Satiriker auf der Bühne sehen, bekommen die Wahrheit direkt um die Ohren gehauen: Weder fremde Mächte noch Außerirdische sind dafür verantwortlich, wie es uns geht oder was uns nervt. Wir haben uns den ganzen Mist selbst eingebrockt: die hilflosen Politiker, die toten Insekten, die appen Schwänze von den Ferkeln, das intelligenzverachtende Unterschichtfernsehen – wir haben Deutschland, so wie es ist, verdient. Leider kommen noch nicht alle, die Karten für die Tour erworben haben, in diesen bitteren Genuss der Wahrheit. Denn einige Termine, darunter Sulingen, Gifhorn und Leipzig, müssen in das Frühjahr 2022 verlegt werden.



November

Am Finaltag des 30. Göttinger Literaturherbstes, dem 7. November, liest Dietmar Wischmeyer aus seinem Roman „Begrabt meinen rechten Fuß auf der linken Spur“ in der neuen Sheddachhalle im Sartorius-Quartier in Göttingen.

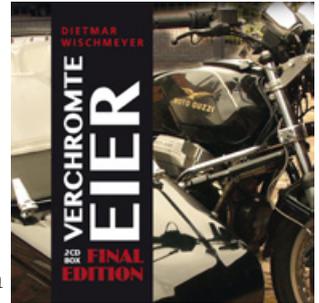
Alle wussten es schon immer: Oliver Kalkofe ist „Reif und Bekloppt“ und erhält dafür endlich den Preis in der gleichnamigen Kategorie.

Komiker Oliver Kalkofe wird am 11. November mit dem Satirepreis Prix Pantheon 2021 ausgezeichnet und erhält den Ehrenpreis in der Kategorie „Reif und Bekloppt“. Laudator Bastian Pastewka hat nur Lob für Oliver Kalkofe, der, so Pastewka, sein ganzes Leben ohne Not der Satire hingegeben hat und sich selbst dabei als das Furunkel am Arsch der Fernsehunterhaltung bezeichnet. Der legendäre deutsche Satire- und Kleinkunstpreis Prix Pantheon wird seit 1995 verliehen. Der Wettbewerb wird im Pantheon Theater in Bonn ausgetragen und vom WDR-Fernsehen und WDR5-Hörfunk aufgezeichnet.



Noch mal aufdrehen! Bevor die ergrauten Biker auf ihren Maschinen das Gleichgewicht nicht mehr halten können, widmet Dietmar Wischmeyer ihnen eine Final Edition „Verchromte Eier“.

Längst schienen sie in der Versenkung verschwunden, doch das konnte noch nicht das Ende der beiden legendären Biker-CDs von Dietmar Wischmeyer sein. Und deshalb wird mit der Doppel CD „Verchromte Eier - Final Edition“, die am 12. November erscheint, das Motorradhobby noch einmal in allen seinen Facetten gefeiert und verhöhnt zugleich. Die Final Edition ist der ungeschönte Blick auf die grauen Biker, die es noch mal wissen wollen. Ein altes weißes Motorrad wird vorgestellt, ein anderes per Kleinanzeige annonciert und die Neuheiten auf der Silverbiker-Messe werden präsentiert. Die „Helles Angels“ buchen eine Tour bei „Streetfighter-Event“ und die „Sons of Energy“ treffen sich mit den „Sofa Satans“.



Dezember

Corona schlägt wieder zu – mitten im Tour-Flow wird Dietmar Wischmeyer mit seinem Programm „Wir. Verdienen.Deutschland“ wieder ausgebremst. Aufgrund der aktuellen Inzidenzzahlen steht am 3. Dezember fest: Die Dezember-Termine in Cottbus, Dresden, Eisenhüttenstadt und Luckenwalde müssen nochmals auf März und April verschoben werden.

Der neue Bundeskanzler ist gewählt und dieses bedeutsame innenpolitische Geschehen macht auch Sandra Maischberger am 8. Dezember in ihrer Talkshow im Ersten ab 23:05 Uhr zum Thema. Zu Gast ist auch Oliver Kalkofe, der immer genau hinschaut, wenn jemand auftritt. Seine Empfehlung an Olaf Scholz: Ein bisschen lockerer werden.

War uns schlecht! Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer lassen die bisherige Schaffensphase von Kurt und Gürgen Revue passieren.

Mit einem Advents-Präsent im 30. Jubiläumjahr überrascht das FRÜHSTYXRADIO am 19. Dezember alle Arschkrampen-Fans und startet auf YouTube eine kleine Videoserie mit Rückblicken auf die bisherige Schaffensphase von Kurt und Gürgen. In Teil 1 sprechen Dietmar Wischmeyer und Oliver Kalkofe über die Entstehung der Serie und die erste Folge, die am 24. Februar 1991 lief. Aufgenommen wurde das Video damals am 4. April 2017 im Deutschen Theater zu Göttingen, spätestens seitdem sind die Arschkrampen in der deutschen Hochkultur angekommen.



Dietmar Wischmeyer und Tina Voß richten die Brille in Wischmeyers Stundenhotel auf das, was hinter ihnen liegt.

Was war 2021 bloß für ein Jahr? Laschet kam und ging, Trump ist erstmal weg, Merz war weg und ist wieder da, die Medien verliebten sich spontan in Annalena, bis dieses sogenannte Buch erschien. Dietmar Wischmeyer und sein selbsternanntes „Beistellpony“ Tina Voß gehen das Jahr noch einmal durch und versuchen, dabei nicht nur über Corona zu reden. Wischmeyers Stundenhotel „Mach’s mir von hinten – Der Jahresrückblick 2021“ ist am 29. Dezember in einer gekürzten Version ab 21:00 Uhr bei Radio Bremen Zwei zu hören und am 31. Dezember in voller Länge bei radioeins (rbb) ab 10:00 Uhr. Außerdem auf den üblichen Kanälen und natürlich, wie alle jemals erschienenen Folgen, im FRÜHSTYXRADIO-Shop als Download.



Bäm! Das Jahr geht zu Ende und zum Abschluss gibt es ein SchleFaZ-DoubleFeature.

Professionell Silvester versauen – das geht! Mit dem SchleFaZ-DoubleFeature am 31. Dezember um 20:15 Uhr auf tele5 mit Oliver Kalkofe und Peter Rütten in „Der letzte Lude“ und direkt im Anschluss „Pudelnackt in Oberbayern“. Ein schreckliches Vergnügen, das dieses Kackjahr endlich standesgemäß beendet.



2022

Januar

Und noch ein Jahresrückblick zum Jahresbeginn – am 1. Januar blicken die RND-Korrespondenten Steven Geyer und Andreas Niesmann in ihrem Podcast mit Satiriker Dietmar Wischmeyer auf die schönsten Krisen und Medienskandale aus 2021. Zu Gast sind außerdem Sarah-Lee Heinrich, Bernhard Schlink und Serdar Somuncu. Zu hören überall dort, wo es Podcasts gibt.

Februar

Satiriker Dietmar Wischmeyer ist am 11. Februar in der ZDF-heute-show zu Gast und spricht über eine mietfreie Traum-Immobilie sowie Frank-Walter Steinmeier, der darin als Bundespräsident wohnt und einfach nicht ausziehen will.

März

Dietmar Wischmeyer setzt dem Merkelozän ein Denkmal in Form eines Buches.

Pünktlich zum Weltfrauentag am 8. März erscheint das neue Buch von Dietmar Wischmeyer „Als Mutti unser Kanzler war – Erinnerungen an eine total krasse Zeit“, in dem der Satiriker dem Merkelozän auf seine unnachahmliche Art ein Denkmal setzt. Ein Buch, das die Merkel-Jahre als Beginn der großen Wende feiert, die gerade Fahrt aufnimmt: Elektromobilität, vegane Würste, Gendern, Homeoffice. Angela Merkel galt als mächtigste Frau der Welt, doch das meiste geschah außerhalb ihres Einflusses – wie die Fußball-WM, Finanz- und Flüchtlingskrise, Covid. Was aber war noch mal Flugscham, und sind Boomer dasselbe wie alte weiße Männer? Ein epochaler Rückblick, den sich alle gönnen sollten.

Parallel zum Buch hat das FRÜHSTYXRADIO einen Podcast veröffentlicht, in dem Autor Dietmar Wischmeyer der Leserin Tina Voß ziemlich viele Fragen zur Lektüre beantwortet.



Doppelter Wischmeyer – gleich zwei Mal am selben Abend und fast zeitgleich im TV. Wie geht denn sowas?

Gleich zwei Mal ist Dietmar Wischmeyer am 18. März im Fernsehen zu sehen. Um 22:30 Uhr in der Talkrunde Kölner Treff im WDR, wo er über Nachholtermine von Tourneen, Hochzeiten und Beerdigungen sowie natürlich sein neues Buch und Angela Merkel spricht. Fast zeitgleich wird um 22:40 Uhr die Aufzeichnung der heute-show im ZDF ausgestrahlt, in der sich Dietmar in seiner Gerd-Show mit Gerhard Schröder beschäftigt, einem entlaufenen Rentner aus Hannover, der auf eigene Faust versucht hat, Friedensverhandlungen mit Wladimir Putin zu führen.



Nach vielen Verlegungen und Verschiebungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie geht es ab dem 25. März mit Dietmar Wischmeyers Tournee „Wir. Verdienen. Deutschland“ weiter.

April

Hotels sind ein besonderer Ort und bei Podcast-Premiere von „Zimmer 102!“ ist Fernsehlegende Oliver Kalkofe der allererste Gast am 8. April. Fernsehlegende, Tausendsassa, Filmfan. Er spricht über seine Lieblingsstadt London, seine Lieblingshotels in Deutschland, seine Lieblings-Superhelden und wie es ist, wenn ihm mal die Spucke wegbleibt – zum

Beispiel bei Treffen mit Bud Spencer oder Diana „Emma Peel“ Rigg. Zu hören auf den bekannten Podcast-Plattformen.

Der Lkw ist gepackt, auf geht's zur Tour „Günther, der Treckerfahrer – Jahreshauptversammlung 2022“.

Tour-Geschehen in schneller Taktung: Nachdem Dietmar Wischmeyers Tournee „Wir. Verdienen. Deutschland“ abgeschlossen ist, geht es am 22. April mit dem nächsten Programm weiter. Dietmar schlüpft in eine seiner bekanntesten Rollen und steht mit dem Programm „Günther, der Treckerfahrer – Jahreshauptversammlung 2022“ auf der Bühne.



Die ursprünglich für das Frühjahr 2020 geplante Tournee kann nun zwei Jahre später endlich stattfinden.

Juni

Alles Niedersachsen! Der Tag der Niedersachsen wird in Hannover eröffnet und Günther, der Treckerfahrer hat sich in voller Montur durch die Straßen gekämpft, um pünktlich auf der Bühne zu stehen.

Von der Weser bis zur Elbe, von dem Harz bis an das Meer – in Hannover wird am 10. Juni „Der Tag der Niedersachsen“ eröffnet und zu diesem Spektakel ist natürlich auch Dietmar Wischmeyer als Günther, der Treckerfahrer angereist. Von der Bühne aus verbreitet er die niedersächsische Weltformel und erklärt, wie wenig die niedersächsische Bevölkerung zum Glückhsein braucht: Ein Paar heile Gummistiefel für draußen und drinnen jemand, der nicht mit einem spricht.



Die „Kultigsten Filme aller Zeiten“, kurz: KulFaZ, präsentiert ab dem 10. Juni in einer ersten vierteiligen Staffel das Duo Oliver Kalkofe und Peter Rütten auf TELE5. Immer freitags um 20:15 Uhr. Oliver Kalkofe und Peter Rütten präsentieren insgesamt vier „Kultigste Filme aller Zeiten“ – in der ersten Staffel freitags zur Primetime um 20:15 Uhr bei TELE 5. Zum Auftakt beschäftigen sich die beiden mit dem 1980er-Jahre Sci-Fi-Klassiker Flash Gordon. In weiteren Teilen werden die Teenager-Komödie La Boum – Die Fete, die Agenten- und Musikfilm-Parodie Top Secret! und zum Abschluss der Kult-Filmstreifen Blues Brothers unter die Lupe genommen.

August

Wischmeyers Zeltmission ist wieder am Start! Auftakt ist am 26. August in Steinhude, wo am 27. und 28. August noch zwei weitere Auftritte folgen.

September

Am 7. September geht es mit der Zeltmission in Bad Zwischenahn weiter und zwar im wundervollen Park der Gärten.

Schützenfest meets Zeltmission: Dietmar Wischmeyer eröffnet mit seinem Missions-Programm das Jubiläums-Schützenfest in Epe-Bramsche.

Eine gute Woche später, am 16. September, ist die Zeltmission direkt auf einem Schützenfest zu Gast. Vor rund 650 Zuschauern eröffnet Comedian Dietmar Wischmeyer in Epe-Bramsche das dortige Jubiläums-Schützenfest und lässt alle direkt wissen, wie er die Energiekrise lösen will.



Oliver Kalkofe und Peter Rütten starten am 9. September mit der SchleFaZ-Herbststaffel und präsentieren auf TELE 5 wöchentlich acht neue Schundfilm-Schätze bis zum 28. Oktober. Zum Auftakt am 9. September nehmen sich die Comedians die deutsche Trashfilm-Perle "Hai-Alarm auf Mallorca" vor – diese Folge gibt es ausschließlich im TV zu sehen.

Kalk und Welk betreten als „Die fabelhaften Boomer Boys“ das Podcast-Universum und beweisen, dass auch zwei alte weiße Männer Newcomer sein können.

Nicht alle alten weißen Männer sind doof. Okay, sie sind vielleicht kalk und auch welk – aber Oliver Kalkofe & Oliver Welke sind unterhaltsam, kritisch, witzig – und das nicht nur im Fernsehen. Der Podcast „Kalk&Welk – Die fabelhaften Boomerboys“ erscheint ab dem 19. September jeweils montags exklusiv in der ARD Audiothek. Kalk und Welk sprechen darin über Aktuelles aus Fernsehen, Politik, Kultur und Gesellschaft und sezieren ihre Lieblingsthemen aus den 1970er, 80er und 90er Jahren.



Falls jemand die Dauerübertragung des Queen-Begräbnisses aus Versehen doch verpasst haben sollte, fasst Dietmar Wischmeyer die wichtigsten Szenen noch einmal in der ZDF heute-show zusammen.

Die Queen ist tot, es lebe Wischmeyers Logbuch der Bekloppten und Bescheuerten. Nachdem ARD und ZDF neun Stunden nonstop, parallel und synchron von der Trauerzeremonie berichtet haben, erklärt Dietmar Wischmeyer am 23. September in der ZDF heute-show, warum jeder Gebührenzahler einen Anspruch darauf hat, stundenlang astreines Begräbnisfernsehen zu glotzen ohne umzuschalten.



Oktober

Alle Regierungschefinnen und -chefs der Bundesländer kommen am 20. Oktober in Hannover zusammen und Günther, der Treckerfahrer mischt die Themenlage auf. Bei der Ministerpräsidentenkonferenz im Schloss Herrenhausen gibt Günther den Regierenden der Länder ein paar Tipps, wie sie in Niedersachsen zurechtkommen: Am besten keinen ansprechen, dann lassen sie einen auch in Ruhe.

November

We are always sending, till the world is ending! – Der Sonntag hat wieder einen Sinn!

Am 6. November startet der neue Streaming-Sender ffn-FRÜHSTYXRADIO.

Und wo FRÜHSTYXRADIO draufsteht, ist auch ausschließlich FRÜHSTYXRADIO drin. Und zwar rund um die Uhr. Unzensuriert und mit allen Serien vom kleinen Tierfreund über die Arschkrampen bis hin zu Isernhagen Law. Jeden Sonntag um 9:00 Uhr läuft zudem eine „FRÜHSTYXRADIO-Kompakt“-Sendung im Stream, die jeweils um 15:00 und 21:00 Uhr wiederholt wird. Die etwa einstündigen reinen Wort-Sendungen sind die Perlen aus dem umfangreichen FRÜHSTYXRADIO-Archiv.



Auferstehung von den Untoten: Das FRÜHSTYXRADIO ist wieder auf Sendung!

Ohne Welk, dafür mit Wisch: Am 14. November erscheint die nächste Folge des Podcasts

„Kalk & Welk – Die fabelhaften Boomer Boys“ und Dietmar Wischmeyer ist für seinen kranken Kollegen Oliver Welke eingesprungen. Die Live-Aufzeichnung vom 4. September beim radioeins-Parkfest in Berlin ist als Podcast in der ARD Audiothek zu hören und erscheint parallel als Video auf dem YouTube Kanal von radioeins.

Wisch macht den Welk und gibt einen ausgezeichneten Boomer Boy ab.



Dezember

Die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus lief nicht ganz so wie sie sollte und muss nun komplett wiederholt werden. Für Oliver Kalkofe Anlass genug, seiner Wahl-Heimat am 1. Dezember in der ARD-Fernsehsendung Extra 3 eine gebührende Laudatio zu widmen. Ämterüberlastung, Verkehrschaos, verrottende Schulgebäude, der BER und jetzt auch noch eine verkackte Wahl. Berlin sollte sich schämen, meint Oliver Kalkofe.

Zurück in die Vergangenheit und einfach mal vorfeiern. Der kleine Tierfreund kehrt noch einmal in den Bielefelder Bunker Ulmenwall zurück und spielt dort das bevorstehende Weihnachtsfest durch.

Der Kleine Tierfreund kehrt nach 34 Jahren an den Ort seines ersten öffentlichen Auftritts zurück. Am 11. Dezember lässt er es richtig krachen und feiert Weihnachten im Bunker Ulmenwall in Bielefeld schon mal vor. Und zwar gleich zwei Mal hintereinander. Die Shows beginnen jeweils um 12:00 und 16:00 Uhr.

Dietmar Wischmeyer und sein Beistellpony Tina Voß fahren am 15. Dezember nach Berlin und podcasten live im Großen Sendesaal des rbb. In Wischmeyers Stundenhotel „Mach’s mir von hinten – Der Jahresrückblick 2022“ beschäftigen sich die beiden mit dem vergangenen Jahr, das noch schlimmer war als 2020 und 2021 und sind froh, dass es nun endlich zu Ende geht. Wer dabei ist, erfährt endlich, ob die beiden wirklich im Schlüpfert hinterm Mikro sitzen und ob Tinas Steckerübenkuchen echt ist.

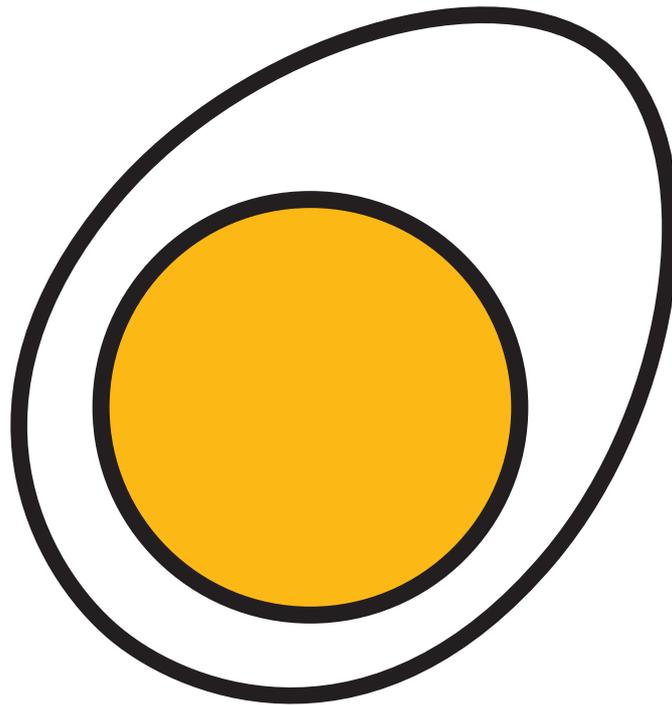
Ein ungewöhnliches Hörspiel-Crossover mit der Tele-5-Sendung „SchleFaZ“ dürfte jedenfalls das ungewöhnlichste Hörspiel-Crossover aller Zeiten sein.

Live vor Tausenden von Fans präsentieren die Star-Comedians Oliver Kalkofe und Peter Rütten den ultimativ schlechtesten Film aller Zeiten: „Totenkopf-TV“. So jedenfalls lautet der Plan von Hennes Bender, dem Manager des Kult-Duos. Doch als Kalkofe sich auf der Bühne verletzt, darauf ein alter Fluch wirksam wird sowie ein Dimensionstor aufreißt, ist das Chaos perfekt und der Apokalypse Tür und Tor geöffnet ... Kalkofes letzte Hoffnung bleibt der einzig wahre Geisterjäger: John Sinclair!“ Die John-Sinclair-Sonderedition erscheint am 16. Dezember.

Das ungewöhnlichste Hörspiel-Crossover aller Zeiten: Peter Rütten und Oliver Kalkofe präsentieren die John-Sinclair-Sonderedition.



**„WE ARE THE
FRÜHSTYXRADIO...“**



**„WE ARE ALWAYS SENDING,
‘TILL THE WOLRD IS ENDING!’“**